

ERGO Direkt Zahnzusatzversicherung

# Bezahlen wir Zahnärzte deren Billigangebote?

*Gute Ausbildung  
formt Top-Team*

*BMG: Kommt jetzt  
die Staatsmedizin?*



# Endo

**Ich bin Endo.** Ich bin Einfachheit, Sicherheit und Qualität.  
Ich bin ein komplettes Sortiment. Ich bin persönlicher Service.  
Ich bin Komet. [www.ich-bin-endo.de](http://www.ich-bin-endo.de)

## Der alles verändernde Sturm...

Erinnern Sie sich vielleicht noch an die „Grote Mandränke“? Das war eine gewaltige Sturmflut, die vor rund 650 Jahren die schleswig-holsteinische Nordseeküste heimsuchte und den Küstenverlauf „brutal“ veränderte. Hunderttausende sollen den Tod in den Fluten gefunden haben. Und nach diesem Sturm war in Nordfriesland nichts mehr wie zuvor: große Teile fruchtbaren Landes zwischen Sylt und Eiderstedt waren untergegangen, aus zusammenhängendem Land wurden verstreute Inseln und Halligen. Das, was wir heute als Nordfriesland kennen, wurde in Teilen mühsamst dem Meer wieder abgetrotzt („Deiche oder weiche!“). Trotzdem – wie zuvor wurde es nie wieder.

Betrachte ich die politische und wirtschaftliche Szenerie rund um unser Gesundheitswesen, stehen die Zeichen schon lange nicht mehr auf Sturm. Ich befürchte, wir stecken bereits mittendrin! Und es kommt nicht nur einer...

Die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH), dass die deutsche Arzneimittelpreisverordnung und damit der einheitliche Abgabepreise für verschreibungspflichtige Arzneimittel für den grenzüberschreitenden Versand in der EU keine Gültigkeit habe, mag auf den ersten Blick als reines Apothekerproblem imponieren – ist es aber nicht. Denn der EuGH hat mit dieser Entscheidung – die im übrigen die

deutsche Rechtslage wie auch Rechtsprechung komplett ignoriert – eine der konstituierenden Prinzipien des deutschen Gesundheitswesens über Bord geworfen: die Gleichpreisigkeit.

Ein weiteres Beispiel für brechende Dämme: Das Entlassmanagement für Klinikpatienten gemäß Versorgungsstärkungsgesetz. Hört sich gut an, birgt aber in Wahrheit Probleme, die weit über die diskutierte Schnittstellenproblematik zwischen Klinik- und Praxissoftwaresystemen hinausgehen. Grundvoraussetzung für das projektierte Entlassmanagement ist die LANR, die lebenslange Arztnummer auch für die Klinikärzte. Dann braucht es in den Kliniken die „Schnittstellen“ für die ambulanten Softwaresysteme und damit auch deren vielfache Zertifizierungen. Eine Herkulesaufgabe. Und noch etwas: die meisten Arbeitsverträge der rund 50.000 betroffenen Klinikärzte müssen angepasst werden, wenn diese in und für die ambulante Versorgung tätig werden. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft geht von mindestens 100.000 zusätzlichen Arbeitstagen aus, die notwendig werden, um das geforderte Entlassmanagement zu leisten. Die Konsequenz ist damit klar: der stationäre und der ambulante Sektor vermischen sich weiter und damit auch die Finanzierungsströme.

Als ob das alles noch nicht reicht, zieht das Gröbe-Sturmtief namens GKV-Selbstverwal-

tungsstärkungsgesetz heran. Ein Stärkungsgesetz, welches nichts anderes ist als ein Selbstverwaltungsentmündigungsgesetz. Ohne Not – denn die Versorgung funktioniert! – wird „durch den Gesetzentwurf ein Klima des Misstrauens, der Unsicherheit und der drohenden Repression geschaffen, das sowohl die Innovationskraft als auch die notwendigen Entscheidungsprozesse in der Selbstverwaltung lähmt“.

Und da sich die geplanten Anwendungen zum Start des Versichertenstammdatenmanagements der elektronischen Gesundheitskarte weiter verschieben, weil die Industrie die Kartenlesegeräte nicht termingerecht liefern konnte, stehen trotz Fristverlängerung seitens des BMG nun die im Gesetz angedrohten Haushaltskürzungen für das Jahr 2017 ante portas. Dies bedeutet im Klartext: Sparhaushalt und eine Vollbremsung für viele 2017er Projekte der Körperschaften.

Wer als Mitglied einer KZV jetzt noch glaubt, dass all diese durch die Politik induzierten und orchestrierten Veränderungen nur die Körperschaften betreffen und den einzelnen Niedergelassenen nicht, sollte unsere Titelgeschichte lesen – da kommt die Zangenbewegung von der „anderen“ Seite. Deichen oder weichen – wer sein berufliches Umfeld erhalten will, muss es gestalten wollen. Und das heißt, im Zweifel die Schippe selbst in die Hand zu nehmen.



**Dr. Uwe Axel Richter**  
Chefredakteur

Foto: zm-Axentis.de



**30** Die ERGO Direkt soll ungefragt den HKP ihrer Kunden auf 2te-Zahnarzt-Meinung.de eingestellt haben. Die Bundeszahnärztekammer fordert, das „vergiftete Serviceangebot“ unverzüglich einzustellen.

## TITELSTORY

# HKP-Auktion bei ERGO Direkt

Bezahlen wir Zahnärzte diese Billigangebote?

30



Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)



Foto: zm-BZÄK-Axentis.de-morganimation-Fotolia

**14** Ob Digitalisierung oder Zukunft der Selbstverwaltung: Die BZÄK-Präsidenten beleuchten in unserem Interview, was auf den Berufsstand zukommt – und welche Konzepte sie dafür entwickelt haben.

### MEINUNG

**Editorial** 3

**Leitartikel** 8

### POLITIK

**Diagnose-Manipulation**  
Wie Kassen – und Ärzte – beim Abrechnen „gestalten“ 12

**Interview mit dem BZÄK-Präsidium**  
„Die Kammer ist ein wichtiger Baustein gelebter Demokratie“ 14

**Interview mit Dr. Wolfgang Eßer**  
„Wir müssen Schaden vom GKV-System abwenden“ 22

**FVDZ-Hauptversammlung**  
Aufstehen und den Mund aufmachen 36

**Bestechung in Zahnarztpraxen**  
Was ist erlaubt – und was ist kriminell? 42

Foto: Yantra – Fotolia.com

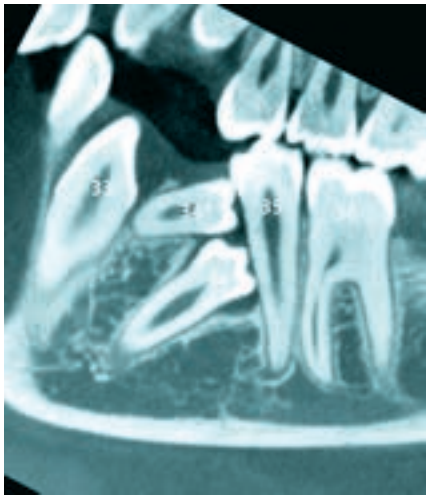


Foto: Mossaz et al



Foto: arendt

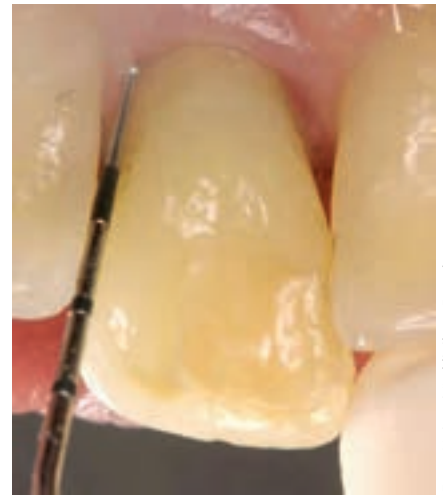


Foto: Universitätsklinikum Dresden

**74** Was tun bei überzähligen Zähnen? Im zweiten Teil dieser großen Übersichtsarbeit geht es um Diagnostik und Therapiemöglichkeiten.

**90** Toben, Spielen und Behandeln: Worauf man bei der Gestaltung einer Kinderzahnarztpraxis achten sollte, verraten die Praxisschefinnen der „Milchzahnsafari“.

**94** Schwere Parodontalerkrankungen haben sich halbiert, zeigt die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie: Die Morbiditätsdynamik greift.

**GESELLSCHAFT**

**Tag der seelischen Gesundheit**  
Beratung für Seele und Zähne

**28**

**AOK-Studie**  
Ach so stressiges Studentenleben

**58**

**PRAXIS**

**Finanzen**  
Warum Sie Ihre Bankverbindungen strukturieren sollten

**48**

**Volker Looman zu Finanzierungsmodellen in Niedrigzinszeiten**

**56**

**Praxisgestaltung**  
Richten Sie Ihre Praxis mit Kinderaugen ein!

**90**

**Azubis in der Zahnarztpraxis**  
So geht Ausbildung!

**102**

**Praxisteam feiert Jubilarin**  
ZFA ist seit 60 Jahren ihrer Praxis treu

**110**

**ZAHNMEDIZIN**

**Kompositfüllungen im Milchgebiss**  
Welche Faktoren entscheiden über Verlust oder Erfolg?

**50**

**Schmerzmittel in der Schwangerschaft**  
Paracetamol – wann wird's gefährlich?

**54**

**Eine interdisziplinäre Herausforderung**



Überzählige Zähne im Ober- und Unterkiefer

**74**

**DMS V im Fokus: Parodontitis**  
Die Morbiditätsdynamik greift auch hier

**94**

**Der besondere Fall**  
Okkulter Spritzenabszess nach Leitungsanästhesie

**106**

**MARKT**

**Neuheiten**

**116**

**RUBRIKEN**

**Nachrichten** **34**

**Termine** **60**

**Formular**  
Meldung von Vorkommnissen mit Medizinprodukten **72**

**Aufruf/Persönliches** **112**

**Bekanntmachungen**  
Herbert-Lewin-Preis 2017 **113**

**Impressum** **114**

**Zu guter Letzt** **146**



# Unser Zahnersatz zaubert auch Zahnärzten ein Lächeln ins Gesicht

Einfach anrufen und testen!



VMK Krone

**100,-**

All-inklusive-Preis



Modellguss komplett\*

**252,50**

All-inklusive-Preis

\* Ohne Biss, I-Löffel und Klammern  
4 Zähne, Front- und Seitenzähne,  
inkl. Modelle, Versand und MwSt.



Zirkonkrone mit  
Keramikverblendung

**130,-**

All-inklusive-Preis



Unsere Teleskoparbeit\*

**652,50**

All-inklusive-Preis

\*2 Teleskope, bis zu 4 zu ersetzen  
Zähnen. ohne Indi.-Löffel und  
Biss

[www.protilab.de](http://www.protilab.de) • Hotline 0800 755 7000



# Rückkehr zur Rechtsaufsicht mit Augenmaß!

„Das Selbstverwaltungsstärkungsgesetz bringt die Selbstverwaltung „gestärkt“ auf die Palliativstation“ – so bringt der Informationsdienst (gid, Nr. 32, 6.10.2106) die Stoßrichtung der neuen Gesetzespläne zum GKV-SVSG aus dem BMG auf den Punkt. Der gid zitiert eine Analyse des renommierten Sozialrechtlers Prof. Peter Axer, Heidelberg, der bei den geplanten Regelungen die Frage nach der Verfassungsmäßigkeit stellt. Er halte die Pläne im GKV-SVSG für zu weitgehend, für unverhältnismäßig und für maßlos. In der Tat ist das, was da an Plänen aus dem BMG kommt, für die Selbstverwaltungskörperschaften an Brisanz nicht zu unterschätzen. Insgesamt erzeugt das Gesetz ein Klima aus Misstrauen und drohender Repression. Die für eine gedeihliche Zusammenarbeit von Politik und Selbstverwaltung erforderliche Vertrauensbasis würde nachhaltig zerstört. Würde der Entwurf so umgesetzt, so wären die Körperschaften geradezu entmündigt. Denn die Lenkungsmöglichkeiten der Aufsichtsbehörde gegenüber der Selbstverwaltung würden durch den erkennbar mit dem Entwurf verfolgten Wechsel von der Rechtsaufsicht zur Fachaufsicht ganz wesentlich erhöht. Selbstverwaltung ist aber substanzieller Bestandteil der zahnärztlichen und ärztlichen Freiberuflichkeit, die wiederum Voraussetzung für die Weiterentwicklung der hohen Versorgungsqualität der Patienten ist. Fest steht, dass jetzt der Schulterchluss der gesamten Selbstverwal-

tung notwendig ist, um Schaden von unserem funktionierenden GKV-System abzuwenden. Aus unserer Sicht besonders problematisch sind folgenden drei Punkte: 1. Die verbindlichen Vorgaben für unbestimmte Rechtsbegriffe, wodurch das BMG sich selbst ermächtigt, jegliches Verwaltungshandeln der Körperschaften eigenständig zu regeln. 2. Hinzu kommt die Selbstvornahme von Satzungsänderungen, wodurch das Ministerium bei Bedarf die Satzung der Körperschaften eigenständig detailliert bestimmen kann – und zwar sogar dann, wenn es sie zuvor selbst genehmigt hatte. 3. Es kann eine neue Art „Staatskommissar light“ eingesetzt werden, wenn das BMG lediglich Anhaltspunkte für eine Gefährdung der Verwaltung sieht. Unsere Hauptkritikpunkte haben wir in einem Zehnpunkteprogramm zusammengefasst (siehe Interview ab Seite 22). Tangiert sind – neben der KBV und der KZBV – auch der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) der GKV-Spitzenverband und der Verwaltungsrat des MDS. Auf der BMG-Verbändeanhörung zum Referentenentwurf am 19.10. haben die betroffenen Organisationen der Selbstverwaltung ihre massiven Bedenken sowohl in schriftlichen wie auch mündlichen Stellungnahmen formuliert und vorgetragen. Fest steht: Die Fülle der geplanten Maßnahmen sind auch durch die bekannten Vorfälle in einer Körperschaft nicht gerechtfertigt. Hätte das BMG schon

damals seine aufsichtsrechtlichen Pflichten in gebotenen Umfang sorgfältig und rechtzeitig wahrgenommen, hätte das erst jetzt in vollem Umfang erkennbare Desaster sicher begrenzt oder gar verhindert werden können. Jetzt müssen wir uns die Frage stellen: Haben wir in der Selbstverwaltung noch Gestaltungsspielräume? Ist die Wahrung der Rechtsaufsicht durch das Ministerium noch gegeben, zumal einer „maßvollen“, wie sie auch das Bundessozialgericht in seiner ständigen Rechtsprechung einfordert? Oder ist der Rubikon überschritten und wir bewegen uns tatsächlich hin zu einer Fachaufsicht? Dass die Regierung ein Gesetzeskonstrukt vorlegt, das entgegen seinem euphemistischen Titel nicht auf „Stärkung“, sondern auf Schwächung eines intakten Systems abzielt, ist mehr als unverständlich. Auf der Vertreterversammlung der KZBV am 16. und 17.11. in Berlin werden sich die Delegierten positionieren und eindeutige Beschlüsse fällen. Aller Voraussicht nach wird Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz bei ihrer Grußrede an die VV den Kabinettsbeschluss zum GKV-SVSG mit in der Tasche haben. Wir werden das BMG dazu auffordern, zu einer Rechtsaufsicht mit Augenmaß zurückzukehren und das Gesetz mit Inhalten zu füllen, die seinem Titel gerecht werden und die Selbstverwaltung tatsächlich nachhaltig stärken. Der Entwurf darf so jedenfalls nicht Gesetz werden.

Dr. Wolfgang Eßer  
Vorstandsvorsitzender der KZBV



„*Jetzt ist der Schulterchluss der gesamten Selbstverwaltung notwendig, um Schaden von unserem funktionierenden und erfolgreichen GKV-System abzuwenden.*“



Keramik glänzt in der Küche.  
Komposit brilliert in der Praxis.



## BRILLIANT Crios

Hochleistungs-Komposit Block für dauerhafte Restaurationen

- Hohe Biegefestigkeit – widerstandsfähige Restauration
- Zahnähnliches Elastizitätsmodul – stoßdämpfende Wirkung
- Verschleißfest und Antagonisten schonend



[info.de@coltene.com](mailto:info.de@coltene.com) | [www.coltene.com](http://www.coltene.com)

 **COLTENE**

## Gerade Zähne – Zusammenhang zwischen Okklusion und Körperstabilität

■ Zum Beitrag auf *zm-online* „Gerade Zähne verbessern die Haltung“, [http://www.zm-online.de/home/zahnmedizin/Gerade-Zaehne-verbessern-die-Haltung\\_370768.html](http://www.zm-online.de/home/zahnmedizin/Gerade-Zaehne-verbessern-die-Haltung_370768.html), 10.10.2016.

Sehr geehrte Damen und Herren, mit großem Interesse las ich Ihren online veröffentlichten Artikel „Gerade Zähne verbessern die Haltung“. Ich beschäftige mich nun schon seit mehreren Jahren unter anderem mit der Funktionstherapie in Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Um einen besseren Einblick und Verständnis für das Studiendesign zu bekommen, habe ich die Originalarbeit studiert und bin der Meinung, dass die Quintessenz der Studie in Ihrer Darstellung nicht ganz korrekt und damit leicht irreführend für Kollegen ist, welche im Bereich der Funktionsdiagnostik und -therapie weniger firm sind. Die Autoren (allesamt keine Zahnärzte) vergleichen in Ihrer Studie die habituelle Interkuspidationsposition (HIKP) mit einer 8mm vertikaliserten Position (Watterollen längs zwischen die Zähne von 7er bis 3er).

Die Wortwahl „schlechter Biss“ (Zitat: „Ein schlechter Biss bedeutet eine schlechte Balance – besonders wenn die Menschen müde sind, fanden die Forscher heraus.“) ist daher irreführend, da in der Studie die HIKP (!) signifikant schlechtere Ergebnisse brachte als eine unphysiologisch vertikalisierte Kieferrelation.

Die in Ihrem Artikel genannten „Bissanomalien“ (Zitat: „Die ärztlich gestellten Diagnosen stehen demnach im Zusammenhang mit einem schlechten Biss, wie eine verschobene Mittellinie, Lücken zwischen den Zähnen, Kreuzbisse und fehlende Zähne.“) werden im Artikel in keiner Weise erwähnt, und aufgrund des Studiendesigns ist meines Erachtens kein Rückschluss darauf zu ziehen.

Des Weiteren bezweifle ich, dass die zahnmedizinische Fachkompetenz der Autoren für einen solchen Rückschluss ausreicht (Zitat: „Für Erstautorin Sonia Julia Sanchez, wäre es hilfreich, bei der Bevölkerung und insbesondere bei Athleten Zahnlücken zu korrigieren und zu

schließen, um die Haltungskontrolle zu verbessern und damit mögliche Stürze und Instabilitäten aufgrund fehlender motorischer Bewegungsreaktionen zu verhindern“). In der Studie wurden außerdem nur 10 Probanden in diesem einfachen Versuchsaufbau verwendet. Eine funktionsdiagnostische Untersuchung hat stattgefunden, leider werden hier die festgelegten Kriterien nicht genannt. Die anerkannteste Klassifikation (RDC/TMD) berücksichtigt keinerlei okklusale Faktoren. Dementsprechend gehe ich davon aus, dass etwaige Zwangbisslagen (Abweichung HIKP zu zentrischer Kondylenposition), verdeckter Stützzonenverlust oder ähnliche „Malokklusionen“, wie sie sehr häufig anzutreffen sind, keine Berücksichtigungen finden. Eben diesen Faktor finde ich äußerst fraglich. Die oben zitierten Aussagen könnten verschiedene Kollegen als Legitimation verstehen, die Indikation für umfangreiche Rehabilitationsmaßnahmen (ZE, indirekte oder direkte Aufbauten, Einschleiftherapien) zu stellen. Im Rahmen meiner universitären Tätigkeit (Zweitmeinungen, Gutachten etc.) sehe ich solche Fälle des Over-Treatment zunehmend häufiger. Wichtig und korrekt ist sicherlich die Konklusion, dass ein Zusammenhang zwischen Okklusion und Körperstabilität überhaupt besteht. Das ist letztendlich auch der Rückschluss, den die Autoren selbst ziehen (Zitat: „Our main findings were that: [...] (ii) the influence of dental occlusion on the balance control came strongly into effect under fatigue conditions. These results lead to speculate that the afferent signals from dental occlusion may contribute most effectively in the process of balance control [...]“).

Dr. Jan Schneider,  
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH,  
Standort Marburg

## FDI Tagung – Fehler in der Bildunterschrift

■ Zum Beitrag „FDI Tagung in Poznan – Oral wird global“, *zm* 19/2016, S. 18 - 20.

Werte Redaktion, in der Unterschrift zum ersten Bild Ihres Berichts vom FDI-Kongress in Poznan ist Ihnen ein kleiner Lapsus passiert: Richtig ist der Name von Dr. Michael Sereny dort aufgeführt, aber Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen ist er seit über 15 Monaten nicht mehr! Er ist in Niedersachsen Mitglied der Kammerversammlung sowie Delegierter der Kammerversammlung zur Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer.

Dr. Lutz Riefenstahl, Gronau



Foto: Dr. Stefano Cipriani

Erratum: Die deutschen Delegierten in der ersten Reihe: BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel, Hessens Kammerpräsident Dr. Michael Frank, der stellvertretende KZBV-Vorsitzende Dr. Jürgen Fedderwitz, Dr. Michael Sereny, Mitglied der Kammerversammlung Niedersachsen (v.l.n.r.).

## Ajona wirkt – das fühlt und schmeckt man.

Alle häufigen Zahn- und Zahnfleischprobleme werden durch schädliche Bakterien verursacht. Ajona wirkt dem intensiv und nachhaltig entgegen und beseitigt die Ursache dieser Probleme, bevor sie entstehen.



Ajona beseitigt schnell und anhaltend schädliche Bakterien wie z.B. *S. mutans* (Leitkeim für Karies) und *A. actinomycetem comitans* (Leitkeim für Parodontitis).

- ✓ antibakterielle Wirkung durch natürliche Inhaltsstoffe
- ✓ entzündungshemmende Wirkung, z.B. durch Bisabolol
- ✓ remineralisierende Wirkung durch Calcium und Phosphat
- ✓ optimale Dosierung für elektrische Zahnbürsten

### Das Ergebnis der Zahnpflege mit Ajona:

Gesunde, saubere Zähne, kräftiges Zahnfleisch, reiner Atem und eine lang anhaltende, sehr angenehme Frische im Mund.



Mitfeiern und gewinnen!  
Das große Dr. Liebe Jubiläums-Gewinnspiel mit 150 tollen Preisen:  
[www.ajona.de/zeitreise](http://www.ajona.de/zeitreise)

NATÜRLICH  
MEDIZINISCH  
WIRKSAM

## Frakturierter Dens Axis – großes Lob und ein kleiner Hinweis

■ Zum Beitrag „Frakturierter Dens Axis – Op durch den Mund“, zm 18/2016, S. 36 - 40.

Sehr geehrte Damen und Herren, mit großem Interesse habe ich Ihren zm-Artikel „Durch den Mund an die Wirbelsäule“ gelesen. Auf diesem Weg gratuliere ich Ihnen zu Ihrem interdisziplinären Behandlungserfolg! Allerdings möchte ich kritisch anmerken, dass die Dens-Axis-Frakturen nicht – wie die Atlas-Frakturen – nach Jefferson sondern nach Anderson und D’Alonso eingeteilt werden.

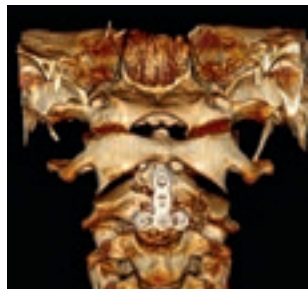


Foto: F. Duttenthaler

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. Peter Vomhof,  
FA für Neurochirurgie,  
Siegen

## LAGen – Schulbesuche wirklich wirksam?

■ Zum Beitrag auf zm-online „Auch die Chancengleichheit beginnt im Mund“, [http://www.zm-online.de/home/gesellschaft/Auch-die-Chancengleichheit-beginnt-im-Mund\\_366386.html#1](http://www.zm-online.de/home/gesellschaft/Auch-die-Chancengleichheit-beginnt-im-Mund_366386.html#1), 30.08.2016.

Leider nicht ganz so lustig...

Die LAG Berlin besucht zwar regelmäßig Berliner Schulen und Kindergärten und unterrichtet auch zum Thema Ernährungsverhalten. Leider wird dabei „übersehen“, dass allein in Berlin-Brandenburg an 1.800 Einrichtungen Zuckermilch (in Varianten wie Kakao, Schoko und Vanille) im Rahmen eines EU Programms angeboten wird. An den kleinen Packungen, inklusive Strohalm, nuckeln dann die Kinder ewig herum.

Offensichtlich haben es die LAGen nicht geschafft, im Sinne von Verhältnisprävention zu wirken. Wenn also die Konzepte der LAGen derartig flach angelegt sind, kann man schon den Verdacht haben, dass die Wirksamkeit der LAGen ein Mythos ist.

Klaus-Peter Jurkat, Berlin

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an.

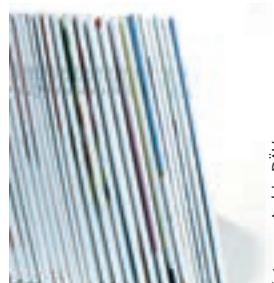


Foto: zm-Archiv-DÄV

## Kostenlose Proben: Fax 0711-75 85 779 62

Bitte senden Sie uns

- kostenlose Proben
- Terminzettel/-blöcke

Datum/Unterschrift

Praxisstempel/Anschrift

Diagnose-Manipulation

# Wie Kassen – und Ärzte – beim Abrechnen „gestalten“

Mit seinem Bekenntnis „Wir Krankenkassen schummeln ständig!“ ließ TK-Chef Jens Baas eine Bombe platzen. Krankenkassen bringen demnach systematisch Ärzte dazu, Patienten auf dem Papier kränker erscheinen zu lassen, um sich Gelder zu erschummeln. Die Ärzteschaft zeigt sich empört und verlangt eine schnelle Aufklärung. Andererseits: Ohne Ärzte keine Manipulation. Oder?



Foto: Tommaso Lizzul - Fotolia.com

Da würde sich so manch ein Patient gar nicht mehr wiedererkennen: Aus kleinen Wehwehchen werden bei der Abrechnung – Simsalabim – lukrativere ernste Krankheiten gemacht.

„Aus einem leichten Bluthochdruck wird ein schwerer. Aus einer depressiven Stimmung eine echte Depression, das bringt 1.000 Euro mehr im Jahr pro Fall“, erläuterte Baas in besagtem Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. „Es ist ein Wettbewerb zwischen den Kassen darüber entstanden, wer es schafft, die Ärzte dazu zu bringen, für die Patienten möglichst viele Diagnosen zu dokumentieren“ – und damit mehr Geld aus dem Risikostrukturausgleich (RSA) abzugreifen. Eine Praxis, die man in Kassenkreisen als „Optimierung der Codierung“ kenne. Manche Kassen würden die Ärzte dazu persönlich besuchen oder anrufen. Es gebe sogar Verträge mit Ärztevereinigungen, die mehr und schwerwiegendere Diagnosen zum Ziel haben. Die Kassen

ließen sich regelrecht beraten, wie sie am besten tricksen könnten. Eine Milliarde Euro hätten die Kassen seit 2014 in dieses „Geschäftsfeld“ investiert. „Wir Krankenkassen schummeln ständig“, gestand Baas nonchalant. Auf die Frage, welche Kassen das täten, sagte er: „Alle, auch wir können uns dem nicht völlig entziehen.“

„Ärzte sehen sich von manchen Krankenkassen unter Druck gesetzt, bestimmte Kodierungen doch häufiger vorzunehmen.“

KBV-Sprecher Roland Stahl

Das Handelsblatt zementierte – und ergänzte – Baas' Selbstkritik: Nicht nur die TK und die Ortskrankenkassen sollen danach Einfluss auf das Diagnoseverhalten der Ärzte

genommen haben, sondern auch die DAK Gesundheit, die Barmer GEK, die KKH sowie eine größere Zahl von Betriebs- und Innungskrankenkassen. Die Einflussnahme erfolge demzufolge vor allem über Betreuungsstrukturverträge, die von diesen Kassen mit Ärzten abgeschlossen worden seien. Formal gehe es dabei um eine bessere Betreuung der Versicherten, in Wahrheit erhielten die Ärzte jedoch Extrapremien wenn sie die Krankheit im Sinne der Kasse kodieren. Der in Sachsen und Thüringen tätigen Kasse AOK Plus sei es auf diese Weise gelungen, Mehreinnahmen allein bei Herz-Kreislaufkrankungen von bis zu 72,4 Millionen Euro pro Jahr zu erzielen, bei psychischen Erkrankungen bis zu 110 Millionen Euro, berichtete die Zeitung unter Berufung auf eine kürzlich veröffentlichte Doktorarbeit einer leitenden Mitarbeiterin der AOK Bayern.

„Es ist ein Wettbewerb zwischen den Kassen darüber entstanden, wer es schafft, die Ärzte dazu zu bringen, für die Patienten möglichst viele Diagnosen zu dokumentieren.“

TK-Chef Jens Baas

Intensivtäter sind laut Baas die regionalen Krankenkassen – offensichtlich auch die AOKs: „Sie bekommen 2016 voraussichtlich eine Milliarde Euro mehr als sie für die Versorgung ihrer Versicherten benötigen.“ Die Ersatzkassen hingegen, zu denen auch die TK gehört, erhalten dagegen laut Baas in diesem Jahr 700 Millionen Euro weniger als sie tatsächlich bezahlen müssten.

Als eine vorgezogene „Halloween-Aktion“ bezeichnete AOK-Chef Martin Litsch die Vorwürfe. „Dieser Rundumschlag gegen

Ärzte, Aufsichten und Krankenkassen vom Chef der größten gesetzlichen Krankenkasse erstaunt alle. Meint er wirklich, dass Ärzte für zehn Euro Zusatzhonorar massenhaft Diagnosen manipulieren und damit gegen den hippokratischen Eid verstoßen? Wo vernachlässigen Bund und Länder ihre Aufsichtspflichten? Und wie ist die Behauptung zu verstehen, die TK könnte ihren Beitragsatz noch einmal um 0,3 Prozentpunkte absenken, wenn es keine Manipulationen gäbe? Im Jahr 2015 entsprachen bei der TK 0,3 Prozentpunkte Beitragsatz rund 500 Millionen Euro.“

Dr. Roland Stahl, Pressesprecher der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), begrüßte indes im zm-Gespräch, „dass der Chef einer großen Krankenkasse die harten Wettbewerbsmethoden innerhalb der Kassenlandschaft offen anspricht. Ärzte sehen sich von manchen Krankenkassen unter Druck gesetzt, bestimmte Kodierungen

doch häufiger vorzunehmen.“ Teilweise entsendeten Kassen sogar Mitarbeiter zur sogenannten Beratung in die Praxen. Das sei ein Beleg für den harten Wettbewerb zwischen den Kassen und das Ringen um möglichst hohe Zuweisungen aus dem Morbi-RSA.

**„Meint er wirklich, dass Ärzte für zehn Euro Zusatzhonorar massenhaft Diagnosen manipulieren und gegen den hippokratischen Eid verstoßen?“**

AOK-Chef Martin Litsch

„Die Inhalte von Verträgen der Krankenkassen kennen wir nicht und können diese auch nicht im einzelnen beurteilen. Ärzte kodieren nach medizinischen Aspekten. Und sie wollen möglichst genau diagnostizieren. Das ist klar! Insofern der TK-Chef Verträge kennt, die ja von Krankenkassen aufgesetzt werden, die andere Zielsetzungen verfolgen, so müssen diese auf den Tisch.

Um hier Ross und Reiter zu nennen: Es sind – wenn überhaupt – Krankenkassen, die anderes wollen als die medizinisch korrekte und genaue Diagnose“, sagte Stahl.

Die Bundesärztekammer äußerte sich nicht zur Rolle der Ärzte, sondern verwies auf Nachfrage auf ein Statement ihres Präsidenten Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery vom 11. Oktober. Der fordert darin eine zügige Aufklärung der Manipulationen: „Der Gesetzgeber sollte nicht lange zögern und Konsequenzen ziehen. Was wir hier erleben, ist Betrug unter Krankenkassen. Das schädigt die Beitragszahler massiv“, kritisiert der BÄK-Präsident.

Die Deutsche Stiftung Patientenschutz hat inzwischen Strafanzeige gegen AOK als die größte deutsche Krankenkasse sowie gegen weitere Kassen erstattet. Die Staatsanwaltschaft in Hamburg prüft die Vorwürfe nun und könnte gegebenenfalls ein Verfahren einleiten. dg/ck

#### Ihr Leistungsplus: iSy® All-in-Sets

- + Implantat
- + Einpatienten-Formbohrer
- + Implantatbasis
- + Verschlusskappe
- + Gingivaformer
- + Multifunktionskappen
- + Preisgarantie bis 31.12.2017
- + Exzellenter Service

**99,- €**

zzgl. gesetzlicher MwSt.  
beim Kauf eines 4er-All-in-Sets



## Warum 99 Euro günstiger sind als 59 Euro.

iSy ist das preisWerte Qualitätssystem von CAMLOG. Es ist schlank, flexibel und überzeugt in der Praxis mit einfacher Handhabung, effizientem Workflow und einem unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis. Die iSy All-in-Sets sind ein echtes Leistungsplus und enthalten viele Teile, die Sie sonst zukaufen müssten. **Bei iSy ist mehr für Sie drin. Mehr Qualität. Mehr Service. Mehr Leistung.** Entdecken Sie iSy und erfahren Sie, warum 99 Euro günstiger sind als 59 Euro.

**DEDICAM®**  
PROSTHETICS

CAD/CAM ready

Interview mit Dr. Peter Engel, Prof. Dr. Dietmar Oesterreich und Prof. Dr. Christoph Benz

## „Die Kammer ist ein wichtiger Baustein gelebter Demokratie“

**Die Herausforderungen der Zahnärzteschaft für die kommenden Jahre sind immens: Auf der Agenda stehen die Zukunft der Selbstverwaltung, die zunehmende Digitalisierung oder Handlungsbedarfe aus der DMS V-Studie für den Versorgungsalltag. Dabei darf eines nicht zu kurz kommen: die Belange der Kollegen und der Patienten. Das BZÄK-Präsidium zeigt zum Ende seiner Legislaturperiode (am 18./19.11. auf dem Deutschen Zahnärztertag sind Neuwahlen) im zm-Interview auf, was auf den Berufsstand zukommt – und welche Konzepte die BZÄK dazu entwickelt hat.**

**? Herr Dr. Engel, welche Rolle spielt in Zukunft – nach dem Selbstverwaltungsstärkungsgesetz – noch die zahnärztliche Selbstverwaltung?**

**Dr. Peter Engel:** Eigentlich müsste uns der Name des Gesetzes freudig stimmen, aber weit gefehlt: Das Gesetz zielt auf eine massive Schwächung der Selbstverwaltung in der GKV. Auch wenn den Kammern die berufliche Selbstverwaltung auch weiterhin obliegt, sehen wir mit Sorge, dass der Staat im SGB V immer mehr die Fachaufsicht übernimmt. Selbstverwaltung – ob in Kammern oder in der GKV – ist ein wichtiger Baustein einer lebendigen Demokratie. Sie ermöglicht nicht nur eigenverantwortliche Mit-Gestaltung nach dem Subsidiaritätsprinzip, sondern legt die Verwaltung in die Hände der geborenen Fachleute. Die schleichende Entmündigung der Selbstverwaltung durch immer mehr Kontrolle können wir nicht gutheißen.

**? Sehen Sie weitere Gefahren für die freie zahnärztliche Berufsausübung – und wo?**



Foto: Aventus.de

**„Die schleichende Entmündigung der Selbstverwaltung durch immer mehr Kontrolle können wir nicht gutheißen.“**

Dr. Peter Engel

**Engel:** Die Freiberuflichkeit wird zudem durch arztgruppengleiche Medizinische Versorgungszentren (MVZ) infrage gestellt, die zum Teil durch Fremdkapital finanziert werden. Diese fabrikähnlichen Gebilde mit ihrer zahnärztlichen Fließbandarbeit sind rein gewinnorientiert. Eine solche Praxissteuerung ist aber keine Maxime (zahn-)ärztlichen Handelns. So wird unter Aufgabe der fachlichen Weisungsgebundenheit des Zahnarztes der Weg in die Discountmedizin geebnet.

**? Und was halten Sie von den Tendenzen zur Bürgerversicherung?**

**Engel:** Sie ist eine weitere Gefahr, und zwar für unser gesamtes Gesundheitswesen und damit für den zahnärztlichen Berufsstand wie auch für die Patienten. Ein Systemwandel hin zur Bürgerversicherung würde das Erfolgsmodell des deutschen Gesundheitswesens in seinen Grundfesten erschüttern. Dabei ist das duale Krankenversicherungssystem der Garant für unser Weltklasse-Gesundheitswesen gerade auch in der Zahnmedizin, wie uns die Fünfte Deutsche

Mundgesundheitsstudie gerade eindeutig belegt hat. Die PKV braucht unzweifelhaft Reformen, aber Gleichmacherei hilft dabei nicht. Und auf eine weitere Gefahr will ich in diesem Zusammenhang hinweisen: So wird von diversen ideologisch beeinflussten Kritikern auch noch das duale Ausbildungssystem infrage gestellt, dem die OECD eine hohe Effektivität bescheinigt hat.

**? Herr Prof. Benz, der Normenkontrollrat (NKR) hat den Bürokratieaufwand in Praxen gemessen und Schritte zum künftigen Bürokratieabbau aufgezeigt. Was heißt das für den Alltag in der Zahnarztpraxis und die Auswirkungen auf den Praxisablauf?**

**Prof. Christoph Benz:** Der NKR hat aufgezeigt, mit wie viel Arbeitszeit Praxen durch Bürokratie belastet werden. Eine Vollzeitstelle pro Praxis ist damit zu 40 Prozent ausgelastet. In Relation zur Mitarbeiterzahl in den Praxen ist das natürlich eine beachtliche Zahl. Jetzt gibt es damit endlich einen Beleg für das vorhandene Bauchgefühl vieler Kollegen und für die Kritik an der stetig wachsenden Bürokratielast. Die Länderkammern und die BZÄK können mit diesen Zahlen bewaffnet gut in die öffentlichen politischen Diskussionen gehen.

**? Und was kann die berufliche Selbstverwaltung hier tun?**

**Benz:** Sie muss mitdenken, wenn es um die Umsetzung neuer Strukturen und deren Machbarkeit geht. Es darf nicht noch mehr Bürokratie geben. Bei Punkten wie Bürokratie

tielast durch Hygienevorgaben, Röntgen-vorgaben oder Ähnliches sind die Länder befragt, das kann nicht auf Bundesebene geregelt werden.

**? Herr Prof. Oesterreich, ein Blick in den Versorgungsalltag: Die DMS V hat gezeigt, dass die Präventionsbemühungen der Zahnärzte große Erfolge für die Mundgesundheit in der Bevölkerung erzielt haben. Wie geht es jetzt aus Sicht der BZÄK weiter?**

**Prof. Dietmar Oesterreich:** Die Erfolge der Prävention in der Zahnmedizin zeigen sich über alle Bevölkerungsgruppen hinweg. Da es sich in unserem Fachbereich aber vornehmlich um chronische Erkrankungen handelt, muss dieses Engagement fortgesetzt und verstetigt werden. So dürfen wir uns nicht auf den Erfolgen ausruhen und der Gesundheitspolitik darf nicht der Eindruck vermittelt werden, man könne die Leistun-

gen in der Zahnmedizin zurückfahren und diese als Spardose für das Gesundheitswesen verwenden.

**? Die DMS V zeigt neben den Erfolgen, auch gleichzeitig Problembereiche auf. Und wo liegen die?**

**Oesterreich:** Die Herausforderungen für die zukünftige zahnmedizinische Versorgung liegen im Wesentlichen in drei Kernbereichen:

1. Die Polarisierung des Erkrankungsrisikos in sozial schwachen Bevölkerungsgruppen.
2. Menschen mit Pflegebedarf haben eine deutlich schlechtere Mundgesundheit
3. Die Verhaltensabhängigkeit bei der Parodontitis erscheint größer als bisher angenommen.

**? Und gibt es aus Sicht der BZÄK Lösungsansätze für diese Problemlagen?**

**Oesterreich:** Die Herstellung von Chancengleichheit im Gesundheitswesen ist eine der zentralen Aufgaben auch für die Zahnmedizin. So müssen Menschen in sozial schwachen und bildungsfernen Schichten, aber auch Menschen mit Migrationshintergrund verstärkt über die niederschweligen Zugangsmöglichkeiten zur gesundheitlichen Betreuung aufgeklärt werden. Gleichzeitig engagieren wir uns bei bevölkerungsweiten und gruppenprophylaktischen Maßnahmen.

Gerade der sogenannte Setting-Ansatz in Kitas und Schulen hat sich im Rahmen der Gruppenprophylaxe sehr bewährt. Nun gilt es, unter dem Eindruck des neu geschaffenen § 20a SGB V „Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten“ die erfolgreich eingeführten Maßnahmen der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe zu erhalten, aber auch mit neuen Maßnahmen zur Gesundheitsförde-

Anzeige

# Bei Entzündungen im Mundraum...

... hilft Kamillan® mit dem Extrakt aus Schafgarbe und Kamille.

- **Beruhigt** wunde, blutende Mundschleimhaut
- **Bremst** das Entzündungsgeschehen\*
- **Wirkt** wundschließend als Adstringens
- **Erhält** die natürliche Mundflora und Zahnfarbe
- **Langfristig stärkend** als Mundspülung, Pinselung und Gurgellösung



**Kamillan®. Pflanzlicher Wohltäter für Mund und Rachen.**

\* Quelle: Wollina, Uwe: „Moderne Wissenschaft bestätigt Tradition“, In: Naturamed 25, Heft 3 (2010) // **Pharma Wernigerode Kamillan®** Wirkstoff: Extrakt aus Kamillenblüten und Schafgarbenkraut. Zus.: 10 ml (entsprechen 9,4 g) Flüssigkeit enthalten 10 ml Auszug (1:5,5-5,9) aus einer Mischung von 1,8 g Kamillenblüten und Schafgarbenkraut im Verhältnis 2,4:1. Auszugsmittel: Ethanol 96 %; Gereinigtes Wasser: Ammoniak-Lösung 10 %; Macroglyglycerolhydroxystearat (52,1:50,8:1,0:25). Anw.: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Hautfunktion; der Magen-Darm-Funktion; der Funktion der Schleimhäute im Mund- und Rachenbereich. Diese Angaben beruhen ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Gegenanz.: Überempfindlichkeit geg. Kamillenblüten und Schafgarbenkraut od. and. Korbblütler od. ei. d. sonst. Bestandteile. Kamillezubereitungen sind zur Anwendung am Auge oder als Darmspülung nicht geeignet. Schwangersch./Stillzeit: Kontraindiziert (Keine ausreich. Untersuchungen vorhanden!). Nebenwirk.: Häufigkeit unbek.: Allergische Reaktionen, auch bei Überempfindlichkeit geg. and. Korbblütler, bis hin zu schweren allergischen Reaktionen (Asthma, Kreislaufkollaps, allergischer Schock). Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.) kann bei der Anwendung auf Haut und Schleimhaut Reizungen sowie bei Einnahme Magenverstopfung und Durchfall hervorrufen. Enthält 50 Vol.-% Alkohol und Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.); Packungsbeilage beachten! **Aristo Pharma GmbH, Wallenroder Straße 8 – 10, 13435 Berlin.**

rung Synergien herzustellen. Dabei müssen wir die Krankenkassen und die Kinderärzte davon überzeugen, dass es nicht zu konkurrierenden Angeboten oder sogar zu die Gruppenprophylaxe ersetzenden Maßnahmen kommt.

**? Herr Dr. Engel, ein Blick auf ein anderes Themenfeld: Wie sieht es mit den Einflüssen auf das Gesundheitswesen aus Europa aus?**

**Engel:** Hier droht vor allem unter dem Schlagwort „Deregulierung“ ein ordnungspolitischer Kahlschlag: Aus EU-Sicht stellt nationales Berufsrecht per se ein Wettbewerbshindernis dar. Ähnlich sieht Brüssel auch die Pflichtmitgliedschaft in Vereinigungen und Kammern. Dass diese Art der „Regulierung“ einen Sinn hat – Stichwort Patientenschutz und Qualitätssicherung –, ist in Brüssel entweder noch nicht angekommen oder wird schlichtweg verworfen. Weitere Gefahren drohen durch Fremdkapitalisierung, durch neue Rechtsformen oder das Verbot von Mindestgebührenordnungen.

**? Was sollte man nach Meinung der BZÄK hier tun?**

**Engel:** Wir klinken uns massiv und auf allen Ebenen in die aktuellen Diskussionen sowohl in Brüssel als auch in Berlin ein.

Gemeinsam mit unseren Mitstreitern müssen wir gerade in den anstehenden Wahlkampfzeiten den Politiker und der Gesellschaft intern und öffentlich unmissverständlich klarmachen, welche Folgen die erwähnten Einschnitte und Entwicklungen haben. Hier ist auch der BFB als Vertreter aller Freien Berufe gefordert. Wir sind froh und stolz, dass die BZÄK maßgeblich mithelfen durfte, den BFB wieder auf politische stabile Beine

zu stellen. Für ein intaktes Arzt-Patienten-Verhältnis, für den Erhalt funktionierender Strukturen, die zu den besten Versorgungsstrukturen der Welt gehören – dafür lohnt es sich, zu kämpfen.

**? Welche Relevanz haben denn all diese politischen Entwicklungen für die Zahnarztpraxis?**

**Engel:** Junge Kolleginnen und Kollegen gehen auf eigene Verantwortung in die Niederlassung, dazu brauchen sie Planungssicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen. Diese muss der Staat auch zukünftig sicherstellen, wenn weiterhin eine verlässliche medizinische Versorgung gewährleistet werden soll. Viele gerade junge Kollegen scheuen die hohen Kosten des Einstiegs für teure Geräte, Personal und Räumlichkeiten und die damit verbundenen Folgekosten. Das alles muss sich betriebswirtschaftlich amortisieren. Mit GKV-Erträgen alleine ist eine gute Praxisfinanzierung immer schwieriger möglich. Wir brauchen eben das duale Versicherungssystem, um unseren Patienten Innovationen zukommen zu lassen.

**? Apropos junge Kollegen. Herr Prof. Benz, welche Impulse kann die BZÄK jungen Zahnärzten für die Zukunft mit auf den Weg geben?**

**Benz:** Als junger Mensch sollte man daran denken, dass das Angestelltenverhältnis interessant sein kann, dass es dafür dann aber auch Chefinnen und Chefs in freier Niederlassung geben muss. Junge Zahnärzte sollten sich die Vorteile und Chancen vor Augen führen, die ihnen eine freie Niederlassung bietet.

Hier haben die Kammern und KZVen die passenden Fortbildungen über den effizienten Einsatz der Investitionen und die Beherrschung der Kosten. Es braucht nicht immer gleich die teuerste Praxisausstattung beim Start zu sein. Es gibt auch andere günstigere Möglichkeiten, zum Beispiel die Praxisübernahme.

**? Wohin geht der Trend bei den jungen Leuten?**

**Benz:** Die Generation-Y-Studie des IDZ zeigt ganz deutlich: Das Interesse an Praxisgründungen verschiebt sich auf später, weil der Zahnarzt-Nachwuchs nach dem Studium erst einmal ins Angestelltenverhältnis gehen kann. Wenn aber alle Zahnärzte angestellt wären, würde sich das Berufsbild ändern: Der Zahnarzt wäre kein Freier Beruf im eigentlichen Sinne mehr, und unsere Kolleginnen und Kollegen verlieren ihre Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und Gestaltung.

**? Wir sprachen bereits von der DMS V, Herr Prof. Oesterreich: Was gibt es sonst noch für praktische Botschaften aus der Studie für den Zahnarzt?**

**Oesterreich:** Gut ist, dass immer mehr Patienten zur Kontrolle und immer weniger mit akuten Beschwerden zum Zahnarzt kommen. Die Patienten sind stärker selbst motiviert, für ihre eigene Mundgesundheit etwas zu tun. Die professionelle Zahnreinigung und damit die Aufklärung zur Mundhygiene werden häufig in Anspruch genommen. Kurzum, das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Mundgesundheit ist deutlich gestiegen. Dies ist eine der wesentlichen Erklärungen für die Senkung der Parodontitisprävalenzen und zeigt sehr viel stärker als bisher angenommen: Es kommt auf das Verhalten des Patienten an.

Dieses Verhalten des Patienten gilt es durch eine spezielle gesundheitspsychologische Gesprächsführung positiv zu beeinflussen. Sprechende Zahnmedizin wird noch wichtiger. Die BZÄK hat beschlossen, eine bevölkerungsweite Kampagne zur stärkeren Krankheitswahrnehmung der Parodontitis durchzuführen. Dies nutzt letztendlich gerade bei der Früherkennung jeder Praxis.



Foto: BZÄK-Axentis

**„Die Herstellung von Chancengleichheit im Gesundheitswesen ist eine der zentralen Aufgaben auch für die Zahnmedizin.“**

*Prof. Dr. Dietmar Oesterreich*



Und ein zweiter Rat: Richten Sie Ihre Praxis auf den demografischen Wandel der Bevölkerung aus. Praxisstrukturen, aber auch die soziale und kommunikative Kompetenz unserer Teams sind dabei zukünftig noch stärker gefordert.

**? Jetzt kommt also die Rolle der Teams mit ins Spiel. Die BZÄK hat zum Thema Delegation und Substitution ja klare Positionen formuliert. Wie sollte der Zahnarzt in seinem Praxisalltag diese Prinzipien umsetzen?**

**Oesterreich:** Unsere Position lautet ganz klar: Delegation ja, Substitution nein. Es gibt eine klare Grenzziehung, wie sie das Zahnheilkundengesetz definiert. Der Zahnarzt trägt die Verantwortung und entscheidet. Zur Umsetzung braucht er ein motiviertes Team. Bei den beschriebenen Herausforderungen gibt es zahlreiche Einsatzgebiete

für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Aufgabe ist es, attraktive Rahmenbedingungen für unser Praxispersonal zu schaffen. Dazu gibt es ein ganzes Maßnahmenbündel. Wertschätzung und Würdigung der geleisteten Arbeit der ZFA ist dabei von besonderer Bedeutung. Schließlich stehen wir im Wettbewerb mit vielen anderen Ausbildungsberufen.

**? Können Sie da auch mit Zahlen dienen?**

**Oesterreich:** Wir haben mit knapp 13.000 neuen Azubis in diesem Jahr die beste Ausbildungsleistung seit über 12 Jahren. Das zeigt, dass die Maßnahmen der (Landes-)Zahnärztekammern zur Fachkräftesicherung bereits greifen. Zum Zurücklehnen gibt es aber keinen Grund, denn der Fachkräftebedarf wird sich in allen Berufen noch weiter verschärfen. Für uns bleibt die

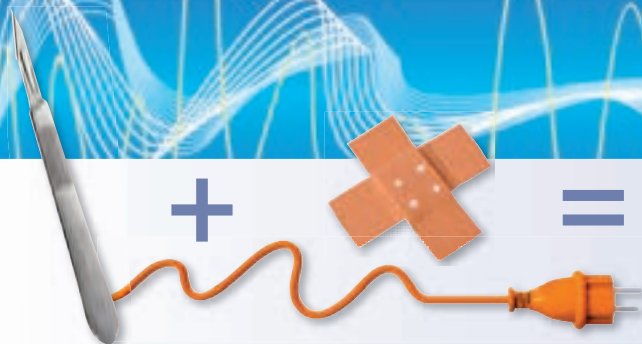
Fachkräftesicherung auch weiterhin eine wesentliche Aufgabe.

**? Von den Fachkräften zurück zu den Belangen des Zahnarztes: Herr Dr. Engel, die GOÄ-Novellierung geht – wie es heißt – sachbezogen weiter. Wie bewerten Sie den aktuellen Sachstand?**

**Engel:** Wir kritisieren nach wie vor den Entwurf, der Paragrafenteil hat mit einer herkömmlichen privaten Gebührenordnung nicht mehr viel zu tun. Auf der Bundesversammlung werden sich die BZÄK-Delegierten positionieren und Empfehlungen für die zukünftige Vorgehensweise erarbeiten.

**? Was fordern die Zahnärzte für ihre Belange zur Weiterentwicklung von GOÄ und GOZ?**

## Die sanfte Chirurgie:



„hf-Skalpell“

Schnellere Wundheilung



hf-Chirurgie  
ab 999 €  
zzgl. gesetzl. MwSt.

hf Surg®

Das hf Surg®-Gerät bietet entscheidende Vorteile gegenüber dem Skalpell sowie dem Laser:

- modernste 2,2 MHz Technologie
- reduziert Blutungen und schafft glattere Wundränder
- 14 verschiedene Schneidelektroden für extrafeine, gewebeschonende und drucklose Schnitte
- Schnelle, schmerzarme Wundheilung

[www.hagerwerken.de](http://www.hagerwerken.de)

Tel. +49 (203) 99269-0 · Fax +49 (203) 299283



Vereinbaren Sie eine kostenlose Demo

**Engel:** Wir müssen klären, wie es mit den GOÄ-Positionen in der GOZ weitergeht. Zu diskutieren sind Modelle, ob alle zahnärztlich relevanten GOÄ-Positionen in die GOZ kommen sollten oder die GOÄ für Zahnärzte geöffnet bleibt. Dies wäre für Oralchirurgen und MKG-Chirurgen von Bedeutung. Wichtig ist, dass wir keine Schritte einleiten, die die Zahnmedizin von der Medizin entkoppeln, wir sind Teil der Medizin. Wichtig ist aber vor allem, dass wir die aus unserer Sicht bedrohlichen ordnungspolitischen Veränderungen verhindern oder zumindest abmildern. Stichworte hier sind Öffnungsklausel und Steigerungssätze.

**? Verglichen mit den Prozessen bei der GOÄ-Reform ist die Zahnärzteschaft mit der GOZ-Novelle ganz gut bedient. Was fordern Sie künftig – und welche Rolle spielt die HOZ?**

**Engel:** Nein, ganz gut bedient ist keinesfalls richtig. Wir müssen den Gesetzgeber erinnern, eine regelmäßige Anpassung vorzunehmen. Wir können zwar froh sein, die GOZ überhaupt novelliert bekommen zu haben – obwohl sie in entscheidenden Aspekten mit Nachteilen verbunden ist. Wichtig sind ein Inflationsausgleich und eine regelmäßige Anpassung an die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere an die Jahr für Jahr festzustellende Personal- und Sachkosten-Explosion.

Die HOZ gilt es weiterzuentwickeln und auf den neuesten Stand zu bringen, um eine seriöse Gebührenordnung aus dem Berufsstand für den Berufsstand zur Hand zu haben, die uns bei unseren Forderungen unterstützt. Nur mit Daten und Fakten können wir die minderwertige GOZ-Entwicklung beweisen.



Foto: Aventis

**? Herr Dr. Engel, ein anders großes, gesellschaftspolitisches Thema ist die Digitalisierung: Rationalisierung via Digitalisierung – das wäre doch eine Maßgabe, auch wegen einer möglichen Kosten-Degression im Gesundheitswesen, oder?**

**Engel:** Im Gegenteil. Umbrüche kommen zwar auch durch die Digitalisierung, durch vermehrte Kommunikation mit dem Patienten, durch rasante technische Entwicklungen. Doch das verursacht mitunter gewaltige Kosten, die wiederum zusätzlich erwirtschaftet werden müssen. Gerade die jungen Kollegen müssen bei der Praxisgründung abwägen, wie sie das alles stemmen können.

**? Und, Herr Prof. Benz, welche Auswirkungen haben Big Data und die Digitalisierung auf die Praxen und das Gesundheitswesen allgemein?**

**Benz:** Die BZÄK hat sich auf ihrer Klausurtagung 2015 schon früh dieser wichtigen zukünftigen Kammeraufgabe angenommen. Es ist schon die Erfahrung vieler Kollegen, bei der Praxis-EDV nicht zu übertreiben. Mehr digitale Technik bringt gerne auch überproportional mehr Probleme.

**? Sonst gibt es keine Probleme mit der Digitalisierung?**

**Benz:** Und ob! Problematisch wird die Digitalisierung beim Umgang mit sensiblen Daten, die in unseren entwickelten Gesellschaften freigiebig verteilt werden. Es geht vor allem darum, kritisch zu analysieren, wie Versicherungen Daten sammeln, Profile erstellen und Risiken einschätzen können. Nehmen Sie das Beispiel: Aus einer Zahnbürste gekoppelt mit einer App könnten

Daten an die Krankenversicherung zum Putzverhalten weitergegeben werden. Das wäre dann eine eklatante Einmischung in das Zahnarzt-Patienten-Verhältnis. Wir Zahnärzte müssen die Patienten vor den mit der Digitalisierung im Gesundheitswesen einhergehenden Gefahren warnen. Die Kammern müssen auf die Politik einwirken, dass das so wichtige Vertrauensverhältnis Zahnarzt/Patient durch diese Entwicklungen nicht gestört wird.

**? Welche Aufgabe kann die BZÄK hier übernehmen?**

**Benz:** Die BZÄK wird einen Ethikrat gründen, der mit Ratschlägen und Botschaften an die Öffentlichkeit gehen wird. Er wird dabei wissenschaftliche Kriterien bei der Sammlung von Daten einfordern. Mein Appell an den Zahnarzt in der Praxis: Sprechen Sie mit dem Patienten über Gefahren der Digitalisierung und sensibilisieren Sie ihn!

**? Herr Prof. Oesterreich, erstmals wurden in der DMS V auch Menschen mit Pflegebedarf untersucht. Welche Schlussfolgerungen zieht die BZÄK aus den Ergebnissen?**

**Oesterreich:** Menschen mit Pflegebedarf haben eine deutlich schlechtere Mundgesundheit als der Rest der Bevölkerung. Mit dem sogenannten AuB-Konzept haben KZBV und BZÄK rechtzeitig die notwendigen Grundlagen für die politischen Schritte vorgelegt. Die Rahmenbedingungen für die aufsuchende Betreuung dieser Patienten haben sich verbessert. Zahlreiche Modellprojekte zeigen, wie dies in der Praxis umsetzbar ist. Nun gilt es, die Pflegekräfte und pflegenden Angehörigen in die Erhaltung der Mundgesundheit einzubinden.

**? Und wie wollen Sie das erreichen?**

**Oesterreich:** Die BZÄK hat unter anderem dafür gemeinsam mit dem Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) zwölf YouTube-Filme rund um das Thema Mundhygiene, Ernährung und Mundgesundheit für diese Patienten entwickelt. Damit kann nicht nur der Zahnarzt die Angehörigen beraten,

**„ Jetzt gibt es endlich einen Beleg für das vorhandene Bauchgefühl vieler Kollegen und für die Kritik an der stetig wachsenden Bürokratielast.**

*Prof. Dr. Christoph Benz*



Made in Finland  
by Fimet Oy



www.f1-dentalsysteme.de



## F1 DENTALSYSTEME

NEO



Mit Schwingbügelsystem



Mit hängenden Schläuchen



NEO Cart

### NEO Arbeitsplatz Package

€ 19.950

zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Inkl. Montage, 24 Monate Garantie

Leasing

Laufzeit: 72 Monate

Restwert: 20%

Monatliche Rate

€ 271,46 zzgl. MwSt.



### Messetermine

Wir stellen aus:

Fachdental Südwest Stuttgart

21-22. Oktober 2016

id Infotage Dental Frankfurt

11-12. November 2016

**Wechselprämie -  
bis zu 2500€ sichern !**

**Bei Anschaffung einer NEO oder F1 Plus  
Behandlungseinheit**

**Aktion endet am 31.12.2016**

OP-Lampe POLARIS LED



#### ZENTRALE NORD-WEST

Breidenbrucher Str. 10a • 51674 Wiehl-Bomig (bei Köln)  
Telefon (0 22 61) 80 74-00 • Fax (0 22 61) 80 74-01  
www.f1-dentalsysteme.de • info@f1-dentalsysteme.de

#### ZENTRALE SÜD-OST

Neureutstr. 11, 75210 Keltern-Dammfeld (bei Pforzheim)  
Telefon (0 72 31) 280-180 • Fax (0 72 31) 28 01 8-18  
www.f1-dentalsysteme.de • f1schmelcher@aol.com



Foto: morganimation - Fotolia.com

Ein großes gesellschaftspolitisches Thema ist die Digitalisierung im Gesundheitswesen – und damit weit oben auf der Agenda der Bundeszahnärztekammer.

sondern auch die Pflegekräfte erhalten wichtige Informationen für den Pflegealltag. Gleichzeitig hat der Gesetzgeber den Anspruch auf zusätzliche präventive Leistungen für Menschen mit Pflegebedarf beschlossen. Damit kann viel für die Erhaltung der Mundgesundheit und Lebensqualität dieser Patienten getan werden.

### ? Also rundum zufrieden?

**Oesterreich:** Nie, wenn es um die Prävention geht. Zahlreiche Rahmendingungen müssen noch in den Gremien des G-BA entschieden werden. Nach wie vor fehlen noch gesetzliche Regelungen für die besondere Rolle von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen, beispielsweise beim Zahnersatz oder der parodontologischen Therapie.

Auch gilt es, die Rahmenbedingungen für die besondere Betreuung von Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Nach wie vor gibt es große Probleme bei der Versorgung von Menschen mit Behinderung in ITN. Schließlich müssen wir das Themenfeld der Mundgesundheit verstärkt bereits in die Ausbildung der Pflegeberufe einbinden. Nicht zuletzt müssen wir Zahnärzte uns und

unsere Teams über die Aus- und Fortbildung fit für das Thema AuB machen.

### ? Neben AuB bleiben die Behandlung und Therapie der frühkindlichen Karies eine Herausforderung im Versorgungsalltag. Welche Hilfestellungen findet der Zahnarzt bei der BZÄK?

**Oesterreich:** Bei den 12-Jährigen sind wir Weltmeister, bei den Kleinkindern dagegen nach wie vor Mittelklasse. Bisher waren die Zahnärzte hier außen vor. Jetzt ist es gelungen auf Grundlage eines gemeinsamen Konzeptes von KZBV und BZÄK „Frühkindliche Karies vermieden“ diese Präventionslücke zu schließen. In den ärztlichen Kinderrichtlinien ist nunmehr verankert, künftig vom sechsten Lebensmonat an, insgesamt sechs Verweise vom Kinderarzt beziehungsweise Hausarzt zum Zahnarzt im sogenannten Gelben Kinderuntersuchungsheft zu verankern und die zahnärztliche Untersuchung zu dokumentieren.

Die entsprechenden Anpassungen im EBM und BEMA sind in Arbeit. Flankierend zu diesen Entwicklungen haben KZBV und BZÄK einen ECC-Ratgeber für die zahnärztliche Praxis erarbeitet und online zur Verfügung

gestellt. Der Ratgeber gibt praktische Handlungsempfehlungen und Tipps zur Betreuung der unter dreijährigen Patienten in der Praxis.

### ? Herr Dr. Engel, wie geht es eigentlich mit der Approbationsordnung weiter?

**Engel:** Wir rechnen mit dem Referentenentwurf noch in diesem Herbst und werden dann öffentlich Stellung nehmen. Unsere Vorstellungen haben wir rechtzeitig und mit Nachdruck eingebracht. Haben Sie Verständnis, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt der Entwurfserstellung den regierungsinternen Meinungsbildungsprozess nicht unnötig und nicht ungehörig stören möchten.

### ? Herr Prof. Benz, zum Schluss provokant gefragt: Ist der freiberufliche Zahnarzt heute ein Auslaufmodell?

**Benz:** Natürlich nicht. Unser beruflicher Nachwuchs sollte aber genau abwägen, bevor er sich längerfristig im Angestelltenstatus bindet, wo hierzulande noch Chancen und weiße Flecken sind. So bietet auch der ländliche Raum Vorteile: Der niedergelassene Zahnarzt ist näher an den Patienten, kennt sie besser, er ist stressfreier, weil er nicht dem Konkurrenzdruck wie in der Stadt ausgeliefert ist.

Wichtig ist für jeden Newcomer unseres Berufsstands, dass er die für sich persönlich passenden Lebensräume findet. Die Kammern und KZVen können helfen und sind die besten Ansprechpartner!

### ? Und, Herr Prof. Oesterreich, haben Sie zum Abschluss noch einen Tipp für Zahnärzte, der zum Erfolgsgaranten der Praxis wird?

**Oesterreich:** Prävention muss oberstes Prinzip für jede Praxis sein. Der Patient erwartet zu Recht, dass sich der Zahnarzt zuerst um den Erhalt seiner Mundgesundheit kümmert.

Dies geht nur mit einem motivierten Team, das die Patienten zum Co-Produzenten ihrer oralen Gesundheit macht. ■

# Schritt für Schritt digitalisieren – jetzt zukunftssicher investieren.



Mehr zur Aktion

**Starten Sie in Ihre digitale Zukunft mit der Dürr Dental Rückkauf Aktion:**  
Starten Sie die digitale Zukunft Ihrer Praxis heute mit dem Speicherfolienscanner VistaScan Combi View und machen Sie den zweiten Schritt ganz entspannt innerhalb der nächsten 60 Monate. Sichern Sie sich dafür jetzt die attraktiven Rückkaufpreise. [Mehr unter www.duerrdental.com](http://www.duerrdental.com)

 **DÜRR  
DENTAL**  
DAS BESTE HAT SYSTEM

Interview mit Dr. Wolfgang Eßer

## „Wir müssen Schaden vom GKV-System abwenden“

**Das geplante GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz (GKV-SVSG) ist in seinen Auswirkungen für das System der Selbstverwaltung in Deutschland nicht zu unterschätzen. Mit einer Fülle von Regelungen sind starke Eingriffsmöglichkeiten in die Aufgaben und Befugnisse der Organe und Gremien der Selbstverwaltungs-körperschaften vorgesehen. Das tangiert auch die zahnärztliche Versorgung und Berufsausübung. Und betrifft damit den Zahnarzt wie auch den Patienten. Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der KZBV, positioniert sich.**

**?** Mit dem geplanten GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz plant die Politik starke Eingriffe in die Selbstverwaltung. Was passiert da genau?

**Dr. Wolfgang Eßer:** Ich kann mich des Ein-drucks nicht erwehren, dass der Gesetz-entwurf mit „heißer Nadel“ gestrickt wurde. Zentrale Inhalte werfen doch erhebliche verfassungsrechtliche Bedenken auf.

Gerade deshalb ist das GKV-SVSG in seiner Brisanz für das bewährte System der Selbstverwaltung nicht zu unterschätzen. Dieser Entwurf legt regelrecht die Axt an eine der tragenden Säulen des Gesundheitssystems in Deutschland. Vorgesehen ist eine Fülle detailliert ausgearbeiteter Eingriffsmöglichkeiten der Aufsicht in alle Bereiche der Tätigkeiten der Selbstverwaltungskörperschaften, so dass dies nur als Rundumschlag gegen das Selbstverwaltungsprinzip insgesamt verstanden werden kann.

Insgesamt erzeugt das Gesetz ein Klima aus Misstrauen und drohender Repression, das zur Lähmung der Handlungsfähigkeit der selbstverwalteten Körperschaften führt. Die für eine gedeihliche Zusammenarbeit von Politik und Selbstverwaltung erforderliche Vertrauensbasis würde nachhaltig zerstört.

**?** Das betrifft ja nicht nur die KZBV und die KBV ...

Nein, betroffen sind auch der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) sowie der GKV-Spitzenverband und der MDS. Es soll also augenscheinlich das komplette System der Selbstverwaltung mit eingeschlossen werden. Der vorgelegte Entwurf entmündigt die Heilberufe und ihre Selbstverwaltungen



Foto: KZBV - Baumann

Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung

geradezu. Es bedarf jetzt des Schulterschlusses der gesamten Selbstverwaltung, um Schaden von unserem funktionierenden und erfolgreichen GKV-System abzuwenden. Wir von der KZBV haben unsere Hauptkritikpunkte in einem Zehnpunkteprogramm zusammengefasst.

**?** Was genau sind denn aus Ihrer Sicht die drei absoluten No Gos?

Am Folgeschwersten erscheinen uns aus Sicht der KZBV zunächst die verbindlichen Vorgaben für unbestimmte Rechtsbegriffe durch das BMG. Hierdurch wird das BMG ermächtigt, als Aufsichtsbehörde bei unbestimmten Rechtsbegriffen verbindliche Inhaltsbestimmungen treffen zu können, ohne auf eine Vertretbarkeitskontrolle beschränkt zu sein.

Gegen diese ist auch eine Klage nicht zulässig und es wird somit in verfassungsrechtlich bedenklicher Weise kein unmittelbarer Rechtsschutz eingeräumt. Das Grundprinzip der Rechtsaufsicht wird damit ausgehöhlt und die Aufsicht bekäme die Möglichkeit, jegliche Verwaltungsaktivitäten der Körperschaften eigenständig zu regeln. Somit vollzieht sich eine eindeutige Verschiebung hin zu einer Fachaufsicht durch das BMG.

Daneben ist vorgesehen, dass die Aufsicht Satzungsänderungen vornehmen kann, etwa wenn Anordnungen in einer festgelegten Frist nicht erfüllt werden. Die Aufsicht soll sogar befähigt werden, die Satzungen rückwirkend zu ändern – und zwar selbst dann, wenn die Aufsicht die betreffende Satzungsregelung zuvor selbst genehmigt hat. Ebenfalls äußerst kritisch ist die neue Möglichkeit zum Einsatz eines Entsandten für besondere Angelegenheiten, also eine Art „Staatskommissar light“.

Dieser kann bereits dann bestellt werden, wenn bloße Anhaltspunkte für eine Gefährdung der Verwaltung gesehen werden. Dieser Entsandte soll dann Aufgaben der Körperschaften übernehmen und zumindest im Innenverhältnis an die Stelle der entsprechenden Organe der Körperschaften treten, deren Befugnisse insoweit ruhen. Es würde ihm somit ermöglicht, die Geschicke der Körperschaft von innen heraus zu lenken, und dies nahezu nach Gutdünken der Aufsichtsbehörde. Der Vorstand könnte somit im Extremfall zu einem bloßen Marionettenvorstand mit Haftung werden.

# Das unverzichtbare Werkzeug. Identium<sup>®</sup>



Jetzt mit  
**Geld-zurück-Garantie!**  
Risikolos testen!

Das Präzisionsabformmaterial Identium<sup>®</sup> von Kettenbach gehört für viele Zahnärzte zu ihren wichtigsten Werkzeugen. Identium<sup>®</sup> vereint die Vorteile von Polyäther und A-Silikon, bietet außergewöhnliche Hydrophilie, beste Fließfähigkeit, ist geruchs-/geschmacksneutral und lässt sich leicht entformen. Kein Wunder, dass Identium<sup>®</sup> von zufriedenen Zahnarztkollegen als unentbehrlicher Bestandteil der modernen Praxis empfohlen wird! Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter Tel. +49 (0) 2774 70599 oder im Internet unter [www.kettenbach.de](http://www.kettenbach.de).

### ? **Betroffen ist die Autonomie der KZBV-Spitzengremien. Welche kritischen Regelungen sind hier vorgesehen? Und welche Auswirkungen hat das?**

Jegliche Beschlüsse der Vertreterversammlung sollen von der Aufsicht künftig und fast nach Belieben aufgehoben beziehungsweise ersetzt werden können, ohne dass eine Rechtswidrigkeit vorliegt. Die Aufsicht kann sich so nach Belieben an die Stelle der Vertreterversammlung setzen. Die Funktion der Vertreterversammlung als letztes verbliebenes Selbstverwaltungsorgan der KZBV wird also letzten Endes von Grunde auf außer Kraft gesetzt.

Geheime Abstimmungen in der Vertreterversammlung sollen zudem nur noch in besonderen Fällen zulässig sein. Bei haftungsrelevanten Abstimmungen soll darüber hinausgehend sogar nur noch eine namentliche Abstimmung zulässig sein, um jeden einzelnen Abstimmenden identifizieren und für sein Abstimmungsverhalten gegebenenfalls in Haftung nehmen zu können. Damit wird die freie Entscheidung der Vertreterversammlung massiv beeinträchtigt.

Vorgesehen ist auch eine Zwei-Drittel-Mehrheit für die Wahl des Vorsitzenden des Vorstandes. In Abhängigkeit von standespolitischen Mehrheitsverhältnissen wird sich das vorgesehene Quorum aber nur schwer erreichen lassen. Es ist auch jedenfalls für die KZBV völlig unnötig und kontraproduktiv, da die KZBV über drei Vorstandsmitglieder verfügt und somit eine Patt-Situation im Vorstand nicht eintreten kann. Insofern kommt dem Vorsitzenden des Vorstandes in der KZBV auch nicht die im Gesetzentwurf angesprochene „besonders herausgehobene Stellung“ zu wie in einem Zweier-Vorstand. Die Bestimmung sollte daher zumindest auf den Bereich der KBV beschränkt werden, auf deren Verhältnisse sie ersichtlich abstellt.

### ? **Und es gibt Eingriffe in die Haushaltskompetenz ...**

In der Tat! Die zusätzlichen gesetzlichen Vorgaben für Betriebsmittel und Anlagen stellen wesentliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen innerhalb der KZBV zur Disposition der Aufsichtsbehörden – sie sind

damit ein unangemessener Eingriff in die Haushaltskompetenz. Und über den Haushalt kann in die Kernkompetenzen der Körperschaften eingegriffen werden.

Selbst wenn die eigentlichen Kernaufgaben der Körperschaften von diesen Maßnahmen vorgeblich nicht betroffen sein sollen, können auch diese Aufgaben nicht mehr sachgerecht wahrgenommen werden, wenn seitens der Aufsichtsbehörde die hierfür notwendigen Mittel vorenthalten werden können.

### ? **Und gibt es noch weitere Kritikpunkte?**

Ja, die in den Gesetzesplänen nicht näher begründete Kürzung der Vergütung des Vorstandes im Falle der Geschäftsübernahme durch einen vom BMG Beauftrag-

ten, den sogenannten „Staatskommissar“, ist durch nichts gerechtfertigt, würde massiven wirtschaftlichen Druck auf die Vorstandsmitglieder ausüben, die Geschicke der Körperschaft von vornherein gemäß dem Willen des BMG zu lenken, und diese auch als Privatpersonen treffen.

Außerdem sollen die Vorsitzenden der Vertreterversammlung mit einfacher Mehrheit dann abgewählt werden können, wenn Tatsachen das Vertrauen der VV-Mitglieder in deren Amtsführung ausschließen. Die VV hat bisher autonom über ihre Vorsitzenden und deren Amtstätigkeit entschieden.

**Das klingt nach einem Maßnahmenkatalog, der sich an Einzelfällen orientiert, die in einer betroffenen Spitzenorganisation vorgefallen sind.**

## Statement Dr. Doris Pfeiffer

„Anders als der Name vermuten lässt, schränkt der Entwurf die Rechte der sozialen und gemeinsamen Selbstverwaltung massiv ein“, äußerte sich die Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes, Dr. Doris Pfeiffer, zum Referentenentwurf gegenüber den zm.

„Mit den geplanten Regelungen verlässt der Gesetzgeber den bewährten Grundsatz eines selbstverwalteten Gesundheitswesens. Das Bundesgesundheitsministerium soll künftig bei unbestimmten Rechtsbegriffen eine 'Inhaltsbestimmung' vornehmen können. Damit werden die bisher geltenden Maßstäbe und Grenzen der staatlichen Rechtsaufsicht beim GKV-Spitzenverband in Richtung einer Fachaufsicht verschoben. Am deutlichsten wird diese Intention bei der Auslegung des Wirtschaftlichkeitsbegriffs, der ja nahezu auf jede Handlung des GKV-Spitzenverbandes angewendet werden kann. Dies gilt dann nicht nur für Personalausstattung oder Tarifverträge, sondern zum Beispiel auch bei den Verhandlungen mit Leistungserbringern über Rahmenverträge und Honorare. Auch die Möglichkeit, jederzeit ohne gegebenen Anlass einen Staatskommissar zu bestellen oder die nachträgliche

Korrektur von Beschlüssen des Verwaltungsrats oder einer genehmigten Satzung zeigen, dass das Handeln der Selbstverwaltung in ihrem originären Verantwortungsbereich erheblich geschwächt werden soll.

Erheblich eingreifen will der Gesetzgeber auch in die Handlungsspielräume der gemeinsamen Selbstverwaltung. Künftig soll das Bundesgesundheitsministerium als Aufsicht nicht nur Änderungen an Verfahrens- und Geschäftsordnung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) anordnen, sondern auch nachträglich in Richtlinienbeschlüsse eingreifen können. Damit könnte die Aufsicht sowohl bei Fragen der Arbeitsorganisation, der Geschäftsverteilung und internen organisatorischen Abläufen des G-BA, als auch bei der konkreten Gestaltung der medizinischen Versorgung mitreden. Die Rechtsaufsicht entwickelt sich auch hier zur Fachaufsicht. Wenn die Selbstverwaltung die Politik tatsächlich entlasten soll, muss sie auch weiterhin die Chance haben, gesundheitliche und pflegerische Versorgung aktiv und verantwortungsvoll gestalten zu können. Sie darf nicht als bloßes Feigenblatt für ein staatliches, von der Exekutive gesteuertes Gesundheitswesen herhalten.“ ■



Das faire  
**ICX-PREMIUM**  
**-Implantat**  
ist da!

**59,-€\***  
je ICX-Implantat  
Alle Längen,  
alle Durchmesser  
\*zzgl. MwSt.



*Bereits über 8.000 überzeugte ICX-Anwender  
bestätigen die Premium-Qualität von ICX  
und unseren sehr guten ICX-Kunden-Service.*

**medentis**  
medical

Service-Tel.: 02643 902000-0 · Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)

### ? Wird jetzt die gesamte Selbstverwaltung in Mitleidenschaft gezogen?

Das geplante Gesetz stellt in jedem Fall alle betroffenen Selbstverwaltungsorganisationen unter Generalverdacht. Die KZBV bekennt sich klar zur Aufklärung von gravierenden Verfehlungen und Rechtsverstößen in einer anderen Körperschaft mit allen juristischen Konsequenzen für die Verantwortlichen. Allerdings wehren wir uns dagegen, für solche Machenschaften mit in die Verantwortung genommen zu werden, nachdem der KZBV-Vorstand innerhalb der Selbstverwaltung verlässlich und effizient seinen Job gemacht hat. Die Fülle der Maßnahmen ist darüber hinaus auch durch die bekannten Vorfälle der Vergangenheit nicht gerechtfertigt, da diese bei konsequenter Anwendung der bereits bestehenden aufsichtsrechtlichen Kompetenzen frühzeitig hätten erkannt und verhindert werden können. Vielmehr entsteht also der Eindruck eines willkommenen Anlasses, die gesamte Selbstverwaltung nachhaltig zu schwächen.

### ? Am 19.10. hatte das BMG zu einer Verbändeanhörung geladen. Wie gehen Sie weiter vor? Gibt es gemeinsame Strategien und Aktivitäten?

#### Statement des G-BA

Mit scharfen Worten kritisieren die drei Unparteiischen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), der Vorsitzende Prof. Dr. Josef Hecken, und die Mitglieder Dr. Harald Deisler und Dr. Regina Klakow-Franck, den Gesetzentwurf.

Er verharmlose in seiner einleitenden Problemdarstellung und Zielsetzung die dahinterliegenden Absichten und deren Wirkung und ziele tatsächlich auf eine faktische Ausweitung der bisherigen Rechtsaufsicht zu einer Fachaufsicht.

Damit überfordere er zugleich die staatliche Aufsicht, ohne sich über die Konsequenzen für das bislang klug austarierte Gleichgewicht von fachlich-inhaltlicher Verantwortung der Selbstverwaltung und rechtlicher Kontrolle und Steuerung durch die Aufsicht im Klaren zu sein.

Angeichts der Tragweite des Entwurfs ist eine klare gemeinsame Positionierung möglichst aller betroffenen Institutionen und Körperschaften gegen das Vorhaben des BMG zwingend erforderlich. Es gilt immerhin, erheblichen Schaden von einem funktionierenden, erfolgreichen und – zumindest bislang noch – selbstverwalteten GKV-System abzuwenden. Daher hat sich die KZBV in der Anhörung mit den guten und vernünftigen Argumenten, die wir zweifellos haben, erneut massiv gegen die Pläne der Regierung gestemmt. Ebenso die anderen betroffenen Körperschaften.

Wichtig ist darüber hinaus, dieses auf den ersten Blick sehr komplexe und unübersichtlich erscheinende Thema auch in die Öffentlichkeit zu tragen. Es geht hier ja nicht bloß um Detailregelungen, die lediglich intern eine überschaubare Anzahl von Organisationen betreffen, sondern um das mögliche Ende eines selbstverwalteten Gesundheitssystems in Deutschland. Und das betrifft alle, am Ende auch jeden einzelnen Arzt und Patienten. Daher muss auch die Kollegenschaft sensibilisiert werden und klar über mögliche Konsequenzen eines solchen Gesetzes informiert werden.

Der Entwurf verkenne dabei vollkommen die besondere rechtliche Stellung des G-BA als untergesetzlicher Normgeber. Die vorgeschlagenen aufsichtsrechtlichen Eingriffe führten zu einer Verlagerung der Rechtsaufsicht zur Fachaufsicht – ohne dass die Konsequenzen auch nur im Ansatz im Sinne einer Gesetzesfolgenabschätzung klar benannt würden.

Die historisch gewachsene und etablierte gemeinsame Selbstverwaltung werde in ihren Fundamentalwerten und der erforderlichen Eigenverantwortung ausgehöhlt. Mit dem Gesetzentwurf werde in die elementarsten Befugnisse, die den Wesensgehalt einer Selbstverwaltungskörperschaft ausmacht – wie das Haushaltsrecht und Verwaltungshandeln – eingegriffen. ■

### ? Welche Konsequenzen hat das Gesetz für den Praxisalltag des Zahnarztes vor Ort?

Die exzessiv ausgeweiteten Eingriffsmöglichkeiten des BMG – ich sagte es ja bereits – würden zu einer systematischen Aushöhlung der Selbstverwaltung führen, sollten die Pläne tatsächlich umgesetzt werden. Die Lenkungsmöglichkeiten der Aufsichtsbehörde gegenüber der Selbstverwaltung würden durch den erkennbar mit dem Entwurf verfolgten Wechsel von der Rechtsaufsicht zur Fachaufsicht ganz wesentlich erhöht. Mit Selbstverwaltung hätte das dann nicht mehr viel zu tun.

Selbstverwaltung ist jedoch ein zentrales Element von Freiberuflichkeit und damit die tragende Säule einer umfassenden gesetzlichen Gesundheitsversorgung, um die Deutschland nicht ohne Grund weltweit beneidet wird. Die hohe Qualität der Versorgung von Millionen von Patienten lässt sich nur mit freiberuflich tätigen Zahnärzten und Zahnärztinnen weiter entwickeln, die von einer handlungsfähigen Selbstverwaltung unterstützt werden.

Durch das geplante Gesetz würden jedoch die gesicherten Rahmenbedingungen für eine solche freiberufliche Berufsausübung weitgehend abgeschafft. Somit gäbe es für die Zahnärzte auch keinerlei Planungssicherheit mehr für Investitionen.

### ? Und welche Konsequenzen gibt es für den Patienten?

Ein Blick in europäische Nachbarländer zeigt es: Staatlich zentrierte Gesundheitssysteme sind nicht einmal ansatzweise so leistungsfähig wie unsere seit Jahrzehnten bewährte Versorgung. Erst im August haben wir mit der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie eindrucksvoll den Beleg erbracht, dass die Zahnmedizin in Deutschland hervorragend aufgestellt ist. Die Mundgesundheit war nie besser und ist auch im internationalen Vergleich Spitze – ein unbestreitbarer Erfolg der Zahnärzteschaft und zugleich der Beweis für eine leistungsfähige Selbstverwaltung. Dass die Regierung nun ein solches Konstrukt vorlegt, das als unmittelbare Konsequenz auf die Zerschlagung dieses intakten Systems abzielt, ist mehr als

## Statement Dr. Andreas Gassen

„Ich warne eindringlich davor, Strukturen zu schaffen, die uns Ärzten und Psychotherapeuten später die Luft zum Atmen nehmen“, betonte KBV-Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Gassen auf Nachfrage der zm.

Es gehöre zu „unserem Selbstverständnis als Angehörige eines freien Berufes, unsere Dinge selbst zu regeln“, fügte er hinzu. Mit dem geplanten Gesetz würden sämtliche Selbstverwaltungsorgane geschwächt.

In ihrer Stellungnahme zum Referentenentwurf kritisiert die KBV die drastischen Eingriffe in die Selbstverwaltung. Diese müsse in ihren Strukturen gestärkt und zukunftstauglich gemacht werden, heißt es in der Stellungnahme weiter. Dazu gehörten auch Reformen, doch müsse der

Selbstverwaltung „genügend Freiraum für die Ausgestaltung ihrer Aufgaben überlassen bleiben“. Eine „beschnittene Selbstverwaltung“ könne ihre Arbeit nicht mehr derart effizient und vollständig leisten wie bisher.

Transparenz und Informationspflichten sind aus Sicht der KBV eine wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit von Selbstverwaltung und Aufsichtsbehörden. Eine Rechtsaufsicht, „die sich zu einer Fachaufsicht entwickelt, wäre hier jedoch eindeutig das falsche Instrument und würde die Selbstverwaltung in unverantwortbarer Weise schwächen – und damit auch die Gesundheitsversorgung generell“. ■

unverständlich und lässt wenig politischen Weitblick erkennen.

## ? Was sind Ihre Forderungen an die Politik?

Ich appelliere an Minister Gröhe, den Titel des Gesetzes nicht zur Täuschung zu benutzen, sondern das Gesetz mit Inhalten zu füllen, die die Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitssystem nachhaltig stärken. Der vorliegende Entwurf darf so niemals Gesetzeskraft erlangen.

■ Das Zehnpunkteprogramm der KZBV sowie die Stellungnahme zum Referentenentwurf ist online abrufbar - unter <http://www.kzbv.de/stellungnahme-gkv.1062.de.html>

# Muss ich mit 80 noch Milchzähne retten?

Antworten auf Ihre Fragen.  
Das apoPur-Gespräch.

Jetzt Termin vereinbaren:  
[apobank.de/meine-vorsorge](http://apobank.de/meine-vorsorge)

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheke- und ärztebank

Mike Knochenmuss, Mitglied der apoBank

Internationaler Tag der seelischen Gesundheit

## Beratung für Seele und Zähne

**Seelische Belastungen können die Mundgesundheit negativ beeinflussen und umgekehrt können hinter seelischen Konflikten auch zahnmedizinische Aspekte stehen. Deshalb haben Berliner Zahnärzte und Psychotherapeuten vor knapp zehn Jahren ein bislang immer noch einzigartiges Projekt geschaffen – die Beratung für Seele und Zähne. Zahnärztin Dr. Bettina Kanzlivius stellt zwei Patientenfälle vor.**



Zahnärztin Dr. Bettina Kanzlivius und Psychotherapeutin Hilde Urnauer im Patientengespräch in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle „Seele und Zähne“ in Berlin.

„Uns suchte beispielsweise eine Patientin\* (die Patientenfälle wurden leicht verändert um die Anonymität der Patienten zu wahren) auf, die über Mundtrockenheit, unerträgliches Zungenbrennen und einen schlechten Geschmack klagte und ihre Prothese deshalb nicht tragen konnte“, berichtet Dr. Bettina Kanzlivius, zahnmedizinische Leiterin der Patientenberatung „Seele und Zähne“ zum internationalen Tag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober.

### Ihr Leben war aus den Fugen geraten

„Ein Gutachter hatte die Prothese als frei von Mängeln eingestuft. Doch die Patientin beklagte sich weiterhin: Ihr Leben sei aus den Fugen geraten, sie hätte stark abgenommen, da sie nur noch Suppe essen könne und würde nicht mehr aus dem Haus

gehen „ohne Zähne“. Im vertrauensvollen Gespräch stellte sich dann heraus, dass sie immer wieder daran zweifelte, dass die Zähne gezogen werden mussten.“

Vor knapp zehn Jahren haben die Zahnärztekammer Berlin und die Psychotherapeutenkammer Berlin die bundesweit erste fachübergreifende, kostenlose Patientenberatungsstelle ins Leben gerufen: Bei „Seele und Zähne“ arbeiten Zahnärzte eng mit Psychotherapeuten zusammen, um bei den anfragenden Patienten mit gemeinsamer Fachkompetenz herauszufinden, ob die Ursache ihrer Zahnprobleme somatischer oder seelischer Natur ist. Etwa 25 Prozent der Bevölkerung gelten zurzeit als zumindest zeitweise psychosomatisch erkrankt. Dies trifft auch auf die Patientin zu von der Kanzlivius berichtet. Den Eingriff empfand diese als sehr traumatisch, ein Zahn war abgebrochen und musste 'aus dem Knochen

gefräst' werden. Immer wieder betonte sie, dass die Zähne vielleicht hätten erhalten werden können. „Im vertrauensvollen Gespräch erkannte die Patientin, dass sie die Prothese nicht annehmen konnte, weil sie den Verlust der Zähne nicht verkraftet hatte“, erläutert die Zahnärztin und und Diplom-Psychologin. Mithilfe eines Psychotherapeuten arbeitet sie nun dieses Trauma auf und lernt, sich auf ihren Zahnersatz einzulassen.

### Sein Selbstbild war gestört

Eine anderer, junger Patient litt an starken Ängsten und Depressionen seit er fünf Zahnfüllungen erhielt. Er hatte einen Tag vor einem Auslandspraktikum einen Zahnarzt zur Kontrolle aufgesucht. Er hatte zuvor noch niemals eine Behandlung erhalten und wähnte sich komplett gesund. Der Zahnarzt hatte die Läsionen in einer Sitzung behandelt, um dem Patienten einen beruhigten Auslandsaufenthalt zu ermöglichen. Dieser litt jedoch seither an Depressionen, Schlaflosigkeit, sozialen Ängsten, einer Phobie, dass er Zähne verlieren könne. Im Gespräch schaffte er es, die Zusammenhänge zu erkennen und seine Ängste besser einzuordnen: „Dass er mehrere kariöse Zähne hatte, hatte ihn nicht nur unter starken Zeitdruck in einer an sich schon sehr aufregenden Umstellungssituation überrascht, sondern zudem noch sein Selbstbild als kerngesunder junger Mensch gestört.“

Dies sind nur zwei Beispiele von vielen. „Jeder Mensch und jeder Fall muss individuell betrachtet werden, wenn man die passende Hilfe zuteil werden lassen will“, erläutert Kanzlivius weiter. „Die seelische Gesundheit ist ein entscheidender Faktor der Lebens-

qualität mit weitreichenden Folgen – ihr sollte angemessene Beachtung geschenkt werden.“

In der Beratungsstelle „Seele und Zähne“ wird den Patienten die nötige Zeit gegeben, von ihren Problemen zu berichten. Die zahnmedizinische Vorgeschichte, Lebensumstände und besondere Belastungen kommen dabei meist zur Sprache. Daran kann das Berater-Team ansetzen, um zahnmedizinische Probleme, die zu psychischen Belastungen führen, ebenso wie eine psychosomatische Ursache von Zahn- und Kieferbeschwerden, zu analysieren.

## **Eine Erkrankung ist auch ein Informant**

„Wichtig ist, den Patienten immer ernst zu nehmen, denn er erlebt seinen Leidensdruck unabhängig davon, ob andere ihn nachvollziehen können und benötigt Hilfe“, erklärt die Leiterin der Beratungsstelle. „Durch dieses Verständnis bauen die Patienten ein gewisses Vertrauen auf, das ihnen ermöglicht, sich für Zusammenhänge zwischen Psyche und Beschwerden zu öffnen und Hilfsangeboten aufgeschlosse-

ner gegenüberzustehen.“ Etwa 25 Prozent der Bevölkerung gelten zurzeit als zumindest zeitweise psychosomatisch erkrankt. „Nicht umsonst haben Zahnärzte den Satz ‚An jedem Zahn hängt immer ein ganzer Mensch‘ geprägt“, sagt Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Berliner Zahnärztekammer. „Dass Probleme oder Stress auch gravierende Auswirkungen auf die Mundgesundheit haben können, ist vielen Patienten leider nicht bewusst. Aber eine Erkrankung besagt auch häufig etwas über den Patienten im Ganzen und ist gewissermaßen ein Informant.“

Oft seien Zahnärzte daher die ersten Ärzte, die bei Patienten einen belastenden Druck erkennen: So können viele Störungen oder Krankheiten wie Zungen- und Schleimhautbrennen (Burning-Mouth-Syndrom), Zähneknirschen, Pressen (Bruxismus), erhöhte Anfälligkeit für Karies, Parodontitis oder Wangenkauen (Morsicatio) auf einen möglichen psychischen Ursprung hindeuten. Auch Kiefergelenksstörungen können bekanntlich durch psychische Belastung entstehen und unbehandelt zu Nacken-, Rücken- oder Kopfschmerzen sowie Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. dg/nh

STATEMENT DR. WOLFGANG SCHMIEDEL

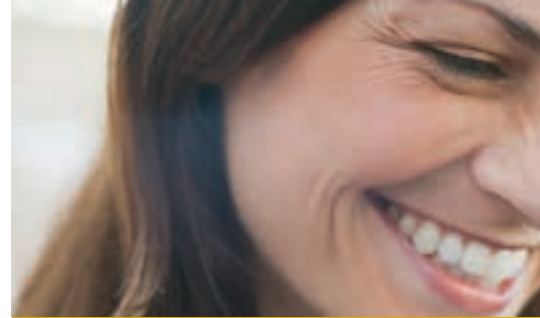
## **Bundesweite Beratungsstellen gefordert**

Warum ist eine interdisziplinäre Einrichtung wie die Beratungsstelle „Seele und Zähne“ gerade für die Berliner Bevölkerung von so großer Wichtigkeit? Bereits 2014 kam der Gesundheitsreport für Berlin und Brandenburg der Krankenkasse Barmer GEK zu dem Ergebnis, dass ein Drittel der Berliner im erwerbsfähigen Alter an einer psychischen Erkrankung leidet. Demnach wurde bei 34,4 Prozent der Berliner zwischen 15 und 64 Jahren eine psychische Störung diagnostiziert. Berlin liegt damit rund vier Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Wir wissen, dass psychische Belastungen extrem häufig negative Auswirkungen auf die Zahn- und Mundgesundheit und auf die Kiefergelenke haben. Mit dem Wissen um diese Erkrankungen und der Möglichkeit,

diese Manifestationen interdisziplinär erfolgreich behandeln zu können, bieten wir seit 2007 unsere für Patienten kostenlose Beratungsstelle „Seele und Zähne“ an, die gemeinsam von der Berliner Zahnärztekammer und der Psychotherapeutenkammer Berlin getragen wird. Die dort erzielten guten Ergebnisse dienen der Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit der Berliner Bevölkerung und belegen die aktive Wahrnehmung der Gemeinwohlverpflichtung unseres zahnärztlichen Berufsstandes.

Warum eigentlich gibt es diese Spezialsprechstunde bislang nur in Berlin? Nachmachen ausdrücklich empfohlen! ■

*Dr. Wolfgang Schmiedel,  
Präsident Zahnärztekammer Berlin*



# » UNS

... verbindet vieles: z. B. der Anspruch, Patienten ein sicheres Gefühl zu geben. «

## **BEGO Implant Systems**

[implantologie.bego.com](http://implantologie.bego.com)

Miteinander zum Erfolg

 **BEGO**



## **HKP-Auktion bei ERGO Direkt**

*Die ERGO Direkt pfeift auf den mündigen Patienten: Wie es aussieht, stellt sie ungefragt den HKP ihrer Kunden auf [2te-ZahnarztMeinung.de](http://2te-ZahnarztMeinung.de) ein und drängt ihnen Billigangebote auf. Das ist rechtlich bedenklich. Der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel, verlangt, dass die Versicherung das „vergiftete Serviceangebot“ sofort einstellt. Ein Bericht über Auswüchse eines Geschäftsmodells, das ohne teilnehmende Zahnärzte gar nicht funktionieren würde.*

**W**enn Kunden der ERGO Direkt einen Heil- und Kostenplan zuschicken, werden sie anscheinend mit einem ganz speziellen „Service“ beglückt: Die Versicherung stellt daraufhin nämlich eigenmächtig die Informationen aus dem HKP auf dem Auktionsportal [www.2te-ZahnarztMeinung.de](http://www.2te-ZahnarztMeinung.de) ein.

Bekannt wurde der Fall, als sich ein betroffener Patient bei seiner Zahnärztin beschwerte. Zuvor hatte sie bei ihm eine implantologisch-prothetische Versorgung geplant, und da er bei der ERGO Direkt eine ZE-Zusatzversicherung abgeschlossen hatte, reichte er dort anschließend den entsprechenden HKP mit der Frage der Leistungserstattung ein. Wie er seiner Zahnärztin erzählte, informierte ihn ERGO Direkt später per Brief, dass sie seinen HKP auf dem Auktionsportal [2te-ZahnarztMeinung.de](http://2te-ZahnarztMeinung.de) angeboten habe – ohne seine Zustimmung. Ein starkes Stück, sollte sich bestätigen, dass dieses Vorgehen Methode hat.

## „Stellen Sie dieses vergiftete Angebot ein!“

Diese Ansicht teilt auch BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel: „Das ist jedenfalls ein Vorgang, der hier in dieser ‚Qualität‘ noch nicht aufgeschlagen ist! Die Ergo Direkt beschränkt sich nicht nur darauf, zu empfehlen, auch andere Zahnärzte in die Entscheidungsfindung einzubeziehen, sondern hat a) für den Versicherungsnehmer über das Internet schon andere Zahnärzte um ein Kostangebot gebeten und b) setzt zudem mit einem 50 Euro-Gutschein noch einen finanziellen Anreiz für die Kontaktaufnahme mit einem ‚billigeren Zahnarzt‘.“

**„Manche Zahnärzte meinen, wenn ein Patient mit Zusatzversicherung in die Praxis kommt, ist Weihnachten.“**

*Holger Lehmann, Geschäftsführer  
2te-Zahnarzt-Meinung.de*

Für Engel ist ein derartiges Geschäftsgebahren deshalb „völlig inakzeptabel – für den Patienten, für den Zahnarzt und für den

gesamten Berufsstand!“ In einem Brief forderte er nun den Ergo Direkt-Vorsitzenden Peter Stockhorst auf, diese Praktiken zu unterlassen: „Das ungefragte Vorfüllen der Anfrage bei [www.2te-ZahnarztMeinung.de](http://www.2te-ZahnarztMeinung.de) in Kombination mit dem Versprechen, dem Versicherungsnehmer 50 Euro für das Aufsuchen eines anderen Zahnarztes zahlen zu wollen, setzt den Versicherungsnehmer unangemessen unter Druck. Die Bundeszahnärztekammer appelliert daher an Sie, dieses vergiftete Serviceangebot kritisch zu hinterfragen und im Ergebnis einzustellen.“ Ohne Frage sei es das gute Recht des Patienten, sich bei einem weiteren Zahnarzt eine echte zweite Meinung einzuholen, konzipiert Engel, ein anonymes Bewertungsportal sei dafür aber gänzlich ungeeignet. „Zahnärztliche Therapieentscheidungen sind höchst komplex“, schreibt Engel. Auktionsportale für Zahnersatz reduzierten die zahnmedizinische Versorgung jedoch auf den Preis und taugten damit überhaupt

nicht für eine Hilfestellung, da der mitsteigernde Zahnarzt ein Angebot abgibt, ohne den Patienten zu kennen und ohne ihn selbst untersucht zu haben. Solche Ferndiagnosen würden der Individualität eines Patienten nicht gerecht. „Wenn Sie die geplanten zahnprothetischen Versorgungen Ihrer Versicherungsnehmer in einer internetbasierten, auktionsähnlichen Bieterbörse versteigern, nehmen Sie in Kauf, dass damit die Regeln der zahnärztlichen Wissenschaft verletzt werden“, rügt Engel.

## „Bedenklich und rechtlich grenzwertig“

„Die Ergo Direkt Krankenversicherung negiert diese Risiken“, kritisiert der BZÄK-Präsident weiter. „Sie beschränkt sich nicht nur darauf, zu empfehlen, auch andere Zahnärzte in die Entscheidungsfindung einzubeziehen, sondern hat – ohne dessen Aufforderung – für den Versicherungsnehmer

2TE-ZAHNARZTMEINUNG.DE

## „Es geht nicht um die Brücke für 1.500 Euro“

**Das sagt Holger Lehmann, Geschäftsführer von 2te-ZahnarztMeinung.de.**

Das Geschäftsmodell zwischen der ERGO Direkt und dem Internet-Auktionsportal [2te-ZahnarztMeinung.de](http://2te-ZahnarztMeinung.de) besteht offenbar schon länger. Wie uns Holger Lehmann mitteilte, war ERGO Direkt demnach 2012 die erste Versicherung, die „dieses Modell als innovativer Vorreiter wagte und seine Mitglieder über günstige Alternativen informierte“. Lehmann zufolge stellt die ERGO Direkt den HKP ihres Kunden – laut seiner Darstellung mit dessen Wissen – auf das Portal und informiert ihn dann über die Angebote der bietenden Zahnärzte. Lehmann: „Es geht nicht um die Brücke für 1.500 Euro. Hauptsächlich werden sogenannte Hoch-

kostenfälle von 15.000 bis 30.000 Euro eingestellt. Versicherte empfinden diesen Preisvergleich als Service.“

Das Geschäftsmodell rentiere sich für das Auktionsportal wie auch für ERGO Direkt gleichermaßen, sagte Lehmann.

„Das Angebot wird sehr gut genutzt.

Auf diesem Weg optimiert ERGO

auf sehr intelligente Art und Weise seine Gesundheitskosten, was meiner Ansicht auch eine zentrale Aufgabe von Versicherern ist.“

Man sei aber bereits mit weiteren Krankenkassen im Gespräch, die nachziehen wollen. Lehmann: „Der Patient wird

Transparenz und dass der Zahnarzt in einen Wettbewerb gebracht wird. Manche Zahnärzte meinen eben, wenn ein Patient mit Zusatzversicherung kommt, ist Weihnachten.“ ■



Foto: privat

über das Internet schon andere Zahnärzte um ein Kostenangebot gebeten. Damit nicht genug, setzen Sie zudem noch einen finanziellen Anreiz für die Kontaktaufnahme.“ Insgesamt werde mit dem vermeintlichen Service die freie Arztwahl unzulässig eingeschränkt, der betroffene behandelnde Zahnarzt desavouiert, der Berufsstand bewusst gegeneinander ausgespielt und der Beruf des Zahnarztes – ein Heilberuf – auf einen reinen Kostenfaktor reduziert. Engel: „Die Behandlung von Zahn-, Mund- und

Kieferkrankheiten ist aber mehr, als die Summe am Ende eines Heil- und Kostenplans! Die Bundeszahnärztekammer hält dieses Vorgehen für bedenklich und rechtlich grenzwertig.“

Das besagte (Standard-) Informationsschreiben des Vorstandsvorsitzenden Stockhorst, das der Patient bekam, liegt der Redaktion vor. Darin präsentiert der ERGO Direkt-Vorsitzende Stockhorst die HKP-Auktion mit dem Namen „Ihr Zahnkosten-Optimierer“ als neuen Kundenservice.

Das Warten habe sich gelohnt, verkündet Stockhorst: „Heute können wir Sie über das erfreuliche Ergebnis Ihrer Behandlungsauction informieren. Unserem Schreiben haben wir die Auktions-Angebote für Sie beigelegt. Sie beinhalten eine Aufstellung der Behandlungskosten, Ihren Eigenanteil, die Gesamtanzahl der Zahnarzt-Bewertungen sowie die jeweilige Entfernung zu Ihrem Wohnort.“

Im Folgenden gibt Stockhorst den Versicherten detaillierte Instruktionen, wie sie mithilfe der mitgeschickten Auktionsnummer auf der Internetseite [www.2te-ZahnarztMeinung.de](http://www.2te-ZahnarztMeinung.de) die Zahnarztbewertungen nachlesen können. „Sie haben sich für ein Angebot entschieden und möchten einen unverbindlichen Termin mit dem Zahnarzt Ihrer Wahl vereinbaren? Dann rufen Sie uns bitte an. Gerne teilen wir Ihnen die Kontaktdaten der Zahnpraxis (sic) mit.“

Wenn die Kunden sich „für ein unverbindliches Beratungsgespräch“ entschließen, „erstatten wir Ihnen für Ihr Engagement 50,00 EUR. Verwenden Sie hierzu das beiliegende Formular und lassen sich den Tag der Beratung mit Unterschrift und Stempel des Auktions-Zahnarztes bestätigen. Sobald uns diese Bestätigung vorliegt, überweisen wir Ihnen den Betrag auf das uns bekannte Abbuchungskonto.“

### „Ihr Zahnkosten-Optimierer“

Zusammengefasst erhalten ERGO Direkt-Versicherte, die ja in der Regel auch vorab mit ihrem Zahnarzt den Therapieplan besprochen haben, also augenscheinlich per Post vermeintlich günstigeren Angebote – ohne dies beauftragt zu haben. Und damit sie auch wirklich darauf eingehen, verspricht ihnen die Versicherung 50 Euro für die Teilnahme an einem „Beratungsgespräch“ mit dem bietenden Zahnarzt.

„Benzingutschein“ nennt Holger Lehmann dieses kleine Incentive. Lehmann ist der Geschäftsführer bei der Mojo GmbH, die das Internet-Auktionsportal 2te-ZahnarztMeinung.de betreibt. Der Diplom-Kaufmann erklärte uns, dass ERGO Direkt auf keinen Fall ungefragt die Heil- und Kostenpläne einstelle: „Sondern das läuft so: Der Patient schickt den HKP vorab zu ERGO

### Interview

## Das sagt ERGO Direkt

Wir stellten vier Fragen an Florian Amberg „Deputy Head Media Relations/ Pressesprecher der ERGO Group AG“, die er uns schriftlich beantwortete.

1. Uns interessiert, was sich die ERGO Direkt von dieser Aktion verspricht und wie es zu der Kooperation mit dem Internet-Auktionsportal 2te-ZahnarztMeinung.de kam.

Florian Amberg: ERGO Direkt will Patienten unnötige Mehrausgaben ersparen. Daher kooperieren wir seit 2012 mit dem Online-Portal '2te-ZahnarztMeinung.de'. Abstriche bei der Qualität gibt es trotz der geringeren Kosten nicht: Unser Kooperationspartner arbeitet nur mit Zahnärzten zusammen, die den Zahnersatz in Deutschland herstellen lassen.

2. In der Regel wird der HKP in der Zahnarztpraxis erstellt, nachdem Zahnarzt und Patient gemeinsam den Therapieplan festgelegt haben. Wie reagieren die Patienten auf den Informationsbrief, in dem ihnen mitgeteilt wird, dass ihr HKP nun ungefragt auf einem Auktionsportal versteigert und ihre freie Arztwahl eingeschränkt wird?

ERGO Direkt stellt Daten nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Patienten in das Auktionsportal ein. Wir beachten die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetz-

zes. 97 Prozent der Patienten sind mit dem Angebot zufrieden – das zeigen unsere laufenden Befragungen.

3. Unterhöhlt die ERGO Direkt mit dieser Kampagne nicht das vertrauensvolle Arzt-Patientenverhältnis und konterkariert damit auch das Bild des mündigen Patienten?

Der Patient entscheidet selbst, ob er einen der mitbietenden Zahnärzte kennenlernen oder sich von seinem aktuellen Zahnarzt behandeln lassen möchte. Interessiert sich der Patient für ein Angebot, erhält er von ERGO Direkt die Kontaktdaten des Zahnarztes. Auch in diesem Fall geht er keine Verpflichtung ein.

4. Interpretiert man den Sachverhalt dahingehend richtig, dass es Ihnen darum geht, die Krankheitskosten Ihrer Mitglieder zu managen und dass Sie dieses Ziel über die freie Arztwahl und die beste Therapie Ihrer Versicherten stellen?

Nein. Wie bereits beschrieben: ERGO Direkt will Patienten unnötige Mehrausgaben ersparen. Abstriche bei der Qualität gibt es trotz der geringeren Kosten nicht: Unser Kooperationspartner arbeitet nur mit Zahnärzten zusammen, die den Zahnersatz in Deutschland herstellen lassen. Der Patient entscheidet selbst, ob er einen der mitbietenden Zahnärzte kennenlernen oder sich von seinem aktuellen Zahnarzt behandeln lassen möchte. ■

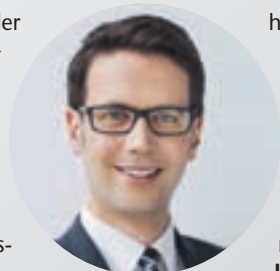


Foto: ERGO Group AG



**TOPTIMER**  
Terminplaner Software

kostenlose  
**DEMO**  
anfordern!

- Die intelligente Software für Ihre Terminorganisation
- Kürzere Wartezeiten durch perfektes Zeitmanagement
- Erhöhte Sicherheit und Flexibilität

[www.beycodent-software.de](http://www.beycodent-software.de)  
Info Tel. 02744 920831

Der neue Service von ERGO Direkt Versicherungen. Ihr Zahnkosten-Optimierer

Sehr geehrter

Das Warten hat sich gelohnt. Heute können wir Sie über das erfolgreiche Ergebnis Ihrer Behandlungskosten informieren.

Foto: privat

Mit diesem Schreiben informiert ERGO Direkt den Patienten über die Versteigerung seines HKP.

Direkt, um zu klären, wie viel die Versicherung übernimmt. Wenn der Kunde einen hohen Eigenanteil leisten muss, fragt ERGO Direkt im Vorfeld nach, ob Interesse an einem Preisvergleich besteht. Wenn ja, stellt ein Mitarbeiter der Versicherung den betreffenden HKP ein – in der Regel für drei Tage. ERGO Direkt druckt sich das Ergebnis aus und schickt es dem Patienten anonymisiert zu.“

**Das ist ein Vorgang, der hier in dieser 'Qualität' noch nicht aufgeschlagen ist.**

*BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel*

Entscheidet sich der Kunde für ein Auktionsangebot, sei der erste Termin beim bietenden Zahnarzt „ein Kennenlern- und Untersuchungstermin. Beide Seiten können schauen, ob die Chemie stimmt“.

Den 50 Euro-Benzingutschein bekomme im Übrigen jeder Patient für den ersten Termin – unabhängig davon, ob er Behandlung in

Anspruch nimmt. Lehmann: „Das ist eine Art Aufwandsentschädigung.“

**ERGO Direkt will Patienten unnötige Mehrausgaben ersparen.**  
*Florian Amberg, Pressesprecher  
ERGO Group*

Kein schönes Geschäftsmodell, das die Behandler zwingt, gegeneinander anzutreten. Doch wenn es stimmt, was Lehmann sagt, dann würde dieser „Service“ den Patienten am Ende zwar vermutlich einen Bärenienst erweisen, aber – so urteilte der Bundesgerichtshof 2010 – legal sein. Allerdings liegen den z. m. eine schriftliche Erklärung der behandelnden Zahnärztin vor, in der sie die Aussage des Patienten bestätigt, wonach ERGO Direkt ohne dessen Auftrag die Auktion auf 2te-ZahnarztMeinung.de veranlasst und ihn dann mit dem entsprechenden Angebot konfrontiert habe.

Ein Einzelfall?

ck

## BGH-URTEIL 2010

### Internetplattform nicht berufsrechtswidrig

Der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe urteilte 2010, dass die Plattform '2te-ZahnarztMeinung.de', auf der Patienten den HKP ihres Zahnarztes versteigern können, nicht berufsrechtswidrig ist: Es sei zulässig, „wenn ein Zahnarzt, auf den ein Patient mit einem von einem anderen Zahnarzt erstellten Heil- und Kostenplan und der Bitte um Prüfung zukommt, ob er die Behandlung kostengünstiger durchführen kann, eine alternative Kostenberechnung vornimmt und, sofern sich der Patient daraufhin zu einem Zahnarztwechsel entschließt, auch dessen Behandlung übernimmt“. Das Geschäftsmodell des Auktionsportals ermögliche es dem Patienten, weitergehende Informationen zu den Behandlungskosten zu erhalten.

In diesem Sinne diene das Verhalten der teilnehmenden Zahnärzte den Interessen der anfragenden Patienten und widerspreche nicht dem Grundsatz der Kollegialität  
**BGH-Urteil vom 1.12.2010**  
**Az.: I ZR 55/08**



Foto: picture alliance

KZBV fordert Stellungnahme

## Maas stützt Hetzportal gegen Zahnärzte



Foto: D. Pietsch

Die KZBV kritisiert in einem Brief an Justizminister Heiko Maas, dass bereits der Name des von seinem Ministerium geförderten Beschwerdeportals [www.kosten-falle-zahn.de](http://www.kosten-falle-zahn.de) den Eindruck erweckt, dass die Inanspruchnahme zahnärztlicher Leistungen für den Patienten problembehaftet und ohne Expertenwissen nicht möglich sei. Mit der Bezeich-

nung werde intendiert, „dass Zahnärzte ihre Patienten nicht nach bestem Wissen beraten und über die entstehenden Kosten je nach Therapiealternative aufklären“. Damit werde das vertrauensvolle Zahnarzt-Patienten-Verhältnis infrage gestellt. „Patienten werden regelrecht animiert, sich zu beschweren.“

Die Verbraucherzentrale NRW als Betreiberin sei offenbar der Ansicht, nur mit vielen Beschwerden maximalen Druck auf Politik und Zahnärzteschaft ausüben zu können – unabhängig davon, ob die Beschwerden in jedem Einzelfall tatsächlich angemessen und berechtigt seien.

Die KZBV befürworte einen transparenten Umgang mit den

Kosten für zahnärztliche Behandlungen, weshalb die Zahnärzteschaft ihr Informationsangebot für Patienten umfassend erweitert habe und immer wieder auch auf die Angebote der zahnärztlichen Patientenberatung in den Bundesländern aufmerksam macht. „Mit diesem Verfahren werden in der Regel Ergebnisse erzielt, die alle Beteiligten zufriedenstellen“, heißt es im Brief. Angesichts der bestehenden Angebote sei man „sehr verwundert“, dass das Ministerium nun eine Plattform unterstützt, auf der aufgrund der Anonymisierung keinerlei Möglichkeit zu einer sachgerechten Überprüfbarkeit der eingereichten Beschwerden gegeben sei. Auch

wird den betroffenen Zahnärzten nicht die Möglichkeit zur Gegenrede gegeben.

Patientenbeschwerden und Anonymität seien zwar grundsätzlich legitim, die fehlende Überprüfung durch einen ausgewiesenen Experten sowie die fehlende Stellungnahmemöglichkeit des Behandlers allerdings gravierende Mängel. „Aus unserer Sicht befördert das Portal auf diese Weise eine gezielte und durch nichts gerechtfertigte Stimmungsmache gegen den gesamten zahnärztlichen Berufsstand“, bilanziert die KZBV und bittet Maas vor diesem Hintergrund um eine Stellungnahme, warum und mit welcher Intention Ihr Ministerium das Portal unterstützt. sg

Amalgam

## „Phase-out“ bis Ende 2022

Bei der Abstimmung über die geplante EU-Quecksilberverordnung hat der zuständige Ausschuss im Europäischen Parlament am 13. Oktober mit großer Mehrheit einen Kompromissantrag zur künftigen Nutzung von Dentalamalgam angenommen: – und damit für einen „Phase-out“, also ein schrittweises Auslaufen, von Amalgam bis Ende 2022 votiert. Über dieses Datum hinaus soll der Werkstoff nur noch in medizinisch zwingend indizierten Ausnahmefällen genutzt werden. Das geht weit über die Vorgaben der Minamata-Konvention hinaus, die nur eine Reduzierung der Amalgamnutzung vorsieht.

Neben der verbindlichen Einführung von Amalgamabscheidern und der alleinigen Nutzung von

verkapseltem Amalgam ist außerdem ein Verbot der Verwendung von Amalgam bei schwangeren und stillenden Frauen sowie bei Milchzähnen vorgesehen.

Der CED und die Bundeszahnärztekammer hatten im Vorfeld ihre Kritikpunkte an einem Phase-out geäußert. Der Gesetzgebungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Offen ist, ob die im Rat versammelten EU-Mitgliedstaaten dem Phase out zustimmen. Während in Deutschland Amalgamabscheider seit langer Zeit gesetzlich vorgeschrieben sind, gibt es in neun EU-Mitgliedstaaten keine gesetzliche Pflicht dafür. Die Kommission schätzt, dass derzeit ein Viertel aller Zahnarztpraxen in der EU keinen Amalgamabscheider hat. ck

Medikamente auf Rezept

## EUGH kippt Preisbindung

Die deutsche Preisbindung für verschreibungspflichtige Medikamente verstößt nach einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) gegen EU-Recht. Die Regelung sei eine nicht gerechtfertigte Beschränkung des freien Warenverkehrs, urteilten die Luxemburger Richter.

Die Regelung könne Anbietern aus anderen EU-Ländern den Zugang zum deutschen Markt erschweren, hieß es weiter. Grundsätzlich sei zwar eine Beschränkung des freien Warenverkehrs mit dem Schutz der Gesundheit und des Lebens zu rechtfertigen, doch die Preisbindung sei dazu nicht geeignet. Danach dürfen Hersteller zwar den Preis ihrer Medikamente festlegen, die Apotheken aber nur einheitliche Aufschläge berechnen.

Die Preisbindung soll nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums unter anderem dazu führen, dass Patienten „in ihrer besonderen Bedarfssituation nicht auch noch Preise zwischen Apotheken vergleichen müssen“. Außerdem soll sie verhindern, dass Medikamente zu teuer und Krankenkassenbeiträge unbezahlbar werden. Schließlich soll die Regelung helfen, auch in entlegenen Regionen die Versorgung durch Apotheken zu gewährleisten. ck/pr



Foto: grandeduc - Fotolia.com

Mehr Preisvorteil

# MEHR ÄSTHETIK

Mehr Stabilität

Mehr Garantie

Mehr Service

Mehr Sicherheit

Mehr Vertrauen

Mehr Qualität



PREISBEISPIEL

**302,-€**

zzgl. MwSt.

**3-gliedrige Zirkonbrücke**  
vollverblendet, 1 Zwischenglied

## Der Mehrwert für Ihre Praxis

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 29 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis – so geht Zahnersatz heute.

[www.permadental.de](http://www.permadental.de) | **Telefon** 0 28 22 - 1 00 65

**permadental**  **semperdent**  
Modern Dental Group

Hauptversammlung des FVDZ

## Aufstehen und den Mund aufmachen

Die geballte Kritik gegen die zunehmende Kontrolle der Staatsaufsicht entlud sich auf der Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) vom 6. bis 8. Oktober in Hannover. Grußredner, Referenten und Delegierte waren sich einig: Das geplante Selbstverwaltungsstärkungsgesetz ist ein Frontalangriff auf die Freiberuflichkeit. In den Debatten und Beschlüssen positionierte sich die HV in großer Einigkeit mit einem starken Plädoyer für den Erhalt von freiberuflichen Strukturen.



Alle Fotos: FVDZ

Massiver Unmut entlud sich auf der FVDZ-Hauptversammlung gegen den Entwurf zum GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz (GKV-SVSG): Er gehe völlig an Selbstverwaltung, Zahnärzten und Patienten vorbei, so die Referenten, Delegierten und Gäste.

Im Zentrum stand das Thema „Freiberuflichkeit und Selbstorganisation“. Es zog sich wie ein roter Faden durch die Redebeiträge, Grußworte wie auch durch die politische Podiumsdiskussion. ZA Harald Schrader, Bundesvorsitzender des FVDZ, übte scharfe Kritik am Referentenentwurf und dem dort verankerten geplanten staatlichen Durchgriffsrecht der Politik auf die Selbstverwaltung und die KZBV. Ärzte und Zahnärzte würden zu Erfüllungsgehilfen der Politik degradiert, im Vordergrund stehe der eigene Machtanspruch. Dass selbst der G-BA unter die Aufsicht des Ministeriums genommen werden solle, sei ein deutliches Zei-

chen dafür, dass die Selbstverwaltung der Ärzte und Zahnärzte ausgehebelt werden solle. Dies bedeute auch faktisch die Abschaffung der KZVen. Die vor zwölf Jahren von Ulla Schmidt eingeleitete Politik des Staatsdirigismus im Gesundheitswesen vollende sich in diesem Gesetz.

### Rundumschlag gegen die Selbstverwaltung

In der Ablehnung des Gesetzentwurfs waren sich die Vertreter der Zahnärzteschaft, der FDP wie auch der Festredner einig. Deutliche und scharfe Worte fand der KZBV-Vorsitzende Dr. Wolfgang Eßer vor den Delegierten. Ganz offensichtlich wolle die Politik die Selbstverwaltung zerstören, sagte er. Eßer zeigte sich in höchstem Maße alarmiert. Der Gesetzentwurf beinhalte eine solche Fülle von Eingriffsmöglichkeiten der Aufsicht in alle Selbstverwaltungskörper-

schaften, dass dieser nur als Rundumschlag gegen das Selbstverwaltungsprinzip insgesamt verstanden werden könne. Hätte man im BMG seine aufsichtsrechtlichen Pflichten in Richtung KBV schon damals umfänglich wahrgenommen, so hätte man das beste-

#### FVDZ-HAUPTVERSAMMLUNG

### Beschlüsse 2016

- Der FVDZ fordert die Bundesregierung auf, den Entwurf zum GKV-SVSG zurückzuziehen.
- Der Text im Zahnheilkundengesetz soll geändert werden: „Der zahnärztliche Beruf ist kein Gewerbe; er ist seiner Natur nach ein freier Beruf.“
- Der zahnärztliche Beruf ist in den letzten Jahrzehnten in seiner freien Berufsausübung stark eingeschränkt worden. Der FVDZ hält die Wiederherstellung der Handlungsfreiheit der Zahnärzte für unabdingbar.
- Bei der Reform der Parodontalbehandlung in der GKV sollte beachtet werden: 1. Die Teilhabe am zahnmedizinischen Fortschritt muss den Patienten offenstehen. 2. Die Eigenverantwortung des Patienten zur Sicherung des Therapieerfolgs ist sicherzustellen. 3. Die Leistungen sind betriebswirtschaftlich so zu kalkulieren, dass sie von Zahnärzten erbracht werden können. 4. Für zusätzliche Leistungen sind zusätzliche Mittel bereitzustellen.
- Arztgruppengleiche MVZ sollen im vertragszahnärztlichen Bereich nicht zulässig sein.

Alle Beschlüsse unter: [www.fvdz.de/hv-beschluesse.html](http://www.fvdz.de/hv-beschluesse.html)



# Unser Zahnersatz zaubert auch Zahnärzten ein Lächeln ins Gesicht

Einfach anrufen und testen!

**Proti-Flex**  
aus flexiblem Kunststoff

Zum Protilab Vorteilspreis!

- Aus flexiblem Kunststoff, für angenehmen Tragekomfort
- Biokompatibel und frei von Weichmachern
- Tolle Ästhetik durch zahnfleischfarbene Klammern
- Perfekter Sitz, keine Haftcreme nötig
- Auch als Provisorium bei Implantatsversorgungen geeignet

\*inkl. Klammern.

**180,-**  
All-inklusive-Preis

\* Bis zu 5 Zähnen

Protilab Zahnersatz – hochwertige Produkte auf Basis deutscher Qualitätsstandards. Druckfehler und Preis- oder Produktänderungen vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese können Sie unter [www.protilab.de](http://www.protilab.de) einsehen.

[www.protilab.de](http://www.protilab.de) • Hotline 0800 755 7000

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter [www.protilab.de](http://www.protilab.de) eingesehen werden.  
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · [kontakt@protilab.de](mailto:kontakt@protilab.de) · [www.protilab.de](http://www.protilab.de)





ZA Harald Schrader: „Es vollendet sich der von Ulla Schmidt mit Einführung der Hauptamtlichkeit vor zwölf Jahren begonnene Weg in die vollkommen staatlich gelenkte Medizin. Der niedergelassenen Kollegenschaft bleiben nur noch die Pflichten und das unternehmerische Risiko.“

hende Desaster sicherlich verhindern oder zumindest einschränken können. Ohne Not werde hier ein Klima des Misstrauens gegenüber den Körperschaften geschaffen. Die Trennung von Rechts- und Fachaufsicht dürfe nicht infrage gestellt werden.

Ein Punkt, den auch BZÄK-Präsident Dr. Peter aus seiner Sicht untermauerte und massiv kritisierte. Er zeigte sich angesichts des Gesetzesentwurfs bestürzt und entsetzt: „Es geht nicht an, dass Gesetze von Leuten gemacht werden, die davon nichts verstehen,“ sagte er. „Ich möchte, dass die Trennung erhalten bleibt.“ Das Gesetz sei ein Baustein mehr bei den wachsenden Einschnitten der Politik in die Freiberuflichkeit



Dr. Wolfgang Eßer: „Mit dem Selbstverwaltungsstärkungsgesetz, dessen euphemistischer Name zutreffenderweise in 'Zwangsverwaltungsgesetz' geändert werden müsste, will man ganz offensichtlich die Selbstverwaltung zerstören.“

und die freiberufliche Selbstverwaltung. Das zeige sich beispielsweise auch bei den Deregulierungsmaßnahmen, die dem Gesundheitswesen von europäischer Seite von fachfremden Bürokraten übergestülpt würden. Aus der willkürlichen Gesetzgebung erwachse eine gigantische Misstrauenskultur gegenüber den Heilberufen.

Engel unterstrich die Bedeutung des zahnärztlichen Berufsstandes für die Gesellschaft. Ausgerichtet an den Werten von Kollegen-, Patienten- und Gemeinwohlorientierung müsse die Freiheit der Berufsausübung erhalten bleiben.

In der voranschreitenden Bedrohung der Freiberuflichkeit sieht die FDP eine wachsen-



Dr. Peter Engel: „Nur durch das Handeln nach einer freiberuflich-ärztlichen Verantwortung und Ethik können wir unsere Unabhängigkeit bewahren und Konzepte zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Versorgung entwickeln.“

de Tendenz im Gesundheitswesen: Freiberuflichkeit sei bis heute das Rückgrat der Versorgung, unterstrich Dr. Heiner Garg, Landesvorsitzender der FDP Schleswig-Holstein.

### **Unterwegs zu planwirtschaftlichen Strukturen**

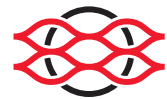
Dennoch habe sich die Politik seit Ulla Schmidt sukzessive auf den Weg gemacht, einen klar anti-marktwirtschaftlichen Kurs zu fahren. Zunehmend setze man in der Gesetzgebung der letzten Jahre auf planwirtschaftliche Strukturen – angefangen von MVZ, die künftig die zahnärztliche



Diskussionsrunde zum Auftakt der FVDZ-Hauptversammlung in Hannover (v.l.n.r.): Frank Schäffler, Dr. Peter Engel, Dr. Heiner Garg, Kathrin Vogler, Dr. Wolfgang Eßer und ZA Harald Schrader. Moderiert wurde die Runde von Egbert Maibach-Nagel, Chefredakteur des Deutschen Ärzteblatts.

# creos™

regenerative solutions



## Von der Natur geschaffen, für den Behandler entwickelt.

Profitieren Sie mit dem creos™ Sortiment xenogener Materialien von einem umfassenden Angebot regenerativer Lösungen für Verfahren der gesteuerten Knochenregeneration (GBR) und der gesteuerten Geweberegeneration (GTR).



Mit creos xenogain wurde die creos Produktpalette um ein xenogenes Knochenersatzmaterial bovinen Ursprungs erweitert. In Kombination mit der bioresorbierbaren, chemisch nicht quervernetzten Kollagenmembran creos xenoprotect bietet sich dem Behandler ein breites Spektrum xenogener Optionen für eine Vielzahl von Indikationen und Präferenzen, die alle mit dem Ziel

eines verbesserten Behandlungsergebnisses entwickelt wurden. Welche Option Sie auch auswählen, Sie können sicher sein, ein solides Fundament für den Erfolg Ihrer Implantatbehandlung gefunden zu haben.

creos™  
xenogain

creos™  
xenoprotect

[nobelbiocare.com/creos](http://nobelbiocare.com/creos)

GMT 47919 © Nobel Biocare Services AG, 2016. Alle Rechte vorbehalten. Nobel Biocare, das Nobel Biocare Logo und alle sonstigen Marken sind, sofern nicht anderweitig angegeben oder aus dem Kontext ersichtlich, Marken von Nobel Biocare. Weitere Informationen finden Sie unter [nobelbiocare.com/trademarks](http://nobelbiocare.com/trademarks). Die Produktabbildungen sind nicht notwendigerweise maßstabsgetreu. Haftungsausschluss: Einige Produkte sind unter Umständen nicht allen Märkten für den Verkauf zugelassen. Bitte wenden Sie sich an Ihre Nobel Biocare Vertriebsniederlassung, um aktuelle Informationen zur Produktpalette und -verfügbarkeit zu erhalten. Nur zur Verschreibung. Achtung: Nach dem nordamerikanischen Bundesgesetz darf dieses Produkt nur durch einen zugelassenen Zahnarzt oder auf seine Verschreibung hin verkauft werden. Informationen zur Verschreibung, einschließlich Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen, sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.



## Impulsreferenten für die Diskussion der Delegierten



*Ernst-Jürgen Otterbach, FVDZ-Vorstand, referierte zur Freiberuflichkeit: „Unsere Freiberuflichkeit hat sich in weiten Teilen reduziert auf das Haftungsrisiko für unser Tun, die Verantwortung für unsere Angestellten und das betriebswirtschaftliche Risiko, welches wir als Freiberufler zu tragen haben.“*



*ZA Martin Hendges, stellvertretender Vorsitzender der KZV Nordrhein, referierte zu MVZ: „Zentralisierungstendenzen in wohlhabenden städtischen Regionen sind ebenso wie die verstärkte Kommerzialisierung der zahnärztlichen Versorgung in MVZ durch gegebenenfalls sogar nichtzahnärztliche Investoren und die Schaffung von Großstrukturen kontraproduktiv.“*



*Prof. Christof Dörfer, Präsident der DG Paro, skizzierte Strategien zur Parodontaltherapie und -behandlung: „Je später Sie anfangen, desto ungünstiger ist es“, erklärte er. Früherkennung sei der Schlüssel, das Screening sei wichtig. Die Beobachtung von Sondierungstiefe und deren Zunahme im Verlauf der Zeit seien entscheidend und eine UPT sei unerlässlich.“*

**(Fortsetzung von Seite 38)**

Versorgung signifikant verändern würden, über Pläne zur Bürgerversicherung bis hin zum Selbstverwaltungsgesetz. Garg sprach von einer Demontage der Selbstverwaltung und einer Aushöhlung der Freiberuflichkeit.

**Plädoyer für einen Mentalitätswechsel**

Die Wertigkeit von Freiberuflichkeit unterstrich Festredner Frank Schäffler, Geschäftsführer Prometheus – Das Freiheitsinstitut. Zum Wohlstand einer Gesellschaft brauche es eine Wertschöpfung. Diese könne nur entstehen, wenn Unternehmer und Selbstständige, aber auch Freiberufler Produkte und Dienstleistungen besser machten als bisher. Der Staat mische sich inzwischen in immer mehr Lebensbereiche ein. Dazu gehörten der Energiesektor, der Wohnungsmarkt wie auch das Gesundheitswesen. „Die wenigen Freiheitsgrade, die es im Gesundheitswesen noch gibt, sollten Sie mit Zähnen und Klauen verteidigen“, sagte er an den Berufsstand gerichtet. Er forderte

einen Befreiungsschlag für eine Entstaatlichung des Gesundheitswesens und einen Mentalitätswechsel hin zu einer neuen Selbstständigenkultur in der Gesellschaft.

**Stimmen aus der Politik**

Was den Referentenentwurf zum Selbstverwaltungsstärkungsgesetz angeht, so zeigte sich, dass dieser den anwesenden Vertreterinnen der Politik zum Zeitpunkt der HV im Wortlaut noch nicht vorlag. In ihrem Grußwort würdigte Ute Bertram, Mitglied im Gesundheitsausschuss der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, zunächst den herausragenden Beitrag der Zahnärzteschaft zum Gesundheitswesen. Freiberufliche Zahnärzte seien ein wesentlicher Garant für die wohnortnahe Versorgung. Sie sprach sich dafür aus, die Niederlassung zu fördern und eine Vielzahl von Versorgungsformen zu ermöglichen, dazu gehörten auch die MVZ. Was die Stoßrichtung des GKV-SVSG betreffe, sehe sie an den präzisen Vorgaben an die Selbstverwaltung zunächst nichts Falsches. Die externe und interne Kontrolle stütze die Selbstver-

waltung, ein Weg in die Staatsmedizin werde damit nicht eingeschlagen. Kathrin Vogler, gesundheitspolitische Sprecherin der Linken, zeigte sich überzeugt, dass sich der Sozialstatus eines Menschen an seinen Zähnen abzeichne, dies sei auch im deutschen Gesundheitswesen ein Problem. Sie sprach sich für eine umfassende und zuzahlungsfreie Versorgung aus, finanziert durch eine solidarische Bürgerversicherung. Ihre Aussagen blieben von der Zahnärzteschaft nicht unwidersprochen und wurden mit dem Angebot zu Hintergrundgesprächen flankiert.

Die Hauptversammlung war geprägt durch eine klare Arbeitsstruktur: Drei Kernthemen beherrschten die Debatten: Freiberuflichkeit, MVZ und die Versorgung von Parodontalerkrankungen. In ihren Beschlüssen votierten die Delegierten für den Erhalt freiberuflicher Versorgungsstrukturen. Sie sprachen sich gegen die Gründung arztgruppengleicher MVZ im zahnärztlichen Bereich aus und forderten eine Reform der Parodontalbehandlung. pr





# VALO<sup>®</sup>

LED-Polymerisationslampe

Punktgenau. Stabil. Leistungsstark.

 **ULTRADENT**  
PRODUCTS, INC.

Broschüre zur Bestechung in Zahnarztpraxen

## Was ist erlaubt – und was ist kriminell?

**Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) haben eine Online-Broschüre veröffentlicht, die juristische Aspekte zu dem Thema Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen und in Zahnarztpraxen erklärt. Hintergrund ist das seit dem 4. Juni geltende Anti-Korruptionsgesetz. Mittels Fallkonstellationen in der Broschüre sollen zahnärztliche Kollegen für Unrechtmäßigkeiten im Praxisgeschehen sensibilisiert werden.**



Foto: jamesbin - Fotolia.com

Zum Hintergrund der Broschüre heißt es in einer Mitteilung von BZÄK und KZBV, dass die in der breiten Öffentlichkeit geführte Diskussion um Korruption im Gesundheitswesen für den Gesetzgeber Anlass gewesen sei, entsprechende neue Strafrechtsnormen zu beschließen, und zwar in Gestalt der §§ 299 a und 299 b des Strafgesetzbuchs, welche die Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen unter Strafe stellen. Zudem würden Transparenz und Compliance in der öffentlichen Wahrnehmung zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die strikte Einhaltung rechtlicher Vorgaben sei daher Ziel und Auftrag jedes einzelnen Zahnarztes sowie des zahnärztlichen Berufsstandes in seiner Gesamtheit. Nicht zuletzt aus diesem Grund seien die

Fragen „Was darf ich denn noch?“ und „Was ist verboten?“ inzwischen fester Bestandteil des Beratungsalltags von Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen. Die Schriftenreihe „Rechtsgrundlagen für die Zahnarztpraxis“ möchte Antworten geben und helfen, Verunsicherungen abzubauen.

Die neuen Straftatbestände der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen hätten zum Ziel, materielle und immaterielle Vorteile zu unterbinden respektive zu bestrafen, die als „Gegenleistung“ dafür gewährt werden, dass bei einer zahnärztlichen Entscheidungen wie etwa der Patientenzuführung oder dem Bezug zahntechnischer Leistungen für Patienten ein anderer – zum Beispiel ein anderer Leistungserbringer oder

ein gewerbliches Zahntechniklabor – in unlauterer Weise bevorzugt wird. Auch solle der Patient davor geschützt werden, dass Zahnärzte ihre patientenbezogenen Entscheidungen nicht allein an medizinischen Aspekten mit Blick auf das Patientenwohl, sondern an wirtschaftlichen Eigeninteressen ausrichteten. „Korruption in diesem Sinne ist insoweit vereinfacht gesagt der missbräuchliche „Verkauf“ heilberuflicher Entscheidungen an Dritte beziehungsweise deren „Kauf“ durch Dritte, wobei als „Gegenleistung“ für deren Auswahl oder Bevorzugung ein Vorteil an den Heilberufler fließt oder fließen soll. Dies war bisher auch schon durch das Berufsrecht sowie das Sozialrecht untersagt, wird nunmehr aber zusätzlich auch Gegenstand strafrechtlicher Verfolgung“, heißt es in der Broschüre.

### Vorteilseignung reicht

Zahnärzte sollten sich klar vor Augen halten, dass für Heilberufler jedenfalls hinsichtlich patientenbezogener Unternehmensentscheidungen deutlich geringere Grenzen für die Erzielung von wirtschaftlichen (oder sonstigen) Vorteilen vonseiten Dritter gezogen sind als für andere Geschäftsinhaber. Was bei Letzteren noch unternehmerische Geschicklichkeit sein könne, könne für den Zahnarzt unter Umständen schon als korruptes Verhalten geahndet werden. Dies gelte umso mehr, als der zahnärztliche Beruf ein Vertrauensberuf sei und daher – nicht zuletzt aufgrund ärztlicher Korruptionsskandale der vergangenen Jahre – unter besonderer Beobachtung durch Öffentlichkeit, Medien und Politik stehe.

Es wird auch darauf verwiesen, dass es sich bei den neuen Straftatbeständen um soge-

nannte „abstrakte Gefährdungsdelikte“ handelt. Für diese reiche schon die bloße Eignung des Vorteils, eine heilberufliche Zuführungs-, Verordnungs- oder Bezugsentscheidung zu beeinflussen, er muss noch gar nicht vollzogen worden sein. Problematisch an den neuen Straftatbeständen ist zudem, dass sie abstrakt und äußerst unbestimmt formuliert sind. Daher bestünden weite Auslegungsspielräume, was gerade in Grenzbereichen zu erheblichen Verunsicherungen, welche Vorgehensweisen strafbar sind und welche nicht, führe, heißt es. In der Regel aber legten die Staatsanwaltschaften Straftatbestände eher streng aus. Die letztverbindliche Interpretation obliege dann den Strafgerichten.

So nennt die Broschüre konkrete Fallkonstellationen und weist auf typische Korruptionskonstellationen hin. Diese sind zum Beispiel:

- die Vereinbarung einer Geldprämie zwischen einem Zahnarzt und einem MKG-

Chirurgen für die Überweisung von Patienten und

- der Bezug von zahntechnischen Leistungen von einem Dentallabor, das hierfür dem Zahnarzt eine Rückvergütung (Kick-back) gewährt, die dieser nicht an den Patienten respektive Kostenträger weitergibt („auskehrt“), sondern als Vorteil für sich behält.

Vorsorglich weisen BZÄK und KZBV darauf hin, dass die Broschüre wegen der Vielgestaltigkeit denkbarer Handlungsformen und Details des jeweiligen Einzelfalles keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben könne. Vielmehr erfasse sie vor allem solche Fallkonstellationen, bei denen die Rechtsunsicherheit besonders groß ist und/oder die nach Einschätzung von KZBV und BZÄK ein besonderes Gefahrenpotenzial in sich bergen würden, künftig strafbar zu sein. Exemplarisch für strafbares Verhalten sollen hier folgende Fallkonstellationen aus der Broschüre dargestellt sein:

### Die Zuweisung von Patienten

Die Vereinbarung von Vorteilen als Gegenleistung für die Zuführung von Patienten ist strafbar. Wenn ein Zahnarzt einem Patienten – zumal auf dessen Nachfrage – Empfehlungen gibt, welcher ärztliche oder zahnärztliche Kollege als Nach- oder Mitbehandler geeignet erscheint, ist dies strafrechtlich nicht zu beanstanden. Erhält der Zahnarzt hierfür von dem Kollegen jedoch eine Vergütung, ist das berufs- und nunmehr auch strafrechtlich bedenklich. Das auch dann, wenn der Zahnarzt von seiner Empfehlung überzeugt ist und diese auch ohne den finanziellen Vorteil gegeben hätte. Beispiel: Vereinbarung einer Geldprämie oder einer anderen Form einer Zuwendung zwischen einem Zahnarzt und einem MKG-Chirurgen für die Überweisung von Patienten durch den Zahnarzt an den MKG-Chirurgen.

**Zuwendungen von gewerblichen Laboren**  
Zahnersatz und zahntechnische Leistungen

# Thermodesinfektor Eurosafe 60

**EURONDA®**



## Validierbar

Entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 15883

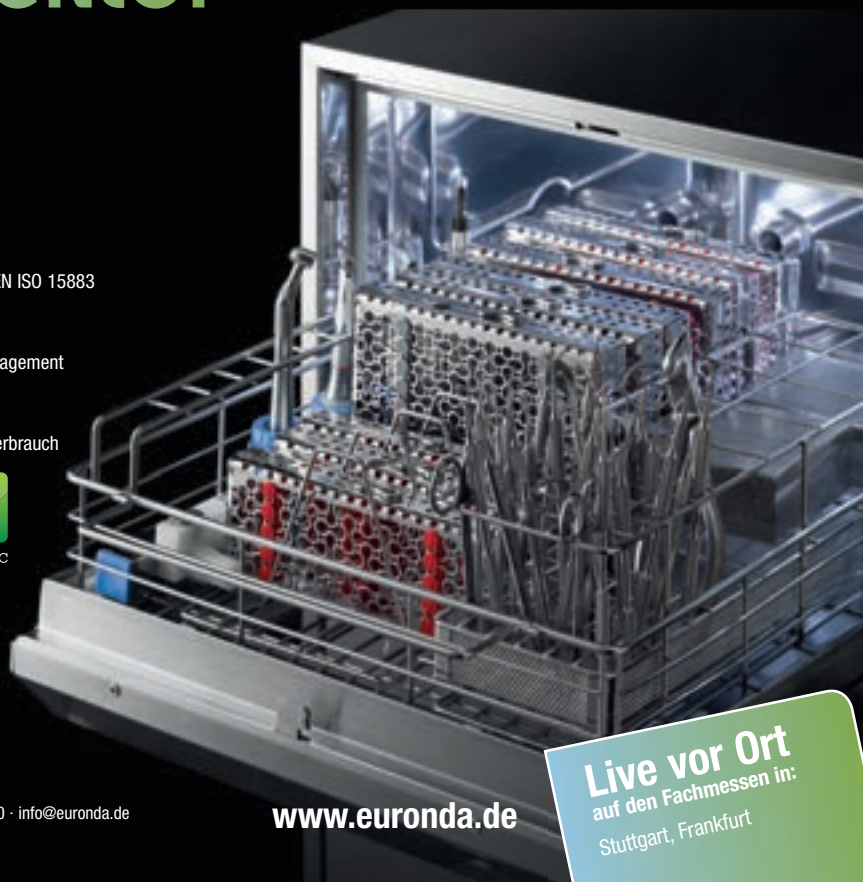
## Variabel

Einfache Anpassung an Ihr Hygienemanagement

## Ökonomisch

Kurze Laufzeit und sparsamer Wasserverbrauch

**NEU**



**Live vor Ort**  
auf den Fachmessen in:  
Stuttgart, Frankfurt

sind Medizinprodukte, die zur unmittelbaren Anwendung am Patienten bestimmt sind. Beauftragt ein Zahnarzt ein gewerbliches Dentallabor mit der Herstellung von Zahnersatz, dann fallen daher direkte Rückvergütungen als Kick-backs in den Anwendungsbereich des Gesetzes, soweit die erzielten Vorteile nicht an den Patienten beziehungsweise Kostenträger weitergeleitet („ausgekehrt“) werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Rückvergütung in Form von Bargeld, Zahngold oder in Form einer Beteiligung am Laborumsatz erfolgt. Die Unzulässigkeit wird auch nicht dadurch beseitigt, dass diese einen anderen Namen erhält oder durch ein anderes Geschäft verschleiert wird.

## Fallkonstellationen

### ■ Beispiel: Rückvergütung/Kick-Back

Ein Vertragszahnarzt unterhält eine Geschäftsbeziehung mit einem inländischen Dentallabor, das im Ausland Zahnersatz fertigen lässt. Dieser wird dem Zahnarzt zu BEL-II-Preisen in Rechnung gestellt und von ihm so abgerechnet. Vereinbarungsgemäß erhält der Zahnarzt regelmäßig von dem Dentallabor einen bestimmten Geldbetrag für den bezogenen Zahnersatz „zurückerstattet“, den er als „sonstige Erlöse“ verbucht und nicht auskehrt. Dies ist eine unzulässige Rückvergütung.

Ein strafrechtlich relevanter Vorteil kann auch dann vorliegen, wenn

- das Dentallabor dem Zahnarzt kostenfrei oder unter dem üblichen Mietpreis zum Beispiel einen PKW zur Verfügung stellt oder dessen Leasinggebühren übernimmt,
- dem Zahnarzt Geräte oder Materialien unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,
- das gewerbliche Dentallabor die Factoring-Gebühren des Zahnarztes unmittelbar oder zumindest „mittelbar“ übernimmt,
- das Dentallabor kostenlos Patiententransporte zur Praxis eines Zahnarztes übernimmt oder
- wenn Labore gegenüber Zahnärzten die Kosten für Veranstaltungen (etwa Events, gegebenenfalls auch Fortbildungen) übernehmen.

Aber nicht alle „Zahlungen“ sind so eindeutig dem strafrechtlich bedeutsamen Kick-back zuordenbar. So sind Barzahlungsrabatte bis drei Prozent („Skonto“) verkehrsblich und damit dem Anwendungsbereich der neuen Strafrechtsnorm entzogen; sie müssen insoweit nicht an den Patienten oder Kostenträger „ausgekehrt“ werden, um eine Strafbarkeit zu vermeiden. Ab welcher Höhe darüber hinausgehende Rabatte strafrechtlich relevant werden, ist bislang nicht geklärt. Die Nichtweitergabe von Rabatten, die keine verkehrsblichen Barzahlungsrabatte sind (zum Beispiel auch Mengenrabatte), kann daher nunmehr eine Strafbarkeit nicht nur wegen Betruges begründen, sondern bei Vorliegen einer Unrechtsvereinbarung gegebenenfalls auch nach dem neuen Gesetz. Auch die Gewährung von Zahlungszielen schafft dem Zahnarzt einen wirtschaftlichen (Zins-)Vorteil. In gewissem Umfang sind diese verkehrsblich. Allzu großzügigen Zahlungszielen sollte jedoch mit Vorsicht begegnet werden.

### Partnerfactoring

Das Abrechnungsmodell des Partnerfactoring ist juristisch im Hinblick auf eine mögliche Strafbarkeit aus § 299a, 299b StGB umstritten und daher mit hohen strafrechtlichen Risiken verbunden. Wegen der unterschiedlichen vertraglichen Ausgestaltungen der zugrunde liegenden Factoringverträge ist eine allgemeingültige Aussage zudem schwierig. Beim Partnerfactoring verkauft der Zahnarzt in Abrede mit dem Zahntechniker regelmäßig die Gesamtforderung, die auch das enthaltene Laborhonorar enthält,

an einen externen Dienstleister.

Dabei ist das Partnerfactoring zwischen Zahnarzt, Labor und Abrechnungsgesellschaft häufig so vereinbart, dass die Auszahlung der in der Gesamtrechnung enthaltenen Laborkosten direkt an das Labor erfolgt. Der Zahnarzt erhält lediglich den auf ihn entfallenen Honoraranteil. Die Gebühren werden regelmäßig von Zahnarzt und Labor dergestalt geteilt, dass der Zahnarzt nur die Factoring-Gebühren für den Honoraranteil seiner Gesamtforderung zahlt. Da hier mittelbar das Dentallabor die Factoring-Gebühren des Zahnarztes für den zahntechnischen Anteil seiner gegenüber dem Patienten bestehenden Forderung „übernimmt“, wird hier mitunter von einer Strafbarkeit ausgegangen.

Andere fachliche Stellungnahmen votieren für eine Strafflosigkeit, da die durch das Partnerfactoring bewirkte Reduzierung der Factoring-Gebühren des Zahnarztes um den Forderungsanteil für die Laborleistungen nur daraus resultiere, dass die gegengerechneten Factoring-Gebühren des Labors in dessen eigenem wirtschaftlichen Sicherungsinteresse liegen und daher sachgemäßer Weise von diesem (dem Labor) und nicht vom Zahnarzt zu tragen seien. Klärung wird hier erst durch einschlägige Gerichtsentscheidungen erfolgen können. Es ist daher zu empfehlen, mit den Anbietern des Factoring und gegebenenfalls mit Rechtsberatern in Kontakt zu treten, um das vorhandene Risiko zu eruieren. Dies kann auch bedeuten, von einem vorhandenen Partnerfactoring Abstand zu nehmen. sg

## INFO

### Broschüre zum Download

In der Broschüre „Rechtsgrundlagen für die Zahnarztpraxis – Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen“ werden die neuen Strafrechtsnormen der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen vorgestellt, analysiert und anhand von ausgewählte Einzelfragen des zahnärztlichen Alltags rechtlich beleuchtet.

**Die Broschüre finden Sie zum Download auf der Homepage der BZÄK sowie der KZBV.**



Foto: KZBV/BZÄK



# 3M™ Abformlösungen. Für perfekt sitzende Restaurationen ohne Überraschungen.

Beim Abformen sollten Sie nicht zwischen Präzision und einfacher Handhabung wählen müssen. Der Abformprozess von 3M bietet Ihnen beides: Alle Produkte sind einfach anzuwenden, damit Sie die Kontrolle über jeden Behandlungsschritt behalten. Die einzigartigen Polyether- und hochwertigen VPS-Abformmaterialien wurden entwickelt, um alltägliche wie auch anspruchsvolle Fälle problemlos zu meistern und Ihren Praxiserfolg zu verbessern. Kurzum: Der einfach bessere Weg, um bessere Abformungen zu erzielen.

[www.3MESPE.de](http://www.3MESPE.de)

## 1 Retrahieren

3M™ ESPE™  
Adstringierende Retraktionspaste



## 2 Mischen

3M™ ESPE™  
Pentamix™ 3  
Automatisches  
Mischgerät

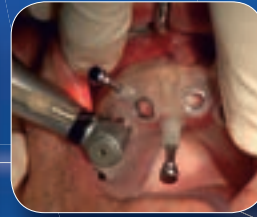


## 3 Abformen

3M™ ESPE™ Impregum™  
Polyether Abformmaterial

3M™ ESPE™  
Impression Tray  
Einweg-Abformlöffel





## ICX-IMPERIAL

*vereinigt die digital geplante,  
schablonengeführte Implantation nach dem bewähr-  
ten Malo-Konzept (vergleichbar mit 4-ON-ICX/6-ON-ICX)  
mit der CAD/CAM erstellten ICX-SmileBridge (Provisorium) und  
bietet Ihnen damit das zukunftsweisende  
Komplett-System für Ihre Praxis!*

*Sie haben die Möglichkeit aus 7 ICX-IMPERIAL-Paketen, dass Ihnen  
entsprechende für Ihren Patienten-Fall auszuwählen:*

*Vom Planungsvorschlag für die geführte Chirurgie, über die  
Bohrschablonen- und Modellherstellung, die Bereitstellung aller  
benötigten – durch die genaue Planung exakt bestimmbar –  
Materialien wie Implantate, Abutments, zusätzliche Aufbauten  
bis hin zum gefrästen Langzeitprovisorium bietet Ihnen  
ICX-IMPERIAL alles aus einer Hand – zum gewohnt  
fairen Preis und versandkostenfrei.*

# ICX-IMPERIAL<sup>®</sup>

**ICX-MAGELLAN + 4-ON-ICX + ICX-SMILE BRIDGE**  
(PROVISORIUM)

*ICX-IMPERIAL – die Zukunft der  
digitalen Implantologie*

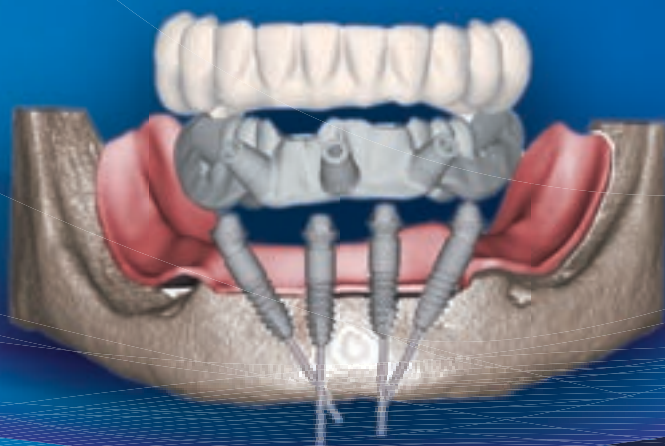
*Fragen & Infos zu ICX-IMPERIAL:*

*Service-Tel.: +49 (0)2643 902000-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)*

Die Zukunft der  
*digitalen*  
*Implantologie.*

# **ICX-IMPERIAL**®

**ICX-MAGELLAN + 4-ON-ICX + ICX-SMILE BRIDGE**  
(PROVISORIUM)



**ICX** Das FAIRE Premium  
Implantat-System

Fragen & Infos zu ICX-IMPERIAL:

Service-Tel.: +49 (0)2643 902000-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)

## Finanzen

# Warum Sie Ihre Bankverbindungen strukturieren sollten

**Vergnügungssteuerpflichtig ist diese Arbeit nicht. Dennoch sollten Sie als Praxisinhaber regelmäßig eine Bestandsaufnahme Ihrer Bankverbindungen und -geschäfte durchführen: Die Auflösung unnötiger Konten zahlt sich aus – und Sie können Ihre Anlagen überprüfen.**



Foto: Paulista – Fotolia.com

Beginnen Sie am besten damit, eine aktuelle Übersicht über Ihre bestehenden Bankverbindungen zu erstellen. Dabei stellen Sie vielleicht fest, dass Sie an der einen oder anderen Geschäftsverbindung festhalten, obwohl auf den Konten schon lange kaum mehr Umsätze verbucht werden und Anlage-, Kredit- oder sonstige Bankgeschäfte längst abgewickelt sind. Was bleibt? Ein Kostenfaktor, der in der Summe sämtlicher überflüssiger Bankverbindungen durchaus erheblich sein kann.

Häufig resultieren diese Kontakte auf Darlehensverpflichtungen, bei denen die Bank als Kreditgeber darauf bestand, Praxisumsätze vor allem über die bei ihr geführten Konten verbuchen zu lassen. Wenn die Darlehen zurückgezahlt sind, sollte man allerdings prüfen, ob es noch sinnvoll ist, die Bankverbindung weiterhin aufrechtzuerhalten.

Um zu einer Entscheidung zu kommen, sollten Sie daher diese Kosten ermitteln und dem möglichen Nutzen gegenüberstellen.

Denn erst bei sorgfältiger Prüfung jedes Einzelfalls sehen Sie, welches Kreditinstitut tatsächlich entbehrlich ist. Dabei muss in der Regel keineswegs mehr auf angeblich individuelle Vorteile einer Geschäftsbank, einer Sparkasse oder einer Volksbank geachtet werden – heute sind nahezu alle Bankinstitute in der Lage, mit in- und ausländischen Geschäftspartnern, auch komplexere Finanzierungsvorhaben professionell zu erfüllen.

## **Stimmt die Anlagestrategie noch?**

Auch bei der Geldanlage lohnt sich eine kritische Prüfung der bisher getätigten Geschäfte, der damit verbundenen Kosten und des jeweiligen persönlichen Nutzens. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen ist es wichtig, die wesentlichen Anlageprodukte der Banken zu kennen und diese richtig einzuschätzen. Je nach Anlagehorizont kann es sich zinsseitig lohnen, über den sprichwört-

lichen Tellerrand der meist angebotenen Tages- und Termingelder hinauszuschauen. Festverzinsliche Wertpapiere mit seriösen Schuldnern und kurzen Restlaufzeiten können sich als ergänzende Anlagealternative ebenso eignen wie beispielsweise variabel verzinsten Anlagekonten. Entscheidend ist, dass Sie weitgehend sicher sein können, dass Sie von Ihren Hausbanken klar über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Anlage in Kenntnis gesetzt werden. Maßgeblich ist hier natürlich auch die eigene Altersvorsorge, deren Wertentwicklung Sie einschließlich der Versorgungskasse mindestens zwei Mal im Jahr überprüfen sollten.

Niedrigzinsen sind selbstverständlich nicht nur ein Problem für die Versorgungskassen, sondern auch für Anbieter beispielsweise von Renten- und Lebensversicherungen, da die Geld- und Kapitalmärkte die ursprünglich avisierte Wert- und Ertragsentwicklung nicht mehr hergeben. Hier müssen Sie je nach Situation reagieren, um gegebenen-



falls gegenzusteuern. Ob dies durch eine höhere Rücklage, spekulativere Anlageformen oder weitere Maßnahmen wie eine Verringerung der Privat- beziehungsweise der Praxiskosten geschieht, ist im Einzelfall zu entscheiden. Hauptsache, Sie habenist, das Thema überhaupt zu problematisieren und sich detailliert damit auseinanderzusetzen.

## Höhere Kreditzinsen werden kommen

Dabei wäre es illusorisch, zu glauben, dass sich bei den Kreditvergaben nichts oder kaum etwas ändern wird. Tatsächlich müssen Sie bei der nach wie vor unsicheren Ertragslage der Banken damit rechnen, dass tendenziell höhere Kreditzinsen und zusätzliche Gebühren das Budget strapazieren werden. Die Frage ist nur, in welchem Umfang dies aufgrund der jeweiligen Konkurrenzsituation der Banken vor Ort zukünftig

### Gesamtübersicht So gehen Sie vor!

Mit dieser Gesamtübersicht können Sie nach individueller Abwägung entscheiden, ob Ihre Bankverbindungen noch sinnvoll sind oder zum Teil in Zweifel gezogen werden sollten:

- Stellen Sie alle Ihre Bankverbindungen inklusive der getätigten Geschäfte zusammen (inklusive sämtlicher Wertpapierdepots).
- Ordnen Sie die pro Bank und Geschäft verbundenen Kosten im Jahresvergleich.
- Prüfen Sie die Bankverträge hinsichtlich kundenseitiger Verpflichtungen (vor allem in Kreditverträgen formulierte verbindliche Umsatzzuweisungen auf Konten der jeweils kreditgebenden Bank).
- Richten Sie ein „Sicherheitenregister“ ein, in dem sämtliche Kreditsicherheiten mit den ihnen zugrunde liegenden Daten wie Art, Höhe und Fälligkeit der jeweiligen Sicherheit pro Bank vermerkt sind.
- Richten Sie ein ähnlich strukturiertes „Anlageregister“ ein, aus dem alle Geldanlagen hervorgehen.

der Fall sein wird. Umso wichtiger ist, dieses Szenario zu akzeptieren und auch die Haus- und Nebenbanken diesbezüglich zu konsultieren.

Die dazu erforderliche Bestandsaufnahme sollte einhergehen mit einem Sicherheitenregister, in dem sämtliche Kreditsicherheiten nicht nur aufgeführt, sondern nach konkreten Kriterien wie Höhe, Laufzeit und Sicherungszweck strukturiert werden. Dazu gehört eine fortlaufende Entwicklung sowohl der jeweiligen Kreditverbindlichkeiten und der damit verbundenen Sicherheitenwerte (zum Beispiel der realistische Verkehrswert einer Immobilie). Anstreben sollten Sie ein Verhältnis von etwa eins zu eins. Übersteigen die Sicherheitenwerte die Kreditbeträge erheblich, empfiehlt sich ein Gespräch mit der kreditgebenden Bank auf Rückübertragung eines Teils der jeweiligen Sicherheiten.

Hinzu kommt eine regelmäßige Abstimmung mit den wichtigsten kreditgebenden Banken über die Weiterentwicklung des Ratings oder Scorings, also der Bewertungsmethoden im Hinblick auf Ihre Kreditwürdigkeit oder Bonität. Das ist äußerst wichtig, da von der Höhe und Qualität der Kreditsicherheiten wie auch von der Rating- und Scoringnote in hohem Maße die jeweiligen Kreditkonditionen abhängen.

## Ziehen Sie weitere Kreditgeber ins Kalkül!

Die veränderten Kreditregeln bieten Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit, bei Kreditwünschen ebenfalls flexibler als möglicherweise bisher vorzugehen. Zusätzliche oder ergänzende Kreditgeber wie öffentliche Banken – ein Beispiel ist die KfW-Mittelstandsbank – oder Bürgschaftsbanken sollten dabei stärker in den Mittelpunkt rücken als es in der Vergangenheit meist üblich war. Hinzu kommen die Förderbanken der Bundesländer, die ihrerseits für eine Vielzahl von Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Michael Vetter  
Fachjournalist für Finanzen  
vetter-finanz@t-online.de

# STEIGEN SIE EIN

„Die Anfertigung von Panoramabildern und 3D Volumen ging noch nie so schnell und war noch nie so einfach!“

Ein zufriedener Zahnarzt aus Baden-Württemberg

Besuchen Sie uns in Frankfurt auf der **id mitte** und überzeugen Sie sich selbst **Halle 5 - Stand B13**. Wir freuen uns auf Sie.

**Passt in jede Praxis.  
Zu einem unschlagbaren Preis.**

zum Beispiel unser CS 8100 3D Access:

- ✓ Ausgezeichnete Bildqualität.
- ✓ Einfache Bedienung.
- ✓ Rechnet sich.

Fragen Sie Ihren Handelspartner nach unserer **Herbstaktion**.

49.999 € UVP



**Carestream Dental.  
FÜR SIE. GANZ EINFACH.**

Fragen? Kontaktieren Sie uns:  
0711-20707-306  
deutschland@carestream.com

*Kompositfüllungen im Milchgebiss*

# Welche Faktoren entscheiden über Verlust oder Erfolg?

Katharina Bücher

**Viele Aspekte beeinflussen Erfolg oder Misserfolg von Kompositfüllungen im Milchgebiss. Fallen sie heraus, können – unter anderem – eine unzureichende Trockenlegung, das verwendete Haftsystem, die fehlende Erfahrung des Behandlers, aber auch die mangelnde Compliance des Kindes ursächlich sein.**

Karies ist trotz Rückläufigkeit noch immer die weltweit häufigste chronische Erkrankung des Kindes- und Jugendalters und hat messbar negative Folgen für die Allgemeingesundheit und Lebensqualität der betroffenen Kinder [Böncker et al., 2012].

Die Anzahl von Kindern, die von einer frühkindlichen Karies in Deutschland betroffen sind, wird regional unterschiedlich mit 5,2 bis 20,3 Prozent angegeben. Damit wird die durchschnittliche Prävalenz auf etwa 10 bis 15 Prozent geschätzt [Splieth et al., 2009]. Typischerweise zeichnet sich diese Form der Karies, die bereits im Kleinst- und Kleinalter auftritt, durch eine rasch voranschreitende Zerstörung der Oberkieferinzisiven und -molaren der ersten Dentition aus (siehe Abbildung auf Seite 52). Dies kann bei besonders ausgeprägter Form alle Milchzähne betreffen. Als Ursache ist ein kariogenes Ernährungsverhalten mit hochfrequenter Zufuhr insbesondere zucker- und säurehaltiger Getränke in Kombination mit einer unzurei-

chenden Mundhygiene zu nennen. Häufig ist damit auch die Zufuhr lokal verfügbarer und protektiv wirksamer Fluoride ungenügend [Splieth et al., 2009].

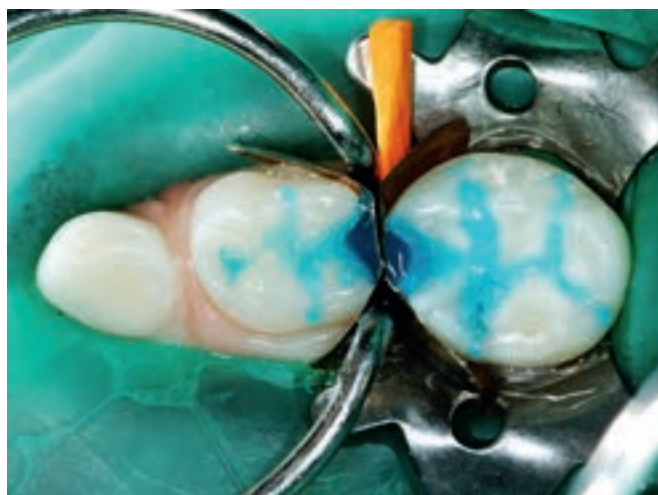
Im Kindergarten- und Vorschulalter entstehen weitere Kariesprädispositionsstellen. Durch die physiologische Annäherung der Milchmolaren steigt das Risiko im reifen Milchgebiss und frühen bleibenden Gebiss an einer Approximalkaries zu erkranken (Abbildung 1a-c). Anamnestisch ist auch hier der hochfrequente Konsum zucker- und säurehaltiger Getränke sowie süßer Snacks zu identifizieren. Daher gewinnt die Diagnostik im Bereich der Zahnzwischenräume spätestens ab einem Alter von etwa fünf Jahren an Bedeutung [Espelid et al., 2003]. Damit steht die Karies an Milchzähnen auch weiter im klinischen Fokus.

Ziel der Versorgung kariöser Zähne der ersten Dentition ist es, den Milchzahn möglichst bis zu seiner physiologischen Exfoliation zu erhalten. Der Langzeiterfolg

der gewählten Therapieform, beziehungsweise des Materials stehen damit an erster Stelle. Meist werden für das Milchgebiss direkte Restaurationen bevorzugt.

## Indikationsstellung für Kompositrestaurationen

Die zu erwartende Lebensdauer des Zahnes, die Ausdehnung der Kavität sowie das individuelle Kariesrisiko und Möglichkeit einer adäquaten Trockenlegung sind für die Indikationsstellung von Bedeutung. Im Bereich der plastischen Füllungsmaterialien hat sich über die letzten Jahrzehnte auch in der Kinderzahnheilkunde ein Wandel vollzogen. Aus umweltmedizinischer und pharmakologischer Sicht soll heute bei Kindern und anderen vulnerablen Patientengruppen auf die Verwendung von zahnärztlichen Amalgamen verzichtet werden [Robert-Koch-Institut, 2007]. In einigen europäischen Ländern ist ihr Einsatz sogar



verboten. Die als Alternative angebotenen Glasionomerezemente sind wegen ihrer ungünstigen mechanischen Eigenschaften nur im Bereich der einflächigen Füllungen mit adhäsiven Restaurationsmaterialien konkurrenzfähig [Hickel et al., 2005]. Für das Milchgebiss ist das klinische Verhalten von Kompositfüllungen weniger gut untersucht als von Füllungen mit Glasionomerezemente und Kompomere [Käkilehto et al., 2013; Qvist et al., 2010]. Dennoch gewinnen Komposite aufgrund ihrer vorteilhaften ästhetischen, biologischen und mechanischen Eigenschaften für die Füllungstherapie im Milchgebiss an Bedeutung (Abbildung 1a-c) [Bürkle et al., 2005].

Bedenken sind immer wieder hinsichtlich der Freisetzung von Bisphenol A, sowie Überempfindlichkeiten nach Applikation von Kompositen geäußert worden. Im Allgemeinen gilt es den Herstellerempfehlungen für eine korrekte Applikation, sowie Polymerisation und Ausarbeitung zu befolgen. In seltenen Fällen muss eine alternative Versorgung in Erwägung gezogen werden [aapd, 2012].

Komposit wird im Milchgebiss neben der Nutzung als Versiegelungsmaterial hauptsächlich im Rahmen der Füllungstherapie von kariösen oder auch hypoplastischen Zähnen verwendet. Dabei gibt es keine Einschränkung auf den Zahntyp. Die Indikationsbreite umfasst alle Black-Klassen.

Einschränkende Empfehlungen werden für Klasse II Kavitäten gegeben. Extendiert die Füllung nach oral oder vestibulär oder liegt

gar eine vielfächiger Defekt an einem Milchmolaren vor, so ist die Verwendung von konfektionierter Kronen empfohlen.

Im Frontzahnbereich werden Komposite für die sogenannte Stripkronentechnik verwendet, bei der Komposit mithilfe von Formgebern als vollständiger Kronenersatz ausgeformt wird. Auch hier stehen Alternativen mit konfektionierten Kronen zur Verfügung [aapd, 2012].

## Füllungsverluste

Kompositfüllungen im Milchgebiss weisen etwas geringere Überlebensraten als Füllungen, die an bleibenden Molaren bei Erwachsenen mit Kompositen gelegt wurden auf. Während im bleibenden Gebiss etwa 80 Prozent der Kompositfüllungen bei Hochrisikopatienten über einen Zeitraum von fünf Jahren vorhanden sind, liegt dies im Milchgebiss bei Patienten, die in Narkose behandelt wurden vergleichbar hoch. Bei Kindern, die in wachem Zustand behandelt wurden häufig darunter [Bücher et al. 2014; Bücher et al., 2015; Hickel et al., 2005; Opdam et al., 2010].

Frühverluste von Kompositfüllungen im Milchgebiss sind mehrheitlich auf ein technisches Versagen zurückzuführen, während mittel- und langfristige Verluste mit dem Auftreten von Sekundärkaries, also dem individuellen Kariesrisiko des Patienten, in Zusammenhang stehen. Die Einflussfaktoren dafür sind vielfältig [Metz et al., 2015]. Wenngleich Komposit für alle Zahntypen

verwendet wird, ist für Milchfrontzahnfüllungen mit einem geringeren Langzeiterfolg gegenüber Füllungen im Bereich der Milchmolaren zu rechnen. Dabei ist die Kavitätenausdehnung für die Retention der Füllung von Bedeutung. Kompositfüllungen mit multiplen Füllungsflächen weisen höhere Verlustraten auf. Dies trifft nicht nur für Komposit, sondern auch für andere in der ersten Dentition eingesetzte Füllungsmaterialien wie etwa Kompomere oder Glasionomerezemente zu [Qvist et al., 2004; Qvist et al. 2010].

Die Ursache hierfür wird mit dem ungünstigen C-Faktor, also dem Verhältnis von gebundener zu ungebundener Füllungsfläche, zu sehen. Bei Zähnen, die mehrflächig von Karies betroffen sind, scheint daher die Verwendung von konfektionierten Kronen gegenüber plastischen Füllungsmaterialien für einen langfristigen Behandlungserfolg die bessere Alternative.

Neben einer unzureichenden Trockenlegung, kann auch das für den Klebeverbund verwendete Haftsystm ausschlaggebend sein, wie sowohl in vitro als auch in vivo gezeigt werden konnte. Die Verwendung eines selbststützenden Einflaschensystems gegenüber dem Total-Etch-Verfahren führt demnach im Milchgebiss zu einem verbesserten Haftverbund. Dies ist auf die Verwendung der milderen Säure und damit geringeren Gefahr der Überätzung des Dentins zurückzuführen. Vorteilhaft ist es jedoch, der Verwendung des Einflaschensystems eine selektive Schmelzätzung mit Phosphorsäure voranzustellen [Krämer et al., 2014]. Eine gewissenhafte Trockenlegung der Kavität ist bei der Verwendung von Kompositen im Milchgebiss eine wichtige Voraussetzung. Dabei ist eine relative Trockenlegung das übliche Verfahren. Dies kann etwa durch die Verwendung eines in der Kinderzahnheilkunde üblichen Langloch-Kofferdams erreicht werden (Abbildung 1a-c). Dafür werden immer mehrere Zähne durch einen längeren Schnitt im Kofferdam isoliert. Die Verwendung eines geeigneten Matrizensystems und Keils ist auch im Milchgebiss sowohl zur zervikalen Abdichtung der Kavität als auch für eine gute Formgebung der Füllung angezeigt.



Abbildungen 1a-c: Approximalkaries der Zähne 84 und 85 (a) bei einem Fünfjährigen mit Kompositrestauration (b,c).

**BESTELLEN SIE JETZT IHRE  
Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %  
TELEFON: 07223-76 26 81**

Für den Füllunghalt kann natürlich auch die Mitarbeit, respektive das Alter des Kindes eine Rolle spielen. Bei Kleinstkindern unter drei Jahren ist eine technisch aufwendige Füllungstherapie häufig nicht möglich. Auch bei Kindergarten- und Vorschulkindern kann die Notwendigkeit zu einer Lokalanästhesie eine Hemmschwelle für die Füllungstherapie darstellen. Daher werden hier häufiger Kompromisse eingegangen. In Studien konnte folglich gezeigt werden, dass bei Kindern unter sechs Jahren, die Füllungen unter klinischen Bedingungen erhielten, eine signifikant höhere Verlustrate auftrat als bei Schulkindern. Für kleinere Kinder unter sechs Jahren wird daher bei aufwändigerem und ivasivem Therapiebedarf sowie einer bedarfsgerechten Indikationsstellung eine Behandlung in Sedierung oder Allgemeinanästhesie als ergänzende Maßnahme angeboten [Bücher et al., 2014; Eidelman et al. 2000].

Das Auftreten einer Sekundärkaries spiegelt ein anhaltend hohes Kariesrisiko bei den von Füllungsverlusten betroffenen Patienten wider. Insbesondere Kinder mit einem sehr ausgeprägten, generalisierten Kariesbefall sind davon betroffen. Dies trifft vor allem zu, wenn die Änderung ungünstiger Ernährungs- und Mundhygienegewohnheiten nach einer Sanierung der Zähne nicht gelingt [Metz et al., 2015].

Berufserfahrung und auch spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet der Kinderbehandlung respektive Verhaltensführung scheinen sich positiv auf das Überleben von Füllungen im

Milchgebiss auszuwirken [Bücher et al. 2015; Qvist et al. 2004]. Hier spielt nicht nur ein geübter Umgang mit Material und Milchzahn, sondern auch eine patientengerechte psychologische Führung eine wichtige Rolle für eine erfolgreiche Behandlung.

## Zusammenfassung

Die bisherige Erfahrung mit Kompositen in der Kinderzahnheilkunde zeigt, dass der Erfolg der Restaurationen wesentlich von einer indikationsgerechten Anwendung und erfolgreichen Verringerung des Kariesrisikos der Patienten abhängt. Letztendlich stellt damit eine Optimierung des Ernährungs- und Mundhygieneverhalten durch Kind und Betreuende aber auch begleitende zahnärztliche Präventionsmaßnahmen den Schlüssel zum Erfolg dar. Im Rahmen eines präventiven Gesamtkonzeptes sind Kompositfüllungen für die Therapie kariöser Läsionen bei kindlichen Kariesrisikopatienten eine geeignete Wahl.

*OÄ Dr. Katharina Bücher  
Poliklinik für Zahnerhaltung und  
Parodontologie  
Kinder- und Jugendbehandlung  
Goethestraße 70  
80336 München  
kbuecher@dent.med.uni-muenchen.de*



**Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.**



*Frühkindliche Karies bei einem 24 Monate alten Kleinkind.*

## Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %

### Lösung zur Anwendung in der Zahnheilkunde

Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat).

**Zus.:** 100 ml Lösung enth. 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma, Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anw.:** Chlorhexamed PRAXIS 0,2 % ist ein Mundhöhlenantiseptikum zur Anwendung in der Zahnheilkunde durch den Zahnarzt. Zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Rahmen von zahnmedizinischen Eingriffen im Mundraum. **Kontraind.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff od. einen der sonst. Bestandteile. Säuglinge u. Kdr. bis zu 2 J. (Laryngospasmus). Asthma bronchiale od. andere Atemwegserkrankungen, die mit ausgeprägter Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen (Inhalation kann zu Bronchokonstriktion führen). Ulzerationen u. erosiv-desquamativen Veränderungen der Mundschleimhaut. **Nebenw.:** **Häufig:** reversible Beeinträchtigung des Geschmackempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen der Zahnhartgewebe, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u. a. Füllungen) u. der Zungenpapillen. **Gelegentlich:** brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung. **Selten:** Überempfindlichkeitsreaktionen (u. a. Urtikaria, Erythem, Pruritus), verstärkte Zahnsteinbildung, reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, reversible Parotisschwellung. **Sehr selten:** anaphylaktischer Schock. Nebenwirkungen verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung. Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Rotwein-, Kaffee- oder Teekonsum vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger. **Warnhinw.:** Enthält Pfefferminzaroma, Macrogolglycerolhydroxystearat, Sorbitol-Lösung (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.). Apothekenpflichtig Referenz: CHX5-F01

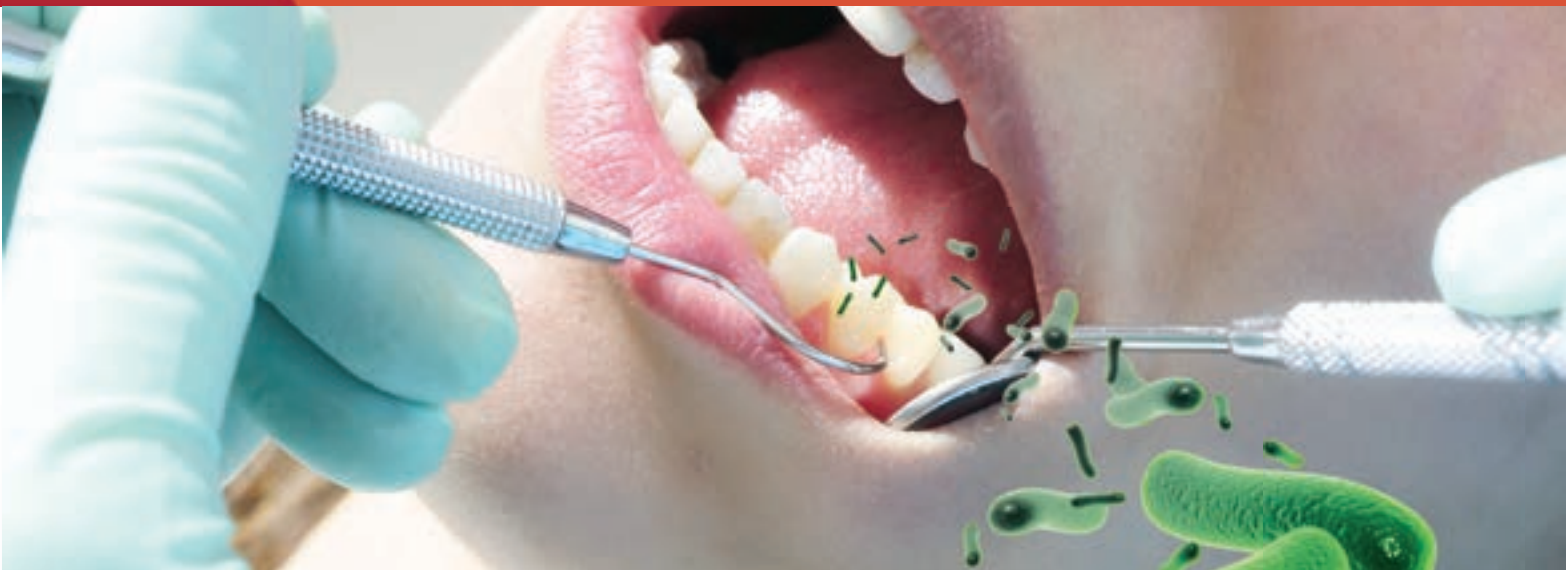
**GlaxoSmithKline Consumer Healthcare  
GmbH & Co. KG., Barthstraße 4,  
80339 München**

1. Aas JA, Paster BJ, et al. Defining the Normal Bacterial Flora of the Oral Cavity. *Jnl of Clin Microbio* 2005(Nov);5721-5732.
2. Molinari JA, Molinari GE. Is mouthrinsing before dental procedures worthwhile? *JADA* March 1992;123:75-80.
3. Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch Gesundheitsschutz 2006;49:375-394.
4. Varoni E, Tarce M, et al. Chlorhexidine (CHX) in dentistry: state of the art. *Minerva Stomatol*, 2012;61:399-419.
5. Jones CG, Chlorhexidine: Is it still the gold standard? *Periodontology* 2000, 1997;15:55-62.
6. Quelle: GfK, GSK HCP Tracking, Oktober 2015 (Mundspülung bei Zahnfleischentzündungen und nach parodontalchirurgischen Eingriffen).

„FREIGESetzte BAKTERIEN“



# ES KANN BEI JEDER BEHANDLUNG PASSIEREN



Sogar ein gesunder Mund enthält oft Bakterien, die potenziell pathogenen Spezies angehören können.<sup>1</sup>

Zahnbehandlungen können genug Bakterien vom Gewebe im Mundraum freisetzen, um eine Gefahr am Arbeitsplatz darzustellen.<sup>2,3</sup>

Die Anwendung eines antibakteriellen Wirkstoffs wie Chlorhexidin vor jeder Zahnbehandlung wird empfohlen.<sup>3</sup>



**Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %** hilft Bakterien abzutöten, bevor sie freigesetzt werden<sup>2,4,5</sup>

- Tötet Bakterien für bis zu 12 Stunden ab<sup>4,5</sup>
- Vorübergehende Keimzahlverminderung im Mundraum während der Zahnbehandlung
- Goldstandard-Wirkstoff Chlorhexidin<sup>4,5</sup>
- Wirtschaftliche, platzsparende 600-ml-Flasche
- Chlorhexamed® – die Nr. 1 von Zahnärzten empfohlene antibakterielle Mundspüllösung<sup>6</sup>



**Chlorhexamed®**

Schmerzmittel in der Schwangerschaft

## Paracetamol – wann wird's gefährlich?

**In der Schwangerschaft bleibt Paracetamol das Analgetikum der Wahl. Eine dänische Studie kommt jetzt jedoch zu dem Ergebnis, dass das Medikament die Hirnentwicklung beim Kind stört. Worauf Zahnärzte im Umgang mit Schwangeren achten und welche Schmerzmittel nicht eingesetzt werden sollten, erklärt Prof. Christoph Schindler, Leiter des Klinischen Forschungszentrums CRC an der Medizinischen Hochschule Hannover.**

Zunächst zur Studie: In einer prospektiven Kohortenstudie mit 7.796 Schwangeren wurde untersucht, ob Verhaltensprobleme bei Kindern im Alter von sieben Jahren mit der mütterlichen Einnahme von Paracetamol während der Schwangerschaft in Zusammenhang stehen. Die Schwangeren wurden in der 18. und 32. Schwangerschaftswoche, sowie 61 Monate nach Geburt befragt, ob sie Paracetamol eingenommen hatten. Auch die Partner wurden nach Paracetamolanwendung befragt. Das Verhalten der Kinder wurde über standardisierte Fragebögen erfasst und analysiert.

Die Autoren kommen in der Studie zu dem Ergebnis, dass die Einnahme von Paracetamol während der Schwangerschaft insgesamt mit einem signifikant höheren Risiko für Verhaltensstörungen (risk ratio: 1,42) und Hyperaktivität (risk ratio: 1,31) bei den Kindern assoziiert war. Die Einnahme von Paracetamol in der 32. Schwangerschaftswoche war darüber hinaus auch mit emotionalen Problemen (risk ratio: 1,29) bei den Kindern assoziiert.

### Keine Informationen zur eingenommenen Dosis

„In der Studie gibt es keine Angaben zu Dosis und Dauer der Therapie. Das Verständnis einer Dosis-Wirkungsbeziehung ist aber eine Grundvoraussetzung für eine verlässliche Kausalitätsbewertung“, sagte Prof. Christoph Schindler, Leiter des Klinischen Forschungszentrums CRC an der Medizinischen Hochschule Hannover. Ein pharmakologischer Wirkmechanismus für die pos-

tulierte schädigende Paracetamol-Wirkung sei bisher nicht bekannt. Die in der Studie als „signifikant“ angegebenen risk ratios für emotionale Symptome, Betragen und Hyperaktivität würden sich verringern und verlieren teilweise völlig ihre Signifikanz, wenn auf potenziell einflussnehmende Covariablen wie das Alter der Mutter, den sozioökonomischen Status, Rauchen, Alkohol, BMI, psychiatrische Anamnese und Behandlungsindikation adjustiert würde (diese Informationen finden sich nicht in der Originalpublikation, sondern nur online im E-Supplement).

### Paracetamol ist kein harmloses Medikament

Ein kausaler Zusammenhang zwischen der Einnahme von Paracetamol in der Schwangerschaft und kognitiven Störungen beim Kind ließe sich, laut Schindler, aus diesen Ergebnissen nicht ableiten. Auch ein pharmakologischer Wirkmechanismus für die postulierte schädigende Paracetamol-Wirkung sei in der Schwangerschaft im Hinblick auf spätere kognitive Störungen beim Kind bisher nicht bekannt.

Schindler warnt jedoch nachdrücklich davor, Paracetamol in der Schwangerschaft mehr oder weniger unkritisch einzunehmen: „Paracetamol ist definitiv kein harmloses Medikament. Die Lebertoxizität von Paracetamol in höheren Dosen (ab > 5g/d beim Erwachsenen) ist beispielsweise wissenschaftlich unzweifelhaft bewiesen.“ Besonders in der Schwangerschaft sei eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung somit


grundsätzlich bei der Einnahme von Paracetamol geboten. Auf der anderen Seite könnten behandlungsbedürftige Schmerzen und Fieber den Schwangerschaftsverlauf ebenfalls sehr kritisch beeinflussen. Auch eine Nichtbehandlung könne ein nicht unerhebliches Risiko für das Ungeborene darstellen und schlimmstenfalls zu einem Abort führen. Von einer unkontrollierten Selbstmedikation rät der Experte schwangeren Patienten ab. Eine Nutzen-Risikoabwägung sollte am besten durch einen Arzt erfolgen. Zudem bestünde die Möglichkeit, sich von einem Pharmakovigilanz- und Beratungszentrum für Embryonaltoxikologie gezielt beraten zu lassen. Laut Schindler könnten Frauen bis zur Schwangerschaftswoche 28 alternativ zu Paracetamol den Wirkstoff Ibuprofen zur Schmerzbehandlung einnehmen. Ab der 29. Schwangerschaftswoche blieben nur Opiode. Paracetamol bleibt bei richtiger Indikationsstellung vorläufig Mittel der Wahl. Acetylsalicylsäure hingegen sollte von Zahnärzten nicht zur Analgesie eingesetzt werden, schon gar nicht in der Schwangerschaft, da dadurch das Blutungsrisiko erhöht werde. Auch auf schmerzhaftes zahnärztliche Eingriffe solle während der Gravidität verzichtet werden. dg

ZM-ONLINE: QR-CODE 48786

Interview mit Prof. Schindler



Im zm-Gespräch äußert sich Prof. Dr. med. Christoph Schindler ausführlich zur Studie.



Philip Salge, Business Development Manager und Christian Capelle, Leiter IT, beide bei der Health AG, wünschen sich Co-Evolutions-Partner, mit denen sie über die neuen Möglichkeiten der vernetzten Praxissteuerung diskutieren können. Melden Sie sich. Jetzt.

# CO-EVOLUZZER gesucht. Jetzt.

[www.co-evolution.jetzt](http://www.co-evolution.jetzt)

Volker Looman über „kluge“ Finanzierungsmodelle in Zeiten des Niedrigzins

## Finger weg von Experimenten mit der Zukunft!

Ich bin Mitglied in einem Club, der weiland eine feste Burg für Männer war, im Laufe der letzten Jahre aber von Frauen geschleift worden ist. Natürlich werde ich – das ist Ehrensache – den Namen dieses Clubs nicht preisgeben. Ich verrate Ihnen aber aus Gründen der Geldräsion, dass ich in dem Mitglieder-Magazin vor einiger Zeit bemerkenswerte „Gedanken über Geldanlagen in Zeiten der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank“ gelesen habe. Der Autor ist ein gestandenes Mannsbild, 68 Jahren jung, das 40 Jahre lang in leitenden Stellungen bei Großbanken tätig war. Nun ist er als unabhängiger Vermögensverwalter unterwegs. Nein, ich rede nicht von mir!

Der Experte schlägt den „Freunden“ dieses Clubs, die im Besitz lastenfreier Immobilien sind, die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 60 Prozent des Beleihungswertes vor. Die eine Hälfte soll Kindern und Enkeln geschenkt werden, und die andere Hälfte soll in europäische Aktien mit Top-Dividenden investiert werden. So könne nach Steuern eine „markante Ertragsdifferenz“ vereinnahmt werden. Das klingt doch edel, hilfreich, ist es aber auch gut?

Ich habe den Artikel mindestens dreimal gelesen. Anschließend habe ich einige Dinge gesagt, die nicht protokollfähig sind. Danach habe ich den Rechner eingeschaltet und den Vorschlag mit Hilfe aktueller Marktdaten durchgerechnet. Nun bringe ich meine Sicht der Dinge in der zm zu Papier, weil ich die Sorge habe, dass auch Zahnärzte für solche Experimente zu haben sein könnten.

Wenn ich für die „Erwiderung“ einen Titel finden müsste, hieße die Überschrift: Die Chancen und Risiken der Mitgift auf Pump – dargestellt am Beispiel hanseatischer Pfeffersäcke. Mit diesem Thema würde ich, da bin ich mir sicher, an jeder nordischen Universität promoviert werden. Ich müsste zwar für

den „Pfeffersack“ noch eine Formulierung finden, die politisch korrekt ist, aber das ist von untergeordneter Bedeutung.

Ich sehe vor mir rüstige und stolze Hanseaten, die im jugendlichen Alter von 70 Jahren in großen Eigenheimen residieren und standesgemäß Hof halten. Der Minimalwert pro Liegenschaft dürfte in diesen Kreisen bei zweieinhalb Millionen Euro liegen, natürlich netto, wie sich das für ehrbare Kaufleute von der Küste geziemt. Folglich lautet die Formel für die Geldaufnahme: Verkehrswert (2.500.000 Euro) minus Sicherheitsabschlag von 20 Prozent (500.000 Euro) ergibt einen Beleihungswert von 2.000.000 Euro, und 60 Prozent des Beleihungswertes erlauben eine Hypothek von 1.200.000 Euro.

Die eine Hälfte (600.000 Euro) soll Kindern und Erben zukommen. Die andere Hälfte



**Der Autor ist freiberuflicher Finanzanalytiker in Stuttgart. Er veröffentlicht jede Woche in der BILD und in der FAZ einen Aufsatz über Geldanlagen. Außerdem unterstützt er Zahnärzte auf Honorarbasis bei der Gestaltung des Privatvermögens. [www.looman.de](http://www.looman.de)**

(600.000 Euro) soll in europäische Aktien fließen, die laut [www.boersennews.de](http://www.boersennews.de) eine jährliche Dividende von 6,5 Prozent abwerfen. Die Aktien bringen also 39.000 Euro pro Jahr. Davon abzuziehen sind die Gebühren des Verwalters, der jährlich 1,5 Prozent beziehungsweise 9.000 Euro fakturiert. Hinzu kommen die Abgeltungssteuer von 10.286 Euro und die Sollzinsen – laut [www.fmh.de](http://www.fmh.de) jährlich 2,5 Prozent – von 30.000 Euro. Das führt zu Aufwendungen von 10.286 Euro pro Jahr. Im Laufe von 20 Jahren macht das unter dem Strich aufgerundet 206.000 Euro. Nüchterne Kaufleute werden völlig zu Recht anmerken, dass Aufwendungen keine

Ertragsdifferenz, sondern Ausgaben sind. Das wird zu der Frage führen, wofür das gut sein soll. Geschenke für Kinder und Enkel sind ja aller Ehren wert, doch rechtfertigen sie Ausgaben von 206.000 Euro? Ich will mich kurz fassen: Im Prinzip nein, aber keine Regel ohne Ausnahme: Sie wissen ja, dass der Wunsch nach einem Sohn der Vater vieler Töchter ist. Sollten auch Sie in der glücklichen Lage sein, vier Töchter zu haben, sich aber in der misslichen Lage befinden, für das reizende Quartett trotz exzellenter Ausbildung keine Schwiegersöhne zu finden, vermag eine Mitgift von 150.000 Euro pro Töchterlein die Absatzchancen auf dem Heiratsmarkt durchaus zu erhöhen. Das wäre jedoch mit Aufwendungen von 51.500 Euro pro Tochter verbunden. Glauben Sie, dass sich das lohnt?

Aktien, Frauen, Kinder und Pferde unterliegen, wie jeder Vater weiß, unkalkulierbaren Risiken. Daher ist zu prüfen, ob nicht die einfache Mitgift auf Kredit vorteilhafter ist. Man nimmt nur 600.000 Euro auf und bezahlt dafür 2,5 Prozent pro Jahr, so dass im Laufe von 20 Jahren insgesamt 300.000 Euro anfallen. Das sind 105.000 Euro mehr als bei der Börsen-Lösung, schließt aber das Risiko von Verlusten aus. Ich schlage für die Klärung der Frage, ob bei Ihnen die erste oder zweite Lösung vorteilhafter ist, das vertrauliche Gespräch mit Ihrem geliebten Ehepartner vor. Das Thema des Abends bei Rotwein soll lauten: Erhöhen 206.000 oder 300.000 Euro die „Absatzchancen“ der Töchter?

Ich kann aus eigener Erfahrung einen kleinen Beitrag zur Lösung des Problems beisteuern. Ich habe von vier Kindern zwei Söhne im Angebot, und ich habe nicht den Eindruck, die beiden Herren mit Hilfe von Morgengaben auf Pump schneller unter den Zylinder zu bekommen. Ich pfeife trotz meiner Liebe für die Börse und meine Söhne auf Kredite und am allerschlimmsten Aktienkauf auf Kredit. Und ich glaube auch nicht an die Wertsteigerung von Immobilien, die Kredite „bezahlt“. Diese Giftmischung kommt mir nicht ins Haus!

Kolumnen entsprechen nicht immer der Ansicht der Herausgeber.





# Neu: Invisalign >Go

Ästhetische Zahnbegradigung.  
Speziell für Zahnärzte entwickelt.

Von der anfänglichen Beratung bis  
zum abschließenden Ergebnis:  
Der einfachere Weg zu einem  
selbstbewussten Lächeln.



> Auch Invisalign Go-Anwender  
werden? [www.invisalign-go.de](http://www.invisalign-go.de)

Besuchen Sie  
uns am 17.11 auf  
der id infotage  
dental in Frankfurt  
STAND Invisalign.



AOK-Studie

# Ach so stressiges Studentenleben

**Uni-Zeit gleich Party-Zeit? Das war einmal! Heute sind Studenten sogar noch viel gestresster als der Durchschnittsarbeitnehmer. Gerade die Prüfungen knallen. Natürlich gibt es große Unterschiede – wie nicht anders zu erwarten zwischen Männern und Frauen, aber auch zwischen Bachelor- und Masteranwärtern oder NRW und Bayern. Das zeigt eine Online-Befragung unter 18.000 Hochschülern im Auftrag des AOK-Bundesverbandes.**



Was sagt uns das? Der entspannte Student ist vorzugsweise männlich und macht seinen Master im Fach Sportwissenschaften – am besten dual und an einer privaten Uni in Rheinland-Pfalz.

In der repräsentativen Studie der Universität Potsdam und der Universität Hohenheim im Auftrag der AOK gaben 53 Prozent ein sehr hohes Stressniveau an. Zum Vergleich: Bei den deutschen Beschäftigten sind es nur knapp 50 Prozent.

## Belastende Büffelei

Stress wird von den Studierenden vor allem mit „Zeitdruck“, „Leistungsdruck“, „Überforderung“, „Erwartungsdruck“, „Nervosität/innere Unruhe“ und „(Selbst) Zweifel“ in Verbindung gebracht. Dagegen werden positive Assoziationen wie „Motivation“, „Antrieb“ oder „Leistungsförderung“ interessanterweise nur vereinzelt als relevante Größen in Zusammenhang mit Stress gebracht.

„An erster Stelle ist es der hochschulbezogene Stress, der Studierenden zu schaffen macht“, sagt Studienleiter Prof. Dr. Markus

Voeth von der Universität Hohenheim. „Dazu zählen neben Vorbereitungszeiten auf Prüfungen und dem Anfertigen der Abschlussarbeit die allgemeine Arbeitsbelastung durch das Studium sowie der Stoffumfang in Lehrveranstaltungen. Viele Studierende plagen sich auch mit zu hohen Erwartungen an sich selbst.“

## WhatsApp ist kein Stress

Weniger ins Gewicht fallen dagegen die bekannten Stressoren des Alltags wie die Pflege sozialer Kontakte oder die ständige Erreichbarkeit durch die modernen Medien. Zusammengefasst heißt das:

■ Hochschulbezogene Ursachen sind die größten Stressoren, vor allem Prüfungen die größten Stressverursacher.

■ Aber auch der Alltag kann belastend sein, beispielsweise werden die zeitliche Vereinbarkeit des Studiums mit anderen Aktivitä-

ten, der Haushalt, die finanzielle Lage und die Fahrwege als wichtige Stressfaktoren wahrgenommen.

■ Intrapersoneller Stress – ein nicht unerheblicher Stressanteil ist auf hohe eigene Erwartungen zurückzuführen.

■ Interpersoneller Stress, der zum Beispiel durch Konkurrenzdruck zwischen den Studierenden entstehen kann, spielt dagegen vergleichsweise eine kleine Rolle.

Kommt Stress auf, äußert er sich bei den Betroffenen unterschiedlich: Am häufigsten nannten sie Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme und Lustlosigkeit. Hauptsächlich hängt der Stress aber auch vom Geschlecht, der Hochschulform, der Abschlussart, dem Fach und dem Ort ab.

■ Frauen sind demnach signifikant gestresster als Männer. Während Studentinnen eher zu weinen beginnen, suchen ihre Kommilitonen eher Ablenkung und konsumieren vermehrt Genussmittel.

■ Fachhochschüler sind gestresster als Studierende von Universitäten und dualen Hochschulen.

■ An staatlichen Hochschulen ist das Stresslevel höher als an privaten Unis.

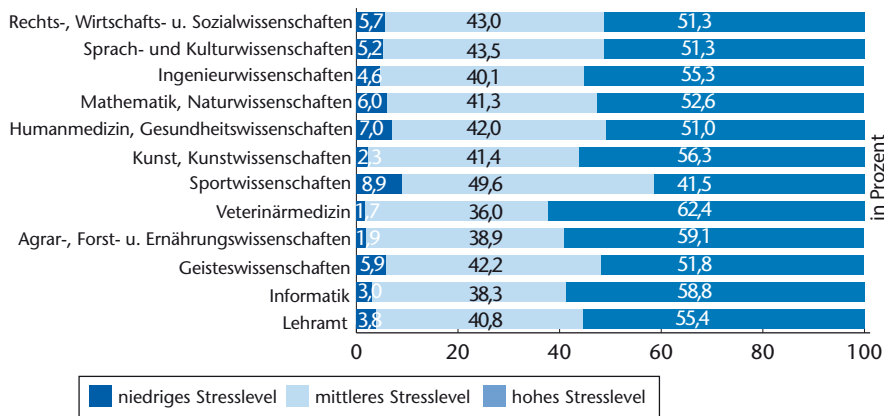
■ Bachelor-Studierende sind signifikant gestresster als Master-, Diplom- und Staatsexamen-Studierende.

■ In der Veterinärmedizin, den Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, der Informatik, der Kunst und den Kunstwissenschaften ist der Stressanteil am größten, in den Sportwissenschaften am geringsten.

■ Studieren in NRW und Baden-Württemberg ist stressiger als in Schleswig-Holstein, Brandenburg, Bayern und Rheinland-Pfalz. Inwieweit die Studenten sich gestresst fühlen, hängt dabei auch von ihrem persönlichen Verhalten ab. Wer beispielsweise

Foto: AOK-Bundesverband

### Anteile von Stresslevel-Niveaus in verschiedenen Studienfächern



Grafik: AOK Bundesverband

51 Prozent der Befragten gaben an, sehr gestresst zu sein. Den Forschern zufolge machen sich die gestiegenen Anforderungen an den Unis bemerkbar.

jobbt, hat weniger Stress als ohne Nebenjob. Und wer der Regelstudienzeit liegt, ist weniger gestresst sind als die, denen das

nicht gelingt – Stress im Studium ist daher wohl vor allem auch vom Organisationstalent des Einzelnen abhängig.

Insgesamt verfügen Studierende allerdings über eine eher geringe Stressresilienz: Wenn es um die Stressbewältigung geht, sind nur 68 Prozent in der Lage, die Probleme selbst anzugehen.

Dazu AOK-Chef Martin Litsch: „Der Umgang mit Stress vor und in Prüfungssituationen ist ein wichtiger Lernprozess und gehört daher auch ein Stückweit zum Studium dazu. Denn schwierige Situationen und Zeitdruck werden die jungen Menschen auch in ihrem späteren Berufsleben bestehen müssen.“ ck/dg

An der repräsentativen Online-Befragung, die im Juni/ Juli 2016 im Auftrag der AOK von der Universität Potsdam und der Universität Hohenheim durchgeführt wurde, nahmen mehr als 18.000 Hochschüler teil. Die Studie basiert auf der größten Stichprobe von Studierenden zum Studierendenstress im deutschsprachigen Raum und ist eine der größten Studien zu dem Thema international.

## RETRAKTION UND ABFORMUNG IN EINEM PRODUKT

# NoCord™ VPS

Selbst-retrahierendes Abformsystem in einem Schritt

NoCord VPS ist das einzige All-in-One System, welches die Gingiva retrahiert, Blutungen stillt und einen exakten, finalen Abdruck garantiert.

**Detaillierte Abdruckränder und eine perfekt angepasste Restauration bei jeder Anwendung!**

**Erfahren Sie mehr unter 0800-2368749 oder auf unserer Internetseite [www.centrixdental.de](http://www.centrixdental.de)**



Klare Ränder



Perfekte Abformungen

“

NoCord VPS ist wie der Hauptgewinn für Abdruckmaterialien, Sulkuserweiterung, Hämostase und Exaktheit. NoCord ist die nächste Generation unter den Abdruckmaterialien.“

– Frank J. Milnar DDS, AAACD

“

Jetzt muss ich keinen Faden mehr legen, keinen hämostatischen Wirkstoff und keine Paste mehr einsetzen. NoCord VPS ist einfach anzuwenden, spart Zeit und liefert exzellente Ergebnisse.“

– Jon A. Heezen, DDS

Klinische Bilder von Frank J. Milnar, DDS, AAACD

**centrix®**  
Making Dentistry Easier.™

## INFO

**Fortbildungen im Überblick**

<b>Abrechnung</b>	ZÄK Bremen	S. 61	<b>Kommunikation</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63	<b>Konservierende ZHK</b>	ZÄK Mecklenburg-Vorpommern	S. 68
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 69	<b>Notfallmedizin</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 64
<b>Akupunktur</b>	LZK Sachsen	S. 64		KZV Baden-Württemberg	S. 65
<b>Allgemeine ZHK</b>	ZÄK Bremen	S. 61		ZÄK Nordrhein	S. 66
	KZV Baden-Württemberg	S. 66		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 69
<b>Anästhesie</b>	LZK Sachsen	S. 64	<b>Parodontologie</b>	ZÄK Hamburg	S. 62
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 68		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63
<b>Ästhetik</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65		KZV Baden-Württemberg	S. 65
	KZV Baden-Württemberg	S. 66		ZÄK Nordrhein	S. 67
<b>Bildgebende Verfahren</b>	ZÄK Hamburg	S. 62	<b>Patientenbeziehung</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 66
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 69	<b>Praxismanagement</b>	ZÄK Bremen	S. 61
<b>Chirurgie</b>	ZÄK Hamburg	S. 62		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 62
	ZÄK Niedersachsen	S. 64		ZÄK Hamburg	S. 62
	ZÄK Nordrhein	S. 66		ZÄK Niedersachsen	S. 64
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 68		ZÄK Nordrhein	S. 66
	ZÄK Mecklenburg-Vorpommern	S. 68		LZK Baden-Württemberg	S. 68
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 69	<b>Prophylaxe</b>	ZÄK Bremen	S. 61
<b>Endodontie</b>	LZK Baden-Württemberg	S. 68	<b>Prothetik</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 63
<b>Funktionsdiagnostik</b>	ZÄK Hamburg	S. 62		KZV Baden-Württemberg	S. 65
<b>Funktionslehre</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 62		LZK Baden-Württemberg	S. 67
	KZV Baden-Württemberg	S. 65		ZÄK Mecklenburg-Vorpommern	S. 68
<b>Ganzheitliche ZHK</b>	ZÄK Hamburg	S. 62	<b>Qualitätsmanagement</b>	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 69
<b>Hygiene</b>	LZK Rheinland-Pfalz	S. 68	<b>Restaurative ZHK</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 62
<b>Implantologie</b>	ZÄK Hamburg	S. 62	<b>ZFA</b>	ZÄK Bremen	S. 61
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 64		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65
	KZV Baden-Württemberg	S. 66		KZV Baden-Württemberg	S. 65
<b>Kieferorthopädie</b>	ZÄK Bremen	S. 61		KZV Baden-Württemberg	S. 66
	ZÄK Niedersachsen	S. 64		ZÄK Nordrhein	S. 67
<b>Kinder- und Jugend-ZHK</b>	ZÄK Niedersachsen	S. 63		LZK Baden-Württemberg	S. 67
	LZK Sachsen	S. 64		LZK Baden-Württemberg	S. 68
	KZV Baden-Württemberg	S. 65		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 69
	LZK Baden-Württemberg	S. 68			

**Fortbildungen der Zahnärztekammern****Seite 61****Kongresse****Seite 69****Hochschulen****Seite 70****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 70**

## Zahnärztekammern

### Deutscher Zahnärztetag 2016



Wissenschaftlicher Kongress  
11. – 12.11.2016  
Frankfurt/Main  
Congress Center Messe

Klinische Behandlungspfade -  
Ziele, Etappen, Stolpersteine

Standespolitik  
16. – 19.11.2016  
Berlin

#### Standespolitisches Programm:

Mittwoch, 16.11.2016,  
13.00 Uhr  
Vertreterversammlung der KZBV

Donnerstag, 17.11.2016,  
09.15 Uhr  
Vertreterversammlung der KZBV  
(Fortsetzung)

20.00 Uhr  
BZÄK/KZBV/DGZMK:  
FESTAKT  
ZUR ERÖFFNUNG DES  
DEUTSCHEN ZAHNÄRZTETAGES

Freitag, 18.11.2016,  
09.00 – 17.00 Uhr  
Bundesversammlung der BZÄK

Samstag, 19.11.2016,  
09.00 – 17.00 Uhr  
Bundesversammlung der BZÄK  
(Fortsetzung)



Aktuelle Details zum Deutschen  
Zahnärztetag 2016 auch unter:  
[www.dzt.de](http://www.dzt.de).

## ZÄK Bremen



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Aufbereiten von  
Medizinprodukten  
**Thema:** Erwerb der Sachkenntnisse  
für ordnungsgemäßes Aufbereiten  
von Medizinprodukten – gemäß  
RKI Richtlinien  
**Referent/in:** Anika Staubel  
**Termin:**  
18.11.2016, 15:00 – 19:00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen,  
Dependance Bremerhaven,  
Langener Landstr. 173,  
27580 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 16612  
**Kursgebühr:** 126 EUR

**Fachgebiet:** Zahnmedizin  
**Thema:** Aspekte für ein Biolo-  
gisches Gewebemanagement –  
das >Tissue Master Concept<  
**Referent/in:** Dr. Stefan Neumeyer  
**Termin:**  
19.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen,  
Dependance Buschhöhe,  
Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 16523  
**Kursgebühr:** 588 EUR

**Fachgebiet:** KFO  
**Thema:** >Zur rechten Zeit das  
richtige< – Kriterien einer erfolg-  
reichen Planung, Durchführung  
und Retention von Kieferortho-  
pädischen Behandlungen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Ingrid  
Rudzki-Janson  
**Termin:**  
19.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen,  
Universitätsallee 25,  
28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16547  
**Kursgebühr:** 397 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Zahntechnische Abrech-  
nung – Was Sie schon immer  
wissen wollten Für Profis (Abrech-  
nungserfahrung notwendig)  
**Referent/in:** Stefan Sander  
**Termin:**  
23.11.2016, 14:00 – 20:00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen,  
Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16005  
**Kursgebühr:** 215 EUR

Anzeige

**Fachgebiet:** Azubi  
**Thema:** Immer schön Haltung  
bewahren – die richtige Haltung  
für ein optimales Sichtfeld und  
einen spannungsfreien Tag  
**Referent/in:** Ute Rabing  
**Termin:**  
23.11.2016, 15:30 – 17:30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen,  
Dependance Buschhöhe,  
Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16703  
**Kursgebühr:** 25 EUR

**Fachgebiet:** Assistenten  
**Thema:** Auf das praxisleben,  
fertig, los / Modul VI: Crashkurs  
Chirurgie – Praktischer Arbeitskurs  
Von der operativen Zahnentfer-  
nung zur Lappen-OP und den  
Grundlagen des Weichgewebs-  
management

**Referent/in:** Dr. Moritz Keschull  
**Termin:**  
26.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen,  
Dependance Buschhöhe,  
Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 16556  
**Kursgebühr:** 388 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Eine erfolgreiche Ge-  
sprächsführung in der Prophylaxe  
**Referent/in:** Nicole Graw  
**Termin:**  
30.11.2016, 14:00 – 20:00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen,  
Universitätsallee 25,  
28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16032  
**Kursgebühr:** 248 EUR

**Fachgebiet:** Azubi  
**Thema:** Null Bock auf Berichtsheft  
– Ausbildungsnachweis gecheckt?  
**Referent/in:** Jutta Bernet  
**Termin:**  
30.11.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen,  
Dependance Bremerhaven,  
Langener Landstr. 173,  
27580 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16760  
**Kursgebühr:** Kostenfrei

**Fachgebiet:** Praxisführung  
**Thema:** Mitarbeiterunterweisung –  
kompakt und rechtssicher –  
Wir übernehmen es für Sie  
**Referent/in:** Christine Baumeister-  
Henning  
**Termine:**  
14.12.2016, 13:00 – 16:00 Uhr  
14.12.2016, 17:00 – 20:00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen, Uni-  
versitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16118, 16119  
**Kursgebühr:** 49 EUR

**Fachgebiet:** Praxisorganisation  
**Thema:** Vollständiges Honorar –  
dank vollständiger Dokumenta-  
tion  
**Referent/in:** Christine  
Baumeister-Henning  
**Termin:**  
19.12.2016, 14:00 – 19:00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
Zahnärztekammer Bremen, Uni-  
versitätsallee 25, 28359 Bremen

**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16050  
**Kursgebühr:** 160 EUR

#### Auskunft u. schriftliche Anmeldung:

Fortbildungsinstitut der  
 Zahnärztekammer Bremen  
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
 Tel.: 0421 33303-70  
 Fax: 0421 33303-23  
 E-Mail: info@fizaek-hb.de  
 Oder online anmelden unter  
 www.fizaek-hb.de

## ZÄK Hamburg



#### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Funktionsdiagnostik  
**Thema:** Das ABC der Schienentherapie

**Referent/in:** Prof. Dr. Georg Meyer, Greifswald; Dr. Theresia Asselmeyer, M.A., Nörten-Hardenberg

**Termin:**  
 02.12.2016, 14:00 – 19:00 Uhr,  
 03.12.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
 Möllner Landstr. 31,  
 22111 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 40434 fu  
**Kursgebühr:** 400 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Sofort-Implantation,  
 Sofort-Versorgung, Sofortbelastung  
**Referent/in:** Dr. Dr. Werner Stermann, Hamburg

**Termin:**  
 03.12.2016, 09:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Werner Stermann,  
 Lüneburger Str. 15,  
 21073 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 50136 impl  
**Kursgebühr:** 200 EUR

**Fachgebiet:** Wissenschaftlicher  
 Abend

**Thema:** Zahnärztliche  
 Schlafmedizin – Unterkieferprotru-  
 sionsschienen zur Therapie von  
 Schlafapnoe und Schnarchen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Anke  
 Lesinski-Schiedat, Hannover

**Termin:**  
 05.12.2016, 20:00 – 21:30 Uhr

**Ort:** Universität Hamburg,  
 Hörsaal B, Edmund-Siemers-Allee 1,  
 20146 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 78 inter  
**Kursgebühr:** keine

**Fachgebiet:** Chirurgie

**Thema:** Sinusliftteingriffe  
**Referent/in:** Prof. Dr. Thomas  
 Kreuzsch und Mitarbeiter,  
 Hamburg

**Termin:**  
 07.12.2016, 08:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Asklepios Klinik Nord,  
 Heidberg Haus 2,  
 Tangstedter Landstr. 400,  
 22417 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 31093 chir  
**Kursgebühr:** 150 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement

**Thema:** Wirtschaftlicher Erfolg in  
 der Zahnarztpraxis ist kein Zufall –  
 Rezepte, die wirklich wirken  
**Referent/in:** Dipl.-oec. Hans-Dieter  
 Klein, Stuttgart

**Termin:**  
 07.12.2016, 14:00 – 20:00 Uhr

**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
 Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 9

**Kurs-Nr.:** 40420 inter

**Kursgebühr:** 310 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement

**Thema:** Empfehlungen – der  
 geniale Weg zu neuen Patienten,  
 gewinnbringenden Behandlungen  
 und besseren Mitarbeitern

**Referent/in:** Dipl.-oec. Hans-Dieter  
 Klein, Stuttgart

**Termin:**  
 09.12.2016, 13:00 – 19:00 Uhr

**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
 Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 40427 praxisf  
**Kursgebühr:** 310 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement

**Thema:** Selbstzahlerleistungen um  
 20% steigern – Praktisches  
 Training zur Verbesserung Ihrer  
 Patientengespräche

**Referent/in:** Dipl.-oec. Hans-Dieter  
 Klein, Stuttgart

**Termin:**

10.12.2016, 09:00 – 15:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
 Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 40428 praxisf  
**Kursgebühr:** 310 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie

**Thema:** Parodontitistherapie per  
 SRP-Erfolg oder Misserfolg  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Holger  
 Jentsch, Leipzig

**Termin:**  
 10.12.2016, 09:00 – 14:00 Uhr

**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
 Möllner Landstr. 31,  
 22111 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 40423 paro  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** Ganzheitliche  
 Zahnmedizin

**Thema:** Allgemeinmedizinisches  
 Wissen für Zahnärzte – Von  
 Pharmakologie bis Notfall-  
 management

**Referent/in:** Dr. Markus Tröltzsch,  
 Göttingen, Dr. Matthias Tröltzsch,  
 Göttingen

**Termin:**  
 10.12.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
 Möllner Landstr. 31,  
 22111 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 20089 inter  
**Kursgebühr:** 240 EUR

**Fachgebiet:** Röntgen

**Thema:** Aktualisierung der  
 Fachkunde im Strahlenschutz  
 nach § 18 a RöV mit  
 Erfolgskontrolle

**Referent/in:** Prof. Dr. Uwe Rother,  
 Hamburg

**Termin:**  
 14.12.2016, 14:30 – 19:30 Uhr

**Ort:** Hotel Panorama Billstedt,  
 Billstedter Hauptstr. 44 – 48,  
 22111 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 70060 rö  
**Kursgebühr:** 70 EUR

#### Auskunft u. schriftliche Anmeldung:

Zahnärztekammer Hamburg –  
 Fortbildung  
 Postfach 740925,  
 22099 Hamburg  
 Frau Westphal: 040/733405-38  
 pia.westphal@zaek-hh.de  
 Frau Knüppel: 040/733405-37  
 susanne.knueppel@zaek-hh.de  
 Fax: 040/733405-76  
 www.zahnaerzte-hh.de

## ZÄK Westfalen-Lippe



#### Zahnärztliche Fortbildung

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Praxisabgabe / Praxisnach-  
 folge in rechtlicher, wirtschaft-  
 licher und praktischer Hinsicht  
**Referent/in:** M. Goblirsch, Ass. jur.  
 I. Boomgaarden, Münster

**Termin:**  
 18.11.2016, 15:00 – 18:30 Uhr  
**Ort:** Gesellschaft Harmonie,  
 Gudrunstr. 4, 4869 Bochum  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16 750 102  
**Kursgebühr:** ZA: 75 EUR,  
 ASS: 75 EUR  
**Anmeldung:** Ingrid Hartmann,  
 E-Mail: Ingrid.Hartmann@  
 zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Restaurative ZHK  
**Thema:** Konservative Restauration  
 endodontisch behandelter Zähne  
**Referent/in:** Prof. Dr. Till  
 Dammachke, Münster

**Termin:**  
 23.11.2016, 15:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Westfalenhalle Kongress-  
 zentrum, Rheinlanddamm 200,  
 44139 Dortmund  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16 750 011  
**Kursgebühr:** ZA: 99 EUR,  
 ASS: 49 EUR  
**Anmeldung:** Dipl.-Betriebswirt  
 Dirc Bertram, E-Mail:  
 Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Funktionslehre /  
 Prothetik  
**Thema:** Moderne Behandlungs-  
 konzepte unter Einsatz vollkerami-  
 scher Systeme und der CAD/CAM-  
 Technologie (Hands on – Kurs)

**Referent/in:** Prof. Dr. Daniel  
 Edelhoff, München  
**Termin:**  
 25.11.2016, 14:30 – 18:30 Uhr  
 26.11.2016, 09:00 – 16:15 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
 Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 16 740 003  
**Kursgebühr:** ZA: 629 EUR,  
 ASS: 309 EUR

**Anmeldung:** Dipl.-Betriebswirt  
Dirc Bertram, E-Mail:  
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Ab heute kostet's was!  
Gute Leistung für ein angemessenes Honorar. Wie setze ich es um? Wie sag' ich's meinen Patienten?  
**Referent/in:** Dr. Wolfgang Stoltenberg, Bochum  
**Termin:**  
26.11.2016, 09:30 – 16:30 Uhr  
**Ort:** Westfalenhalle Kongresszentrum, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16 750 004  
**Kursgebühr:** ZA: 269 EUR, ASS: 135 EUR, ZFA: 135 EUR  
**Anmeldung:** Dipl.-Betriebswirt  
Dirc Bertram, E-Mail:  
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Der parodontale Patient (erkennen, behandeln, vorbeugen)

**Referent/in:** Dr. D. Lohmann, Krefeld  
**Termin:**  
30.11.2016, 15:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Park Inn Hotel, Am Johannisberg 5, 3,3619 Bielefeld  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16 750 039  
**Kursgebühr:** ZA: 99 EUR, ASS: 49 EUR  
**Anmeldung:** Dipl.-Betriebswirt  
Dirc Bertram, E-Mail:  
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Prothetische Präparationen, Intensivseminar für Berufseinsteiger, Wiedereinsteiger und prothetisch interessierte Kollegen (Hands on-Kurs)  
**Referent/in:** Dr. T.+ Ficnar, Unna  
**Termin:**  
09.12.2016, 14:00 – 19:00 Uhr  
10.12.2016: 08:30 – 16:00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 16 740 037  
**Kursgebühr:** ZA: 399 EUR, ASS: 199 EUR

**Anmeldung:** Dipl.-Betriebswirt  
Dirc Bertram, E-Mail:  
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de

**Fachgebiet:** Kommunikation / Abrechnung  
**Thema:** Kommunikationstraining für das Praxisteam – Für Leistungen sicher und erfolgreich argumentieren  
**Referent/in:** Michael Behn, Herrenberg  
**Termin:**  
10.12.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16 740 038  
**Kursgebühr:** ZA: 299 EUR, ASS: 149 EUR, ZFA: 149 EUR  
**Anmeldung:** Dipl.-Betriebswirt  
Dirc Bertram, E-Mail:  
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de

**Auskunft:** ZÄKWL  
Akademie für Fortbildung  
Auf der Horst 31,  
48147 Münster

## ZÄK Niedersachsen



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Milchzahnendodontie und Kinderkronen  
**Referent/in:** Monika Quick-Arntz  
**Termin:**  
19.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Hannover

## MIXPAC™ T-Mixer

Es ist so einfach,  
Material einzusparen.



### MIXPAC™ erleichtert Ihre Arbeit.

Weltklasse aus der Schweiz. Die Original-Mischkanülen aus der Schweiz perfektionieren das Mischen, Applizieren und Dosieren von Multikomponenten-Materialien. MIXPAC Systeme gewährleisten ein effizientes Arbeiten auf höchstem Qualitätsniveau. Die neue, kürzere T-Mixer™ Generation reduziert den Materialverlust in der Mischkanüle um bis zu 40% bei gleichbleibender Handhabung.

Mehr dazu unter: [www.sulzer.com](http://www.sulzer.com)



## SULZER

Sulzer Mixpac AG  
Rütistrasse 7  
9469 Haag, Schweiz

Tel. +41 81 772 20 00  
Fax +41 81 772 20 01  
[mixpac@sulzer.com](mailto:mixpac@sulzer.com)  
[www.sulzer.com](http://www.sulzer.com)

**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** Z 1678  
**Kursgebühr:** 352 EUR

**Fachgebiet:** Praxisführung und -organisation  
**Thema:** Sterben + Vererben auf Probe  
**Referent/in:** Dr. Ralf Großböting  
**Termin:**  
23.11.2016, 15:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** Z 1679  
**Kursgebühr:** 53 EUR

**Fachgebiet:** Zahnärztliche Chirurgie  
**Thema:** Basiskurs zahnärztliche Chirurgie – Tipps und Tricks in Theorie und Praxis  
**Referent/in:** Prof. Dr. T. Weischer  
**Termin:**  
09.12.2016, 14:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** Z 1683  
**Kursgebühr:** 240 EUR

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie  
**Thema:** Kieferorthopädische Vortragsreihe 2016/2017 Für Fachzahnärzte für Kieferorthopädie und kieferorthopädisch behandelnde Zahnärzte  
**Wissenschaftliche Leitung:**  
Dr. Gundi Mindermann  
1. Vorsitzende des BDK  
**Programm:**  
S 1604 am 04.11.2016  
Gaumenerweiterung – aktuelle Aspekte zu GNE und SARME?  
**Referent/in:** Dr. Karin Habersack  
S 1605 am 02.12.2016  
Mini-Implantate im anterioren Gaumen – Möglichkeiten und Probleme  
**Referent/in:** Prof. Dr. Benedict Wilmes  
S 1701 am 03.02.2017  
Klasse-III-Behandlung, wie kann uns die skelettale Verankerung helfen?  
**Referent/in:** Prof. Dr. Benedict Wilmes  
S 1702 am 03.03.2017  
Folgen nicht rechtzeitig entfernter Weisheitszähne  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. V. Strunz  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 3 nach BZÄK pro Veranstaltung  
**Kursgebühr:** Buchung als Zyklus (alle 4 Seminare) 180 EUR, Einzelveranstaltung 60 EUR  
Die Veranstaltungen finden freitags von 19:30 Uhr s.t. bis ca. 22:00 Uhr statt

**Auskunft und Anmeldung:**  
ZÄK Niedersachsen  
Zahnmedizinische Akademie  
Niedersachsen, ZAN  
Zeißstr. 11a, 30519 Hannover  
Tel.: 0511/83391-311 oder -313  
Fax: 0511/83391-306  
Aktuelle Termine unter [www.zkn.de](http://www.zkn.de)

## LZK Sachsen



### Fortbildungsveranstaltungen

**Thema:** Lachgas in der zahnärztlichen Praxis  
**Referent/in:** Dr. Curt Goho, Schnaittenbach  
**Termin:**  
18.11.2016, 14:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
Teilnehmer: Zahnärzte  
**Kursgebühr:** 145 EUR  
**Kurs-Nr.:** D 205/16 (5 Punkte)

**Thema:** Kritische Wertung neuer und bewährter Füllungsmaterialien  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr.h.c. Georg Meyer, Greifswald  
**Termin:**  
18.11.2016, 15:00 – 19:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
Teilnehmer: Zahnärzte  
**Kursgebühr:** 165 EUR  
**Kurs-Nr.:** D 207/16 (5 Punkte)

**Thema:** Das ABC der Schienentherapie  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr.h.c. Georg Meyer, Greifswald  
**Termin:**  
19.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
Teilnehmer: Zahnärzte  
**Kursgebühr:** 295 EUR  
**Kurs-Nr.:** D 209/16 (8 Punkte)

**Thema:** Erfolge und Misserfolge in der Kinderzahnheilkunde  
**Referent/in:** Dr. Curt Goho, Schnaittenbach  
**Termin:**  
19.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
Teilnehmer: Zahnärzte  
**Kursgebühr:** 260 EUR  
**Kurs-Nr.:** D 210/16 (8 Punkte)

**Thema:** Zahnbehandlung im Zauberwald – Spannende und entspannende Zahnbehandlung mit Kinderhypnose  
**Referent/in:** Dr. Gisela Zehner, Herne  
**Termin:**  
25.11.2016, 09:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
Teilnehmer: Zahnärzte, Praxismitarbeiterinnen  
**Kursgebühr:** 275 EUR  
**Kurs-Nr.:** D 211/16 (9 Punkte)

**Thema:** Verhalten im Begutachtungsfall – Vermeidung prothetischer Misserfolge  
**Referent/in:** Dr. Folker Lode  
**Termin:**  
25.11.2016, 15:00 – 19:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
Teilnehmer: Zahnärzte  
**Kursgebühr:** 120 EUR  
**Kurs-Nr.:** D 212/16 (5 Punkte)

**Thema:** Funktionelle Myodiagnostik (FMD) / Applied Kinesiology (AK)  
Ganzheitliche Strategie  
**Referenten:** Dr. Sabine Fauth-Vergote, Würzburg, Dr. Rudolf Meierhöfer, Schwabach  
**Termin:**  
25.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
26.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
Teilnehmer: Zahnärzte  
**Kursgebühr:** 600 EUR  
**Kurs-Nr.:** D 213/16 (19 Punkte)

**Thema:** Akupressur, Akupunktur und Klopftechniken zur Erleichterung der (Kinder)hypnosezahnbehandlung  
**Referent/in:** Dr. Gisela Zehner, Herne  
**Termin:**  
26.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
Teilnehmer: Zahnärzte, Praxismitarbeiterinnen  
**Kursgebühr:** 260 EUR  
**Kurs-Nr.:** D 214/16 (8 Punkte)

**Thema:** Akupunktur für Zahnärzte – Spezielle Funktions- und Schmerztherapie (Aufbaukurs)  
**Referenten:** Dr. Jochen Gleditsch, Wien (A) / Dr. Hans Ulrich Markert, Leipzig

**Termin:**  
03.12.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztheaus Dresden  
Teilnehmer: Zahnärzte  
**Kursgebühr:** 295 EUR  
**Kurs-Nr.:** D 216/16 (9 Punkte)

**Auskunft u. schriftliche Anmeldung:**  
Fortbildungsakademie der LZK Sachsen  
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
Tel.: 0351/8066-101  
Fax: 0351/8066-106  
E-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

## ZÄK Sachsen-Anhalt



### Fortbildungsinstitut „Erwin Reichenbach“

#### Zahnärzte

**Fachgebiet:** Notfallmanagement  
**Thema:** Notfallseminar  
**Referenten:** Mathias Rudzki, PD DR. Dr. Alexander Walter Eckert, Dr. med. Matthias Lautner – Halle (Saale)  
**Termin:**  
26.11.2016, 09.00 – 14.30 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), im Simulationszentrum der UKH im Dorothea-Erleben-Lernzentrum, Magdeburger Straße 12  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kursgebühr:** ZA 105 EUR, ZFA 75 EUR, Team 160 EUR (1 ZA 80 EUR/1 ZFA 80 EUR)  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-058 (Teamkurs)

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Curriculum Zahnärztliche Implantologie  
BT 2 – Das prothetisch-implantologische Gesamtkonzept  
**Referent/in:** Prof. Dr. Joachim S. Hermann, München  
**Termin:**  
11.11.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
12.11.2016, 09.00 – 17.00 Uhr



**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Fortbildungspunkte:** 15 (insgesamt 120 Kurspaket)  
**Kursgebühr:** Kurspaket 3.100 EUR/ Einzelkursgebühr 433 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-090

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Modul 2 – Noninvasive und minimalinvasive ästhetische Maßnahmen im Frontzahngebiet  
**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Braun, Marburg  
**Termin:** 04.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr, 05.11.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Fortbildungspunkte:** 14 (insgesamt 112 + Zusatzpunkte)  
**Kursgebühr:** Kurspaket: 2.500 EUR (nur im Paket buchbar) Einzelkursgebühr: M 1 – 8 je 350 EUR (Fr/Sa)  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-060

#### ZFA

**Fachgebiet:** Sonstiges  
**Thema:** Kommunikation mit Versicherungen und Beihilfestellen  
**Referent/in:** Helen Möhrke, Berlin  
**Termin:** 16.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162  
**Kursgebühr:** 110 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-046

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Mundschleimhautveränderungen und PZR  
**Referenten:** DH Livia Kluge-Jahnke, Greifswald, OA Dr. Dr. Stefan Kindler, Greifswald  
**Termin:** 18.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Kursgebühr:** 185 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-047

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Einführung in die praktische Umsetzung der professionellen Zahnreinigung  
**Referent/in:** G. Schmid, Berlin  
**Termin:** 18.11.2016, 15.00 – 19.00 Uhr  
 19.11.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Halle (Saale), in der Universitätszahnklinik, Harz 42 a  
**Kursgebühr:** 240 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-048

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Risikofaktoren in der Prophylaxe und deren Bedeutung für eine erfolgreiche PZR  
**Referent/in:** DH Brit Schneegaß, Templin  
**Termin:** 19.11.2016, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Kursgebühr:** 130 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-049

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Einführung in die praktische Umsetzung der professionellen Zahnreinigung  
**Referent/in:** G. Schmid, Berlin  
**Termin:** 23.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
 24.11.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Kursgebühr:** 240 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-050

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** KFO-Prophylaxe  
**Referent/in:** Kerstin Krüger, Bad Homburg  
**Termin:** 30.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Kursgebühr:** 125 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-051

**Fachgebiet:** Notfallmanagement  
**Thema:** Notfall-/Risiko- und Fehlermanagement in der Zahnarztpraxis  
**Referent/in:** A. Kibgies, Magdeburg  
**Termin:** 25.11.2016, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2 a  
**Kursgebühr:** 75 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-052

**Anmeldungen bitte schriftlich:**  
 ZÄK Sachsen-Anhalt  
 Postfach 3951, 39104 Magdeburg  
 Frau Meyer: 0391/73939-14  
 Frau Bierwirth: 0391/73939-15  
 Fax: 0391/73939-20  
 meyer@zahnaerztekammer-sah.de  
 bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

## KZV Baden-Württemberg



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Als „Sandwich“ überleben – Führen und geführt werden  
**Referent/in:** Friedrich W. Schmidt, Herdecke  
**Termin:** 18.11.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** --  
**Kurs-Nr.:** 16FKM21038  
**Kursgebühr:** 255 EUR

Anzeige

**Fachgebiet:** Notfallmedizin  
**Thema:** Notfallseminar – Management und Versorgung medizinischer Notfälle in der Zahnarztpraxis  
**Referent/in:** Reimund Andlauer und Team, AMS Medizinische Seminare  
**Termin:** 18.11.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16FKT20821  
**Kursgebühr:** 145 EUR (Zahnärztin / Zahnarzt), 95 EUR ( ZFA / Mitarbeiter/-in)

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Herbst-Meeting 2016  
**Referent/in:** Prof. Dr. Elmar

Hellwig, Freiburg und weitere Dozenten  
**Termin:** 19.11.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30401  
**Kursgebühr:** 155 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Strukturierte Fortbildung: PARODONTOLOGIE, Teil 1–3  
**Referent/in:** Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger und weitere Dozenten  
**Termin:** 1. Teil: 23.11. – 26.11.2016  
 2. Teil: 25.01. – 28.01.2017  
 3. Teil: 10.02. – 11.02.2017  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum, Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 101  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ40301  
**Kursgebühr:** 3.400 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Frontzahnästhetik in Perfektion mit Keramikveneers und ästhetische Behandlungsplanung – Praktischer Arbeitskurs  
**Referent/in:** Prof. Dr. Jürgen Manhart, München  
**Termin:** 25./26.11.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 17  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30939  
**Kursgebühr:** 595 EUR

**Fachgebiet:** Kinder- und Jugend-ZHK  
**Thema:** Update Kinderzahnheilkunde 2016  
**Referent/in:** Dr. Annkathrin Behrendt, Gießen  
**Termin:** 26.11.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ31340  
**Kursgebühr:** 325 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** CranioMandibuläre Dysfunktion präzise manuell diagnostizieren – Der Hands-on-Kurs für Zahnärzte mit theoretischen Vorkenntnissen sowie das Update und der Refresher für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Gert Groot Landeweer, Gundelfingen  
**Termin:** 02./03.12.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 17  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30141  
**Kursgebühr:** 525 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Spezielle Prophylaxe in der Kieferorthopädie  
**Referent/in:** Dr. Cornelia Speer, Freiburg  
**Termin:** 02.12.2016

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** --  
**Kurs-Nr.:** 16FKM30229  
**Kursgebühr:** 235 EUR

**Fachgebiet:** Patientenbeziehung  
**Thema:** Spielen Sie in der Champions League – Patientenberatung auf höchstem Niveau  
**Referent/in:** Joachim Brandes, München  
**Termin:** 03.12.2016

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16FKT20122  
**Kursgebühr:** 255 EUR (Zahnärztin/Zahnarzt) 225 EUR (ZFA / Mitarbeiter/-in)

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Zahntrauma: Aktuell – effektiv – praxisbezogen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel  
**Termin:** 03.12.2016

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30442  
**Kursgebühr:** 325 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Innovationen und Problemlösungen in der Restaurativen Zahnheilkunde – Ein Arbeitskurs  
**Referent/in:** PD Dr. Cornelia Frese und PD Dr. Diana Wolff, Heidelberg  
**Termin:** 03.12.2016  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30643  
**Kursgebühr:** 375 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Strukturierte Fortbildung: IMPLANTOLOGIE, Teil 1–3  
**Referent/in:** Prof. Dr. Herbert Deppe und weitere Dozenten  
**Termin:** 1. Teil: 12.01. – 14.01.2017  
 2. Teil: 10.05. – 13.05.2017  
 3. Teil: 23.06. – 24.06.2017

**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 88  
**Kurs-Nr.:** 17FKZ40401  
**Kursgebühr:** 3.800 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Laser Team Day – State of the art der Laserzahnheilkunde  
**Referent/in:** Dr. Georg Bach und weitere Dozenten  
**Termin:** 21.12.2017  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 17FKT39902  
**Kursgebühr:** 275 EUR (Zahnärztin/Zahnarzt) 150 EUR (ZFA / Mitarbeiter/-in)

**Auskunft:** FFZ / Fortbildungsforum Merzhauser Str. 114–116 79100 Freiburg  
 Tel. 0761 4506–160 oder –161 info@ffz-fortbildung.de

## ZÄK Nordrhein



### Zahnärztliche Kurse im Karl-Häupl-Institut

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Fit in der zahnärztlichen Chirurgie 1: Grundlagen und Basistechniken für den Praxisalltag  
**Referent/in:** Prof. Dr. Thomas Weischer, Witten  
**Termin:** 16.11.2016, 14:00 – 18:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16129  
**Kursgebühr:** 200 EUR

**Fachgebiet:** Notfall  
**Thema:** Notfall in der Zahnarztpraxis – Hinweise für das Praxisteam im Umgang mit Notfallsituationen  
**Referent/in:** Dr. Dr. Thomas Clasen, Düsseldorf

**Termin:** 16.11.2016, 15:00 – 19:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16130  
**Kursgebühr:** 170 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 60 EUR

**Fachgebiet:** Prävention  
**Thema:** Erfolgreiche Parodontitis-Therapie: Prophylaxe UPT? Erkennen – Benennen – Verändern  
**Referent/in:** Annette Schmidt, Tutzing  
**Termin:** 18.11.2016, 14:00 – 20:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16114  
**Kursgebühr:** 240 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 140 EUR

**Fachgebiet:** Management  
**Thema:** Wertschätzend Klartext reden: Konfliktmanagement in der zahnärztlichen Praxis  
**Referent/in:** Zahnärztin Ute Schelleis, Bonn  
 Dr. Birgitta Schuler, Köln  
**Termin:** 19.11.2016, 09:00 – 15:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16131  
**Kursgebühr:** 180 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 180 EUR

**Fachgebiet:** Management  
**Thema:** Dental English 2  
**Referent/in:** Dipl.-Wirtsch.-Ing.(FH) Sabine Nemeč, Langensfeld  
**Termin:** 19.11.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16112  
**Kursgebühr:** 180 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 180 EUR

**Fachgebiet:** Prävention  
**Thema:** Brillante Lügen: Wahre Erkenntnisse 1.000-mal berührt... Zuviel des Guten... Kann den Prophylaxe „Sünde“ sein?  
**Referent/in:** Annette Schmidt, Tutzing  
**Termin:** 19.11.2016, 09:00 – 15:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16115  
**Kursgebühr:** 240 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 140 EUR

**Fachgebiet:** Management  
**Thema:** Hygiene in der Zahnarztpraxis (inkl. Begehungen nach MPG) Teil 2  
**Referent/in:** Dr. J.Szafraniak, Düsseldorf

**Termin:** 23.11.2016, 15:00 – 20:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16134  
**Kursgebühr:** 170 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 90 EUR

**Fachgebiet:** Vertragswesen  
**Thema:** Die leistungsgerechte Abrechnung der Behandlung von Parodontal- und Kiefergelenkerkrankungen  
 Seminar für Zahnärzte/innen und Praxismitarbeiter/innen  
**Referent/in:** ZA Andreas Eberhard Kruschwitz, Bonn  
 ZA Jörg Oltrogge, Velbert  
**Termin:** 23.11.2016, 14:00 – 18:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16324  
**Kursgebühr:** 30 EUR

**Fachgebiet:** Management  
**Thema:** Fordernde Patienten, konflikthafte Situationen – wie stark ich meine Widerstandskraft? Führungskurs Team Power II  
 Workshop für Zahnärzte/innen und erfahrene Mitarbeiter/innen  
**Referent/in:** Dr. Gabriele Brieden, Hilden  
**Termin:** 25.11.2016, 14:00 – 18:00 Uhr  
 26.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 13  
**Kurs-Nr.:** 16104  
**Kursgebühr:** 290 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 190 EUR

**Fachgebiet:** Management  
**Thema:** Gelebtes Qualitätsmanagement – Lust statt Last  
 Wie Sie QM nutzen, um Praxisorganisation, Führung und Alltag zu optimieren  
 Seminar für Zahnärzte/innen und leitende Mitarbeiterinnen  
**Referent/in:** Dipl.-Psychologe Bernd Sandock, Berlin  
**Termin:** 25.11.2016, 15:00 – 18:00 Uhr  
 26.11.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 16132  
**Kursgebühr:** 300 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 300 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Chirurgie – Aufbaukurs Hands-On  
**Referent/in:** Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf  
**Termin:** 26.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr



# Cervitec® F

Der Schutzlack mit Kombinationswirkung

## Mehrfach-Schutz in einem Arbeitsschritt



Fluoridierung und Keimkontrolle durch Fluorid plus Chlorhexidin plus CPC

**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 16120  
**Kursgebühr:** 300 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Kariesinfiltration, Hands-On Kurs  
**Referent/in:** Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, Aachen  
**Termin:** 30.11.2016, 14:00 – 19:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16135  
**Kursgebühr:** 250 EUR

**Fachgebiet:** Komplementärgebiet  
**Thema:** Bleaching – Möglichkeiten und Risiken  
**Referent/in:** Dr. Steffen Tschackert, Frankfurt  
**Termin:** 30.11.2016, 14:00 – 18:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16136  
**Kursgebühr:** 180 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 140 EUR

**Fachgebiet:** Befunderhebung und Behandlungsplan  
**Thema:** Erster Klasse beim Zahnarzt Untersuchung-Beratung-Motivation  
**Referent/in:** Dr. Michael Cramer, Overath  
**Termin:** 30.11.2016, 14:00 – 20:00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16137  
**Kursgebühr:** 180 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 130 EUR

### Fortbildungen der Praxismitarbeiter (ZFA)

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** „Guten Tag – schön, dass Sie da sind!“  
**Referent/in:** Angelika Doppel, Herne  
**Termin:** 16.11.2016, 15:00 – 20:00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16278  
**Kursgebühr:** 90 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis  
**Referent/in:** Ass. jur. Katharina Beckmann, Düsseldorf  
**Termin:** 19.11.2016, 09:00 – 19:00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16256  
**Kursgebühr:** 280 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Prophylaxe – Für jedes Lebensalter die richtige Strategie  
**Referent/in:** Andrea Busch, Rösrath  
**Termin:** 23.11.2016, 13:30 – 19:30 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16273  
**Kursgebühr:** 120 EUR

**Auskunft:** Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein Emanuel-Leutze-Str. 8 40547 Düsseldorf (Lörick) Tel.: 0211/52605-45 Fax: 0211/52605-48

### LZK Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Der richtige Ton an der Rezeption!  
**Referent/in:** Brigitte Kühn, ZMV – Tutzing  
**Termin:** 25.11.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Kurs-Nr.:** 8511  
**Kursgebühr:** 180 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Vollkeramische Restaurationen im Power-Pack  
**Referent/in:** Prof. Dr. Lothar Pröbster, Wiesbaden  
**Termin:** 25.11.2016, 09.00 – 18.00 Uhr 26.11.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 19  
**Kurs-Nr.:** 8495  
**Kursgebühr:** 650 EUR

[www.ivoclarvivadent.de/cervitec-f](http://www.ivoclarvivadent.de/cervitec-f)

ivoclar  
vivadent®  
passion vision innovation

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Der richtige Ton an der Rezeption!  
**Referent/in:** Brigitte Kühn, ZMV – Tutzing  
**Termin:** 25.11.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Kurs-Nr.:** 8511  
**Kursgebühr:** 180 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Gelebtes PraxisManagement: Praktische Umsetzung für Mitarbeiter/innen  
**Referent/in:** Brigitte Kühn, ZMV – Tutzing  
**Termin:** 26.11.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Kurs-Nr.:** 8512  
**Kursgebühr:** 180 EUR

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Update Kinderzahnheilkunde 2016  
 Dieser Kurs richtet sich an die Absolventen unseres Curriculums Kinderzahnheilkunde  
**Referent/in:** Dr. Tania Roloff, M.Sc. – Hamburg, Monika Quick-Arntz – Hamburg, Dr. Dr. Simone Ulbricht, M.A. – Karlsruhe  
**Termin:** 02.12.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
 03.12.2016, 08.00 – 12.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 8443  
**Kursgebühr:** 750 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Moderne Endodontie – ein Konzept für die niedergelassene Praxis  
**Referent/in:** Dr. C. Appel – Bonn  
**Termin:** 09.12.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
 10.12.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 8564  
**Kursgebühr:** 650 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Der schwierige Fall in der PZR – Update für die ZMP/ZMF  
 Jede Teilnehmerin wird gebeten einen eigenen Fall zur Diskussion mitzubringen. Vorliegen sollten die üblichen klinischen Unterlagen.  
**Referent/in:** Dr. Anke Bräuning, M.A., M.Sc. – Karlsruhe

**Termin:** 10.12.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Kurs-Nr.:** 8487  
**Kursgebühr:** 200 EUR

**Fachgebiet:** Praxisteam  
**Thema:** Die hohe Schule des mechanischen Scaling – Erfolg durch eine systematische Arbeitsweise  
**Referent/in:** Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz – Kiel  
**Termin:** 10.12.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 8505  
**Kursgebühr:** 350 EUR

**Informationen und Anmeldung:**  
 Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
 Fortbildungssekretariat  
 Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe  
 Tel.: 0721/9181-200  
 Fax: 0721/9181-222  
 E-Mail: [fortbildung@za-karlsruhe.de](mailto:fortbildung@za-karlsruhe.de)  
[www.za-karlsruhe.de](http://www.za-karlsruhe.de)

## LZK Rheinland-Pfalz



### Fortbildungsveranstaltungen

**Thema:** Dental English – How can we help you?  
 Fit in der Betreuung englischsprechender Patienten  
**Referent/in:** Sabine Nemeč  
**Termin:** 16.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 168300  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Gesund bleiben – Yoga am Arbeitsplatz  
**Referent/in:** Cornelia Drumeaux

**Termin:** 18.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 168301  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Z-QMS Einsteiger-Workshop  
**Referent/in:** Sabine Christmann, Dr. Holger Dausch, Archibald Salm  
**Termin:** 23.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 168318  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Lachgassedierung Teil 1  
**Referent/in:** Dr. med. dent. Kay Oliver Furtenhofer  
**Termin:** 25.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 168139  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Hygiene-Workshop MPG  
**Referenten:** Sabine Christmann, Archibald Salm  
**Termin:** 29.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 168288  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Hygiene-Workshop MPG  
**Referenten:** Sabine Christmann, Archibald Salm  
**Termin:** 06.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 168289  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Oralchirurgisches Kompendium (Modul 6): Traumatologie für Zahnärzte mit praktischen Übungen (hands-on)  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Siegfried Jänicke  
**Termin:** 07.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 168116  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Anmeldung:** LZK Rheinland-Pfalz  
 Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
 Tel.: 06131/96136-60  
 Fax: 06131/96136-89

## ZÄK Mecklenburg-Vorpommern



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Die zahnärztliche Behandlung unter oraler Antikoagulation/Thrombozytenaggregationshemmung  
**Referent/in:** Priv.-Doz. Dr. Dr. Peer Kämmerer, Dr. Dr. Jan-Hendrik Lenz, Dr. Ingo Buttchereit, Rostock  
**Termin:** 25.11.2016, 14.00 – 17.30 Uhr  
**Ort:** Klinik und Poliklinik für ZMK „Hans Moral“, Stempelstraße 13, 18057 Rostock  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 25/II-16  
**Kursgebühr:** 115 EUR p. P.

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK  
**Thema:** Die endodontische Revision (Mit praktischen Übungen)  
**Referent/in:** Dr. Heike Steffen, Dr. Michael Drefs, Greifswald  
**Termin:** 03.12.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Zentrum für ZMK, Walther-Rathenau-Straße 42 a, 17489 Greifswald  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 27/II-16  
**Kursgebühr:** 308 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Kraniomandibuläre Dysfunktionen (CMD) – Ein „Buch mit sieben Siegeln“  
**Referent/in:** Prof. Dr. P. Ottl, Rostock  
**Termin:** 10.12.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Klinik und Polikliniken für ZMK „Hans Moral“, Hörsaal III, Stempelstraße 13, 18057 Rostock  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 29/II-16  
**Kursgebühr:** 200 EUR

**Auskunft:**  
 Zahnärztekammer  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Referat Fort- und Weiterbildung

Sylvia Karstaedt  
Wismarsche Straße 304  
19055 Schwerin  
Tel.: 0385/5910813  
Fax: 0385/5910820  
E-Mail: s.karstaedt@zaekmv.de  
www.zaekmv.de/fortbildung

## ZÄK Schleswig-Holstein



### Fortbildungsveranstaltungen am Heinrich-Hammer-Institut

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** GOZ-Seminar: Konservierende und endodontische Leistungen  
**Referent/in:** Angela Storr, Kiel  
**Termin:** 16.11.2016  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 16-02-026  
**Kursgebühr:** 65 EUR

**Fachgebiet:** ZFA – Notfallmedizin  
**Thema:** Erste Hilfe-Kurs zur Erlangung des Teilnahmenachweises Maßnahmen im Notfall  
**Referent/in:** Tim Gehrman, Schönberg  
**Termin:** 18.11.2016  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein  
**Kurs-Nr.:** 16-02-036  
**Kursgebühr:** -

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Entspannte Chirurgie für die tägliche Praxis – Hands-on-Kurs am Schweinekiefer  
**Referent/in:** Dr. Jan Behring, Hamburg  
**Termin:** 18./19.11.2016  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 16-02-013  
**Kursgebühr:** 385 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** GOZ-Spezial: Große Chirurgie und Implantologie  
**Referent/in:** Dr. R. Kaden, Heide  
**Termin:** 23.11.2016

**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 16-02-046  
**Kursgebühr:** 75 EUR

**Fachgebiet:** Notfallmedizin  
**Thema:** Notfallkurs für das Praxisteam mit Kinder-Notfall-Reanimation  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg; Priv.-Doz. Dr. Dr. Volker Gaßling, Westensee; Jörg Naguschewski, Bad Segeberg  
**Termin:** 23.11.2016  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16-02-037  
**Kursgebühr:** 145 EUR

**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren  
**Thema:** Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. RöV für Mitglieder mit Fachkundenachweis / Examen 2011  
**Referent/in:** Dr. Kai Voss, Kirchbarkau; Dipl.-Physiker Andreas Ernst-Elz, Kiel, Michael Rohnen, Kiel  
**Termin:** 30.11.2016  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 16-02-017  
**Kursgebühr:** 45 EUR

**Fachgebiet:** ZFA – Kommunikation  
**Thema:** Nie wieder sprachlos!  
**Referent/in:** Anja Schmitt, Bordesholm  
**Termin:** 07.12.2016  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 16-02-038  
**Kursgebühr:** 155 EUR

**Fachgebiet:** ZFA – Prophylaxe  
**Thema:** Der richtige Einsatz von Schall- und Ultraschallgeräten bei der professionellen Zahnreinigung  
**Referent/in:** Jutta Daus, Greifswald  
**Termin:** 09./10.12.2016  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 16-02-035  
**Kursgebühr:** 285 EUR

**Fachgebiet:** ZFA – Kommunikation  
**Thema:** Telefontraining für schwierige Situationen – Schwierige Situationen am Telefon souverän meistern  
**Referent/in:** Herta Kühn, Hamburg  
**Termin:** 10.12.2016  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 16-02-051  
**Kursgebühr:** 155 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA  
**Referent/in:** Dr. Kai Voss, Kirchbarkau  
**Termin:** 14.12.2016  
**Ort:** ZÄK Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 16-02-019  
**Kursgebühr:** 30 EUR

**Fachgebiet:** ZFA – Prophylaxe  
**Thema:** Prophylaxe in der Generation 60+ – Kein Buch mit sieben Siegeln!  
**Referent/in:** Solveyg Hesse, Otter  
**Termin:** 16.12.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:**  
**Kurs-Nr.:** 16-02-052  
**Kursgebühr:** 85 EUR

**Fachgebiet:** Qualitätsmanagement  
**Thema:** Gelebtes QM – Lust statt Last – Grundlagenseminar  
**Referent/in:** Bernd Sandock, Berlin  
**Termin:** 16./17.12.2016  
**Ort:** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 16-02-039  
**Kursgebühr:** 295 EUR

**Auskunft:**  
Heinrich-Hammer-Institut  
ZÄK Schleswig-Holstein  
Westring 496, 24106 Kiel  
Tel.: 0431/260926-80, Fax: -15  
E-Mail: hhi@zaek-sh.de  
www.zaek-sh.de

## Kongresse

### ■ November

**Herbsttagung – Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e. V.**  
**Arbeitsthema:** „Schnarchen – nur ein akustisches Problem? Schlafbezogene Atemstörungen: Aspekte der Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie“  
**Termin:** 19.11.2016  
**Tagungsort:** Pentahotel Leipzig, Großer Brockhaus 3, 04103 Leipzig  
**Wissenschaftliche Leitung:** Priv.-Doz. Dr. Dr. Heike Hümpfner-Hierl  
**Kontakt:** Sekretariat der Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkun-

de an der Universität Leipzig,  
Frau Martina Wittig,  
Tel.: 0341-9721106  
E-Mail: gzmk@medizin.uni-leipzig.de  
www.gzmk-leipzig.de

### 4. Wissenschaftlicher Kongress für Aligner Orthodontie

**Veranstalter:** Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie e.V. (DGAO)  
**Termin:** 18. + 19.11.2016  
**Ort:** Gürzenich Köln  
**Auskunft:** DGAO Tagungsbüro  
Weitere Informationen unter  
www.dgao-kongress.de und  
www.dgao.com  
**Ansprechpartner:**  
Stephanie Schwarze  
dgao@schwarze-konzept.de  
**Kursgebühr:** Frühbucher  
(bis 15.9.2016):  
545 EUR/395 EUR (DGAO-Mitglieder), 160 EUR (Assistenten)  
Normalbucher: 645 EUR/495 EUR (DGAO-Mitglieder), 180 EUR (Assistenten)  
Parallelkongress:  
Normalbucher: 450 EUR (KFO), 325 EUR (ZFA), 225 EUR (ZFA nur 1 Tag)  
Zusätzlich zum Hauptkongress  
Frühbucher (bis 15.9.2016):  
120 EUR/90 EUR (DGAO-Mitglieder), 50 EUR (Assistenten)  
Normalbucher: 150 EUR/120 EUR (DGAO-Mitglieder), 75 EUR (ASS)

### 26. Brandenburgischer Zahnärztetag

**Thema:** Die digitale Zahnmedizin  
**Veranstalter (Institution):** Landes-zahnärztekammer Brandenburg, Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg, Quintessenz Verlag Berlin  
**Wissenschaftliche Leitung:**  
Prof. Dr. Sven Reich, Aachen  
**Termin:** 25./26.11.2016  
**Ort:** Cottbuser Messe- und Tagungszentrum  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Auskunft und Anmeldung:**  
Landes Zahnärztekammer Brandenburg, www.lzkb.de

### ■ Januar

#### 31. Berliner Zahnärztetag 2017

**Thema:** Medizin & Zahnmedizin  
**Veranstalter (Institution):**  
Quintessenz Verlag  
**Wissenschaftliche Leitung:**  
Dr. Dr. Markus Tröltzsch und Dr. Dr. Matthias Tröltzsch  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 20. und 21.01.2017  
**Ort:** Estrel Convention Center Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 13

**Auskunft und Anmeldung:**  
 Quintessenz Verlag, Telefon: 030 / 761 80-626, -628, -630  
 Fax: 030 / 761 80 692  
 E-Mail: kongress@quintessenz.de  
 www.quintevent.com/  
 berlinerkongresse

#### 46. Deutscher Fortbildungskongress für zahnmedizinische Fachangestellte 2017 & 2. minilu Academy

**Thema:** Medizinische Fragestellungen für das zahnärztliche Praxisteam  
**Veranstalter (Institution):**  
 Quintessenz Verlag  
**Wissenschaftliche Leitung:**  
 Dr. Susanne Fath

**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 20. und 21.01.2017  
**Ort:** Estrel Convention Center Berlin

**Fortbildungspunkte:** 13  
**Auskunft und Anmeldung:**

Quintessenz Verlag  
 Telefon: 030 / 761 80-626, -628, -630  
 Fax: 030 / 761 80 692  
 E-Mail: kongress@quintessenz.de  
 www.quintevent.com/  
 berlinerkongresse

#### 5. Winterfortbildung des Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e. V. (VFwZ)

**Fachgebiet:** Zahnheilkunde  
**1. Thema:** Die prothetischen Pfeiler – Grundlagen für Prognosen und Planung – interaktiv / Das Implantat ist drin, aber was mache ich oben drauf? Wegweiser durch den Dschungel an Rekonstruktionsoptionen

**2. Thema:** Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Chirurgie  
 Prakt. Übungen: Piezosurgery

**3. Thema:** Kommunikation und Konfliktmanagement

**Referent/in:** Prof. Dr. Guido Heydecke; Prof. Dr. Dr. Dr. (hu) Karl Andreas Schlegel; Annemarie Strubel

**Termin:** 26. – 28.01.2017  
**Ort:** Kitzbühel, Hotel Kitzhof

**Fortbildungspunkte:** 20  
**Kurs-Nr.:** 17810

**Kursgebühr:** Mitglieder 450 EUR; Nichtmitglieder 800 EUR

**Auskunft und Anmeldung:** Renate Gräfin Beissel von Gymnich Geschäftsstelle des Vereins (renate.beissel@med.uni-muenchen.de)  
 Die organisatorische Abwicklung erfolgt über die eazf GmbH

#### 24. Zahnärztetag der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt mit Zahnärzteball

**Thema:** Endodontie  
**Wissenschaftlicher Leiter:**  
 Prof. Dr. Dr. Klaus Louis Gerlach, Magdeburg

**Termin:**  
 28.01.2017, 09.30 – 13.30 Uhr

**Referenten:** Prof. Dr. Stefan Hülsmann, Göttingen, Prof. Dr. Edgar Schäfer, Münster  
**Festvortrag:** Dirigent Christian Gansch, München

**Ort:** Magdeburg, Herrenkrug Parkhotel, Herrenkrug 3  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** ZA 2017-006

### ■ Februar

#### Februartagung der Westfälischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.

**Datum:** 11. Februar 2017  
**Uhrzeit:** 09.00 – 13.00 Uhr  
**Hauptthema:** „Mundschleimhauterkrankungen, Allergien, Unverträglichkeiten“

**Vortragsraum:** Großer Hörsaal des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Ebene 05 I Raum 300

**Veranstalter:** Westfälische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V., Univ.-Prof. Dr. Dr. L. Figgner, Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W 30,  
**Anfahrtsadresse:** Waldeyerstr. 30, 48149 Münster  
**Kontakt:** weersi@uni-muenster.de  
 Tel.: 0251-8347084

### ■ April

#### 2. Ostfriesischer Zahnärztetag 2017

**Termin:**  
 01.04.2017, 09:00 Uhr – 17:30 Uhr, „Haus des Gastes“, Norden-Norddeich

**Thema:** „KONS und Mee(h)r“  
**Referent/in:** Prof. Dr. Claus Peter Ernst, Oberarzt der Konservierenden-Abteilung der Universitäts-zahnklinik Mainz

**Thema:** „Die ästhetische und effiziente Seitenzahnfüllung, die auch Spass macht“

**Referent/in:** Dr. Frank Liebaug, Prof. Shandong University, China; Steinbach – Hallenberg

**Thema:** „Hyaluronsäure und Parodontitiosstherapie“

**Referent/in:** Dr. Hinrich Romeike, Oralchirurg, Rendsburg  
**Thema:** „Magische Helfer – man kann den Erfolg nicht zwingen, aber man kann ihn locken“

**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel, Chefarzt der Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie der Ruhr Universität Bochum

**Thema:** „Mundschleimhauterkrankungen und Tumor-Früherkennung in der zahnärztlichen Praxis“  
**Teilnahmegebühr:** 175 EUR incl. Tagungsgetränke und Mittagsbuffet

**Fortbildungspunkte:** gemäß BZÄK: 8  
**Veranstalter:** Genossenschaft ostfriesischer Zahnärzte  
**Anmeldung:** www.g-o-z.d/ Interessente/2. Zahnärztetag

**Ort:** Nürnberg  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CF08  
**Kursgebühr:** 937,50 EUR zzgl. USt. (Preis nur gültig bei Buchung über die APW)

**Thema:** Moderne Totalprothetik – ein praxistaugliches Konzept  
**Referenten:** Prof. Dr. Ralf Bürgers, Dr. Jens Wehle

**Termin:**  
 18.11.2016, 15.00 – 19.00 Uhr  
 19.11.2016, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Göttingen

**Kurs-Nr.:** ZF2016CW03  
**Kursgebühr:** 550,00 EUR, 525,00 EUR DGZMK-Mitglieder, 495,00 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Fit für die Kinderzahnheilkunde – Besondere Aspekte

**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer

**Termin:**  
 25.11.2016, 13.00 – 19.00 Uhr  
 26.11.2016, 08.30 – 16.30 Uhr

**Ort:** Gießen  
**Kursgebühr:** 530 EUR, 500 EUR DGZMK-Mitglieder, 480 EUR APW-Mitglieder  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CK04

### Hochschulen

#### Universität Düsseldorf

#### Mini-Implantate in der Kieferorthopädie, Kurs I (für Zahnärzte, Kieferorthopäden, Oral- und Kieferchirurgen)

**Termin:**  
 18.02.2017, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Poliklinik für Kieferorthopädie, Westdeutsche Kieferklinik, Düsseldorf

**Fortbildungspunkte:**  
 9 Fortbildungspunkte nach den Richtlinien der BZÄK

**Referent/in:** Prof. Dr. D. Drescher, Prof. Dr. B. Wilmes  
**Teilnahmegebühr:** 420 EUR (für Assistenten 320 EUR) zzgl. MwSt.

**Thema:** Praktische Kinderzahnheilkunde  
**Referent/in:** Dr. Tania Roloff

**Termin:**  
 25.11.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
 26.11.2016, 09.00 – 13.00 Uhr bzw. 13.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Hamburg  
**Kursgebühr:** 680 EUR, 650 EUR DGZMK-Mitglieder, 630 EUR APW-Mitglieder  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CK04

**Thema:** Modernes Weichgewebsmanagement in der Parodontologie – Brauchen wir noch autologe Transplantate?

**Referent/in:** PD Dr. Dr. h.c. Adrian Kasaj, M.Sc.

**Termin:**  
 26.11.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Mainz

**Kursgebühr:** 390 EUR, 360 EUR DGZMK-Mitglieder, 340 EUR APW-Mitglieder  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CP06

### Wissenschaftliche Gesellschaften

#### APW

#### Akademie Praxis und Wissenschaft

**Thema:** Function under your control – Funktion praxisnah und sicher!  
**Referenten:** Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk

**Termin:**  
 18.11.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
 19.11.2016, 09.00 – 16.30 Uhr

**Thema:** Moderne Materialien in der Endodontie und Traumatologie

**Referent/in:** Dr. Richard Steffen  
**Termin:**  
 03.12.2016, 09.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Berlin

**Kursgebühr:** 470 EUR, 440 EUR  
DGZMK-Mitglieder, 420 EUR  
APW-Mitglieder  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CK06

#### Auskunft:

APW, Liesegangstr. 17a  
40211 Düsseldorf  
Tel.: 0211/669673-0  
Fax: 0211/669673-31  
apw.fortbildung@dgzmk.de  
www.apw-online.de

## DGCZ

Deutsche Gesellschaft für  
computergestützte Zahnheilkunde



#### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Ortho Technologie für CEREC Anwender  
**Referent/in:** Dr. Sven Holtorf  
**Termin:** 18.11.2016  
**Ort:** Bad Segeberg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** OC770216  
**Kursgebühr:** 500 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 18./19.11.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** SZ830316  
**Kursgebühr:** 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dipl. EURStom. Oliver Schneider  
**Termin:** 25./26.11.2016  
**Ort:** Zwickau  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS290316  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** CEREC Implantatkurs  
**Referent/in:** Dr. Andreas Bindl  
**Termin:** 26.11.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 11  
**Kurs-Nr.:** IPZB0216  
**Kursgebühr:** 980 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 02./03.12.2016  
**Ort:** München  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS560316  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Brücken- und Sonderkonstruktionskurs  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 02./03.12.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IL830316  
**Kursgebühr:** 1.900 EUR zzgl. MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.900 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Ortho Technologie für Kieferorthopäden  
**Referent/in:** Dr. Yong-min Jo, Dr. Pascal Schumacher  
**Termin:** 03.12.2016  
**Ort:** Köln  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** OK920216  
**Kursgebühr:** 650 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Digitale Abformsysteme: testen – erproben – entscheiden – Potentiale erkennen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Sven Reich  
**Termin:** 03.12.2016  
**Ort:** Aachen  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** SO510216  
**Kursgebühr:** 500 EUR zzgl. MwSt., 450 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 09./10.12.2016  
**Ort:** Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS060916  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** ZA P. Neumann, ZA L. Brausewetter  
**Termin:** 09./10.12.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS140716  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

**Anmeldung:** DGCZ e.V.  
Karl-Marx-Str. 124, 12043 Berlin  
Tel.: 030/767643-88  
Fa.: 030/767643-86  
E-Mail: sekretariat@dgcz.org  
www.dgcz.org

## Verlustmeldungen

### Baden-Württemberg

Die Ausweise von

Markus Dilger  
Richard-Wagner-Straße 3  
77933 Lahr  
Geb. 26.07.1969  
Ausweis: 15.9.2008

Dr. med. dent. Matthias Weißert  
Strombergstraße 45  
74343 Sachsenheim  
Geb. 15.03.1972  
Ausweis: 4.2.2000

Dr. Christian Duckwitz  
Landhausweg 25/1  
71254 Ditzingen  
Geb. 1.11.1945  
Ausweis: 19.1.1994

Dr. Karolin Taube  
Dielheimer Str. 71  
69231 Rauenberg  
Geb. 25.05.1982  
Ausweis: 26.3.2009

Friedemann Koehler  
Gartenstr. 27  
71336 Waiblingen  
Geb. 31.08.1928  
Ausweis: 16.3.1995

Sarina Birkenmaier  
Charlottenstr. 34  
88212 Ravensburg  
Geb. 12.01.1981  
Ausweis: 15.10.2010

Dr. Paul Michael  
Herbert-Hellmann-Allee 55  
79189 Bad Krozingen  
Geb. 25.5.1942  
Ausweis: 10.3.1980

Dr. Manfred Hiller  
Anton-Bruckner-Str. 10  
71083 Herrenberg  
Geb. 01.01.1950  
Ausweis 18.1.2011

wurden verloren, gestohlen beziehungsweise nicht zurückgegeben und werden für ungültig erklärt.

### Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg mit den Bezirks Zahnärztekammern

BZK Freiburg  
Merzhauser Str. 114–116  
79100 Freiburg  
Tel.: (07 61) 45 06–0  
Fax: (07 61) 45 06–450

BZK Karlsruhe  
Joseph-Meyer-Str. 8 – 10  
68167 Mannheim  
Tel.: (06 21) 3 80 00–0  
Fax: (06 21) 3 80 00–1 70

BZK Stuttgart  
Albstadtweg 9  
70567 Stuttgart  
Tel.: (07 11) 78 77–0  
Fax: (07 11) 78 77–238

BZK Tübingen  
Bismarckstr. 96  
72072 Tübingen  
Tel.: (0 70 71) 9 11–0  
Fax: (0 70 71) 9 11–209/233

## Niedersachsen

Der Ausweis  
Nr. 1632  
von Dr. Hans-Joachim Kögel

wurde verloren, gestohlen beziehungsweise nicht zurückgegeben und wird für ungültig erklärt.

**Bitte senden Sie ihre Termine an:**  
zm-termine@mzsued.de  
Frau Ruberg, Frau Schwadorf



## Formblatt

für die Meldung von Vorkommnissen durch Zahnärzte und zahnmedizinische Einrichtungen  
nach § 3 Abs. 2 bis 4 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/MPSP.pdf>

### Hinweise zu den Meldepflichten

Arzneimittelkommission Zahnärzte  
BZÄK/KZBV  
Chausseestr. 13  
10115 Berlin

e-mail: [m.rahn@bzaek.de](mailto:m.rahn@bzaek.de)  
oder Telefax 030 40005 169

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer

Diese Meldung wird von der AKZ unverzüglich an das  
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte  
(BfArM) weitergeleitet!

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

Strasse

PLZ/Ort

Bundesland

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung

Unterschrift

Hersteller (Adresse)

Handelsname des Medizinproduktes

Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial,  
Legierung):

Modell, Katalog- od. Artikelnummer:

Serien-/Chargennummer(n):

Datum des Vorkommnisses:

Ort des Vorkommnisses:

Patienteninitialien:

Geburtsjahr:

Geschlecht:

 m

 w

bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten:

Zahnbefund:

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		

Art und Datum der Behandlungsmaßnahme:

Art des Vorkommnisses (lokal/systemisch, z. B. Rötung, Ulceration, Geschmacksirritation, Ganzkörperbeschwerden)

Bitte unbedingt angeben!

Lokalisation des Vorkommnisses:

Beschreibung des Verlaufes:

Behandlungsmaßnahmen:

Ergebnis:

Beratungsbrief erbeten: Ja

Nein

Formular drucken

Formular per E-Mail senden



## INFO

**Meldungen von Vorkommnissen mit Medizinprodukten****Erklärungen zu den rot markierten Punkten:**

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (wie Füllungsmaterial oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen, zum Beispiel Implantatposition, vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier die beobachtete Reaktion, auch wenn Sie nur den Verdacht haben, dass das Medizinprodukt die Ursache war. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Bitte beschreiben Sie hier die Lokalisation der Reaktion.
12. Bitte geben Sie hier an, ob zum Beispiel eine spezifische Behandlung erforderlich war oder ob das Medizinprodukt geändert wurde / werden musste. Bitte geben Sie hier auch an, wenn Sie eine Interaktion vermuten. Diese Angaben sind wichtig, um einzuschätzen, ob andere Faktoren zu der geschilderten Reaktion beigetragen haben könnten.
13. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
14. Sie können den ausgefüllten Bogen per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■

Deutsche Gesellschaft für Implantologie

# Master of Science Implantologie und Parodontologie

Staatlich anerkannt · akkreditiert

Countdown bis zum Kursbeginn:

02	:	05		04
Monate		Tage		Plätze

Steinbeis Transfer Institut | Bismarckstraße 27 | 67059 Ludwigshafen  
Fon: +49 621 68124457 | Fax: +49 621 68124466  
info@dgi-master.de | www.dgi-master.de

*Eine interdisziplinäre Herausforderung – Teil 2*

# Überzählige Zähne im Ober- und Unterkiefer

Jessica Mossaz, Valerie G. A. Suter, Christos Katsaros, Michael M. Bornstein

**Nur mit interdisziplinären Lösungsansätzen kann der Zahnarzt der Herausforderung einer Malformation durch überzählige Zähne an einem oder gar beiden Kiefern entgegen. Nachdem sich der erste Teil dieses umfangreichen Beitrags (zm 20/2016) mit der Epidemiologie, der Ätiologie, Klassifikationen sowie möglichen Komplikationen beschäftigt hat, greift nun dieser zweite Teil die Diagnostik auf und stellt therapeutische Konzepte vor.**

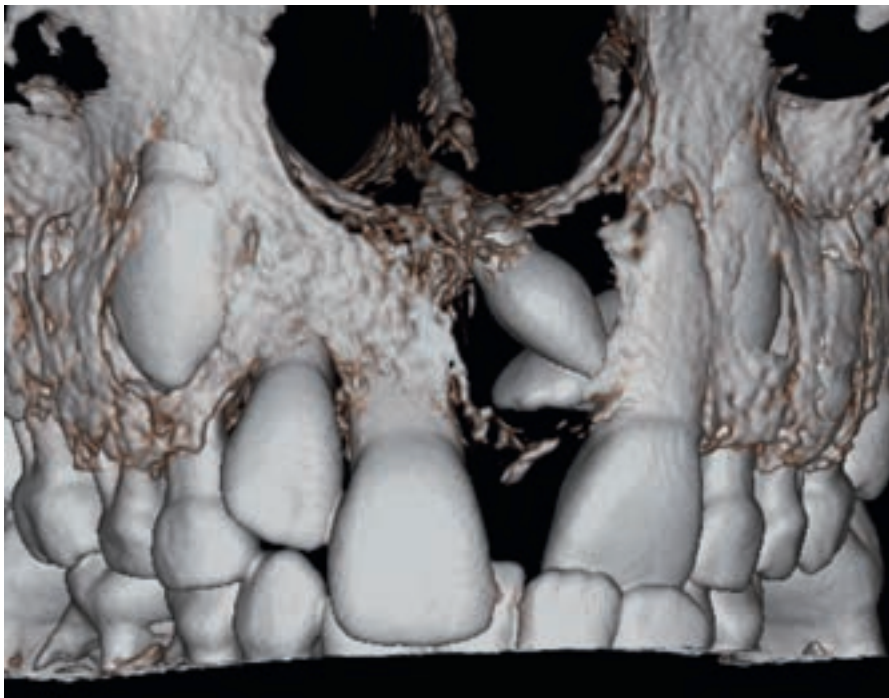
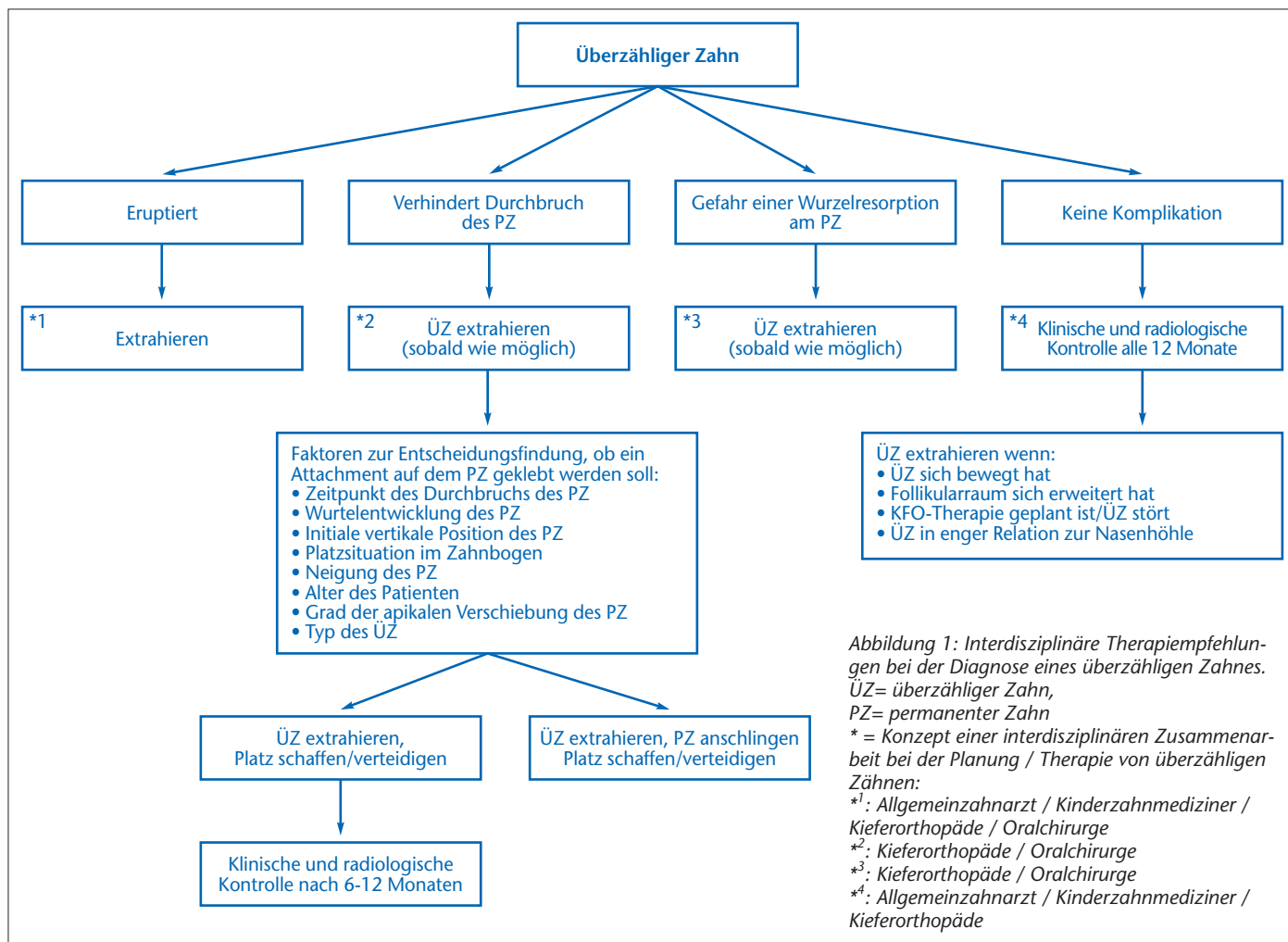


Foto: Bornstein

Überzählige Zähne werden nicht selten erst zufällig auf (intraoralen) Röntgenbildern während zahnärztlichen Kontrolluntersuchungen entdeckt. Es kann aber auch zu klinisch manifesten Problemen kommen, welche auf einen überzähligen Zahn hinweisen [Mossaz et al., 2015]. So besteht der Verdacht auf einen Mesiodens, wenn es eine Asymmetrie im Durchbruchmuster der zentralen Inzisivi gibt, wenn die Milchinzisivi (vor allem nur einseitig) nicht exfolieren oder wenn ein oder gar beide zentralen Inzisivi ektopisch durchbrechen [Russel et al., 2003]. Da Durchbruchstörungen bei Prämolaren und/oder Molaren auch durch überzählige Zähne bedingt sein können, sollte in solchen Fällen die mögliche Präsenz

von überzähligen Zähnen abgeklärt werden. Erster Schritt im Diagnoseprozess ist eine klinische Untersuchung. Dabei wird besonders auf eine allfällige Volumenzunahme bukkal oder oral im Zahnbogen geachtet. Nach der intraoralen Inspektion sollte die Untersuchung durch gezielte Röntgenbilder (2-dimensional / 2D oder 3-dimensional / 3D) unterstützt werden. Sind überzählige Zähne vorhanden, empfiehlt es sich deren Lage, Komplikationen wie Wurzelresorptionen an Nachbarzähnen oder eine mögliche Zystenbildung abzuklären [Primosch, 1981; Von Arx, 1990; Russell et al., 2003]. Die exakte Lokalisierung von überzähligen Zähnen ist für die Diagnose, den Behandlungsplan und vor einem zahnärztlich-

chirurgischen Eingriff von großer Bedeutung. Traditionell wurden überzählige Zähne radiologisch mittels 2D Bildgebung wie Einzelzahnrontgenbildern (inklusive Aufbissaufnahmen), Panoramaschichtaufnahmen (PSA) und auch Fernrontgenbildern (FR) evaluiert und lokalisiert [Von Arx, 1990; Garvey et al., 1999; Rajab & Hamdan, 2002]. Trotz all den oben genannten radiologischen Verfahren kann die Bestimmung der genauen 3D Position des Zahnes im Kiefer und insbesondere die Evaluation von Wurzelresorptionen an benachbarten Zähnen problematisch sein. Daher wurde vor bald drei Jahrzehnten die Computertomografie (CT) als weiterführende diagnostische Methode vorgeschlagen [Ericson & Kurol, 1988; Traxler et al., 1989; Krennmair et al., 1995], welche sich aber bedingt durch die relativ hohen Kosten und die nicht unbedeutende Strahlendosis nicht als Methode der Wahl durchsetzen konnte [Chausshu et al., 2004; Liu et al., 2007]. Nach Einführung der digitalen Volumentomografie (DVT) in der Zahnmedizin [Mozzo et al., 1998] wurde die Indikation und Eignung dieser Methode zur exakten Lagebestimmung bei überzähligen Zähnen mehrfach untersucht und als radiologische weiterführende Methode der Wahl bei unklaren Fällen empfohlen [Liu et al., 2007; Kapila et al., 2011; Dula et al., 2014; Mossaz et al., 2014]. Ein nicht unbedeutender Vorteil ist, dass bei der DVT – besonders bei kleinen und mittleren Feldgrößen – bedeutend weniger Strahlung emittiert, als bei einer traditionellen CT-Untersuchung erzeugt wird [Harris et al., 2012; Pauwels et al., 2012; Bornstein et al., 2014]. Durch die



3D-Visualisierung der Kieferbereiche mittels DVT erhält man Informationen in allen drei Ebenen und erhöht damit die diagnostische Genauigkeit bei der Untersuchung von retinierten Zähnen bei kieferorthopädischen Patienten [Becker et al., 2010; Pazera et al., 2011; Lai et al., 2014], was vor einem chirurgischen Eingriff von Bedeutung ist [Becker et al., 2010].

Dies gilt besonders, wenn sich überzählige Zähne in der Nähe von vitalen anatomischen Strukturen wie dem Nasenboden, dem nasopalatinalen Kanal, dem Foramen infraorbitale, der Kieferhöhle, dem Mundhöhlenboden, dem Foramen mentale oder dem Mandibularkanal befinden [Dula et al., 2014; Mossaz et al., 2014]. In zwei Studien, welche zur Abklärung der Lage von überzähligen Zähne jeweils eine radiologische Abklärung mittels DVT durchführten [Liu et al., 2007; Mossaz et al., 2014], wurde berichtet, dass eine beachtliche Anzahl von

Mesiodentes einen engen Kontakt zum Nasenboden und / oder zum nasopalatinalen Kanal zeigten.

In einer chinesischen Untersuchung von Liu und Mitarbeiter (2007) wurde die Qualität der Darstellung von Wurzeln und Kronen bei überzähligen Zähnen mittels DVT, PSA und FR verglichen. Eine hervorragende Bildqualität wurde bei der DVT für die Kronen und Wurzeln in 98 Prozent beziehungsweise 94 Prozent der Fälle, bei der PSA in 72 Prozent und 40 Prozent und bei FR in 52 Prozent und sechs Prozent der Fälle gefunden. Die 3D-Bildgebung mittels DVT ermöglicht es auch, detaillierte Informationen über Prävalenz und Ausmaß von Wurzelresorptionen an Nachbarzähnen zu gewinnen [Alqerban et al., 2009; Katheria et al., 2010; Botticelli et al., 2011; Alqerban et al., 2011a; Lai et al., 2013]. Gegenüber traditioneller alleiniger 2D-Bildgebung zeigte sich bei Kieferorthopäden, dass sich diese durch die

Beurteilung von zusätzlich angefertigten DVT-Bildern in der Diagnosefindung und Behandlungsplanung sicherer fühlten [Haney et al., 2010]. Eine in-vitro-Studie an menschlichen Schädeln zeigte zudem keine signifikanten Unterschiede zwischen den verschiedenen DVT-Systemen im Hinblick auf die Beurteilung der Schwere der Wurzelresorptionen auf [Alqerban et al., 2011b]. Zusammenfassend soll nach einem radiologischen Zufallsbefund oder der Bestätigung eines Verdachts auf einen überzähligen Zahn das entsprechende Einzelröntgenbild/PSA (Polymerase Kettenreaktion) jeweils zuerst eingehend beurteilt werden. Sollten trotz klinischer Untersuchung und radiologischer 2D-Untersuchung Fragen nach der genauen Lage (bukkal/oral) oder auch der Beziehung zu benachbarten relevanten anatomischen Strukturen offen bleiben, kann nach Rücksprache mit dem Patienten eine weiterführende 3D-Untersuchung

sinnvoll sein. Für die Abklärung von überzähligen Zähnen sollte dabei die DVT gegenüber einem CT bevorzugt werden. Wenn ein DVT durchgeführt wird, sollten

möglichst optimale Einstellparameter gewählt werden, dies auch im Sinne des ALARA-Prinzips [As Low As Reasonably Achievable; Bornstein et al. 2014]: Auswahl der

kleinst-möglichen Fenstergrößen (in der Regel kleine oder mittlere Fenstergrößen) sowie Auswahl der geeigneten Einstellungen (kV, mA, hochauflösend versus „low dose“ Protokolle, das heißt, Reduktion der Anzahl der Aufnahmen pro Umlauf sowie der Belichtungszeit, 180° versus 360°-Umlauf).

## Therapeutische Konzepte

Bei den therapeutischen Konzepten gibt es zu Beginn eine fundamentale Frage zu klären: Soll man den überzähligen Zahn entfernen oder belassen, das heißt, beobachten (also eine „wait and see“-Strategie) vornehmen? Ist ein chirurgischer Eingriff geplant, so stellen sich folgende Fragen: Wann ist der ideale Zeitpunkt zur Entfernung des überzähligen Zahnes? Soll gleichzeitig am retinierten permanenten Zahn eine kieferorthopädische Verankerung fixiert (operative Anschlingung) oder einfach die natürliche Eruption abgewartet werden? Der Therapieplan ist also von vielen, auch individuellen Faktoren abhängig, wie dem Zeitpunkt der Diagnose, Alter des Patienten, von der Position des überzähligen Zahnes im Kiefer und allfälligen assoziierten Komplikationen [Mossaz et al., 2015].

In der Abbildung 1 sind die verschiedenen

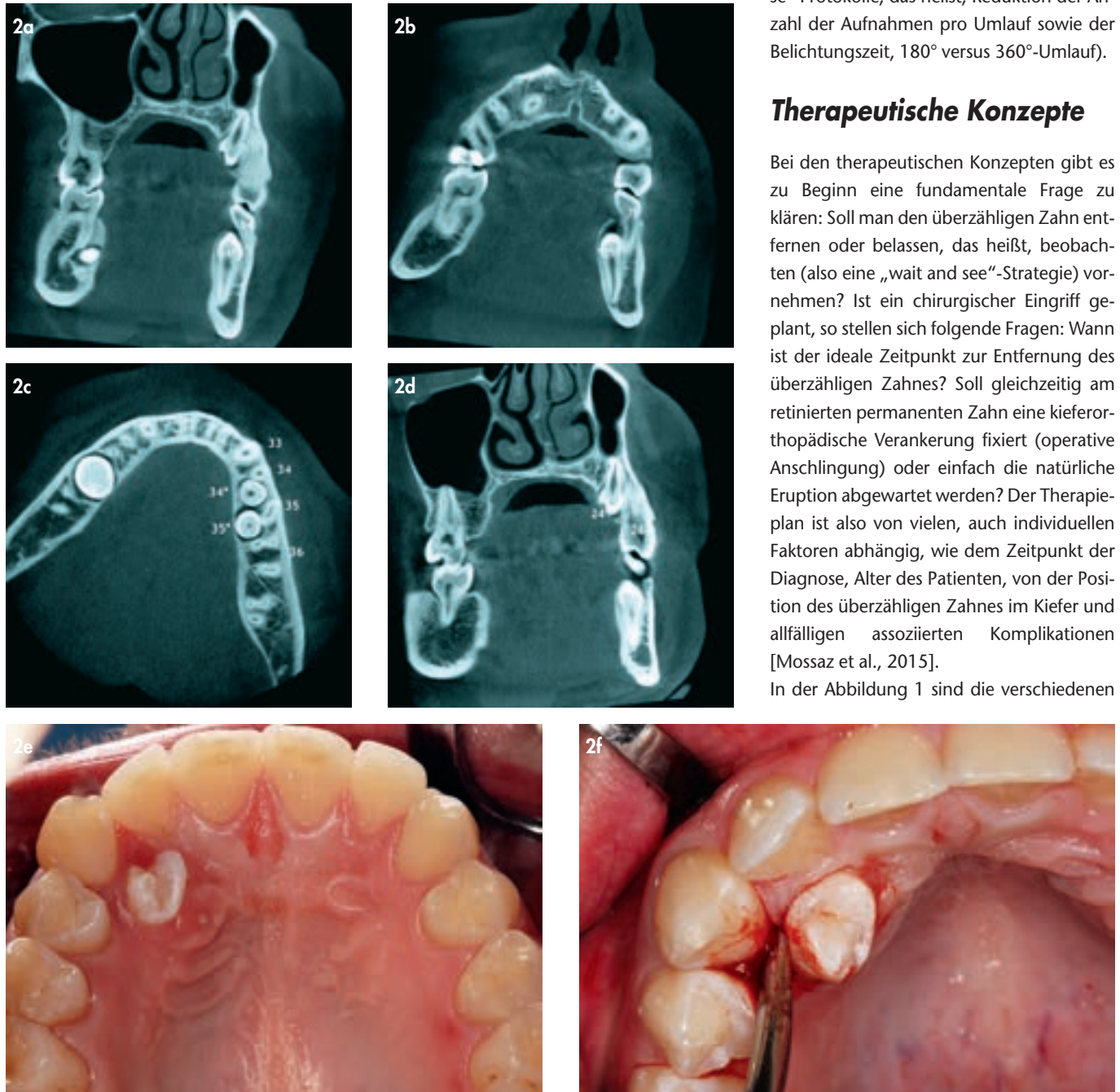


Abbildung 2: 28-jähriger Patient mit mehreren überzähligen Zähnen im Ober- und Unterkiefer. Die überzähligen Prämolaren mit zahnähnlicher Form, lingual im Unterkiefer (34+, 35+) und palatinal im Oberkiefer (24+) links sind symptomlos. Sie werden daher belassen und klinisch und radiologisch nachkontrolliert („wait and see“). Der überzählige Zahn 14+ ist teilweise durchgebrochen und wird extrahiert.

2a: Koronales Schnittbild der digitalen Volumentomografie zeigt die linke Mandibula in der Region 34 / 34+.

2b: Koronales Schnittbild regio 35 / 35+.

2c: Axiales Schnittbild der linken Mandibula mit 34, 35, 34+ und 35+.

2d: Koronales Schnittbild regio 24 / 24+.

2e: Klinische Ansicht des Gaumes mit eruptiertem 14+.

2f: Extraktion des Zahnes 14+.

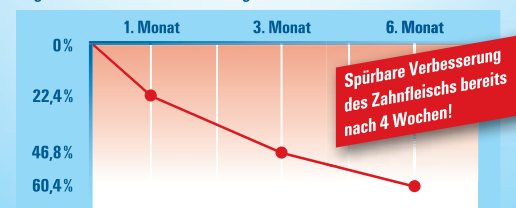


### LACALUT® *aktiv*

- ✓ **Schützt** vor Zahnfleischbluten!
- ✓ **Strafft** das Zahnfleisch spürbar!
- ✓ **Schützt** vor Parodontose!



Ergebnis einer LACALUT-Langzeitstudie\*:



Nach 4 Wochen bereits über 20% Verbesserung des Gingiva Indexes (Gesundheitszustand des Zahnfleisches), nach 6 Monaten über 60%. \* Veröffentlicht in: Journal of Clinical Periodontology, 2007 "The plaque and gingivitis reducing effect of a chlorhexidine and aluminium lactate containing dentifrice (Lacalut aktiv®) over a period of 6 months" F. Rathe, T.M. Auschil, A. Sculean, Ch. Gaudsuhn, N.B. Arweiler

**Kostenloses Probepaket anfordern:**  
Fax 0 68 41 - 93 49 72 83

Praxisstempel/Anschrift

Medizinische Mund- und Zahnpflege mit System  
Dr. Theiss Naturwaren GmbH  
D - 66424 Homburg, [www.lacalut.de](http://www.lacalut.de)

therapeutischen Optionen auf einen Blick zusammengefasst und dargestellt. Detaillierte Informationen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu den diversen Vorgehensweisen finden sich in den folgenden Abschnitten.

Die chirurgische Entfernung eines überzähligen Zahnes im Milchgebiss wird in der Regel nicht empfohlen, da bei diesen Interventionen für die benachbarten bleibenden Zahnkeime die Gefahr einer Verdrängung oder einer Schädigung mit nachfolgender gestörter Entwicklung besteht [Primosch, 1981, Russell et al., 2003].

Im Milchgebiss brechen überzählige Zähne zudem deutlich häufiger in normale Positionen der Zahnreihe durch, wodurch eine etwaige Extraktion höchstens anlässlich des physiologischen Zahnwechsels indiziert sein kann [Russell et al., 2003]. Auch im Wechselgebiss muss nicht jeder überzählige Zahn operativ entfernt werden.

#### Ein chirurgischer Eingriff wird aber empfohlen, wenn

- der Durchbruch des benachbarten Zahnes verzögert oder gar verhindert wird,
- Nachbarzähne/ -zahnkeime verlagert oder nach ihrem Durchbruch verschoben werden,
- Nachbarzähne in ektopischen Positionen durchbrechen,
- der überzählige Zahn eine aktive kieferorthopädische Behandlung stört oder verhindert,
- offensichtliche Pathologien (Wurzelresorption an Nachbarzähnen, Zystenbildung, und mehr) vorhanden sind oder
- wenn der überzählige Zahn in die Mundhöhle durchgebrochen ist [Garvey et al. 1999] (Abbildung 2).

Dazu empfehlen Nazif und Mitarbeiter (1983), dass die operative Entfernung von überzähligen Zähnen im Oberkieferfrontbereich bei einer Lage kranial des Apex der benachbarten bleibenden Zähne, das heißt also, bei nasal liegenden oder gar durchbrechenden überzähligen Zähnen so früh wie möglich erfolgen sollte. Damit soll das Auftreten von Schmerzen, nasalen Komplikationen wie Atemwegsbehinderungen oder chronischem Schnupfen sowie das Risiko einer oronasalen Fistelbildung nach einem

chirurgischen Eingriff vermindert und idealerweise vermieden werden. In Fallberichten wurde auch aufgezeigt, dass überzählige Zähne durch ihre Proximität zum N. alveolaris inferior zu Sensibilitätsstörungen der unteren Lippe [Ehsan et al., 2000] oder Druck auf den N. nasopalatinus zu Schmerzen im Oberkiefer [Jaspers & van Gool, 2011] führen können. Bei diesen Fällen könnte eine frühzeitige Entfernung der überzähligen Zahnkeime nicht nur diesen neurosensorischen Komplikationen vorbeugen, sondern auch das Risiko einer Nervenschädigung aufgrund des chirurgischen Eingriffs minimieren.

In der Literatur wird immer wieder über den Nutzen und die Notwendigkeit einer prophylaktischen oder präventiven Entfernung von überzähligen Zähnen diskutiert, besonders dann, wenn keine offensichtlichen Komplikationen zu erkennen und die permanente Dentition komplett entwickelt und störungsfrei durchgebrochen ist [Primosch, 1981]. Unter diesen Umständen wird auch empfohlen, solche überzähligen Zähne zu belassen und lediglich regelmäßig klinisch-radiologisch nachzukontrollieren (sogenanntes „wait and see“-Therapiekonzept (Abbildung 2) [Tyrologou et al., 2005; Kuroi, 2006; Omer et al., 2010; Mínguez-Martínez et al., 2012].

#### Die Gegner dieses non-invasiven Therapiekonzeptes argumentieren, dass überzählige Zähne beim Belassen zu folgenden Problemen führen können:

- Es kann zu einer Zystenbildung oder auch Wurzelresorptionen an Nachbarzähnen kommen, ohne dass die Inzidenz oder das Risiko wirklich bekannt sind;
- die überzähligen Zähne sind im Prinzip funktionslos und daher überflüssig;
- die operative Entfernung von überzähligen Zähnen geht in der Regel mit einer geringen Komplikationsrate und einer guten Prognose einher (Abbildungen 3 und 4) [Primosch, 1981].

In den letzten Jahren überwiegen aber eher konservative Stimmen, welche unterstreichen, dass die Gefahr einer Vergrößerung des Follikels sowie einer Zystenbildung oder auch die Resorption der Wurzeln von Nachbarzähnen selten und daher vernachlässig

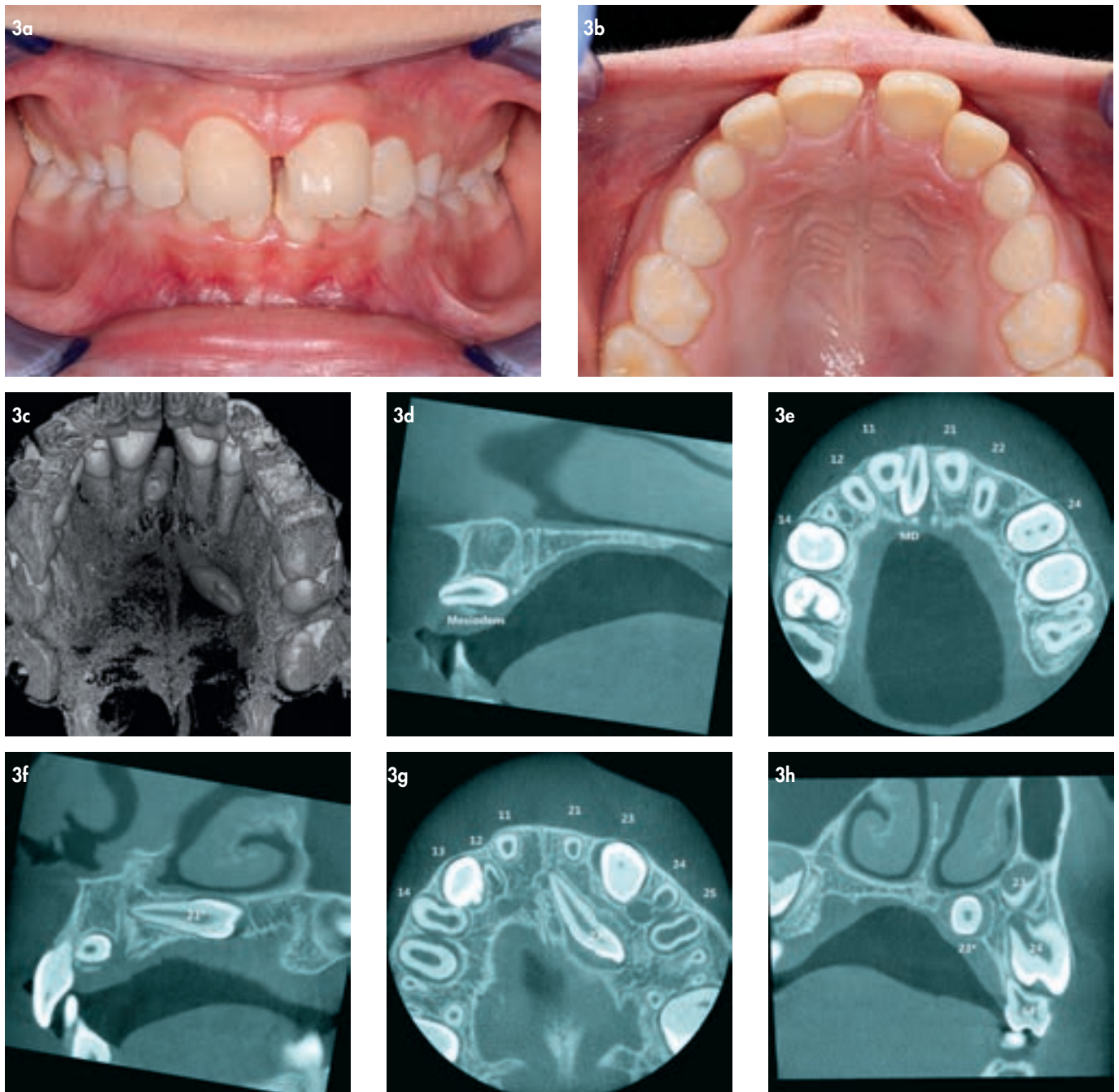


Abbildung 3: Elfjähriger Patient mit einem Mesiodens und einem palatinal gekippten, hoch verlagerten überzähligen Zahn (23+). Die überzähligen Zähne wurden im Rahmen einer Abklärung vor einer kieferorthopädischen Therapie entdeckt.

3a und 3b: Klinische Ausgangssituation. Dentition in der Ruhephase nach Wechselgebiss I mit einem Diastema centrale. (3a: Frontansicht; 3b: Palatinal Ansicht).

3c: 3-dimensionale Bildrekonstruktion der digitalen Volumentomografie mit Mesiodens und überzähligen 23+.

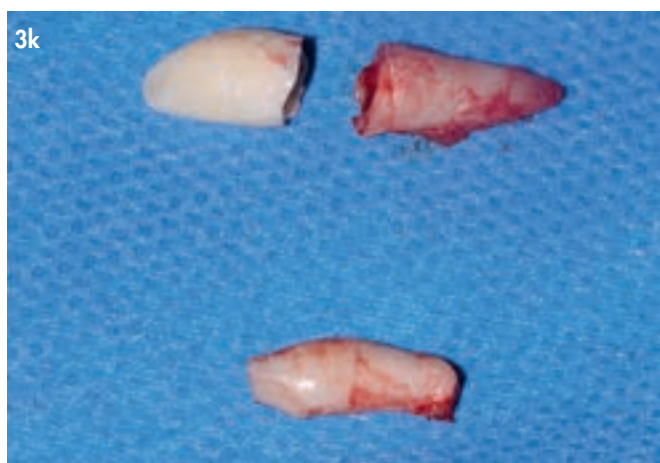
3d: Sagittalschnitt mit Darstellung des Mesiodens.

3e: Horizontalschnitt mit Darstellung des Mesiodens (MD).

3f: Sagittalschnitt mit Darstellung von 23+.

3g: Horizontalschnitt mit Darstellung von 23+.

3h: Koronaler Schnitt mit Darstellung von 23+.



3i: Palatinale Lappenbildung mit Osteotomie zur Darstellung des Mesiodens.

3j: Osteotomiehöhle nach Entfernung des Mesiodens und Darstellung des Zahnes 23+.

3k: Entfernter Mesiodens und Zahn 23+ nach Dekapitation in zwei Anteilen.

3l: Palatinale Ansicht zwei Wochen nach dem Eingriff: Das Diastema centrale hat sich schon beinahe spontan geschlossen.

bar ist [Tyrologou et al., 2005; Kuroi, 2006]. Die Entfernung von überzähligen Zähnen bei störungsfreiem Durchbruch der Nachbarzähne, ohne erkennbare Pathologie oder auch wenn keine aktive kieferorthopädische Behandlung geplant ist, sollte somit eindeutig als elektiver Eingriff angesehen werden – hier gilt als oberstes Prinzip „primum nil nocere“ und lediglich eine klinisch-radiologische Kontrolle in adäquaten Zeitabständen scheint indiziert [Garvey et al., 1999]. Der ideale Zeitpunkt für eine chirurgische Entfernung von überzähligen Zähnen, insbesondere in der Oberkieferfront, ist umstritten. Einige Autoren empfehlen die sofortige Entfernung der überzähligen Zähne nach Diagnosestellung [Primosch, 1981; Nazif et al., 1983; Mason et al. 2000, Russel et al., 2003; Omer et al., 2010; Ayers et al., 2014]. Andere Autoren empfehlen mit

einem operativen Eingriff in der Oberkieferfrontregion bis zum Alter von acht bis zehn Jahren zu warten, da die Wurzelentwicklung der mittleren und seitlichen Schneidezähne erst zu diesem Zeitpunkt nahezu abgeschlossen ist (Abbildung 3) [Koch et al., 1986].

Chirurgische Interventionen zu einem frühen Zeitpunkt haben einige potenzielle Risiken: Operationen beim kleinen Kind müssen nicht selten in Intubationsnarkose durchgeführt werden. Der Eingriff kann eventuell unnötig sein, da es bei der zukünftigen Zahnentwicklung zu keinerlei Komplikationen kommt. Bei der operativen Entfernung von überzähligen Zähnen besteht ein Risiko, dass benachbarte Zähne geschädigt werden und es somit zur einer Devitalisierung und / oder zu einer Wurzelfehlbildung beim bleibenden Zahn kommen kann [Pri-

mosch, 1981; Omer et al., 2010]. Tyrologou und Mitarbeiter (2005) fanden in einer Gruppe von 80 chirurgisch entfernten Mesiodentes zwei Fälle mit einem Wurzelentwicklungsstopp sowie drei Fälle mit reduzierter Sensibilität bei permanenten zentralen Inzisiven. Högström & Andersson (1987) fanden bei chirurgischer Entfernung von überzähligen Frontzähnen in der Maxilla einen temporären Verlust der Sensibilität von Nachbarzähnen in drei Fällen (7.5 Prozent) und einen permanenten Verlust bei einem Patienten (2.5 Prozent). Diese Sensibilitätsstörungen waren nicht häufiger in der Gruppe mit früher Intervention (vor dem elften Lebensjahr) als in der Gruppe mit einer späten Intervention (nach dem elften Lebensjahr). Generell muss aber festgehalten werden, dass Komplikationen nach einer chirurgischen Entfernung von

überzähligen Zähne selten sind [Nazif et al., 1983; Ferrés-Padró et al., 2009]. Es gibt aber auch Hinweise, dass, wenn die Intervention früh (also bis zum sechsten oder siebenten Lebensjahr) durchgeführt wird, es eher zu weniger Schädigungen an den Nachbarzähnen nach einer chirurgischen Entfernung von überzähligen Zähnen kommt [Omer et al., 2010].

Wird aber auf der anderen Seite mit einer chirurgischen Intervention bei überzähligen zentralen Inzisiven im Oberkiefer solange zugewartet, bis die seitlichen Schneidezähne durchgebrochen sind, besteht das Risiko eines Verlustes des Durchbruchspotenzials der zentralen Schneidezähne [Primosch, 1981; Mason et al., 2000; Ashkenazi et al., 2007]. Je nach Entwicklungsstand des bleibenden Inzisiven ändert sich deren Durchbruchvermögen, wobei Zähne mit geschlossenen Apices normalerweise eine langsamere Bewegung zeigen. Mason und Mitarbeiter (2000) berichteten, dass mehr unreife ( das heißt mit noch voranschreitendem Wurzelwachstum) als voll ausgebildete Zähne spontan nach der Entfernung des überzähligen Zahnes durchbrachen. Ein verzögerter operativer Eingriff und eine damit einhergehende Verzögerung des Durchbruchs des bleibenden Zahnes in der Oberkieferfront kann auch zum Platzverlust im vorderen Zahnbogen oder zu einer Mittellinienverschiebung führen, was dann zu einer umfangreicheren, interdisziplinären chirurgisch-kieferorthopädischen Behandlung nötig macht [Russel et al., 2003].

Ein nicht unbedeutendes Problem bei der chirurgischen Entfernung von überzähligen Zähnen ist, dass nur 36.2 Prozent bis 89.4 Prozent der verlagerten bleibenden Zähne nach einem solchen Eingriff spontan durchbrechen [Witsenburg & Boering, 1981; Bryan et al., 2005; Leyland et al., 2006; Smaliene et al., 2006; Ashkenazi et al., 2007; Pavoni et al., 2013]. Somit werden nach der operative Zahnentfernung weitere chirurgische Eingriffe wie eine Freilegung oder eine kieferorthopädische Anschlingung erforderlich. Darüber hinaus wird berichtet, dass der spontane Durchbruch der Oberkieferschneidezähne bis zu drei Jahre dauern kann [Smaliene et al., 2006], was oft eine nachfolgende

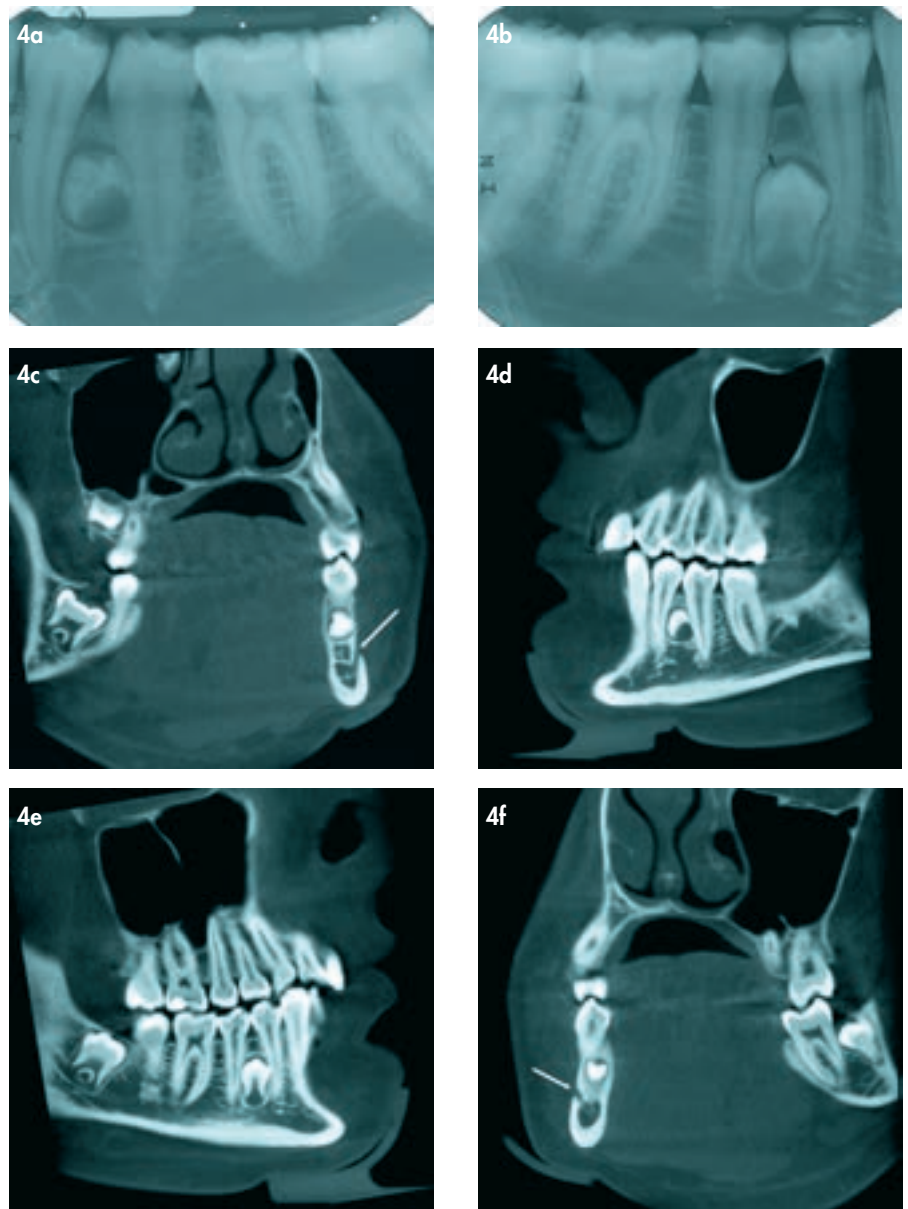


Abbildung 4: Überzählige Prämolarenzahnkeime 34+ und 44+ bei einer 16-jährigen Patientin. Bei Weiterentwicklung der Zähne besteht die Gefahr einer Wurzelresorption an den Nachbarzähnen. Mit fortschreitender Entwicklung der Zahnkeime steigt zudem das Risiko neurovaskulärer Komplikationen bei Entfernung des Zahnes, da die Wurzelbildung bei 34+ und 44+ in Richtung Foramen mentale fortschreitet.

4a: Einzelzahnrontgenbild der Regio 34 bis 37.

4b: Einzelzahnrontgenbild der Regio 44 bis 47.

4c: Sagittalschnitt der digitalen Volumentomografie mit überzähligen Zahnkeim (34+) zwischen den Zähnen 34 und 35.

4d: Koronales Schnittbild bei 34+ mit Darstellung des linken Foramen mentale (Pfeil).

4e: Sagittalschnitt mit überzähligen Zahnkeim (44+) zwischen den Zähnen 44 und 45.

4f: Koronales Schnittbild bei 44+ Darstellung des rechten Foramen mentale (Pfeil).

kieferorthopädische Behandlung nötig macht, um eine angemessene Ausrichtung des Zahnes im Zahnbogen zu erreichen [Ashkenazi et al., 2007]. Um zusätzliche Ope-

ration zu vermeiden oder um eine kieferorthopädische Behandlung zu beschleunigen, wird die chirurgische Entfernung von überzähligen Zähnen mitunter auch mit dem Kle-



# Unseren Mandanten begegnen wir auf Augenhöhe. Und auf dem DTZT.

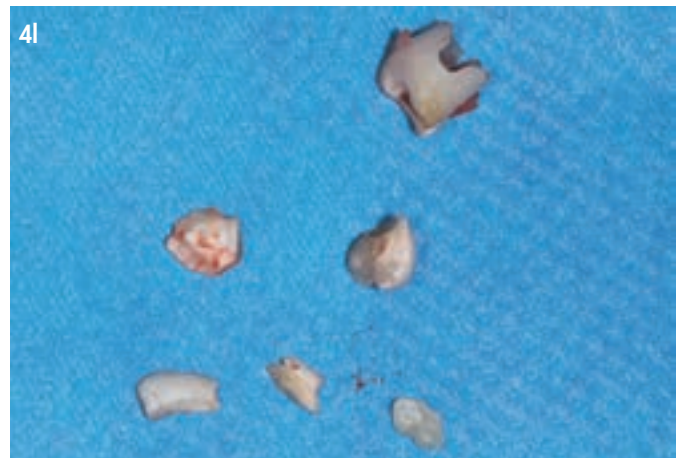
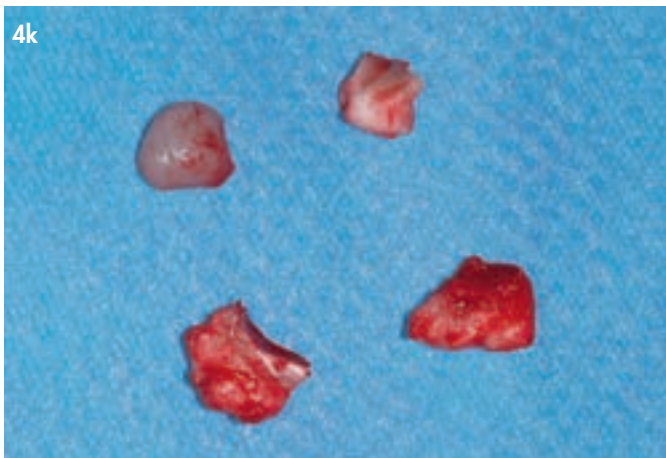
Als offizieller Premium Partner des Deutschen Zahnärztetages sind wir natürlich vom 11. bis 12. November 2016 im Congress Center Messe Frankfurt am Main vertreten. Wir freuen uns auf einen anregenden Fachkongress mit spannenden Gesprächen und weiterführenden Diskussionen. Wir sehen uns! Und wenn Sie schon vorher Antworten brauchen, rufen Sie uns einfach an: [0231 945362-845](tel:0231945362845)



Offizieller Premium Partner des  
Deutschen Zahnärztetages 2016



 **BFS**  
health finance  
Einfach. Machen.



4g: Klinische Ausgangslage regio 34/35.

4h: Klinische Ausgangslage regio 44/45.

4i: Osteotomiehöhle nach Entfernung des Zahnkeimes 34+.

4j: Osteotomiehöhle nach Entfernung des Zahnkeimes 44+.

4k: Zahnkeim 34+ nach Separation und Entfernung in mehreren Anteilen.

4l: Multiple separierter Zahnkeim 44+ nach Separation und Entfernung in mehreren Anteilen.

ben eines Attachments auf den verlagerten und/oder nicht durchgebrochenen bleibenden Zahn kombiniert (Abbildung 5) [Smailiene et al., 2006; Ashkenazi et al., 2007;

Ayers et al., 2014]. Solche kombinierten Eingriffe sind besonders bei kleinen Kindern, welche für die Operation eine Narkose brauchen, durchaus sinnvoll, da weitere invasive

Interventionen vermieden und auch die Kosten im vernünftigen Rahmen gehalten werden können. Neben dem Stand des Wurzelwachstums [Mason et al., 2000; Ashkenazi et

# Die Versorgung kann temporär sein. Die Zufriedenheit sollte bleiben.

Patienten wieder zu einem Lächeln zu verhelfen, ist ein schönes Privileg. Wir von DMG geben unser Bestes, damit Sie Ihre Patienten stets optimal behandeln können – zum Beispiel mit unseren überlegenen Materialien für Provisorien.

Dental Milestones Guaranteed.  
Entdecken Sie mehr von DMG auf  
[www.dmg-dental.com](http://www.dmg-dental.com)



**DMG**

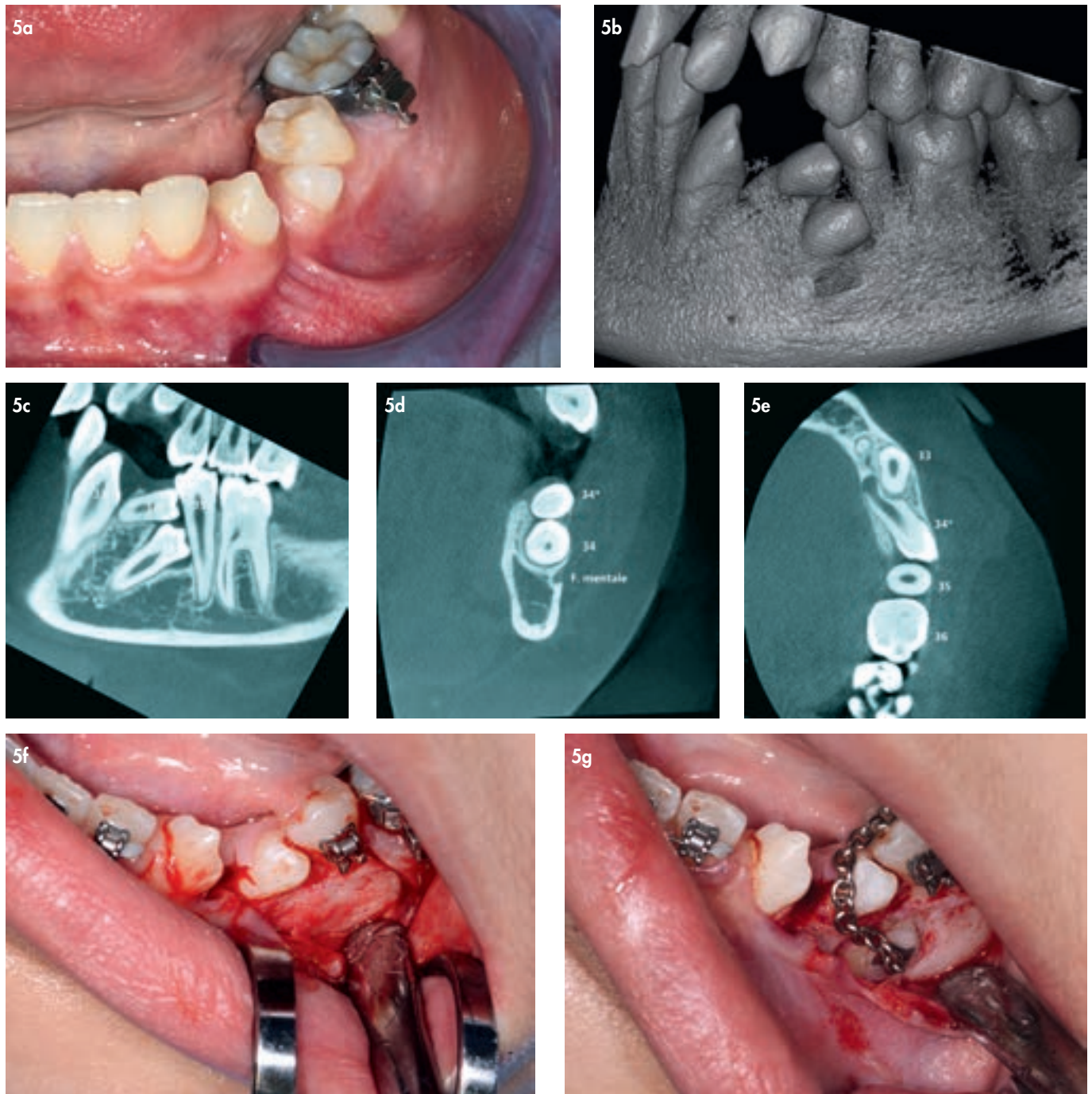


Abbildung 5: 13-jähriger Patient mit retiniertem, nach distal gekipptem Zahn 34 sowie koronal gelegenem überzähligen Zahn 34+.

5a: Klinische Ausgangssituation im linken Unterkiefer.

5b: 3-dimensionale Bildrekonstruktion der digitalen Volumentomografie.

5c: Sagittalschnitt mit Darstellung der Zähne 34 und 34+.

5d: Koronaler Schnitt mit Darstellung der Zahnkronen 34, 34+ und des Foramen mentale.

5e: Zahn 34+ im Horizontalschnitt mit Wurzelbildungsanomalie.

5f: Lappenbildung zur Darstellung der bukkalen Kortikalis.

5g: Adhäsiv befestigtes kieferorthopädisches Attachment bukkal an der Zahnkrone 34 (operative Anschlingung).

al., 2007] und dem Zeitpunkt der Chirurgie in Bezug zum erwarteten Durchbruch des impaktierten Zahnes [Ashkenazi et al., 2007] beeinflussen mehrere Faktoren die Geschwin-

digkeit des spontanen Durchbruchs von retinierten bleibenden Zähnen nach der Entfernung eines überzähligen Zahnes. So ist der Spontandurchbruch eines impaktierten

mittleren Schneidezahnes eng mit seiner initialen vertikalen Position verbunden. Retinierte Zähne, die schon näher am krestalen Knochen liegen, brechen häufiger und

Sie finden uns auf der  
**INFO DENTAL  
FRANKFURT**  
11.-12.11.16  
Stand A61



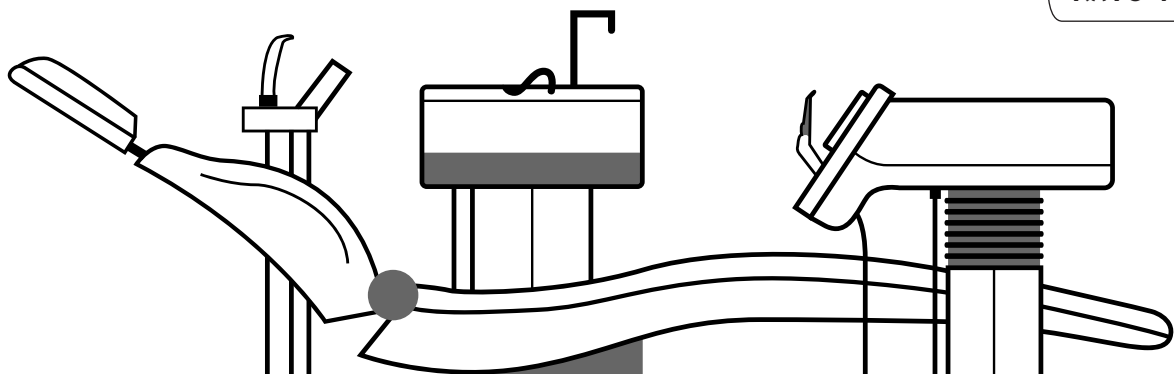
Walter Meyer, 1968

# WER SANIERT MEINE **SIEMENS M 1** ?

Wir erhalten Ihren Klassiker.

Alle Platinen, Stuhlmotoren, Steuerungen, Schläuche und Kabel  
tauschen wir gegen „Neue“ aus der Industrie, die auch  
in zwanzig Jahren noch lieferbar sind ...

SANIERUNG AUCH VON  
**SIRONA E**  
KAVO 1040  
KAVO 1050 REGIE



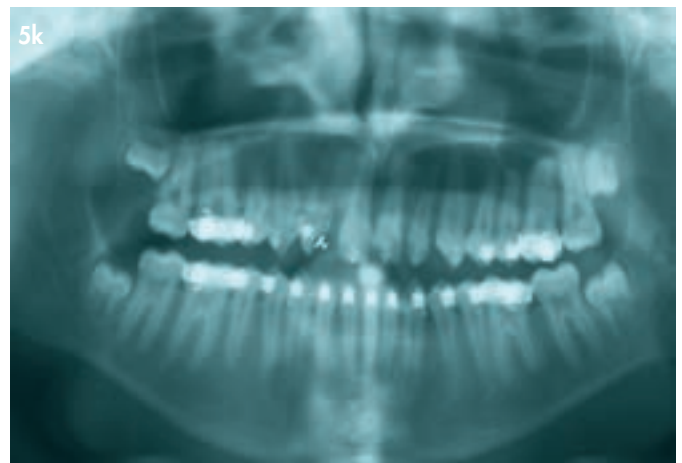
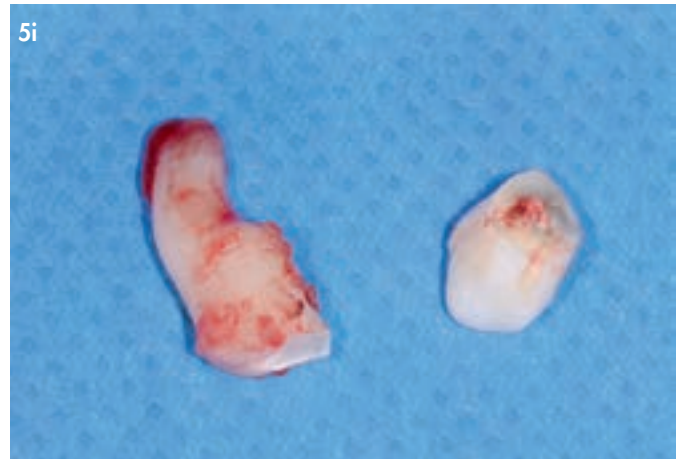
... Unverändert bleiben: Handling & Greifwege, die über viele Jahre Routine geworden sind.

... das Ergebnis: Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten, im Routineablauf und in jeder Situation „ohne zu überlegen“.

**RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE**

Uwe Zuth, Dental-S GmbH | Tel.: 06123 1060 | [wm@dental-s.de](mailto:wm@dental-s.de)





5h: Status nach Entfernung der Krone von 34+.

5i: Entfernter Zahn 34+ in zwei Anteilen.

5j: Lappenadaptation

5k: Panoramaschichtaufnahme zwei Jahre nach dem operativen Eingriff.

5l: Einreihung der Zähne 33 und 34 mittels kieferorthopädischer Therapie (Ansicht von okklusal).

5m: Einreihung der Zähne 33 und 34 mittels kieferorthopädischer Therapie (Ansicht von bukkal).

schneller durch [Smällene et al., 2006; Ashkenazi et al., 2007]. Auch ist das Vorhandensein von genügend Platz im Zahnbogen ein wichtiger Faktor [Leyland et al., 2006]. In

einer randomisierten klinischen Studie, untersuchten Pavoni und Mitarbeiter (2013) die forcierte Gaumennahtdehnung gegenüber einer einfachen Überwachung des

Durchbruchs der bleibenden Schneidezähne nach operativer Entfernung des Eruptionshindernisses (überzählige Zähne inklusive Odontome). Dabei fanden die Autoren

**PANAVIA™ V5**

Mein Zement – für jede Befestigung!

PANAVIA™ V5 ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit PANAVIA™ V5 möglich.

Der Tooth Primer für die Zahnoberfläche, der Ceramic Primer Plus für alle Legierungen, Keramiken oder Komposite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen.

Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als Try-In-Pasten erhältlich.

**Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!**



einen häufiger erfolgreichen Durchbruch der Schneidezähne in der Gruppe mit einer forcierte Gaumennahterweiterung. Sie spekulierten, dass dies wohl mit der Platzhalterhaltung oder Platzschaffung im vorderen Oberkiefersegment bei der forcierten Dehnung zusammenhängen könnte. Weitere Faktoren, die einen spontanen Zahndurchbruch beeinflussen, sind die Neigung des Zahnes [Bryan et al., 2005], das Alter des Patienten [Leyland et al., 2006] und die Abweichung des Apex des retinierten Zahnes im Verhältnis zu seiner korrekten Position im Zahnbogen [Ashkenazi et al., 2007].

Besonders Odontome und tuberkuläre überzählige Zähne zeigen gegenüber den anderen Arten der überzähligen Zähne häufiger ein Ausbleiben des Spontandurchbruchs der bleibenden Zähne [Ashkenazi et al., 2007].

Ist bei einem Mesiodens der Durchbruch der bleibenden Inzisiven gestört, wird nach der operativen Entfernung des überzähligen Zahnes eine engmaschige Überwachung empfohlen [Russell et al., 2003]. Wenn nicht genügend Platz für einen spontanen Zahndurchbruch vorhanden ist, sollte zusätzlicher Platz bereits vor dem aktiven Durchbruch kieferorthopädisch geschaffen werden [Russell et al., 2003; Smailiene et al., 2006]. In der Regel sollte sechs Monate nach der Extraktion des überzähligen Zahnes eine klinische und radiologische Kontrolle erfolgen, wobei darauf geachtet werden sollte, ob der bleibende Zahn durchbricht. Wenn ein Zahn sechs bis zwölf Monate nach Extraktion des Mesiodens keine Anzeichen eines Zahndurchbruchs zeigt, aber ausreichend Platz im Zahnbogen zur Verfügung steht, wird eine chirurgische Freilegung und Anschlingung mit kieferorthopädischer Traktion des nicht durchgebrochenen Schneidezahnes empfohlen [Russell et al., 2003].

## Schlussfolgerungen

Eine korrekte Lokalisierung der überzähligen Zähne ist für die Diagnostik, die Behandlungsplanung und besonders vor zahnärztlich-chirurgischen Eingriffen von großer Bedeutung. Traditionell wurden überzählige Zähne mithilfe von 2-dimensionalen (2D)

Röntgenbildern wie Panoramaschichtaufnahmen, Fernröntgenbildern oder intraoralen Röntgenbildern (oft auch okklusale Aufnahmen) abgeklärt. Mit der Einführung der digitalen Volumentomografie (DVT) wird diese Technik der 3-dimensionalen (3D) Bildgebung nun auch vermehrt bei überzähligen Zähnen zur Lagebestimmung und Diagnostik von Wurzelresorptionen an benachbarten Zähnen empfohlen. Der Therapieplan hängt von diversen Faktoren ab, besonders aber vom Zeitpunkt der Diagnose, dem Alter des Patienten, von der Position des überzähligen Zahnes und auch eventuellen Komplikationen. Im vorliegenden zweiten Teil der Übersichtsarbeit zu überzähligen Zähnen im Ober- und Unterkiefer werden anhand der aktuellen Literatur besonders die Diagnostik und die therapeutischen Konzepte aufgezeigt und diskutiert. Zusammenfassend lassen sich folgende Punkte zur Diagnosefindung und Therapiekonzepten bei überzähligen Zähnen für den Privatpraktiker festhalten:

- Überzählige Zähne werden oft zufällig auf (intraoralen) Röntgenbildern während zahnärztlichen Kontrolluntersuchungen diagnostiziert. Wenn eine Asymmetrie im Durchbruchmuster der bleibenden Zähne besteht, wenn die Milchzähne nicht exfolieren oder wenn ein oder mehrere Zähne ektopisch durchbrechen, sollte immer auch an überzählige Zähne gedacht und dies dementsprechend abgeklärt werden.

- Die Diagnosefindung sollte zuerst klinisch und mittels 2D-Röntgenbildern erfolgen. Eine digitale Volumentomografie (DVT) erfolgt nur adjutant, d.h. wenn weiterhin Fragen bezüglich der genauen Position der Zähne oder assoziierter Komplikationen (z.B. Wurzelresorptionen von benachbarten Zähnen oder Zystenbildung) bestehen.

- Der Therapieplan bei überzähligen Zähnen hängt vom Zeitpunkt der Diagnose und dem Alter des Patienten, von der Position des überzähligen Zahnes und von allfälligen assoziierten Komplikationen (z.B. Wurzelresorptionen von benachbarten Zähnen oder Zystenbildung) ab.

- Ein eruptierter überzähliger bleibender Zahn wird in der Regel extrahiert.

- Ein überzähliger Zahn, der den Durch-

bruch eines permanenten Zahnes verhindert, sollte möglichst zeitnah extrahiert werden.

- Kriterien, welche für die Entscheidungsfindung „spontaner Durchbruch des bleibenden Zahnes versus chirurgische Freilegung und Anschlingung mit kieferorthopädischer Traktion“ von Bedeutung sind: Der normale Zeitpunkt des Durchbruchs, das Alter des Patienten, die Wurzelentwicklung, die initiale vertikale Position und die Inklination des permanenten Zahnes sowie die Abweichung des Apex des retinierten Zahnes im Verhältnis zu seiner korrekten Position im Zahnbogen.

- Überzählige Zähne, welche die Wurzeln von Nachbarzähnen anresorbiert haben oder in enger Lagebeziehung zu diesen stehen, sollten sobald wie möglich entfernt werden.

- Ein überzähliger Zahn, der keine Komplikationen verursacht, kann unter klinisch-radiologische Kontrolle behalten werden („wait and see“-Konzept).

*Dr. Jessica Mossaz  
Prof. Dr. Christos Katsaros  
Klinik für Kieferorthopädie  
Zahnmedizinische Kliniken d. Universität Bern  
Freiburgstrasse 7, 3010 Bern*

*Prof. Dr. Michael M. Bornstein  
Dr. Valérie G. A. Suter  
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie,  
Zahnmedizinische Kliniken d. Universität Bern  
Freiburgstrasse 7, 3010 Bern  
michael.bornstein@zmk.unibe.ch*

*Dieser Beitrag erfolgt als Nachdruck aus dem Swiss Dental Journal „Überzählige Zähne im Ober- und Unterkiefer - eine interdisziplinäre Herausforderung“ SSO, Vol 126, 2, 2016, S. 131-140 mit freundlicher Genehmigung des Verlags.*



**Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.**


ZM-ONLINE: QR-CODE 67411

### Überzählige Zähne: I und II



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.





„Ob im Behandlungszimmer oder am Empfang – mit der Software von Dampsoft behalte ich immer den Überblick.“

Zahnmedizinische Fachangestellte, ZFA  
Monique Graffweg, Langenfeld  
DS-Anwender seit 2014

**DANKE DAMPSOFT.  
PRAXISALLTAG  
ERLEICHTERT.**

Pionier der Zahnarzt-Software.  
Seit 1986.



**DAMPSOFT**  
Die Zahnarzt-Software

Praxisgestaltung

# Richten Sie Ihre Praxis mit Kinderaugen ein!

**Das ist der Tipp von Dr. Anne Lauenstein und Gehane El Chafei. Sie haben eine Kinderzahnarztpraxis in Beckum und wissen, worauf man achten muss, damit die Kinder gerne kommen und der Behandler erfolgreich arbeiten kann.**



Foto: Thorsten Ahrendt

*In der Kinderzahnarztpraxis Milchzahnsafari können die Kinder im Wartezimmer je nach Lust und Laune im Bällebad toben, lesen oder mit der Spielekonsole zusammen spielen.*

Kinderzahnheilkunde sollte von eigens dafür ausgebildeten Zahnärzten und zahnärztlichem Personal durchgeführt werden (Behrendt et al. 2009). Idealerweise gibt es für die Kinderbehandlungen eigene – für Rollstühle und Kinderwagen – barrierefreie Räumlichkeiten, am besten im Erdgeschoss. Als Praxisstandort besticht eine verkehrsgünstige Lage mit Anschluss zu öffentlichen Verkehrsmitteln und im optimalen Fall in unmittelbarer Nähe von Schulen und Kindergärten (Einwag et al. 2008, Behrendt et al. 2009). Eine Parkmöglichkeit ist wichtig für Eltern mit behinderten Kindern oder mit Kinderwagen.

Bei der Ausstattung der Räumlichkeiten haben Sie mannigfache Möglichkeiten, um eine Kombination aus kindgerechter Wohlfühl-landschaft und hygienetauglicher

Praxiseinrichtung zu schaffen (Beckers-Lingener 2011, Einwag et al. 2008). Im Sinne der Corporate Identity (CI) empfiehlt es sich, eine Kinderzahnarztpraxis „mit Kinderaugen“ einzurichten und baulich zu gestalten. Bereits der Empfangsbereich sollte für das Kind einladend aussehen. Auf typisches steriles Praxismobiliar sollten Sie an dieser Stelle bewusst verzichten, da dies für ein Kind – insbesondere mit eventuell bereits schlechten Erfahrungen beim Zahnarzt – beängstigend wirken könnte.

## **Schaffen Sie sich Fische an!**

Bei der Einrichtung und Gestaltung einer Kinderzahnarztpraxis bietet sich ein Motto oder Thema an, das sich in dem Praxislogo, Praxisnamen, der Einrichtung und der farblich

chen Gestaltung der Praxisräumlichkeiten, widerspiegelt. Dies führt zu einer Gesamtheit und bringt Ruhe und Ordnung in die Praxis. Behalten Sie dabei die gewünschte Zielgruppe für die Praxis im Blick: Jugendliche identifizieren sich wahrscheinlich weniger mit Teddys oder Luftballons als kleinere Kinder.

Der Wartebereich darf zum Spielen und Toben einladen. Dies hat mehrere Vorteile: Die Kinder können sich vorher austoben und die Spiele lenken vor der eigentlichen zahnärztlichen Behandlung ab. Darüber hinaus können Wartezeiten beim Spielen mit anderen Kindern überbrückt werden. Optimalerweise sollten neben Spielmöglichkeiten ebenfalls Rückzugsmöglichkeiten und Platz zur Entspannung angeboten werden. Wie wäre es mit einem Aquarium?



Die Praxis in Beckum ist ebenerdig und klar strukturiert. Ein Patientenparkplatz ist vorgelagert.

Foto: Lauenstein



Die Empfangstheke erinnert an Bauklötze. Der linke Teil ist abgesenkt, damit ein Kind drüber gucken und begrüßt werden kann. Farbwahl und Filztrophäen nehmen das „Safari“-Motto auf.

Foto: Thorsten Ahrendt

In einer spezialisierten Kinderzahnarztpraxis sind Behandlungen unter Allgemeinanästhesie häufig unumgänglich (Hagemann et al. 2006). Diese Eingriffe finden am Besten in eigenen Räume mit Aufwachmöglichkeiten statt. Wichtig ist, dass die „OP-Räumlichkeiten“ barrierefrei erreichbar sind. Es bietet sich an, diese Eingriffsräume in die Nähe eines Praxisausgangs zu legen, damit die Behandlungen ungestört vollzogen und die Eltern die Praxis nach der Aufwachphase auf direktem Weg verlassen können.

Ein Behandlungszimmer für Kinder sollte nicht so aussehen wie das für Erwachsene, weil vieles für Kinder angsteinflößend wirkt. Das heißt: Nehmen Sie vom sterilen weißen Farbton oder von den in Zahnarztpraxen

häufig gebräuchlichen „Apfelgrüns“ in Kinderbehandlungsräumen Abstand.

### **Und verzichten Sie auf die „Apfelgrüns“ ...**

Stattdessen können Sie warme Farben und Töne verwenden (Einwag et al. 2008). Wecken Sie das Interesse der Kinder auch durch die Einrichtung und Accessoires, denn dadurch steigt die Chance, dass sie den Behandlungsraum gerne betreten (Beckers-Lingener 2011). Bewährt haben sich sogenannte Pedoliegen aufgrund des kindgerechten Designs und der kleineren Größe an sich. Noch dazu laden sie das Kind mit einer kleinen Treppe zum Hinaufsteigen ein. Die

zahnärztlichen Instrumente (Turbine, Zahnsteingerät, Winkelstück etc.) und das Tray können, nachdem das Kind die Liegeposition eingenommen hat, bequem aus dem Stuhlkorpus heraus geschwenkt werden.

Für den Erfolg der zahnärztlichen Behandlung von Kleinkindern ist eine strukturierte Vorgehensweise essenziell. Zu Beginn sollte ein umfangreicher Sanierungsplan erstellt und mit den Eltern im Vorfeld besprochen werden, damit das wertvolle Zeitfenster, in dem das Kind kooperativ und aufmerksam ist, nicht während der Behandlungssitzung „verschwendet“ wird. Aussagekräftige Röntgenbilder sind dafür obligat. Des Weiteren muss im Vorfeld Klarheit darüber herrschen, ob nach einer Pulpotomie Stahlkro-



Ein für die Behandlung bereites Kind in gemütlicher Position auf der Pedoliegende. Die Sonnenbrille hält das unangenehme Licht der OP-Lampe ab.

Foto: Fotokult-Beckum.com



Der „Nashornstuck“ an der Decke über der Kopfposition des Zahnarztstuhls verführt zum Träumen. Das Zentrum der Szene befindet sich über dem Kopf des Patienten.

Foto: Thorsten Arendt



Foto: Lauenstein

Beim Fische-Beobachten kann man sich gut entspannen.



Foto: Thorsten Arendt

Ein Springbock schaut zu: Der Aufwachraum liegt in der Nähe des Ausgangs.



Foto: Thorsten Arendt

Besser als der Sandkasten Zuhause: Das Wartezimmer mit Fernseher, Bällebad und Spielzeug.

nen inseriert oder ob auf Elternwunsch sehr hochwertig, ästhetische Vollzirkonkronen eingliedert werden, damit im Anschluss an die Behandlung Kind oder Eltern nicht enttäuscht sind.

Nach gründlicher Kosten-Nutzen-Abschätzung andersartiger Restaurationen im Milchgebiss, der sogenannten „Wunschleistungen“, bedarf es im Vorfeld der Behandlung unbedingt einer Kostenaufklärung und des Einverständnisses der Erziehungsberechtigten. Wir empfehlen den Eltern eine Anwesenheit im Behandlungszimmer, fordern sie allerdings zu einem eher ruhigen Verhalten auf, damit die Aufmerksamkeit des Kindes auf den Behandler und nicht etwa auf das Zureden des Elternteils gelenkt wird. Nur so kann eine gezielte Verhaltensführung gelingen (Marcum et al. 1995, ASDCJ 1972).

Die Kinderbehandlung zielt auf Quadrantenanierungen ab, das bedeutet, es wird in einer Sitzung ein kompletter Quadrant systematisch behandelt. Ratsam ist, mit dem Quadranten, der die kleinsten kariösen Läsionen aufweist, zu beginnen.

Die Behandlung wird zusätzlich erleichtert, wenn im Oberkiefer mit der Infiltration anstatt im Unterkiefer mit der Leitungsanästhesie begonnen wird (Koch & Poulsen 2009). Eine lokale Schmerzausschaltung ist ein Hauptkriterium für eine erfolgreiche Kinderbehandlung (Nakai et al. 2000).

Zur technischen Ausstattung einer modernen Kinderbehandlung gehören Kinderkronen (Randall et al. 200), Hämostyptika (E-III-Sulfat), Wundverbandmaterialien (ZOE / MTA), Füllungsmaterialien – vorzugsweise ein Kompomer (Splieth & Santamaria 2014) und ein Set festsitzende Platzhalter. Bisskeile aus Silikon zur Unterstützung der Mundöffnung, kleine bunte Saugkanülen, ein schmackhaftes Oberflächenanästhetikum und Kofferdamspanngummis in bunten Farben sind hilfreich.

Recht erfolgreich und bekannt in der Verhaltensführung von Kindern ist die „tell, show, do“-Technik (Eaton et al. 2005, Machen 1984). Sie gestaltet sich allerdings bei einer gleichzeitigen Videoablenkung aufgrund des häufig tranceähnlichen Zustandes des Kindes während des Films als schwierig.



Foto: Thorsten Arendt

Der Operationssaal: Über der Fußleiste geht eine Elefanten-Familie spazieren.

Aktive Verhaltensführungen können eher in schlichteren, ruhigeren Räumlichkeiten zum Einsatz kommen, ebenso das Erzählen von „Traum- oder Trancegeschichten“. Die Behandlung eines Kleinkindes sollte nicht

länger als 20 Minuten andauern und mit einer Belohnung – dem Alter des Kindes entsprechend – abschließen.

Fazit: Die zahnärztliche Behandlung von Kindern kann durch ein kindgerechtes Um-

feld positiv beeinflusst werden. Selbst wenn keine eigens dafür errichtete Kinderzahnarztpraxis existiert, kann durch einen kinderfreundlichen Behandlungsraum mit wenigen Accessoires und Hilfsmitteln eine geeignete Behandlungsatmosphäre entstehen.

Die exakte Diagnosestellung, eine nachvollziehbare Planung vor der Behandlung und ein kinderzahnheilkundliches Instrumentarium sind jedoch für den Erfolg der Kinderbehandlung essenziell. Daneben sollte der Zahnarzt kleinere Praktiken der Verhaltensführung beherrschen.

*Dr. med. dent. Anne Lauenstein MSc  
Gehane El Chafei MSc  
Praxis Milchzahnsafari  
Am Tuttenbrocksee 5, 59269 Beckum  
info@milchzahnsafari.de  
www.milchzahnsafari.de*

## Behandlungen in Altenheimen oder Hausbesuche sind für mich ein Leichtes!



**Mit dem portablen und autarken  
SMART-PORT**

**Transportieren mit Leichtigkeit:**  
11 kg rollend auf Denta-Trolley

**Behandeln mit Leichtigkeit:**  
Volle Leistung wie in der Praxis  
(Absaugung: 220 l/min!)

 **BPR<sup>+</sup>  
SWISS**  
Innovation made in Switzerland

BPR Swiss GmbH  
Dental Mobility  
Weststrasse 16  
CH-3672 Oberdiessbach  
Switzerland

Internet:  
Telephone:  
Telefax:  
E-Mail:

www.bpr-swiss.com  
+41 (0) 31 506 06 06  
+41 (0) 31 506 06 00  
info@bpr-swiss.com

DMS V im Fokus: Parodontitis

# Die Morbiditätsdynamik greift auch hier

Rainer Jordan

**Für den klinisch interessierten Parodontologen ergeben sich aus der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) zwei zentrale Erkenntnisse: Erstens, die parodontale Gesundheit in Deutschland nimmt deutlich zu und zweitens, schwere Parodontalerkrankungen haben sich halbiert. Der wissenschaftlich interessierte Parodontologe gewinnt eine weitere wichtige Einsicht: In der Vergangenheit wurde die Prävalenz durch das Partial-Mouth-Recording unterschätzt.**

Unsere Mundgesundheitsziele bis 2020 für Parodontalerkrankungen sind ehrgeizig gesteckt: Die Prävalenz schwerer parodontaler Erkrankungen soll unter Berücksichtigung der Risiken Rauchen, schlechte Mundhygiene, Stress und systemische Erkrankungen reduziert werden – bei jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige) auf 10 Prozent und bei jüngeren Senioren (65- bis 74-Jährige) auf 20 Prozent.

Erreichen wollen wir das zum einen mit einer verstärkten Aufklärung über Ursachen und Symptome einschließlich häuslicher Mundhygiene und Zahnzwischenraumpflege, zum anderen mit einer entsprechenden Qualifizierung des zahnärztlichen Teams und dem Wissen über die Zusammenhänge

zwischen Parodontal- und Allgemeinerkrankungen (1). Schon im Jugend- und Erwachsenenalter sollen die Präventionsstrategien beginnen und bis ins Seniorenalter reichen. Die DMS V dürfte der letzte große Datenabgleich sein, um Hinweise auf das Erreichen dieser Ziele bis 2020 in Deutschland zu erhalten. Es gibt Mundgesundheitsziele, da fällt die Antwort leichter. Zum Beispiel bei der vollständigen Zahnlosigkeit: Der Anteil betroffener jüngerer Senioren soll 2020 maximal 15 Prozent betragen – mit 12,4 Prozent liegen wir schon heute darunter. Seit dem Ende der 1990er (DMS III) verzeichnen wir einen kontinuierlichen Rückgang der vollständigen Zahnlosigkeit, der in den vergangenen Jahren noch erheblich an

Dynamik gewonnen hat. Dass sich dieser Prozess in den kommenden Jahren umkehren und somit dieses Mundgesundheitsziel verfehlt wird, ist nicht zu erwarten. Nicht ganz so eindeutig stellen sich die Zahnverluste bei den jüngeren Erwachsenen dar. Denn vollständige Zahnlosigkeit kommt in dieser Altersgruppe kaum noch vor (DMS V: 0,8 Prozent), weshalb das entsprechende Mundgesundheitsziel hier auf die Anzahl der – kariesbedingten – Zahnverluste fokussiert: maximal 2,0 fehlende Zähne, gemessen an der MT-Komponente des DMFT-Index. In der DMS V wurden durchschnittlich 2,1 fehlende Zähne ermittelt. Das heißt, der angestrebte Wert ist also durchaus noch in Reichweite, zumal bis zum Jahr 2020 die

## Community Periodontal Index (CPI) und CDC/AAP-Fallklassifikation bei bezahnten jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige) nach Regionalraum und Geschlecht – basierend auf dem Partial-Mouth-Protokoll

	Gesamt	Deutschland		Geschlecht	
		West	Ost	männlich	weiblich
	n = 966	n = 814	n = 152	n = 485	n = 481
zahnlos	n = 7 (0,8 %)	n = 7 (0,9 %)	n = 0 (0,0 %)	n = 4 (0,8 %)	n = 4 (0,7 %)
<b>CPI:</b>	n = 959	n = 806	n = 152	n = 482	n = 477
	%	%	%	%	%
Grad 0, 1, 2	41,3	38,6	55,6	37,2	45,5
Grad 3	48,3	50,8	34,8	51,4	45,1
Grad 4	10,4	10,5	9,6	11,3	9,4
<b>CDC/AAP-Fallklassifikation:</b>	n = 959	n = 806	n = 152	n = 482	n = 477
	%	%	%	%	%
keine/milde Parodontitis	48,4	45,3	65,0	43,2	53,7
moderate Parodontitis	43,4	45,9	30,1	47,1	39,7
schwere Parodontitis	8,2	8,8	4,8	9,6	6,7

Quelle: IDZ

Als Arzt weiß man,  
was Patienten brauchen.

Mit dem HeilberufePortal  
erfahre ich, was meine  
Praxis braucht.



Mit dem HeilberufePortal der Deutschen Bank können Sie jederzeit und überall auf einen kompetenten Ratgeber in betriebswirtschaftlichen Fragen zurückgreifen. So haben Sie eine verlässliche Entscheidungshilfe, wenn es um Gründung, Investitionen oder Praxisübergabe geht.  
[deutsche-bank.de/heilberufe](http://deutsche-bank.de/heilberufe)

**Unser Wissen in Ihren Händen.**



### Community Periodontal Index (CPI) und CDC/AAP-Fallklassifikation bei bezahnten jüngeren Senioren (65- bis 74-Jährige) nach Regionalraum und Geschlecht – basierend auf dem Partial-Mouth-Protokoll

	Gesamt	Deutschland		Geschlecht	
		West	Ost	männlich	weiblich
	n = 1.042	n = 848	n = 194	n = 489	n = 553
zahnlos	n = 129 (12,4 %)	n = 106 (12,5 %)	n = 23 (11,8 %)	n = 58 (11,9 %)	n = 71 (12,8 %)
<b>CPI:</b>	n = 905	n = 737	n = 168	n = 424	n = 481
	%	%	%	%	%
Grad 0, 1, 2	24,6	22,7	33,3	19,7	29,0
Grad 3	50,8	51,7	46,7	49,1	52,2
Grad 4	24,6	25,6	20,1	31,2	18,8
<b>CDC/AAP-Fallklassifikation:</b>	n = 829	n = 669	n = 160	n = 394	n = 435
	%	%	%	%	%
keine/milde Parodontitis	35,3	35,0	36,6	29,4	40,7
moderate Parodontitis	44,8	46,1	39,6	45,2	44,5
schwere Parodontitis	19,8	18,9	23,8	25,3	14,8

Quelle: IDZ

älteren Jahrgänge laut DMS V mit einer höheren Anzahl fehlender Zähne (1970 bis 1975: 2,3 MT-Zähne versus 1976 bis 1979: 1,5 MT-Zähne) diese Altersgruppe bereits verlassen haben und jüngere (1980 bis 1985) nachrücken. Zugleich macht es eine grundsätzliche Jahrgangsverjüngung wahrscheinlicher, dass dieses Mundgesundheitsziel erreicht wird.

## Die Prognose für 2020?

Wie sieht nun die Prognose für 2020 für Parodontalerkrankungen aus? Jene Ziele wurden in einer Zeit formuliert, in der es unüblich war, zur epidemiologischen Erfassung parodontaler Erkrankungen ein sogenanntes Full-Mouth-Recording durchzuführen, das eine Sondierung an allen vorhandenen Zähnen und idealerweise an sechs Messstellen pro Zahn vorsieht. Stattdessen wurde empfohlen, bestimmte Indexzähne zu betrachten, um große Bevölkerungsgruppen parodontologisch zu charakterisieren (2). Demzufolge wurden in der DMS IV als epidemiologischer Bezugspunkt für die Mundgesundheitsziele schwere Parodontalerkrankungen anhand des Community Periodontal Index (CPI) klassifiziert. Der Anteil schwerer Parodontitis (CPI-Grad 4)

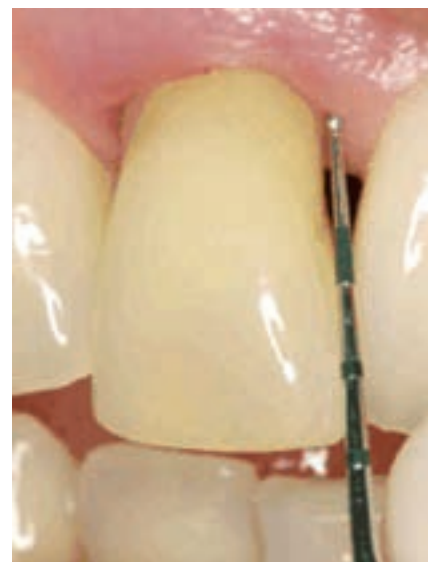
lag danach bei den jüngeren Erwachsenen bei 20,5 Prozent. Gefordert war hier eine Halbierung der schweren Parodontalerkrankungen. Betrachtet man auf dieser Basis (CPI nach Partial-Mouth-Recording) die Prävalenz der schweren Parodontitis bei jüngeren Erwachsenen in der DMS V, kann man sagen: Ziel erreicht (CPI-Grad 4 bei jüngeren Erwachsenen 10,4 Prozent)!

Bei den jüngeren Senioren lag der Anteil schwerer Parodontitis in der DMS IV bei 39,8 Prozent. Auch in dieser Altersgruppe ist

das Ziel eine Halbierung der Prävalenz, doch der Anteil schwerer Parodontitis liegt in der DMS V aktuell noch bei 24,6 Prozent (CPI-Grad 4).

## Full-Mouth ist Standard

Die Methodik in der DMS V zur Erfassung parodontaler Erkrankungen geht über den bisherigen Standard weit hinaus (3). Aus epidemiologischen Vergleichen ist mittlerweile bekannt, dass Partial-Mouth-Recordings,



Fotos: Universitätsklinikum Dresden



neu



# 1 RUNDUMSCHUTZ

---

# ZAHNPASTA

## FÜR EMPFINDLICHE ZÄHNE

---

SPEZIELL ENTWICKELT MIT

# 7 VORTEILEN\*

Täglicher Rundumschutz für schmerzempfindliche Zähne\*<sup>1-5</sup>



SCHMERZEMPFINDLICHKEIT   ZAHNSCHMELZ   REINIGUNG   ZAHNFLEISCH   FRISCHE   PLAQUE   WHITENING



SENSODYNE®

\*bei zweimal täglichem Zähneputzen

Referenzen: 1. Earl JS and Langford RM. Am J Dent 2013; 26 (Spec Issue): 19A-24A. 2. Parkinson C *et al.* Am J Dent 2013; 26 (Spec Issue): 25A-31A. 3. GSK Data on File Clinical Study RH01685, 2013. 4. GSK Data on File Clinical Study RH01460, 2013. 5. GSK Data on File Clinical Study RH01515, 2014. CHDE/CHSENSO/0094/15

**Darstellung der Umrechnungsfaktoren für die Umrechnung vom  
Partial-Mouth-Protokoll (PMP) zum Full-Mouth-Protokoll (FMP) zur Blutung auf  
Sondierung (BOP), zur Sondierungstiefe (ST), zum Attachmentlevel (AL),  
zum CPI-Grad 4 und zur schweren Parodontitis bei jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige)**

	8%-Subsample			100%-Sample		
	n = 79			n = 959		
	FMP	PMP	Umrechnungsfaktor	FMP (geschätzt)		
				Gesamt	West	Ost
BOP (%)	30,3	41,5	0,73	20,0	19,7	21,5
mittlere ST (mm)	2,3	2,5	0,92	2,2	2,2	2,0
Prävalenz der ST $\geq 4$ mm (%)	69,7	64,6	1,08	63,8	66,7	48,3
Prävalenz der ST $\geq 6$ mm (%)	16,9	9,7	1,74	18,8	19,2	17,2
mittlere Anzahl Zähne mit ST $\geq 4$ mm	7,1	3,4	2,09	5,6	6,1	4,2
mittlere Anzahl Zähne mit ST $\geq 6$ mm	0,4	0,2	2,00	0,6	0,6	0,4
Flächen mit ST $\geq 4$ mm (%)	11,4	16,1	0,71	9,2	9,8	6,1
Flächen mit ST $\geq 6$ mm (%)	0,3	0,5	0,60	0,7	0,7	0,4
Zähne mit ST $\geq 4$ mm (%)	26,9	30,3	0,89	22,9	24,1	16,5
Zähne mit ST $\geq 6$ mm (%)	1,5	1,4	1,07	2,7	2,9	1,9
mittleres AL (mm)	2,3	2,6	0,88	2,3	2,4	2,1
Prävalenz des AL $\geq 3$ mm (%)	99,3	98,7	1,01	98,2	99,0	93,9
Prävalenz des AL $\geq 5$ mm (%)	57,8	43,0	1,34	53,1	55,2	41,1
mittlere Anzahl Zähne mit AL $\geq 3$ mm	16,4	7,1	2,31	14,6	14,9	12,9
mittlere Anzahl Zähne mit AL $\geq 5$ mm	2,7	1,2	2,25	2,7	2,9	2,0
Flächen mit AL $\geq 3$ mm (%)	34,6	44,8	0,77	33,6	34,8	27,3
Flächen mit AL $\geq 5$ mm (%)	3,3	5,6	0,59	4,1	4,4	2,4
Zähne mit AL $\geq 3$ mm (%)	65,8	69,0	0,95	62,3	63,7	55,0
Zähne mit AL $\geq 5$ mm (%)	11,1	12,2	0,91	12,4	13,1	8,1
CPI-Grad 4 (%)	14,5	9,7	1,49	15,5	15,6	14,3
schwere Parodontitis (CDC/AAP-Fallklassifikation) (%)	14,6	8,4	1,74	14,3	15,3	8,3
bezogen auf parodontal erkrankte Studienteilnehmer <sup>1</sup> :	n = 55			n = 959		
mittlere Anzahl Zähne mit ST $\geq 4$ mm	10,1	5,2	1,94	8,9	8,9	8,9
mittlere Anzahl Zähne mit ST $\geq 6$ mm	0,6	0,3	2,00	0,8	1,0	0,8

<sup>1</sup> mind. ein Zahn mit ST  $\geq 4$  mm  
Quelle: IDZ

wie etwa die Sondierungstiefenmessung an Indexzähnen, grundsätzlich zu einer Unterschätzung der Prävalenz führen (4-6). Wenngleich die meisten Probanden weiterhin in Form eines Partial-Mouth-Recordings befundet werden können, sehen aktuelle Empfehlungen daher vor, eine Teilgruppe einem Full-Mouth-Recording zu unterziehen (7). Mit diesem Verfahren kann anschließend für die gesamte Stichprobe ein Full-Mouth-Recording hochgerechnet werden. Diesen jüngsten Standards, die auch von der Europäischen Föderation für Parodontologie (EFP) empfohlen werden, wurde in der DMS V gefolgt. Bei 92 Prozent der Studienteilnehmer der jüngeren Erwachsenen und bei 88 Prozent der jüngeren Senioren

erfolgte die Befundung an den zwölf Indexzähnen, die auch in der DMS IV Grundlage der parodontalepidemiologischen Befundung waren: Zähne 17, 16, 11, 24, 26, 27, 37, 36, 31, 44, 46 und 47. Die Messungen fanden an drei Stellen je Zahn statt: mediovestibulär, mesiovestibulär und distooral. Für die Indexzahnmessung gab es eine spezifische Ersatzzahnregelung für den Fall, dass vorgesehene Indexzähne nicht vorhanden waren. Bei einem zufallsgezogenen Subsample von 8 Prozent der jüngeren Erwachsenen und von 12 Prozent der jüngeren Senioren erfolgte ein Sechs-Punkt-Full-Mouth-Recording an folgenden Messstellen: distovestibulär, mediovestibulär, mesiovestibulär, mesiooral, mediooral und distooral.

Rechnet man nun die Prävalenzen für alle Studienprobanden auf ein Full-Mouth-Recording hoch, sind bei den jüngeren Erwachsenen eher 15,5 Prozent (statt 10,4 Prozent) und bei den jüngeren Senioren 29,5 Prozent (statt 24,6 Prozent) schwer parodontal (CPI-Grad 4) erkrankt. So betrachtet, wären die parodontologischen Mundgesundheitsziele 2020 verfehlt. Diese Argumentation erscheint jedoch nicht ganz fair, denn als diese Ziele 2003 global von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Federation Dentaire International (FDI) entwickelt und für Deutschland angepasst wurden (1), war dieses Umrechnungsverfahren noch nicht entwickelt und die Parodontalepidemiologie fußte auf Partial-

# DIGITALE IMPLANTOLOGIE

mit Implant Studio® und TRIOS®

- ✓ Komfort für Ihre Patienten
- ✓ Flexibilität für Sie
- ✓ Unsere Lösung für Ihre Praxis



## ZUKUNFT GESTALTEN

Steigen Sie auf digitale Technologien um und verbessern Sie Ihre Implantatbehandlungen immer weiter. Mit dem TRIOS®-Intraoralscanner und der Implant Studio®-Software erhöhen Sie die Patientenzufriedenheit, verkürzen die Behandlungszeit, erhalten eine breite Palette an Behandlungsoptionen und erzielen planbare Ergebnisse in hoher Ästhetik.



Weitere Informationen:  
[www.3shape.com](http://www.3shape.com)  
[contactus.de@3shape.com](mailto:contactus.de@3shape.com)



**Darstellung der Umrechnungsfaktoren für die Umrechnung vom  
Partial-Mouth-Protokoll (PMP) zum Full-Mouth-Protokoll (FMP) zur Blutung auf  
Sondierung (BOP), zur Sondierungstiefe (ST), zum Attachmentlevel (AL),  
zum CPI-Grad 4 und zur schweren Parodontitis bei jüngeren Senioren (65- bis 74-jährige)**

	12%-Subsample			100%-Sample		
	n = 99			n = 905		
	FMP	PMP	Umrechnungsfaktor	FMP (geschätzt)		
				Gesamt	West	Ost
BOP (%)	39,7	43,8	0,91	34,1	34,2	33,6
mittlere ST (mm)	2,7	2,8	0,96	2,7	2,8	2,6
Prävalenz der ST $\geq 4$ mm (%)	86,4	78,7	1,10	82,9	84,9	73,9
Prävalenz der ST $\geq 6$ mm (%)	28,2	19,6	1,44	35,5	37,0	29,5
mittlere Anzahl Zähne mit ST $\geq 4$ mm	7,4	2,9	2,55	7,9	8,2	6,6
mittlere Anzahl Zähne mit ST $\geq 6$ mm	1,2	0,4	3,00	1,5	1,5	1,2
Flächen mit ST $\geq 4$ mm (%)	23,2	25,9	0,90	23,6	24,6	19,1
Flächen mit ST $\geq 6$ mm (%)	3,0	3,7	0,81	2,8	2,9	2,3
Zähne mit ST $\geq 4$ mm (%)	46,9	45,3	1,04	45,5	47,0	39,2
Zähne mit ST $\geq 6$ mm (%)	8,5	7,8	1,09	8,3	8,5	7,5
mittleres AL (mm)	3,7	4,0	0,93	3,6	3,6	3,5
Prävalenz des AL $\geq 3$ mm (%)	97,9	92,2	1,06	100,0	100,0	100,0
Prävalenz des AL $\geq 5$ mm (%)	79,9	66,0	1,21	81,6	82,0	80,0
mittlere Anzahl Zähne mit AL $\geq 3$ mm	10,4	3,4	3,06	12,2	11,9	13,5
mittlere Anzahl Zähne mit AL $\geq 5$ mm	4,6	1,8	2,56	5,4	5,1	5,6
Flächen mit AL $\geq 3$ mm (%)	64,7	69,0	0,94	65,7	66,0	64,4
Flächen mit AL $\geq 5$ mm (%)	25,3	30,3	0,83	24,6	24,5	24,9
Zähne mit AL $\geq 3$ mm (%)	88,3	84,9	1,04	89,5	89,7	89,0
Zähne mit AL $\geq 5$ mm (%)	43,8	45,9	0,95	42,8	43,1	41,8
CPI-Grad 4 (%)	23,6	19,6	1,20	29,5	30,7	24,1
schwere Parodontitis (CDC/AAP-Fallklassifikation) (%)	31,5	15,4	2,05	40,6	38,7	48,8
bezogen auf parodontal erkrankte Studienteilnehmer <sup>1</sup> :	n = 86			n = 683		
mittlere Anzahl Zähne mit ST $\geq 4$ mm	8,5	3,7	2,30	9,4	9,7	9,0
mittlere Anzahl Zähne mit ST $\geq 6$ mm	1,3	0,6	2,17	1,5	1,5	1,3

<sup>1</sup> mind. ein Zahn mit ST  $\geq 4$  mm  
Quelle: IDZ

Mouth-Recordings. Obendrein ist die von der WHO favorisierte Klassifikation parodontaler Erkrankungen nach dem Community Periodontal Index nicht mehr unumstritten. Bereits 2007 wurde von den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) und der American Academy of Periodontology (AAP) eine neue Parodontitis-Fallklassifikation vorgestellt (8), mit dem Vorteil, dass sie neben Sondierungstiefen auch Attachmentverluste zur Falldefinition Parodontitis berücksichtigt. Sondierungstiefen zeigen zwar die aktuelle Erkrankungslast an, eine Erfassung der Parodontitiserfahrung unter Berücksichtigung auch zurückliegender Erkrankungsschübe ist damit allerdings weniger gut möglich.

Nimmt man die Mundgesundheitsziele nicht nur relativ (Halbierung schwerer Parodontalerkrankungen), sondern auch absolut ernst, wird man zu dem Schluss kommen, dass die Verbreitung parodontaler Erkrankungen in der Bevölkerung (zu) hoch ist. Um die ehrgeizigen parodontologischen Mundgesundheitsziele bis 2020 erfüllen zu können, muss sich daher die erhebliche Morbiditätsdynamik, wie sie sich aus dem Trendvergleich von DMS IV und DMS V darstellt, verstetigen.

Eine abrundende Betrachtung der Ergebnisse der DMS V ermutigt indes, wenn man zum Vergleich wieder das Partial-Mouth-Recording heranzieht: Der Anteil nicht an Parodontitis erkrankter jüngerer Erwachse-

ner stieg außerordentlich, und zwar von 26,7 Prozent (DMS IV) auf 41,3 Prozent (CPI-Grade 0-2). Bei den jüngeren Senioren kletterte dieser Anteil von 12,2 Prozent auf 24,6 Prozent. Ganz offensichtlich hat also eine beachtliche Morbiditätsdynamik auch in der Parodontologie eingesetzt, die optimistisch stimmt, dass die Mundgesundheitsziele – zumindest relativ gesehen – erreicht werden können.

*Priv.-Doz. Dr. med. dent. A. Rainer Jordan,  
MSc., Wissenschaftlicher Direktor  
Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ)  
Universitätsstraße 73, D-50931 Köln*

# Perfektion in ihrer höchsten Form:



G-Premio BOND™ von GC.

Das Premium-Universaladhäsiv, das so  
gut wie alles kann – **sogar Reparaturen.**



GC Germany GmbH  
Seifgrundstrasse 2  
61348 Bad Homburg  
Tel. +49.61.72.99.59.60  
Fax. +49.61.72.99.59.66.6  
info@germany.gc.europa.com  
<http://www.gcgermany.de>

**GC**

Kostenfreies  
Muster anfordern



*Azubis in der Zahnarztpraxis*

## So geht Ausbildung!

**„Oft haben Auszubildende einfach nicht gelernt, wie sie am besten lernen können.“ Wie man aus seinen Azubis das Beste herauskitzelt und warum man als Zahnarzt überhaupt ausbilden sollte, sagen uns Dr. Christian Bittner und Michael Behring. Beide führen regelmäßig Ausbilder-Seminare mit Zahnärzten durch und kennen sich in der Materie bestens aus.**



### Welcher Zahnarzt darf ausbilden?

**Michael Behring:** Um ausbilden zu dürfen, muss der Zahnarzt fachlich und persönlich geeignet sein und über eine geeignete Ausbildungsstätte verfügen. Die fachliche Eignung wird mit der Approbation erlangt, ein Ausbilderschein (AdA-Schein) ist für Zahnärzte nicht erforderlich. Die persönliche Eignung liegt vor, wenn dem Zahnarzt die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen nicht untersagt wurde und er nicht wiederholt oder schwer gegen das Berufsbildungsgesetz verstoßen hat.

Untersagt wird die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen, wenn man wegen bestimmter Vergehen vorbestraft ist. Dies sind etwa Taten aus dem Bereich der Misshandlungs- oder Missbrauchsdelikte. Zum Glück sind derartige Fälle jedoch extrem selten.

Grundsätzlich ist eine Vertragszahnarztpraxis als geeignete Ausbildungsstätte anzusehen, da in ihr die Inhalte der Ausbildungsverordnung vermittelt werden können. Für spezialisierte Praxen, wie etwa bei Kieferorthopäden, kann es von der zuständigen Kammer jedoch weitere Auflagen, wie zum Beispiel eine Ausbildungsphase in einer vertragszahnärztlichen Praxis, geben. Faktisch dürfen daher fast alle niedergelassenen Zahnärzte auch ausbilden!



### Was macht denn einen Zahnarzt zum guten Ausbilder?

**Dr. Christian Bittner:** Aus kommunikativer Sicht sollte ein Ausbilder, aber auch das ganze in die Ausbildung eines jungen Menschen involvierte Team, über Empathie und Freude am Weitergeben des eigenen Wissens verfügen. Ebenso wichtig ist darüber hinaus das Setzen von kurz-, mittel- und



Foto: ra2 Studio - Fotolia.com

*Dem Azubi Wissen vermitteln – das will gelernt sein!*

langfristigen Zielen an den Auszubildenden, denn ohne Ziele ist niemand in der Lage, Erreichtes objektivierbar zu überprüfen. Letztlich kennen wir zwei Möglichkeiten der Führung von Auszubildenden und Mitarbeitern: Lob und konstruktive(!) Kritik.

Im Falle des Lernerfolgs sollte man sich angewöhnen, dies sofort und auch gern im Beisein Dritter (Kollegen, Patienten) lobend mitzuteilen. Oft wird das im Alltag vergessen, obwohl wir wissen, welch großen Einfluss positive Kritik auf die Eigenwahrnehmung und das Selbstwertgefühl von

Menschen hat. Wer hört als Chef nicht gern, wie gut der angefertigte Zahnersatz dem Patienten gefällt, oder wie nett das Team gegenüber der Klientel ist ...

Bei offensichtlichen Lerndefiziten sollte die erste Frage an sich selbst gehen: „Was ist mein Anteil daran?“ Ist diese beantwortet, wird der kommunikationsoffene Ausbilder, die Erkenntnisse einbauend, konstruktiv Ratschläge geben können, wie der Auszubildende auf anderen Wegen das zu Lernende besser verinnerlichen kann. Anders gesagt: mit allen Sinnen begreifend! Dass man beim Kritikgespräch zunächst das Vier-Augen-Gespräch mit dem Auszubildenden sucht, sollte sich von selbst verstehen.



### Lohnt es sich, im laufenden Praxisbetrieb noch auszubilden?

**Bittner:** Durch das Ausbilden schafft man sich einerseits eine gewisse Unabhängigkeit vom Arbeitsmarkt und ist darüber hinaus in der Lage, die Stärken aber auch die Schwächen eines Auszubildenden über den langen Zeitraum von drei Jahren wahrzunehmen und sich über die berufliche Weiterentwicklung seines „Schützlings“ frühzeitig Gedanken machen zu können.

Darüber hinaus stärkt Ausbilden aber auch das soziale Image der Praxis, denn unsere Patienten nehmen sehr wohl wahr, wenn wir uns auch für die Belange der jungen Menschen und deren Weiterentwicklung engagieren. Durch das eigene Ausbilden „verjüngt“ sich im Allgemeinen auch das eigene Praxisklientel, denn Auszubildende bringen gern Freunde, Bekannte und Familienmitglieder als Patienten in die Praxis mit. Ausbilden ist also Arbeit für die eigene Praxis im edelsten Sinne. Außerdem macht es ganz einfach Spaß. Nicht immer, aber sehr oft.

## ? Wie definiert man ein Anforderungsprofil, wenn man einen Azubi sucht?

**Bittner:** Zunächst muss man sagen, dass es nicht das eine allgemeinverbindliche Anforderungsprofil gibt. Vielmehr muss das Profil zum Ausbilder und zu seiner Praxis beziehungsweise seinen Mitarbeitern passen. Meiner Meinung nach sollte ein Bewerber neben der Lust, Neues zu lernen, auch eine „gute Kinderstube“ als Basis für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben mitbringen.

In einem Bereich, in dem die Arbeit mit und am Menschen im Vordergrund steht, und in dem man für den Patienten oft der erste Ansprechpartner für dessen Sorgen und Nöte ist, sollten Empathie und gute soziale Fähigkeiten zu den eigenen Stärken zählen. Ohne ein freundliches Wesen und ein kommunikationsoffenes Auftreten wird man in diesem Beruf recht schnell an Grenzen stoßen. Auch dürfte ein Interesse an

Naturwissenschaften und Technik hilfreich sein.

## ? Und wie plant man die Ausbildung?

**Bittner:** Nachdem man überlegt hat, wie viele Auszubildende man gleichzeitig beschäftigen möchte beziehungsweise darf, sollte man sich über die möglichen Schultage bei der zuständigen Berufsschule informieren. Darüber hinaus sollte überlegt werden, welche Mitarbeiter im Team für bestimmte Anteile innerhalb der Ausbildung unterstützend zur Verfügung stehen.

Dem Team sollte vor Ausbildungsbeginn dies zur Kenntnis gebracht werden und es sollten auch bereits erste kurz- und mittelfristige Ziele festgelegt werden. Ein Beispiel: Wer soll sich für die Fragen und Sorgen des Auszubildenden in der Anfangszeit verantwortlich fühlen? Wann und wie oft ist das Berichtsheft zu führen? Wann will ich es als

Chef vorgelegt bekommen? Bei letzterer Frage rate ich im Übrigen dazu, es sich immer am Monatsanfang ausgefüllt vorlegen zu lassen, hiermit zeigt man das eigene Interesse an der Ausbildung und schafft ein Ritual, das gute Überprüfungsmöglichkeiten initiiert.

## ? Welche Rechte und Pflichten gelten für Ausbilder und Azubis?

**Behring:** Wir versuchen in unseren Fortbildungen die verschiedenen Rechte und Pflichten der Parteien zu vermitteln und gegenüberzustellen. So steht zum Beispiel der Pflicht des Auszubildenden zur Vermittlung der Ausbildungsinhalte die Verpflichtung des Azubis gegenüber, sich um den entsprechenden Lernerfolg auch tatsächlich zu bemühen. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht nur verpflichtet, den Auszubildenden für den Besuch der Berufsschule freizustellen, der Auszubildende ist auch verpflichtet, am



Stiftung Hilfswerk  
Deutscher Zahnärzte

[www.hilfswerk-z.de](http://www.hilfswerk-z.de)

# Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte



**Ermöglichen Sie mit einer regelmäßigen Zustiftung eine Erhöhung des HDZ-Stiftungskapitals. Damit unterstützen Sie nachhaltig das soziale Engagement der Zahnärzteschaft für benachteiligte und Not leidende Menschen.**

**Ihr Beitrag für  
mehr Menschlichkeit!**

Stiftung HDZ für Lepra- und Notgebiete  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
BIC: DAAEDED

Konto für Zustiftungen:  
IBAN: DE98 3006 0601 0604 4440 00

Allgemeines Spendenkonto:  
IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



Michael Behring ist Geschäftsführer und Landesausbildungsberater der Zahnärztekammer Niedersachsen.



Dr. Christian Bittner ist in Salzgitter-Bad niedergelassen. Er ist als Referent in der Fortbildung tätig und Mitglied des Prüfungsausschuss für ZMP in Niedersachsen.

Fotos: privat

Unterricht teilzunehmen. Wir bemühen uns jedoch, den juristischen Teil unserer Veranstaltung in Grenzen zu halten.

### ? Was macht der Ausbilder, wenn die Leistungen unter den Erwartungen liegen?

**Bittner:** Lernen ist die Wahrnehmung der Umwelt auf all unseren Sinneskanälen, also multimodal. Da jeder Mensch eine andere Art zu lernen hat und auf verschiedenste Arten sein Erlerntes speichert, sollten der Ausbilder und sein Team über verschiedenste Möglichkeiten der Wissensvermittlung (Stichworte: Lernen am Modell; Lernen durch Arbeit mit Texten etc.) verfügen, und im Falle eines Misserfolgs also immer noch über einen weiteren „Pfeil im Köcher“ parat haben. Aus kommunikativer Sicht wiederhole ich darüber hinaus gerne: Ohne vorherige Zielsetzung und Bekanntgabe derselben, hat man als Ausbilder wenig Möglichkeiten der Überprüfung des Ausbildungserfolgs.

**Behring:** Ich kann mich den Ausführungen von Herrn Dr. Bittner nur anschließen. Ferner würde ich empfehlen, eine Ursachenforschung zu betreiben. Warum ist der Lernerfolg so schlecht? Oft haben Auszubildende einfach nicht gelernt, wie sie am besten lernen können. Nicht jedem Auszubildenden ist bewusst, dass zum Beispiel Wiederholungen den Lernerfolg steigern können.

Die Ausbilder können hier zum Beispiel helfen, einen Zeitplan für die häuslichen Lernphasen aufzustellen, der ausreichend Wiederholungen beinhaltet.

Lassen sich die Probleme mit „Bordmitteln“ nicht abstellen, können ausbildungsbegleitende Hilfen eine Option sein. Hierbei handelt es sich, vereinfacht ausgedrückt, um einen Stützunterricht, den die Arbeitsagentur finanziert. Die Bandbreite reicht dabei von fachlicher Nachhilfe über Sprachunterricht bis zu sozialpädagogischer Unterstützung. Bei Bedarf kann sich der Auszubildende einfach an die für ihn zuständige Arbeitsagentur wenden.

### ? An wen wendet sich der Azubi, wenn er Rat sucht?

**Bittner:** Schon um die kommunikativen Fähigkeiten und die Konfliktfähigkeit des Auszubildenden zu verbessern und die gegenseitigen Erwartungen und Wünsche in einem Ausbildungsverhältnis zu kanalisieren, sollte bei Problemen der Ausbilder der erste Ansprechpartner sein und bleiben.

Wenn der Auszubildende hier keine Lösungsmöglichkeit /-bereitschaft findet, wäre ein intimer Kenner der Situation sicher wünschenswert, eine Art Vertrauensperson innerhalb des Teams. Gerade erfahrene und langjährige Mitarbeiter können im Wissen um die Praxissituation und die Hierarchien oft vermittelnd mit Rat und Tat zur Seite

stehen. Aber auch außerhalb der Praxis gibt es sicher für den Auszubildenden, aber auch den Ausbilder, kompetente Gesprächspartner. Als Erstes fallen mir hier die Ausbildungsberater der Zahnärztekammern ein.

**Behring:** Auch die Berufsschullehrer, insbesondere der Klassen- oder ein Vertrauenslehrer, können Ansprechpartner sein.

### ? Und welche Rolle übernehmen die Kammern im Rahmen der Ausbildung?

**Behring:** Gemäß den Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes überwachen die Kammern die Berufsausbildung, führen das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse und nehmen die Zwischen- und Abschlussprüfung ab. Aber in erster Linie sind die Kammern im Hinblick auf die Ausbildung auch Dienstleister und Berater. Die Förderung der Ausbildung durch Beratung und Information von Azubis und Ausbildungspraxen ist eine Kernaufgabe der Kammern. Schulungsangebote für Auszubildende und Azubis runden das Dienstleistungsspektrum der Kammern ab. Zur Beilegung von ernstere Streitfällen unterhalten die Kammern auch spezielle Ausschüsse, die auf eine außergerichtliche Einigung abzielen. In diesen Ausschüssen sind sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer vertreten. Eine weitere Aufgabe der Kammern liegt in der Werbung für die Ausbildung beziehungsweise das Berufsbild der Zahnmedizinischen Fachangestellten. Dies geschieht durch die Teilnahme an Berufsmessen oder durch die Erstellung von Berufsinformationsbroschüren oder Werbevideos.

### Das Schlusswort:

**Behring:** Aus meiner Sicht ist die Ausbildung alternativlos. Wenn heute nicht ausgebildet wird, stehen morgen keine qualifizierten Fachkräfte zur Verfügung.

**Bittner:** Ausbildung macht Spaß und kann das Praxisleben erfrischen. Darüber hinaus investieren wir diese Zeit in unsere Jugend. Und wer würde das nicht auch für die eigenen Kinder als ein wünschenswertes Ziel definieren, dass es ausreichend motivierte Ausbilder geben möge. In diesem Sinne: Bilden wir aus!!! sf

## ZFA 2016

### Die höchste Azubi-Zahl seit 2004!

Bundesweit wurden laut der aktuellen Ausbildungszahlen der Landes Zahnärztekammern in diesem Jahr zum 30. September insgesamt 12.993 Ausbildungsverträge für ZFA neu abgeschlossen (alte Bundesländer: 11.540; neue Bundesländer: 1.453).

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Ausbildungszahlen damit im Durchschnitt um 4,1 Prozent (alte Bundesländer: +3,83 Prozent; neue Bundesländer: +6,68 Prozent). Der Bundeszahnärztekammer zufolge ist das die höchste Azubi-Zahl seit 2004. ■



**Versandkostenfrei**  
innerhalb Deutschlands!



Das **praktische Arbeitsbuch** für

# Kompositrestaurationen



Unkomplizierter Schichtaufbau, Tipps für den Umgang mit Materialien und Gerätschaften sowie ausgesuchte Patientenfälle.

## **Komposit 3D – Natürliche Farb- und Formgestaltung**

von ZA Ulf Krueger-Janson, ein Bestseller der durch Didaktik, Gestaltung und brillante Bebilderung besticht.

Hardcover, 264 Seiten, rund 1300 Abbildungen  
ISBN: 978-3-932599-28-6 · Auch auf Englisch erhältlich!

jetzt nur  
**€ 178.<sup>00</sup>**

[www.dental-bookshop.com](http://www.dental-bookshop.com)

✉ [service@teamwork-media.de](mailto:service@teamwork-media.de) ☎ +49 8243 9692-16 🖨 +49 8243 9692-22

**TEAM  
WORK  
MEDIA**

dental publishing

*Der besondere Fall*

# Okkulter Spritzenabszess nach Leitungsanästhesie

*Evgeny Goloborodko, Alireza Ghassemi, Ali Modabber, Frank Hölzle*

*Eine 38-jährige Patientin wurde mit einer seit vier Wochen bestehenden, symptomarmen Kieferklemme in die Hochschulambulanz überwiesen. Die Diagnosefindung stellte sich als eine große Herausforderung dar und die Rekonvaleszenz nahm mehrere Monate intensivste Begleitung in Anspruch.*



*Eingeschränkte Mundöffnung bei der Erstvorstellung.*



*Mundöffnung drei Monate nach der Operation.*

Fotos: Goloborodko et al.

Die Patientin wurde in unsere Ambulanz der Uniklinik Aachen mit Verdacht auf eine craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) zur weiteren Abklärung überwiesen. Sie berichtete über eine zunehmende Einschränkung der Mundöffnung und rezidivierende Schmerzen im Bereich des linken Kiefergelenks. Diese würden insbesondere beim längeren Kauen und bei Mundöffnung auftreten. Anamnestisch wurde einen Monat zuvor eine Füllungstherapie beim Hauszahnarzt am Zahn 37 durchgeführt (Abbildung 1).

Die Beschwerden seien zum ersten Mal etwa drei Tage nach der Zahnbehandlung aufgetreten und hätten sich kontinuierlich verschlimmert. Eine zweiwöchige orale Therapie mit Clindamycin 1200 mg/d habe zu keiner Besserung geführt. Die supportive analgetische Therapie mit Ibuprofen 400 mg habe nur eine kurzfristige Schmerzlinderung

bewirkt. Die Patientin gab an, Nichtraucherin zu sein. Anamnestisch bestanden keine somatischen Vorerkrankungen und keine feste Medikation.

## **Klinischer Befund, Verlauf und Diagnostik**

Klinisch waren extraoral keine Schwellung oder Rötung im Bereich des Kiefergelenks links erkennbar. Die lokoregionalen Lymphknoten waren nicht vergrößert. Es bestand eine Kieferklemme mit etwa 8mm Schneidekantendistanz und das linke Kiefergelenk war bei direkter Krafteinwirkung leicht druckdolent. Enoral waren die sichtbaren Mundschleimhäute blass rosa, ebenfalls ohne Anhalt auf eine Schwellung oder Entzündung. Der M. pterygoideus medialis sinister war mäßig druckdolent. Das Gebiss

war sowohl konservativ als auch prothetisch vollständig saniert und gepflegt. Alle Zähne im zweiten und dritten Quadranten, inklusive des Zahnes 37, waren vital und perkussionsnegativ.

Bei Verdacht auf eine Myositis (DD bakterielle Muskelentzündung nach Leitungsanästhesie) wurden der Patientin Amoxicillin/Clavulansäure 875mg/125mg sowie Celecoxib 100 mg dreimal täglich verordnet. Es wurde ein Wiedervorstellungstermin in fünf Tagen vereinbart. Am Wiedervorstellungstag berichtete die Patientin über eine nur geringfügige Besserung der Beschwerden, so dass wir uns bei unauffälligen laborchemischen Entzündungsparametern für ein MRT des linken Kiefergelenks entschieden haben.

Das neun Tage später durchgeführte MRT zeigte keinen Anhalt für eine Läsion des



# SICHERHEIT IN DER KARIESERKENNUNG

## DEXIS CariVu

Keine Strahlenbelastung

Frühzeitiges Erkennen  
von Schmelzläsionen  
und Approximalkaries

Einfache Integration  
in den Praxisablauf

**Aufnahmen in Echtzeit, die Sie und  
Ihre Patienten begeistern werden**



Diskuskomplexes beidseits. Es wurde jedoch eine umschriebene, teils T2-hyperintense sowie kräftig randständig kontrastmittelaufnehmende Läsion im M. pterygoideus medialis links (axial bis zirka 1,0 cm) angrenzend an den Processus muscularis vereinbar mit einem kleinen intramuskulären Abszess beschrieben (Abbildungen 2 a und b). Des Weiteren erschien der M. pterygoideus medialis links in seinem ganzen Verlauf ödematös verändert, jedoch ohne Anhalt für eine Beteiligung der umliegenden Strukturen wie dem M. pterygoideus lateralis.

### Therapie

Nach den üblichen präoperativen, ambulanten Narkosevorbereitungen führten wir in einer nasalen Intubationsnarkose eine Abszessinzision und Drainageröhrchen-Einlage von enoral durch. Der Eingriff selbst verlief komplikationslos. Es entleerte sich geringfügig dickflüssiges putrides Sekret. Der postoperative Verlauf gestaltete sich regelrecht, so dass wir die Patientin bereits am zweiten postoperativen Tag in unsere ambulante Weiterbehandlung entlassen konnten. Bei kontinuierlich fehlender Pusabsonderung konnten die Drainageröhrchen am vierten postoperativen Tag entfernt werden. Die Patientin bemerkte zu diesem Zeitpunkt bereits eine leichte Besserung der Mundöffnung. Die zunächst aufgetretene Besserung stagnierte jedoch im ersten Monat bei etwa 2,2 cm SKD, so dass wir der Patientin Physiotherapie und

tägliche Übung mit TheraBite® verordnet haben. Nach 20 physiotherapeutischen Behandlungen (dreimal wöchentlich) und dreimonatigen Übungen mit diesem Rehabilitationssystem zur Verbesserung der Mundöffnung kam es zu einer kompletten Wiederherstellung der Mundöffnung und Kaufunktion.

### Diskussion

Glutealabszesse nach Medikamenteninjektionen und aseptische Abszesse im Bereich des M. deltoideus nach Impfungen sind in der Literatur gut beschrieben und bekannt. Ein Spritzenabszess nach Leitungsanästhesie im Bereich des Foramen mandibulare stellt zwar eine bekannte Komplikation dar, wird jedoch in der Literatur als sehr selten eingestuft. Es finden sich nur vereinzelte Berichte über die klinischen Symptome und Behandlungsverläufe [Ogle OE, Mahjoubi G., 2012, Dojcinovic I, Hugentobler M, Richter M., 2006, Maglione M et al., 2006] Differenzialdiagnostisch kommt dabei auch ein intramuskuläres Hämatom in Frage, welches sich in Verlauf ebenfalls infizieren und abszedieren kann. Typischerweise entwickelt sich die Kieferklemme innerhalb der ersten 24 Stunden nach Leitungsanästhesie, wogegen die primären Abszesse erfahrungsgemäß zwei bis drei Tage brauchen um symptomatisch zu werden. Daher sprach der klinische Verlauf in dem oben genannten Fall eher für das Vorliegen eines primären Abszesses.

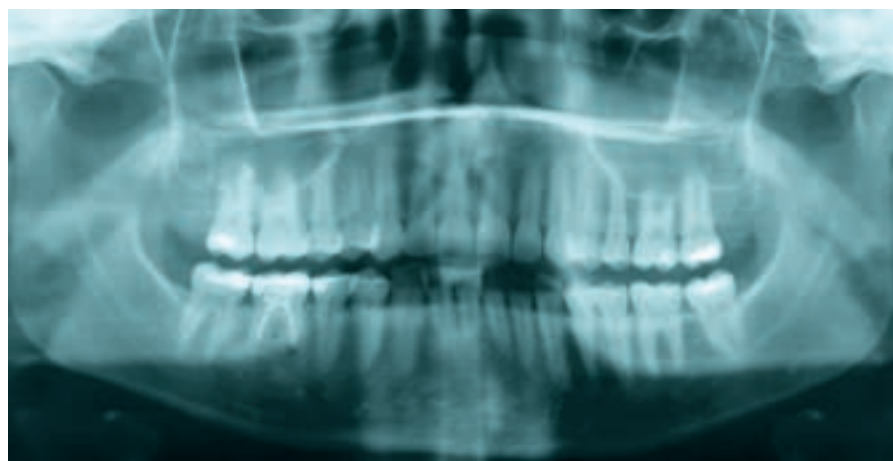


Abbildung 1: Orthopantomogramm mit einer sichtbaren okklusalen Füllung am Zahn 37

Eine dauerhafte Verlagerung des Discus articularis im linken Kiefergelenk, ohne Reposition (Diskusluxation) kam differenzialdiagnostisch ebenfalls in Betracht.

Unter Diskusluxation wird eine Verlagerung des Diskus articularis durch den Zug des M. pterygoideus lateralis nach mesial des Kieferköpfchens verstanden. Bei einer Diskusverlagerung mit Reposition verschiebt sich der Diskus in der Anfangsphase der Mundöffnung nach mesial auf das Tuberculum articulare ossis temporalis. Beim Fortschreiten der Mundöffnung rutscht der Discus wieder in die Fossa articularis zurück, es entsteht dabei häufig ein lautes Knackgeräusch, sogenanntes Kiefergelenkknacken. Bei einer Diskusverlagerung ohne Reposition kommt es zu keiner spontanen Rückverlagerung mehr.

Der Discus bleibt mesial des Gelenkköpfchens, und es entsteht eine schmerzhafte Kieferklemme. Eine Diskusluxation kann auch mit einer Kapsulitis begleitet werden, welche mit einer ausgeprägten Empfindlichkeit über der Gelenkregion und Ohrschmerz einhergeht. Beim Fortbestehen der Kieferklemme über mehrere Tage kann es zur Adhäsionsbildung kommen, welche dann unter Umständen chirurgisch behandelt werden muss. Die Patientin hatte nie „Kieferknacken“ in der Anamnese, und die Kieferklemme ist bei ihr langsam über mehrere Tage entstanden.

Der klinische Verlauf wäre nicht typisch für eine Diskusluxation ohne Reposition. Aufgrund der misslungenen primären Therapie mit Antibiotika muss man jedoch in jedem Fall eine Diskusluxation ohne Reposition mit einem subakuten Verlauf als Differenzialdiagnose in Betracht ziehen.

Unter Myositis oder Tendomyositis wird eine akut schmerzhafte, generalisierte Entzündung eines Muskels gegebenenfalls mit Einbezug der Muskelsehnen verstanden. Die Beschwerden treten dann häufig erst ein bis zwei Tage nach einer exzessiven Muskelbelastung oder Muskelschädigung wie in diesem Fall durch die intramuskuläre Injektion auf. Als Therapie werden hier An-

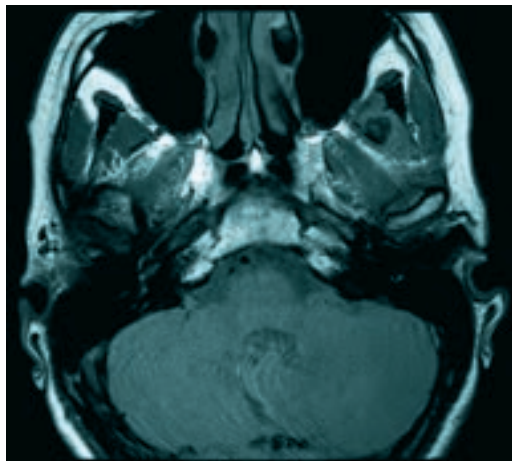
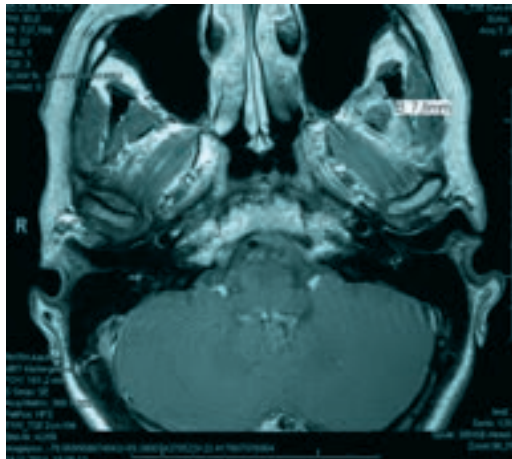


Abbildung 2: T1 gewichtete MRT-Aufnahmen mit markiertem Abszess  
a) mit Kontrastmittel  
b) ohne Kontrastmittel

Fotos: Goloborodko et al.

tiphlogistika (wie Ibuprofen) milde Physiotherapie und Kühlen empfohlen. Unter Therapie mit Ibuprofen kam es bei der Patientin zu keiner Besserung der Beschwerden, so dass die weiterführende Diagnostik dringend indiziert war.

Abgesehen von der Röntgenstrahlung hat die Computertomografie eine schlechtere räumliche Auflösung als eine Magnetresonanztomografie, so dass bei kleinen anatomischen Strukturen mit stark abweichenden Dichten wie Gelenke (Knochen zu Knorpel) oder bei geringer Kontrastmittelanreicherung, Veränderungen erst ab etwa 1 Zentimeter Durchmesser eindeutig erkennbar wären. Aufgrund der geringen Größe der anatomischen Strukturen wie Discus articularis und der besonderen Sensitivität in Bezug auf entzündliche Prozesse, ist eine Kernspinuntersuchung (MRT) mit

einer Auflösung von 1 bis 2 Millimeter bei Verdacht auf eine Discusluxation, Kapsulitis im Bereich des Kiefergelenkes oder Tendomyositis der M. pterygoideus lateralis und/oder medialis das Diagnoseverfahren der ersten Wahl [Emschoff R, Innerhofer K, Rudisch A, Bertram S., 2001; Krestan C, Lomoschitz F, Puig S, Robinson S., 2001].

## Schlussfolgerung

Die Verdachtsdiagnose eines floriden Abszesses im Spatium pterygopalatina oder pterygomasseterica nach Zahnextraktion lässt sich im Allgemeinen sowohl klinisch als auch radiologisch gut stellen und bestätigen.

Bei einem subakuten chronischen Verlauf oder bei einem so genannten „Kalten Abszess“ kann die Diagnosefindung jedoch erschwert sein. Eine CT-Untersuchung mit Kontrastmittel kann prinzipiell, besonders wenn kein MRT zur Verfügung steht, für eine Abszessabklärung angewendet werden. Die Befunde unterhalb von 1 Zentimeter sind jedoch nicht immer valide darzustellen. Bei unklaren klinischen Situationen, in denen vor allem differenzialdiagnostisch eine Diskusluxation oder eine Myositis infrage kämen, ist dem MRT Vorzug zu geben. Ein Spritzenabszess stellt zwar eine seltene Komplikation dar, sollte dennoch bei persistierender Kieferklemme abgeklärt werden.

Dr. Evgeny Goloborodko  
PD Dr. Dr. Alireza Ghassemi  
PD Dr. Dr. Ali Modabber  
Univ.-Prof. Dr. Dr. Frank Hölzle  
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
Uniklinik RWTH Aachen  
Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen  
egoloborodko@ukaachen.de

zm Leber service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



Jetzt anmelden und bis zu 8 CME-Punkte sichern!



Das große Plus für Sie und Ihr Team

## Mundgesundheitsmanagement – Chancen und Risiken

Die praxisnahe Fortbildung mit Workshops

Diagnostik, Therapie, Prävention und Perfektion – lernen Sie in der erfolgreichen Fortbildungsreihe „Team im Fokus“ innovative Behandlungskonzepte kennen.

### Referenten:

Sylvia Fresmann und Priv. Doz. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc.

### Teilnahmegebühr:

Zahnärzte/-innen € 149,- und Praxismitarbeiter/-innen € 129,-

(zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

Melden Sie sich jetzt für eine Veranstaltung in Ihrer Nähe an.

Alle Informationen finden Sie auf [www.team-im-fokus.de](http://www.team-im-fokus.de) oder telefonisch unter 06359 308 787.\*

### Termine 2016:

- 27.04. Dortmund
- 08.06. Köln
- 06.07. Mannheim
- 14.09. Leipzig
- 28.09. Hamburg
- 05.10. Nürnberg
- 02.11. Hannover
- 30.11. Frankfurt a. M.

\* Deutsche Festnetzgebühren, Mobilfunkgebühren können abweichen

Partner:



Veranstalter:



Praxisteam feiert Jubilarin

## Diese ZFA ist seit 60 Jahren ihrer Praxis treu



**Am 1. Oktober 1956 trat die 13-jährige Johanna Kastner ihre Lehrstelle an. 60 Jahre später arbeitet sie immer noch in derselben Praxis. Uns erzählt sie, wie sich Berufsalltag und Patienten veränderten.**

### ? Frau Kastner, wie hat sich der Berufsalltag verändert über die Jahre?

Eigentlich ist gar nichts mehr so wie vor 60 Jahren. Polyäther anstelle von Gipsabdrücken – keine der Helferinnen wusste was ein BEMA ist – EDV war gar nicht vorhanden und wir haben uns früher abendlang händisch mit Hunderten von Zetteln am Quartalsende in der Praxis eingefunden. Und statt der heute vorhandenen 15 Kolleginnen und drei Ärzten gab es nur den Herrn Doktor und mich. Es war ein aufregender Weg, bis unsere Praxissoftware und ich zueinander gefunden haben. Auch war der jeweilige Wechsel der Praxisführung immer mit Änderungen verbunden. Kofferdam, Bleaching und PZR waren zu Beginn meiner Ausbildung unbekannt, Implantate gab es noch nicht – und all das ist nun fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

### ? Was hat Sie damals in die zahnärztliche Welt verschlagen? War es schon immer Ihr Berufswunsch?

Nein, es war eher der „Buschfunk auf dem Dorf“. Es gab in der Praxis eine Stelle zu vergeben, ich habe mich vorgestellt und dann hat der Beruf mir von Beginn an Freude bereitet. Mit zehn oder zwölf Jahren hat man sich damals um seinen Berufswunsch auch noch keine so riesigen Gedanken gemacht. Als ich mit knapp 14 Jahren meine Lehre angefangen habe, war es einfach so – und es hat auch gepasst!

### ? In der Praxis arbeiten mehrere Generationen unter einem Dach – wie funktioniert die Zusammenarbeit im Team?

Es ist in erster Linie ein geselliges Miteinander. Natürlich haben die jüngeren Kollegin-

nen ihre Eigenheiten – aber die haben die Älteren genauso. Gegenseitige Achtung, Toleranz und vor allem Anpassungsfähigkeit erleichtern den Arbeitsalltag enorm.

### ? Sie haben sicherlich so manchen Patienten von klein aufwachsen sehen, oder?

So manchen? Fast alle! (lacht). Aus jungen Gecken wurden verehrende Mitfünfziger und dann rüstige Senioren. Und nun kommen halt die, die ich als Kinder kannte mit ihren Enkeln zu uns.

### ? Wie war der Patient früher, wie ist er heute?

Jetzt hat der Patient vor allem bessere Zähne! Die Pflege ist auch besser geworden,

die Patienten sind aufgeklärter. Früher war der Patient im Vergleich zum heutigen allerdings seltener so fordernd, wie man es zunehmend erlebt.

### ? Gibt es in den vergangenen sechs Jahrzehnten ein herausragendes Ereignis?

Die beiden Umzüge in die jeweils neuen Räume. Es war immer wie ein kleiner Neubeginn, wenn wir umgezogen sind – dazu kamen die vielen Einweihungen, teils nach den Umzügen, teils nach den Renovierungen. Das alles in der Retrospektive zu betrachten verdeutlicht einem, wie lang man schon im Team ist!

## Vier Jubilarinnen in einer Praxis „Wir kommen auf 155 Jahre!“

Johanna Kastner ist nur eine von vier Jubilarinnen – in der Gemeinschaftspraxis von Julia und Jochen Glamsch in Schwandorf, Oberpfalz, kommen die Angestellten auf insgesamt 155 Jahre Praxiszugehörigkeit: Nicole Hecht ist seit 25 Jahren, Sandra Nießl seit 30, Anita Schober seit 40 und Johanna Kastner seit 60 Jahren dabei!

Auf dem Sommer-Teamday 2016 wurden die 155 Jahre Praxiszugehörigkeit mit einer Segwaytour durch das Schwandorfer Umland und ein gemeinsames Pizzabacken gebührend gefeiert, schreibt uns Praxisinhaber Dr. Jochen Glamsch. Er und Dr. Emmy Glamsch sowie Dr. Julia Glamsch bedanken sich als Praxischefs für die „hoffentlich noch viele lange Jahre“ anhaltende Treue ihrer vier Jubilarinnen: „Es ist wahnsinnig viel wert, hinter dem Mitarbeiter am Sauger oder PC auch den Menschen zu kennen. Nachdem man nun

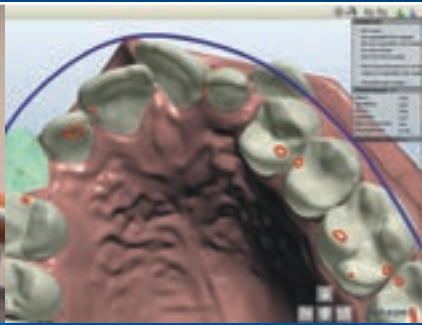
über mehrere Jahrzehnte viele gemeinsame Höhen und Tiefen, freudige Ereignisse und Rückschläge gemeinsam durchgemacht hat, ist aus der ehemaligen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung eine echte Freundschaft geworden, für die wir Chefs wirklich dankbar sind!“ ■



Das Team beim Sommer-Teamday, von links: Sandra Nießl, Hanny Kastner, Nicole Hecht, Dr. Julia Glamsch, Dr. Emmy Glamsch, Dr. Jochen Glamsch, Anita Schober.



dazulernen



aufsteigen



besser dastehen

# Curriculum CAD/CAM

## Zertifizierte Fortbildung für Zahnärzte und Zahntechniker

Das Curriculum hat zum Ziel, den Teilnehmern einen objektiven Überblick über aktuell am Markt befindliche CAD/CAM-Systeme zu geben. Die Teilnehmer erarbeiten sich anhand von theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen die Befähigung zur Anwendung und ein Urteilsvermögen, welches System für welche Indikationen optimal einzusetzen ist. In den Räumen der Universität München sind zu diesem Zweck dreizehn CAD/CAM-Systeme verschiedener Hersteller vorhanden. Die Fortbildung steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Daniel Edelhoff.

### ■ On-Campus Modul A – Theoretische Grundlagen

27.01. – 28.01.2017

### ■ On-Campus Modul C – Patienten-Simulationskurs

22.09. – 23.09.2017

### ■ On-Campus Modul B – Erste praktische Erfahrungen

30.06. – 01.07.2017

### ■ Off-Campus Modul – Internet-Lektionen

begleitend, von zu Hause absolvierbar

## Infos und Anmeldung

### Teilnehmerkreis/ Zulassungsvoraussetzungen

Zahnärzte (m/w) mit abgeschlossenem Studium und Zahntechniker (m/w) mit abgeschlossener Berufsausbildung.

### Veranstaltungsort

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Ludwig-Maximilians-Universität München.

### Abschluss und Zertifizierung

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhält der Teilnehmer das Zertifikat:

„Experte für die CAD/CAM-gestützte Herstellung von Zahnersatz“

### Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt EUR 3.000,- zzgl. MwSt.

### Informationen zum Studium

Fragen zum Studium richten Sie bitte per E-Mail an [event@teamwork-media.de](mailto:event@teamwork-media.de) oder telefonisch an Michael Höfler unter +49 8243 9692-14.

### Kostenlose Broschüre

Unter obiger Adresse können Sie auch unsere ausführliche Broschüre anfordern!

[www.teamwork-media.de/campus](http://www.teamwork-media.de/campus)

✉ [event@teamwork-media.de](mailto:event@teamwork-media.de) ☎ +49 8243 9692-14 📠 +49 8243 9692-22

**TEAM  
WORK  
MEDIA**

dental publishing

Hilfswerk Deutscher Zahnärzte**Spendenaufruf für Haiti**

Mit einer Windgeschwindigkeit bis zu 250 km/h hat der Wirbelsturm „Matthew“ in der Karibik erneut gewütet. Wieder einmal trifft es Haiti mit besonderer

Wucht: Eingestürzte Brücken, überschwemmte Felder, vernichtete Ernten, überflutete Straßen – die ohnehin schon fragile Infrastruktur wurde erneut schwer in

Mitleidenschaft gezogen. Ganze Siedlungen stehen unter Wasser, besonders in den Elendsvierteln zeigen sich die verheerenden Folgen des Hurrikans.

Das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) hatte nach dem Wirbelsturm „Sandy“ im Jahr 2013 den Bau einer Schule in der Stadt Carrefour auf Haiti finanziell unterstützt. „Die Schule hat die Katastrophe glücklicherweise unbeschadet überstanden. Viele Menschen haben während des Sturms dort Schutz gefunden. Doch viele Häuser im Umfeld der Schule sind zerstört“, berichtet HDZ-Vorsteher Dr. Klaus Winter. „Die Menschen vor Ort brauchen

als erste Nothilfemaßnahme dringend Wasser, Nahrungsmittel und Medikamente“, sagte BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel. Das HDZ möchte gezielt den Menschen im Einzugsgebiet der Schule helfen. BZÄK und HDZ bitten dafür um Ihre Spenden. sf

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte  
Deutsche Apotheker- und Ärztekbank  
IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00  
Verwendungszweck: Haiti

Eine Spendenbescheinigung wird bei genauer Adressangabe ausgestellt. Zur Steuerbegünstigung bis 200 Euro kann als vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 EStDV der Kontoauszug vorgelegt werden.



Foto: picture alliance

Wegbereiter Zahnheilkunde bei behinderten Menschen**Tholuck-Medaille für Andreas Schulte**

Prof. Dr. Andreas Schulte aus Witten-Herdecke erhält die Tholuck-Medaille 2016 für seinen Einsatz als Wegbereiter der präventionsorientierten Zahnheilkunde speziell für Menschen mit Behinderungen.

Schulte hat den bundesweit ersten Lehrstuhl für behindertenorientierte Zahnmedizin an der Universität Witten-Herdecke inne. Nach seinem Zahnmedizinstudium an der Universität Münster war er dort bis 1991 erst als wissenschaftlicher Mitarbeiter und später als Oberarzt tätig.

Danach wechselte er an die Universität Marburg in die Abteilung für Kinderzahnheilkunde

und habilitierte dort 1996. Ein Jahr später ging er als leitender Oberarzt an die Abteilung für Zahnerhaltung der Universität Heidelberg, wo er 2002 zum außerplanmäßigen Professor ernannt wurde.

Schulte war in verschiedenen Abteilungen tätig und schloss zudem eine Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie ab. Er widmet sich kontinuierlich dem Thema der Behandlung von Menschen mit Behinderungen und ist seit vielen Jahren ehrenamtlich Präsident der European Organisation for Caries Research (ORCA) und derzeit auch Vorsitzender der neu gegründeten



Foto: Verein für Zahnhygiene e. V.

Dr. Matthias Lehr vom Verein für Zahnhygiene e.V. (links) übergibt die Tholuck-Medaille 2016 an Prof. Dr. Andreas Schulte.

Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung (AG ZMB) in der DGZMK. Verliehen wird die Tholuck-Medaille vom Verein für Zahnhygiene e.V. seit 1973 an Persönlichkeiten, die sich um die zahn- gesundheitliche Prävention und Aufklärung verdient gemacht

haben. Der Jury gehören die bisherigen Tholuck-Preisträger und die Vertreter des Arbeitskreises Zahnmedizinische Information (AZI) an. pr/pm

Die Medaille ist nach dem Frankfurter Obermedizinalrat Dr. Hans-Joachim Tholuck (1880 bis 1972) benannt.



## Auslobung eines Preises für wissenschaftliche Arbeiten

# Herbert-Lewin-Preis 2017

### Forschungspreis zur Rolle der Ärzteschaft in der Zeit des Nationalsozialismus

#### Ausschreibung

Mit dem Herbert-Lewin-Preis werden wissenschaftliche Arbeiten zu dem Thema „Aufarbeitung der Geschichte der Ärztinnen und Ärzte in der Zeit des Nationalsozialismus“ prämiert. Die nunmehr sechste Ausschreibung des Preises wird vom Bundesministerium für Gesundheit, der Bundesärztekammer, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Bundeszahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung getragen.

#### Teilnehmerkreis

An der Ausschreibung können teilnehmen:

- Zahn-/Ärztinnen und Zahn-/Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten als Einzelpersonen,
- Kooperationen oder Gemeinschaften von Zahn-/Ärztinnen und Zahn-/Ärzten sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten,
- Studierende der Zahn- oder Humanmedizin,
- an zahn- und humanmedizinischen Fakultäten oder medizinhistorischen Instituten tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Jede teilnehmende Person und jede Arbeitsgruppe kann sich mit je einer Arbeit bewerben.

Die Arbeiten müssen in deutscher Sprache verfasst sein und können sowohl in Papierform (in 7-facher Ausfertigung) als auch in elektronischer Form abgegeben werden. Es werden nur Arbeiten berücksichtigt, die ab dem 01.01.2012 erstellt oder veröffentlicht wurden. Bereits bei vorangegangenen Ausschreibungen dieses Preises eingereichte Arbeiten können nicht erneut berücksichtigt werden. Alle abgegebenen Unterlagen und Arbeiten verbleiben bei der Bundeszahnärztekammer und werden nicht zurückgegeben.

#### Einsendeschluss

Die wissenschaftlichen Arbeiten müssen bis zum 15.06.2017 bei der Bundeszahnärztekammer eingegangen sein.

Bundeszahnärztekammer e.V.

Hauptgeschäftsführung

Birgit Koch

Chausseestraße 13, 10115 Berlin

E-Mail: [b.koch@bzaek.de](mailto:b.koch@bzaek.de)

#### Jury

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten und die Ermittlung der Preisträger werden von einer unabhängigen Jury vorgenommen, deren Mitglieder vom Bundesministerium für Gesundheit, der Bundesärztekammer, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Bundeszahnärztekammer, der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, dem Zentralrat der Juden in Deutschland sowie dem Bundesverband Jüdischer Ärzte und Psychologen in Deutschland benannt wurden.

Namentlich sind dies: Prof. Dr. med. Volker Hess, Prof. Dr. phil. Robert Jütte, Dr. med. Manfred Richter-Reichhelm, Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß, Prof. Dr. med. Leo Latasch und Dr. med. Roman M. Skoblo. Die Jury tagt nicht öffentlich. Die Entscheidung der Jury ist für alle teilnehmenden Personen verbindlich und kann nicht angefochten werden.

#### Preisvergabe

Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Er kann von der Jury auf mehrere verschiedene Arbeiten aufgeteilt werden. Alle teilnehmenden Personen erhalten nach der Entscheidung der Jury eine schriftliche Nachricht. Die Preisverleihung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

*Informationen zum Forschungspreis sowie zu früheren Preisträgern und deren Arbeiten können im Internet unter [www.bzaek.de/](http://www.bzaek.de/) Forschungspreis abgerufen werden.*

## Die neue selbstbohrende Twisted Trocar Schraube



### Nie wieder bohren!

Die von Trinon Titanium entworfene selbstbohrende Twisted Trocar Schraube ist mit ihrer neuen Geometrie perfekt geeignet als Alternative für Anwendungen, bei denen Bohren erforderlich ist.



## Q-Bone-Grafting-Set



- geeignet für präimplantologische Augmentationstechniken, wie Onlay-Plastiken und meshgestützte Aufbauten
- Knochenschrauben mit Durchmesser 1,0 und 1,3 mm
- Farbkodierung bei Schrauben und Instrumenten
- inklusive Titanschale als Anmischbehälter und Zwischenlager

**zm – Zahnärztliche Mitteilungen**

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

**Anschrift der Redaktion:**

Redaktion zm  
Behrenstraße 42  
D-10117 Berlin  
Tel.: +49 30 280179-40  
Fax: +49 30 280179-42  
E-Mail: zm@zm-online.de  
www.zm-online.de

**Redaktion:**

Dr. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri, E-Mail: u.richter@zm-online.de  
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;  
E-Mail: g.prchala@zm-online.de  
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;  
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de  
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;  
E-Mail: m.brunner@zm-online.de  
Sara Friedrich (Wissenschaft, Zahnmedizin, Gemeinwohl) sf;  
E-Mail: s.friedrich@zm-online.de  
Marius Gießmann (Online), mg; E-Mail: m.giessmann@zm-online.de  
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft), sg;  
E-Mail: s.grande@zm-online.de  
Susanne Priehn-Küpper (Wissenschaft, Zahnmedizin, Medizin), sp;  
E-Mail: s.priehn-kuepper@zm-online.de  
Daniela Goldscheck (Volontärin) dg;  
E-Mail: d.goldscheck@zm-online.de  
Navina Haddick (Online) nh; E-Mail: n.haddick@zm-online.de

**Layout/Picture Desk:**

Piotr R. Luba, lu; Caroline Hanke, ch; Kai Mehnert, km

**Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:**

Dr. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Mitgliedern einer Zahnärztekammer empfehlen wir, sich bezüglich einer Änderung der Lieferanschrift direkt an die Bundeszahnärztekammer unter Tel. +49 30 40005161 zu wenden.**

Die Zeitschrift erscheint am 1. und 16. des Monats. Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis für Studenten jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED  
Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen  
e.V.



IA-DENT  
geprüft 2011

**Verlag:**

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Dieselstr. 2, 50859 Köln;  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508  
www.aerzteverlag.de

**Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:**

Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

**Leiter Produktbereich/Produktmanagement:**

Manuel Berger  
Tel.: +49 2234 7011-340, E-Mail: berger@aerzteverlag.de

**Leiter Kunden Center:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233  
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Abonnementservice:**

Tel.: 02234 7011-520, Fax.: 02234 7011-6314,  
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

**Leiterin Anzeigenmanagement Industrie und verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Marga Pinsdorf, Tel. +49 2234 7011-243  
E-Mail: pinsdorf@aerzteverlag.de

**Leiterin Anzeigenmanagement Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286  
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

**Key Account Manager/-in:**

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo  
Telefon: +49 2234 7011-308  
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de  
KAM, Non-Health, Stephanie Rinsche, Tel.: +49 2234 7011-240,  
E-Mail: rinsche@aerzteverlag.de

**Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:**

**Verkaufsgebiete Nord/Ost:** Götz Kneiseler  
Uhlandstr 161, 10719 Berlin  
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,  
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Mitte:** Dieter Tenter  
Schanzenberg 8a, 65388 Schlangenbad  
Tel.: +49 6129 1414, Fax: +49 6129 1775,  
Mobil: +49 170 5457343, E-Mail: tenter@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Süd:** Ratko Gavran  
Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden  
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,  
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

**Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Michael Laschewski

**Leiter Medienproduktion**

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,  
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

**Herstellung:**

Deutscher Ärzteverlag GmbH, Köln  
Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278  
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

**Gesamtherstellung:**

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**Konten:**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410  
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410  
BIC: DAAEDED, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),  
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.  
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 58, gültig ab 1.1.2016.

**Auflage Lt. IVW 2. Quartal 2016:**

**Druckauflage: 91.472 Ex.**

**Verbreitete Auflage: 90.486 Ex.**

**106. Jahrgang**

**ISSN 0341-8995**

# DURCH- BLICKEN. DURCH- STARTEN.



Alles von Examen bis Existenzgründung:  
zm starter und zm Praxisgründer.

**zm starter** ist die neue Beilage der zm, die Studenten sowie Assistenz- und Zahnärzte am Anfang ihrer Laufbahn 4x jährlich über relevante Themen aus der Zahnmedizin informiert und klare Antworten auf Zukunftsfragen gibt.

**zm Praxisgründer** ist die neue digitale Wissensplattform auf [zm-online.de](http://zm-online.de), die Praxisgründer von Anfang an auf ihrem Weg zur eigenen Existenz begleitet und bei allen wichtigen Schritten als kompetenter Ratgeber zur Seite steht.

AUSGABE 4 AM 16. NOVEMBER IN DEN ZM  
UND AUF [zm-online.de/praxisgruender](http://zm-online.de/praxisgruender)



**zm** starter

**zm** starter  
PRAXISGRÜNDER

Caprimed**Susi auf der id Frankfurt**

Wenn sich die Dentalbranche am 11. und 12. November bei der id Frankfurt trifft, dann wird Wawibox-Botschafterin Susi natürlich wieder höchstpersönlich mit dabei sein. Als begeisterte Wawibox-Nutzerin der ersten Stunde lässt sie es sich nicht nehmen, Zahnärzten und Assistenzperso-

nal zu berichten, wie die innovative online-Materialverwaltung von caprimed den Aufwand für die tägliche Warenwirtschaft auf ein Minimum reduziert und dabei jede Menge Zeit, Geld und Nerven spart. Schon bei den diesjährigen id- und Fachdental-Veranstaltungen in Düsseldorf, Leipzig, München und Stuttgart hat das Dream-Team Susi und Wawibox jede Menge Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

caprimed GmbH  
Emil-Maier-Straße 16  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 5204803-0  
Fax: 06221 5204803-1  
mail@wawibox.de  
www.wawibox.de

SciCan**Optimale Reinigung und Pflege**

Für die sorgfältige Innenreinigung und Pflege von Übertragungsinstrumenten sorgt Statmatic smart. Dabei decken vier verschiedene Programme die unterschiedlichen Anforderungen von Instrumenten und Praxis ab. Eine separate Düse ermöglicht die gezielte Pflege der Spannzange, um die optimale Haltekraft der Bohrer-Spannzange zu

erhalten. Im validierten Standard-Programm „Reinigung und Pflege“ dauert der automatische Reinigungs- und Pflegevorgang zirka dreieinhalb Minuten pro Instrument. Das Gerät zeichnet alle ablaufenden Vorgänge auf, welche dann über eine USB-Schnittstelle ausgelesen werden können. Zusammen mit einer Außenreinigung und abschließenden Desinfektion ist eine RKI-konforme Wiederaufbereitung möglich.

SciCan GmbH  
Wangener Straße 78  
88299 Leutkirch  
Tel.: 07561 98343-0  
Fax: 0756198343-699  
info.eu@scican.com  
www.scican.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

3M Deutschland**Hochglanzpolitur in zwei Schritten**

Restaurationen auf Hochglanz bringen – ganz ohne Polierpaste und in nur zwei Schritten? Möglich macht's das neue Polierräderset von 3M, das ab sofort in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich ist. Produkttester bestätigen, dass die Rädchen ein einfaches und zügiges Arbeiten unterstützen und zu guten Ergebnissen führen. Mehr als 95 Prozent der Testanwender würden das Produkt ihren Kollegen empfehlen. Das Sof-Lex Polierräderset besteht aus einem beigen, mit Aluminiumoxid beschichteten Rad für die Vorpolutur und einem rosafarbenen Diamantpolierrad für die Hochglanzpolitur. Nacheinander angewendet, erzeugen sie einen



natürlichen Glanz. Die Räder lassen sich reinigen, desinfizieren und sterilisieren und sind somit wiederverwendbar.

3M Deutschland GmbH  
Espe Platz  
82229 Seefeld  
Tel.: 0800 2753773  
Fax: 0800 3293773  
info3mespe@mmm.com  
www.3MESPE.de

Dentsply Sirona Restorative**Wieder gewinnt eine Indonesierin**

Beim Wettbewerb „global ceram.x case contest 2015/2016“ setzte sich wie im letzten Jahr eine Indonesierin von der Padjadjaran-Universität durch. Raisa Indiwina (Foto) belegte Platz eins. Gemeinsam mit der Studentin freuten sich ihr Tutor, Dr. Opik Taofik Hidayat (Foto re.), und Prof. Dr. Rainer Seemann (li.). Den zweiten Platz belegte Laurent Detzen von der Sorbonne Universität in Paris. „Bronze“ gewann Yu-Hsin Huang, National Taiwan University. Im Juni waren die 13 Studierenden der Zahnmedizin in Konstanz aufeinander getroffen. In zehnmündigen Vorträgen prä-



sentierte jeder je eine Fallstudie aus dem Bereich der adhäsiv-ästhetischen Füllungstherapie. Zuvor hatte sich jeder Student bereits bei einer nationalen Ausscheidung an die Spitze gesetzt.

Dentsply Sirona Restorative  
De-Trey-Straße 1  
78467 Konstanz  
Tel.: 08000 735000  
info@dentsply.de  
www.dentsply.com

Kuraray

## Immer der richtige Zement

Auch in diesem Jahr ist Kuraray wieder auf den Fachdental 2016 dabei – mit einem komplett neuen Auftritt und der Präsentation der neuen Panavia V5-Kampagne. Mit Panavia V5 deckt der Behandler alle Indikationen der Befestigung ab; egal ob eine hohe Ästhetik bei Veneers oder höchste Haftkraft bei ungünstigen Retentionen im Seitenzahnbereich erforderlich ist. Das Produkt ist als Universalzement zur Befestigung aller Werkstoffe von Metall über Keramik bis zu Kompositen geeignet. Die Frage welcher Zement verwendet werden muss, erübrigt sich somit.



Auf den bevorstehenden id infotagen dental in Frankfurt (11./12. November) ist der Stand des Unternehmens in Halle 5/C41 zu finden.

*Kuraray Europe GmbH  
BU Medical Products  
Philipp-Reis-Straße 4  
65795 Hattersheim  
Tel.: 069 30535835  
Fax: 069 3059835835  
dental@kuraray.de  
www.kuraray-dental.eu*

Henry Schein

## Mehr Bewusstsein für Brustkrebs

Mit rund 74 000 Neuerkrankungen jährlich ist Brustkrebs die mit Abstand häufigste Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland. Etwa jede neunte Frau ist davon betroffen. Deshalb unterstützt Henry Schein im Rahmen seiner Practice Pink-Kampagne den Kampf gegen diesen Krebs. Seit Oktober bietet das Unternehmen verschiedene pinke Produkte an, von deren Erlös Teile an die Brustkrebs Deutschland e.V. gespendet werden. Die Kampagne möchte mehr Bewusstsein schaffen, auf die hohen Heilungschancen bei Früherkennung hinweisen und bereits erkrankte Frauen durch gezielte Förderung der



etablierten Hilfsorganisationen unterstützen. Welche Practice Pink-Produkte verfügbar sind und genauere Angaben über die Unterstützung dieser Initiative, ist unter [www.henryschein-dental.de/practicepink](http://www.henryschein-dental.de/practicepink) zu finden.

*Henry Schein Dental  
Monzastraße 2a, 63225 Langen  
Tel.: 0800 1400044  
Fax: 0800 0404444  
www.henryschein.de*



## Andere sehen einen Mund. Sie sehen eine endodontische Herausforderung.

Ihr Behandlungszimmer ist der spannendste Arbeitsplatz der Welt. Wir liefern Ihnen beste Materialien mit innovativen Produkteigenschaften, die Sie in Ihrer Praxis weiterbringen – zum Beispiel für eine perfekte post-endodontische Versorgung.

Dental Milestones Garanteed.  
Entdecken Sie mehr von DMG auf  
[www.dmg-dental.com](http://www.dmg-dental.com)



VOCO

## FinalTouch – perfekt wie die Natur



FinalTouch ist ein lichthärtendes Komposit zur individuellen Farbcharakterisierung von direkten und indirekten Komposit-Restaurationen sowie zur Abdeckung von Verfärbungen der Zahnhartsubstanz und wird unterbeziehungsweise zwischen die Schich-

ten des Komposit-/Ormocer-Füllungsmaterials appliziert. FinalTouch ist in den fünf Farben weiß, blau, gelb, orange und braun erhältlich. Damit lassen sich individuelle Merkmale wie etwa Fissuren oder White Spots naturgetreu nachempfinden und Restaurationen auf diese Weise bis ins Detail perfektionieren. Das Produkt bietet die perfekte Ergänzung zu VOCO-Kompositen wie etwa Grandio-SO, Amaris oder Admira Fusion.

VOCO GmbH  
Anton-Flettner-Straße 1-3  
27472 Cuxhaven  
Tel.: 04721 7190  
Fax: 04721 719169  
info@voco.de  
www.voco.de

Medentis

## Behandlungsplanung mit ICX-Imperial

Mit dem Behandlungskonzept „ICX-Imperial“ hat das Unternehmen medentis medical GmbH die logische Konsequenz aus Markt-

(„ICX-SmileBridge“) sowie vorkonfektionierten prothetischen Komponenten. Damit ist es möglich, auch komplexe Behandlungsvorgänge wie Implantationen nach Knochenreduktion oder -aufbau zu planen und provisorische Lösungskonzepte zu bieten. Selbstverständlich wird eine primäre Stabilität der Implantate und die primäre Verblo- ckung gewährleistet.

medentis medical GmbH  
Gartenstraße 12, 53507 Dernau  
Tel.: 02643 902000-0, Fax: -20  
info@medentis.de  
www.medentis.de

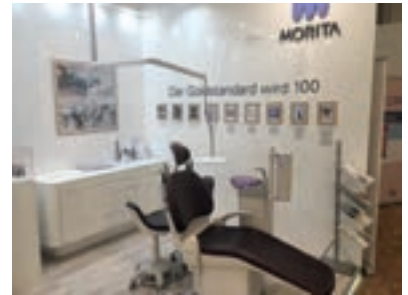
■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Morita

## KFO-Lösungen am Puls der Zeit

Als Taktgeber dentaler Innovationen bestätigte Morita auf der DGKFO-Tagung vom 14. bis 18. September in Hannover einmal mehr den eigenen Anspruch, zu den global bedeutendsten Anbietern hochwertiger KFO-Lösungen zu gehören:

Im Fokus standen neben modernen Diagnosesystemen und Instrumenten die Behandlungseinheiten der Linie Spaceline Emcia, die Moritas Innovationsgeist seit Jahrzehnten in die Praxen trägt. Das japanische Dentalunternehmen feiert dieses Jahr unter dem Motto „Der Goldstandard wird 100“ ein Jahrhundert voller dentaler Meilensteine. Als Vorreiter setzte das Unterneh-



men bereits 1967 einen Meilenstein mit dem Panoramaröntgengerät Panex-e, das die Strahlendosis im Vergleich zu den bis dahin bekannten Verfahren enorm reduzierte.

J. Morita Europe GmbH  
Justus-von-Liebig-Straße 27  
63128 Dietzenbach  
Telefon: 06074 836-0  
Fax: 06074 836-299  
info@jmoritaeurope.com  
www.jmoritaeurope.de

Hager & Meisinger

## Vitala – die Membran für alle Fälle

Die Verwendung von Membranen ist aus der Implantologie und der Oralchirurgie nicht mehr wegzudenken. Die Einsatzgebiete und damit auch die Anforderungen an Membranen sind vielfältiger denn je. Mit der neuen Produktlinie Vitala komplettiert die Hager & Meisinger GmbH ihr Membran-Portfolio und bietet passende Lösungen für alle Defekte und Defektmorphologien an. Vitala entstammt dem porcinen Perikard (Herzbeutel) und wird in einem schonenden, mehrstufigen Verfahren hergestellt, das alle Antigene und Proteine eliminiert, aber die mikroporöse, dreidimensionale Struktur erhält. Dies sorgt für eine besonders hohe Biegsamkeit und



Anpassung an den Defekt und verleiht der Membran hohe Flexibilität bei gleichzeitig bester Zugfestigkeit.

Hager & Meisinger GmbH  
Hansemannstraße 10  
41468 Neuss  
Tel.: 02131 20120  
Fax: 02131 2012222  
info@meisinger.de  
www.meisinger.de

GlaxoSmithKline

## Mundhöhlenkeime reduzieren

Die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie zeigt einen deutlichen Rückgang von Karies- und Parodontalerkrankungen in allen Altersgruppen. Erstmals wurden auch ältere Senioren zwischen 75 und 100 Jahren untersucht. Die Pflegebedürftigen darunter weisen eine schlechtere Mundgesundheit auf als Gleichaltrige ohne Pflegebedarf: 64,3 Prozent der Pflegebedürftigen leiden unter Zahnfleischbluten, ein Alarmsymptom für Entzündungen der Gingiva. Da Parodontalerkrankungen altersassoziiert sind, rechnen die Autoren aufgrund des demografischen Wandels mit einem zunehmenden Behandlungsbedarf. Um die für Zahnfleischentzündungen verant-

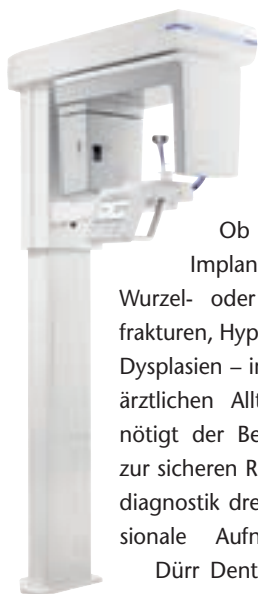


wortlichen Keime zu reduzieren, eignen sich chlorhexidinhaltige Mundhöhlenantiseptika – zum Beispiel Chlorhexamed Forte 0,2% alkoholfrei.

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG  
Prinzregentenplatz 9  
81675 München  
Tel.: 0800 3456100  
isc-service@gsk.de  
www.glaxosmithkline.com

Dürr Dental

## 3D-Einblicke für sichere Diagnostik



Ob bei der Implantologie, Wurzel- oder Kieferfrakturen, Hyper- oder Dysplasien – im zahnärztlichen Alltag benötigt der Behandler zur sicheren Röntgendiagnostik dreidimensionale Aufnahmen.

Dürr Dental komplettiert mit dem neuen DVT das Programm seiner erfolgreichen VistaSystem Familie. Mit dem VistaVox S präsentiert

der Hersteller für diagnostische Systemlösungen auf den Herbstmesse 2016 eine Innovation, die Implantologen, Oralchirurgen und Allgemeinzahnärzten neben DVT-Aufnahmen auch OPGs in perfekter Bildqualität liefert. Das Alleinstellungsmerkmal von VistaVox S liegt in seinem idealen 3D-Abbildungsvolumen, das sich an der menschlichen Anatomie orientiert. Zusätzlich trägt der empfindliche Csl-Sensor zur Reduktion der Strahlenexposition bei.

Dürr Dental AG  
Höfigheimer Str. 17  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel.: 07142 705-0  
Fax: 07142 705-441  
info@duerr.de  
www.duerr.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Jetzt

2  
JAHRE

Garantie\*

\*bei Internetanbindung des Gerätes

# G4

## HYDRIM G4 Thermodesinfektoren

Die innovative G4-Technologie der HYDRIM G4 Thermodesinfektoren bietet zahlreiche interaktive Möglichkeiten, die helfen Praxisabläufe noch effizienter und sicherer zu gestalten. Außerdem verfügen die leistungsstarken Geräte, die in zwei Größen erhältlich sind, bereits serienmäßig über eine Aktivlufttrocknung und beinhalten die Rollwagen.

### SICHER

EN 15883-1/-2 konform

### LEISTUNGSSTARK

Wirksam gegen Schmutz und Keime

### PLATZSPAREND

Integriertes Fach zur platzsparenden Unterbringung der Reinigungslösung

### BENUTZERFREUNDLICH

Einfache Bedienung über Farb-Touchscreen

HYDRIM® M2 G4  
Thermodesinfektor



HYDRIM® C61wd G4  
Thermodesinfektor

SciCan GmbH  
Wangener Strasse 78  
88299 Leutkirch  
Deutschland

Tel.: +49 (0)7561 98343-0  
Fax: +49 (0)7561 98343-699  
www.scican.de.com

SciCan  
A Sanavis Group Company

Your Infection Control Specialist™

scican.com

HYDRIM ist ein eingetragenes Warenzeichen und Your Infection Control Specialist ist ein Warenzeichen von SciCan Ltd.

Tokuyama

## Haftvermittler universell einsetzbar



Der Tokuyama Universal Primer ist dank seiner intelligenten Zusammenstellung aus mehreren speziellen Haftvermittlern ein wahrer Alleskönner, wenn es um die Vorbehandlung prothetischer Restaurationsoberflächen geht. Mit nur einer Anwendung für wirklich alle Materialien – wie

Komposit, Keramik, Edelmetall, Zirkonia und Abutments – gelingt auf einfachste Weise ein zuverlässiger Haftverbund. Auch Zwischenschritte wie das zusätzliche Silanisieren oder aber der Einsatz von Oxy-Blockern sind nicht notwendig. Der Universal Primer konditioniert schnell sämtliche Oberflächen und macht weitere Spezialprimer überflüssig. In Deutschland vertreibt die Kaniedenta GmbH & Co. KG (Herford) das Produkt.

*Tokuyama Dental Deutschland GmbH  
Am Landwehrbach 5  
48341 Altenberge  
Tel.: 02505 9385-13  
Fax: 02505 9385-15  
info@tokuyama-dental.de  
www.tokuyama-dental.de*

Permadental

## Original oder preiswerte Alternative?



Permadental, der bekannte ZELieferant mit Komplettangebot, hat beides: das originale Straumann-Abutment individuell beziehungsweise konfektioniert oder das individuell gefräste Digitek-Abutment. Dieses ist auch goldfarben eloxiert oder als Hybrid erhältlich. Mit beiden Lösungen, originales Straumann Abutment oder seit Jahren erfolgrei-

ches Digitek-Abutment, werden zuverlässig Straumann-Implantate versorgt. Lediglich im Preis unterscheiden sich Original und individuell gefräste Alternative deutlich: Der preisbewusste Behandler spart hier für seine Patienten fast ein Drittel der Material-Kosten. Besonders in Verbindung mit monolithischen Zirkonkronen wird so der relevante Patientenkreis weiter ausgebaut.

*Permadental GmbH  
Marie-Curie-Straße 1  
46446 Emmerich  
Tel.: 02822 10065  
info@ps-zahnersatz.de  
www.permadental.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Procter & Gamble

## Oral-B bietet wieder Up to Date an



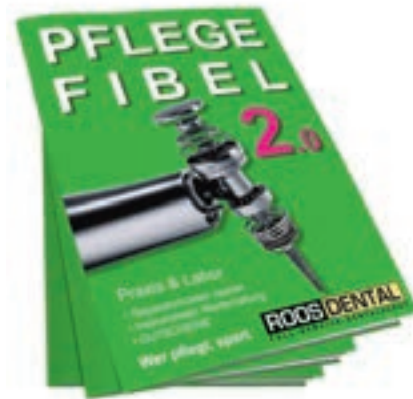
Auch in diesem Jahr findet die beliebte Oral-B-Fortbildungsreihe Up to Date in Deutschland und Österreich statt – an zehn Terminen im November 2016 und Februar 2017. Unter dem Motto „Für ein gesundes und strahlendes Lächeln – Made in Germany“ erwarten die Teilnehmer hochkarätige Referenten, die Theorie und Praxis anschaulich kombinieren. Neu am diesjährigen Veranstaltungskonzept ist unter anderem der Blick auf andere medizinische Fachrichtungen; etwa die Ästhetisch-Plastische Chirurgie. Auch

besteht die Möglichkeit, nach den Vorträgen mit Kollegen und Referenten in ansprechender Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Anmeldungen unter [www.dentalcare-de.de](http://www.dentalcare-de.de).

*Procter & Gamble Germany GmbH  
Professional Oral Health  
Sulzbacher Straße 40  
65824 Schwalbach am Taunus  
limley.k@pg.com  
www.dentalcare.com*

Roos Dental

## Die „Pflege-Fibel 2.0“ ist da



Neben unserem Dental-Handel mit mehr als 120 000 unterschiedlichen Dental-Produkten bieten wir mit unserer Dental-Werkstatt seit 1972 den kompletten Service für alle Dentalgeräte und Instrumente an. Unser unabhängig gebliebenes Familienunternehmen bietet einen preisgünstigen, schnellen und kompetenten Reparatur- und Wartungsservice, der die kostenlose Abholung defekter Geräte und Instrumente beinhaltet. Bei technischen Problemen ist unser Außendienst stets schnell vor Ort. Unser Wissen und viele technischen Erfahrungen, die wir im Laufe der Zeit sammeln konnten, haben wir in der „Pflege-Fibel 2.0“ zusammengefasst. Kosten-

lose Exemplare können online bestellt werden.

*ROOS Dental e.K.  
Friedensstraße 12–28  
41236 Mönchengladbach  
Tel.: 02166 998980  
Fax: 02166 611549  
info@roos-dental.de  
www.roos-dental.de*



Carestream**Passendes Konzept für jeden Bedarf**

Im heißen Messe-Herbst gibt es am Stand von Carestream Dental das passende Konzept für jeden Bedarf. Höhepunkt ist der bahnbrechende Intraoral-Scanner CS 3600. Als Experte für dentale Bildgebung bestätigt Carestream damit erneut seine Alleinstellung als weltweit einziger Anbieter eines Röntgen-Komplettprogramms mit CAD/CAM Portfolio. Der CS 3600 ermöglicht die Abdrucknahme im Hochdurchsatz und ist prädestiniert für Kieferorthopäden. Das



Spitzengerät für intraorale Instant-Aufnahmen, das RVG 6200, liefert mit über 24 LP/mm die derzeit schärfsten Bilder. Zur Optimierung der Röntgenbilder kann man mit dem CS Adapt Modul aus 40 voreingestellten Filtern auswählen.

Carestream Health Deutschland GmbH  
Hedelfinger Straße 60  
70327 Stuttgart  
Tel.: 00800 45677654  
Fax: 0711 20707333  
europedental@carestream.com  
www.carestreamdental.de

Johnson & Johnson**Prophylaxe ist Teamsache**

Zahnärzte legen zunehmend mehr Wert auf die Implementierung von Prophylaxekonzepten. Doch neben einem schlüssigen Konzept und einem auf die Prophylaxe spezialisierten Praxisteam, ist die Mitarbeit und Compliance des Patienten entscheidend. Eine auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Prophylaxe kann den Erhalt der Mundgesundheit maßgeblich begünstigen. Darüber hinaus ist die häusliche Mundhygiene der Patienten mit entscheidend. Ergänzend zum täglichen Zähneputzen und der Interdentalspflege kann eine Mundspülung mit ätherischen Ölen angewendet



werden – zum Beispiel Listerine. Gemeinsam angewandt können diese Mundhygienehilfsmittel die Kontrolle des dentalen Biofilms deutlich verbessern.

Johnson & Johnson GmbH  
Johnson & Johnson Platz 2  
41470 Neuss  
Tel.: 02137 9360  
Fax: 02137 9362333  
www.jnjgermany.de  
www.listerine.de

# INFORMATION AN ALLE M1-BESITZER: WIR HABEN ERSATZTEILE. DAUERHAFT. VERSprochen.

WARTUNGSPAUSCHALE  
für Siemens M1  
749,00 Euro\*

## SECONDLIFE-EINHEITEN FÜR IHRE PRAXIS

- + Wertebeständige, nachhaltige Produkte
- + Grundlegende Revision jeder Einheit
- + Umfangreicher ReFit-Service
- + Individuelle Konfigurierung
- + Bundesweite Montage
- + Großer Preisvorteil gegenüber Neuinvestitionen
- + Ersatzteile dauerhaft verfügbar
- + rdv-Garantie als Selbstverständnis

rdv Dental GmbH

Zentrale  
Donatusstraße 157b  
50259 Pulheim-Brauweiler

Tel. 02234 - 4064 - 0  
info@rdv-dental.de  
www.rdv-dental.de

rdv Dental München

Service | Vertrieb  
Fürstenrieder-Straße 279  
81377 München

Tel. 089 - 74945048  
info@rdv-dental.de  
www.rdv-dental.de

\*zuzüglich MwSt | Pauschale für NRW, weitere Zonen auf Anfrage



Heraeus Kulzer**Gute Investitionen zahlen sich aus**

Geräte bester Qualität begleiten Anwender oft über viele Jahre hinweg – so wie der Heracast iQ. Das Vakuum-Druck-Gießgerät von Heraeus Kulzer feiert in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag. Seit dem Verkaufsstart 2001 leistet das induktiv beheizte Vakuum-Druck-Gießgerät Heracast iQ Anwendern treue Dienste. Dieses Bei-

spiel veranschaulicht, wie Anwender von einer vorausschauenden Investition lange profitieren können. Der Hanauer Hersteller bietet noch bis zum 31. Dezember Geräte zu Sonderpreisen und Abwrackprämien für Altgeräte. Dentallabore können sechs zahntechnische Gerätetypen zu günstigen Sonderkonditionen erwerben – darunter der Palamat Elite und Palajet für die Prothesenherstellung.

*Heraeus Kulzer GmbH  
Grüner Weg 11  
63450 Hanau  
Tel.: 0800 4372-522  
info.dent@kulzer-dental.com  
www.heraeus-kulzer.de/  
geraete-aktion*

Ivoclar Vivadent**Seit 40 Jahren einen Schritt voraus**

Die Brennofen-Marke Programat wird 40 Jahre alt. 1977 präsentierte Ivoclar Vivadent den ersten Ofen dieses Namens auf der Dentalfachmesse IDS. Basierend auf Verkaufszahlen, ist diese Marke heute Marktführer bei den keramischen Brennöfen und steht weltweit für Innovation und Verlässlichkeit. Grund genug, diesen Geburtstag der erfolgreichen Öfen zu würdigen: Das ist Ivoclar Vivadent eine Kampagne mit vielen Aktionen wert. Unter ande-

rem gibt es ein Gewinnspiel, bei dem der weltweit älteste Programat-Ofen gesucht wird. Der Sieger bekommt auf der IDS 2017 in Köln einen speziell angefertigten Programat P710 SE überreicht. Weitere Informationen unter [www.ivoclarvivadent.com/de/40years](http://www.ivoclarvivadent.com/de/40years).

*Ivoclar Vivadent GmbH  
Dr. Adolf-Schneider-Straße 2  
73479 Ellwangen  
Tel.: 07961 8890, Fax: 07961 6326  
info@ivoclarvivadent.de  
www.ivoclarvivadent.com*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

GC**Ästhetik der nächsten Dimension**

Immer mehr Zahntechniker setzen als Gerüstmaterial Lithium-Disilikat ein, denn die zahnfarbene Farbgebung des Materials ist ein unschlagbarer Vorteil zum Beispiel bei der Gestaltung höchästhetischer Arbeiten im Frontzahnbereich. Diese Entwicklung hat der Materialspezialist GC erkannt und eine Verblendkeramik speziell für Lithium-Disilikat-Gerüste entwickelt: GC Initial LiSi passt sich perfekt an die Lichtdynamik des Gerüstwerkstoffes an und zeichnet sich zudem durch einen abgestimmten Wärmeausdehnungskoeffizienten, niedrige Brenntemperaturen und maxi-



male Stabilität aus. LiSi garantiert vorhersagbar hochwertige Ergebnisse, wobei die Materialeigenschaften ein Brennen bei geringen Temperaturen erlauben.

*GC Germany GmbH  
Seifgrundstraße 2  
61348 Bad Homburg  
Tel.: 06172 99596-0  
Fax: 06172 99596-66  
www.germany.gceurope.com  
info@germany.gceurope.com*

Bego Implant Systems**Inhouse-Fertigung wird unterstützt**

Nach der langjährigen Verfügbarkeit der CAD/CAM Individualprothetik durch die Zentralfertigung der BEGO Medical, ist nun auch die dezentrale Produktion zur Versorgung von BEGO Semados Implantaten mittels Premilled Blanks (PMB) möglich. Mit den BEGO Semados Premilled Blanks, welche mit dem PreFace-Abutmenthalter der Firma Medentika in Kombination mit unterschiedlichen Fräsmaschinenherstellern kompatibel ist, wird die Produktion von Inhouse-Implantatprothetik unterstützt. Die Gestaltung des Abutmentdesigns und der Produktionsstand-



ort sind damit individuell und unabhängig. Die Durchmesser der PMBs sind 11,5 und 16mm und werden entsprechend der unterschiedlichen Implantat-Durchmesser ausgewählt.

*BEGO Implant Systems  
GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Herbst-Straße 1  
28359 Bremen  
Tel.: 0421 2028246  
Fax: 0421 2028265  
info@bego-implantology.com  
www.bego-implantology.com*

## Komet Dental

### **PrepMarker zur Tiefenmarkierung**

Die neuen PrepMarker markieren im Vorfeld einer Präparation die gewünschte Präparationstiefe. Dies kann bei Keramik-(Teil)kronen, -Onlays, -Overlays oder Okklusiononlays (auch okklusale Veneers oder Table Tops genannt) eine große Hilfe sein. Sie decken besonders sicher die geringen Schnitttiefen (0,5, 1, 1,5 und 2mm) ab. Diese sind auf den Schaft gelasert und damit schnell identifizierbar. Da nach dem diamantierten Arbeitsteil ein etwas kräftigerer Hals folgt, ist ein tieferes Vordringen mit den PrepMarkern nicht möglich, es wird automatisch gestoppt. Das bietet enorme Sicherheit – speziell bei CAD/CAM-Restorationen. Zum Einstieg eignet sich das Set 4663



PrepMarker mit Tiefe auf den Schaft gelasert

mit je zwei der vier unterschiedlichen PrepMarker.

*Komet Dental  
Gebr. Brasseler GmbH & Co KG  
Trophagener Weg 25  
32657 Lemgo  
Tel.: 05261 701-700  
Fax: 05261 701-289  
info@kometdental.de  
www.kometdental.de*

## Dentaurum

### **Dehnschrauben mit dem „Click“**

Pünktlich zur DGKFO-Jahrestagung 2016 Ende September sind die neuen Variety click Spezial-Dehnschrauben mit stabiler Führung erschienen. Sie sind sowohl für die festsitzende Behandlung im Unterkiefer



als auch für die frühe Gaumenhafterweiterung im Oberkiefer geeignet. Die Spezial-Dehnschrauben zeichnen sich dadurch aus, dass sie bei kleinsten Abmessungen größtmögliche Dehnwege erlauben. Dabei verhindert die integrierte Dehnwegbegrenzung das Auseinanderfallen der Schraube. Die patentierte Rückdrehsicherung „Click“ erlaubt während der aktiven Behandlungsphase das sichere Akti-

vieren und Deaktivieren der Schraube mit deutlichem Spüren des Einrastens nach einer 1/4 Umdrehung. Ab sofort sind alle Variety Dehnschrauben optional auch mit der Rückdrehsicherung „Click“ erhältlich.

*DENTAURUM GmbH & Co. KG  
Turnstr. 31, 75228 Ispringen  
Tel.: 07231 803-0  
Fax: 07231 803-295  
info@dentaurum.de  
www.dentaurum.com*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

# MIS V3

Mehr Knochen,  
Mehr Ästhetik.



V3 By MIS

Mehr über das neue V3 Implantat erfahren Sie unter [mis-implants.de](http://mis-implants.de)

MIS Implants Technologies GmbH  
Simeons carré 2 · D-32423 Minden  
Tel.: 0571-972762-0 · Fax: 0571-972762-62

**3M Deutschland GmbH**  
Seite 45

**3Shape A/S**  
Seite 99

**Align Technology BV**  
Seite 57

**Aristo Pharma GmbH**  
Seite 15

**BEGO Implant Systems  
GmbH & Co. KG**  
Seite 29

**BEYCODENT  
Beyer + Co. GmbH**  
Seite 33

**BFS health finance GmbH**  
Seite 81

**B-Productions GmbH**  
Seite 93

**CAMLOG Vertriebs GmbH**  
Seite 13

**caprimed GmbH**  
Seite 65

**Carestream Health  
Deutschland GmbH**  
Seite 49

**Centrix Incorporated**  
Seite 59

**Coltène/Whaledent  
GmbH & Co. KG**  
Seite 9 und 61

**DAMPSOFT GmbH**  
Seite 89

**Dental-S GmbH**  
Seite 85

**Deutsche Apotheker- und  
Ärztebank**  
Seite 27

**Deutsche Bank Privat- und  
Geschäftskunden AG**  
Seite 95

**Deutscher Ärzteverlag GmbH**  
Seite 109, 115 und 145

**DMG Dental-Material GmbH**  
Seite 83 und 117

**Dr. Liebe Nachf.  
GmbH & Co. KG**  
Seite 11

**Dr. Theiss Naturwaren GmbH**  
Seite 77

**Dürr Dental AG**  
Seite 21

**Euronda Deutschland GmbH**  
Seite 43

**F1 Dentalsysteme  
Deutschland GmbH**  
Seite 19

**GC Germany GmbH**  
Seite 101

**GlaxoSmithKline  
GmbH & Co. KG**  
Seite 52, 53 und 97

**Hager & Werken  
GmbH & Co. KG**  
Seite 17

**Health AG**  
Seite 55

**ic med EDV-Systemlösungen  
für die Medizin GmbH**  
Seite 107

**Ivoclar Vivadent GmbH**  
Seite 67

**J. Morita Europe GmbH**  
4. Umschlagseite

**Kettenbach GmbH & Co. KG**  
Seite 23

**Komet Gebr. Brasseler  
GmbH & Co. KG**  
2. Umschlagseite

**Kuraray Europe GmbH**  
Seite 87

**M.I.S. Implant Technologies  
GmbH**  
Seite 123

**Medentis Medical GmbH**  
Seite 25, 46 und 47

**Nobel Biocare Deutschland  
GmbH**  
Seite 39

**orangedental GmbH & Co. KG**  
3. Umschlagseite

**Permidental BV**  
Seite 35

**PROTILAB**  
Seite 6, 7 und 37

**Rodemer RDV  
Dental-Versand**  
Seite 121

**SciCan GmbH**  
Seite 119

**Steinbeis-Transfer-Institut**  
Seite 73

**Sulzer Mixpac AG**  
Seite 63

**teamwork media Verlags  
GmbH**  
Seite 105 und 111

**Trinon Titanium GmbH**  
Seite 113

**Ultradent Products USA**  
Seite 41

**Einhefter  
Deutscher Ärzteverlag GmbH**  
zwischen Seite 50/51

**Vollbeilagen  
mectron Deutschland  
Vertriebs GmbH  
Medentis Medical GmbH  
MF-Dental  
Roos Dental e.K.  
SIRONA Dental Systems  
GmbH**

**Teilbeilage  
Biber Umweltprodukte  
Versand GmbH  
Belegung weiblich**

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:  
Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:  
kleinanzeigen@aerzteverlag.de  
Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:  
www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

Anzeigenschluss  
für Heft 23 vom 01.12.2016  
ist am Montag, dem 07.11.2016, 10:00 Uhr

Erreichbar sind wir unter:  
Tel. 02234 7011 - 290  
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de  
www.aerzteverlag.de

Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM .....  
Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Postfach 400254, 50832 Köln  
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

## Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	126	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	137
Stellenangebote Ausland	135	Praxisabgabe	138
Stellenangebote Teilzeit	136	Praxisgesuche	141
Stellenangebote Zahntechnik	136	Praxen Ausland	141
Stellenangebote med. Assistenz	137	Praxisräume	142
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	137	Praxiseinrichtung/-Bedarf	142
Stellengesuche Ausland	137	Ärztliche Abrechnung	143
Stellengesuche Teilzeit	137	EDV	143
Vertretungsgesuche	137	Verschiedenes	143
		Immobilien Urlaubsgebiete	143
		Kapitalmarkt	143
		Reise	143
		Freizeit/Ehe/Partnerschaften	144
		Fort- und Weiterbildung	144
		Hochschulrecht	144

**Vorbereitungsassistent (m/w) oder angestellter ZA (m/w)**  
**Rotenburg an der Fulda**  
 Vorbereitungsassistent (m/w) oder angestellter ZA (m/w) wird gesucht. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.  
**praxis@zahnzentrum-rotenburg.de - Tel. 06623 2029**



Zahnarzt/ Zahnärztin

Moderne Praxis - umfangreiches Spektrum

Südbaden - Schweizer Grenze

Ihre Zukunftsperspektive ab 1.5.2017

www.drdippel.de

info@dirdippel.de

**Zukunftsperspektive gesucht**

Wir suchen eine/n Kollegin/en mit Berufserfahrung und breitem Behandlungsspektrum, der/die viel Liebe zum Beruf mitbringt

**Wir bieten eine echte Zukunftsperspektive**

Mit Junior- und ggf. späterer Seniorpartnerschaft

**Warum nicht das Risiko und die Kosten einer Selbstständigkeit teilen?**

**Guter Verdienst mit transparenter Abrechnung** ist gegeben, Spaß an hochwertiger Zahnmedizin wird vorausgesetzt. Bei Interesse bitten wir um eine aussagekräftige Bewerbung.

Kontakt: [www.praxisklinikaachen.de](http://www.praxisklinikaachen.de) oder [info@praxisklinikaachen.de](mailto:info@praxisklinikaachen.de)



**Zahnklinik am Phoenixsee**  
 Am Kai 12 | 44263 Dortmund

Wir suchen ab sofort:

**Angestellten Zahnarzt (m/w) und/oder**

**Vorbereitungsassistent (m/w)**

Alle Informationen finden Sie unter: [zahnklinik-phoenixsee.de/karriere](http://zahnklinik-phoenixsee.de/karriere)

**Esslingen (Raum Stuttgart)**

Moderne und innovative Praxisklinik mit 4 Zahnärzten-Implantologie, Oralchirurgie, Ästhetische Zahnheilkunde, Endodontie, Prothetik, Kinder- und Jugendzahnheilkunde sucht -

**Angestellten ZA (m/w) mit BE und deutschem Examen spezialisiert auf Endodontie, Prothetik und Parodontologie**  
**kontakt@praxisklinik-ahnfeld.de**  
**www.praxisklinik-ahnfeld.de**

**Kieferchirurgische Großpraxis mit Klinikanschluss in Köln**  
 sucht zur Erweiterung des Teams einen angestellten Oralchirurgen/ angestellten Kieferchirurgen (m/w)  
**Praxis Dr. Dr. Thomas Pechacek**  
**Ludwigstr. 1**  
**50667 Köln**



Willkommen an der Hochschule Osnabrück, der größten Fachhochschule Niedersachsens! An drei Standorten bieten wir rund 100 Studiengänge mit Praxisbezug, eine beeindruckende Lehr- und Forschungsstärke sowie individuelle Entfaltungsmöglichkeiten. Unsere Studierenden profitieren von der wissenschaftlichen und beruflichen Expertise der Lehrenden, unserer internationalen Vernetzung und einem modernen Hochschulmanagement.

Zur Unterstützung suchen wir Menschen, die innovativ handeln und ein Leben lang neugierig bleiben wollen.

Wir möchten zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik folgende Professur der BesGr. W2 besetzen:

**Professur für Dentale Technologien und Angewandte Mathematik**

Kennziffer Iu1 152-P1116

Die ausführliche Stellenbeschreibung und die Einstellungsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://www.hs-osnabrueck.de/stellenangebote.html>

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte – zusätzlich möglichst als ein PDF elektronisch – unter Angabe der Kennziffer bis zum 25.11.2016 an folgende Adresse:

**Präsident der Hochschule Osnabrück**  
 Postfach 1940, 49009 Osnabrück  
 E-Mail: [berufungen@hs-osnabrueck.de](mailto:berufungen@hs-osnabrueck.de)  
[www.hs-osnabrueck.de](http://www.hs-osnabrueck.de)



**Hochschule Osnabrück**  
 University of Applied Sciences

**Teilen Sie unsere Faszination für Prävention?**

(Kinder-)Zahnarzt/Zahnärztin gesucht:  
[weinheim-kieferorthopaedie.de/jobs](http://weinheim-kieferorthopaedie.de/jobs)  
 Kontakt: [info@freudenberg-praxis.de](mailto:info@freudenberg-praxis.de)



**Eschborn, Frankfurt am Main**  
 Angestellte/r Zahnarzt/in mit oder ohne Berufserfahrung gesucht für 2-Behandler-Praxis mit eigenem Labor. Wir behandeln ganzheitlich, oft in Zusammenarbeit mit Fachärzten (Schnarcherschienen, Herdsuche etc.) Unsere Schwerpunkte sind Ästhetik, Endo, sehr hochwertige Prothetik und metallfreie Kronen und Brücken. Wir bieten sehr gute finanzielle Bedingungen ohne Schichtdienst, bei 2 freien Nachmittagen und individuellen Fortbildungsmöglichkeiten. Gewünscht wird eine langfristige Zusammenarbeit mit der realen Möglichkeit, nach der Einarbeitung Praxis-Teilhaber zu werden.

**Bewerbung bitte an:**  
**praxis@dr-hanna-lisewski.de**



**Konstanz am Bodensee**

**Gesucht wird:**

angestellte/r und erfahrene/r Zahnarzt oder Zahnärztin **in Teilzeit** zur Unterstützung unseres Behandlungskonzeptes in der Biologischen Zahnheilkunde.

Wir bieten ein harmonisches Team, Fortbildungen, hochwertiges und abwechslungsreiches Behandlungsspektrum (Keramikimplantate, Amalgamsanierung, Störfeld OP's und Behandlungen unter Lachgassedierung) in gehobener Ambiente.

T. 07531 24979 [info@dent-konstanz.de](mailto:info@dent-konstanz.de)



Zur Verstärkung unseres Zentrums suchen wir einen Kollegen zur Führung der chirurgischen Abteilung.

**MKG/ORALCHIRURG m/w**

Wir sind eine moderne Praxis im Raum Heilbronn mit breitem Behandlungsspektrum, nettem Team und gutem Patiententstamm. Bitte Kontaktaufnahme unter:

**Fischer@zfv-fischer.de**  
**www.zfv-fischer.de**  
 07136/97 25 25

Hagenbacher Str 2 74177 Bad Friedrichshall



Für unsere hochmoderne und expandierende Mehrbehandlerpraxis:

**Kollegin / Kollegen in WOB gesucht**

Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich. Lernen Sie uns kennen unter: [www.zmk-reiche.de](http://www.zmk-reiche.de)

**E-mail: [info@zmk-reiche.de](mailto:info@zmk-reiche.de)**  
**Tel: 05361-18810**  
**Porschestra. 74**  
**38440 Wolfsburg**

**Sie können Ihre Anzeige auch online setzen**

[www.zahnheilkunde.de](http://www.zahnheilkunde.de)  
[www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)

**Vlotho NRW**

Tolles Team freut sich auf perfekte Ergänzung!

Wir **suchen** zum 1. Juni 2017 einen Zahnarzt oder eine Zahnärztin mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung, der oder die uns in Teilzeit oder Vollzeit dabei unterstützt, unser Behandlungskonzept umzusetzen.

Wir **bieten** jede Menge Teamgeist, eine gute Arbeitsatmosphäre und viel Freude an hochwertiger Zahnmedizin.

Wir **freuen** uns auf Ihre Bewerbung!  
Tel. 05733/2265  
praxis-vlotho@gmx.de  
www.zahnheilkunde-vlotho.de

**Düsseldorf**

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir zeitnah eine/n

**Zahnärztin/Zahnarzt**

mit BE + chir./impl. Kenntnissen.  
Sind Sie an einer qualitätsorientierten, langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

**Dr. Michaelis**  
info@zahnarzt-nordstrasse.de

**Raum Köln/Bonn**

Große Mehrbehandlerpraxis mit modernster Ausstattung (DVT, Mikroskop, Meisterlabor, Aufwachraum, Anästhesieteam) sucht ab 01.12.2016 junge/n, engagierten Vorbereitungsassistentin/en zur Verstärkung. Unser Behandlungsspektrum umfasst umfangreiche Implantat-Operationen, PA, Endo, ästhetische Zahnheilkunde (Inkl. Invisalign) und der allgemeinen Zahnheilkunde. Sie werden also in einem Team von Spezialisten arbeiten. Wir erwarten qualitätsbewußtes, präzises Arbeiten, ein kommunikatives, selbstbewußtes Auftreten und Interesse an persönlicher Weiterbildung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

**Casa Dental**  
Ahrstr. 37, 50389 Wesseling  
info@casa-dental.de  
casa-dental.de

Für unsere moderne Praxis im **Münsterland (Kreis Coesfeld)** suchen wir zum 4. Quartal 2016 oder später eine(n)

**angest. Zahnarzt/Zahnärztin in Teilzeit**

mit mehreren Jahren Berufserfahrung, gerne promoviert, für eine langfristige Zusammenarbeit - auch Wiedereinsteiger(in).

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an

Zahnarztpraxis Dr. Till Brauckmann  
Herrenstraße 43, 48308 Senden  
www.zahnarztpraxis-senden.de



„Direkt Eigenverantwortung übernehmen.  
Das ist bei uns vom ersten Tag an selbstverständlich.“

Ich möchte jeden Arbeitstag mit einem Lächeln beginnen. Deshalb habe ich mich für einen Arbeitgeber entschieden, bei dem dies ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur ist: Heraeus Kulzer.

Hier kann ich sicher sein, dass meine Erfahrung für die Dentallösungen von morgen gefragt ist. In einem Team, das mit Herzblut bei der Sache ist und mir den Freiraum lässt, mein Know-how eigenverantwortlich einzubringen. Hier hat meine Tätigkeit einen echten Sinn – und eine Perspektive: meine Persönlichkeit und Karriere mit den Herausforderungen eines global wachsenden Gesundheitsmarktes weiterzuentwickeln.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Dann bewerben Sie sich jetzt als

**Training Specialist (m/w) CAD/CAM**

Heraeus Kulzer GmbH, Standort Hanau, Vollzeit, unbefristet

**Das können Sie bei uns bewegen:**

- Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die Konzeption und die Organisation von nationalen und internationalen Trainings zu unseren Produkten.
- Sie schulen sowohl interne Mitarbeiter als auch externe Kursteilnehmer.
- Darüber hinaus unterstützen Sie das Sales & Services Team bei Produktanfragen.
- Gemeinsam mit dem Manager des Training-Centers tragen Sie zum Aufbau und zur Erweiterung des Trainingsangebots bei.
- Sie erstellen Trainingsvideos, Webcasts und weitere Trainingstools.
- Auch die Durchführung von Kursen für Studierende und Assistenten an Universitäten liegt in Ihrem Aufgabenbereich.
- Last, but not least halten Sie eigenständige Webinare ab.

**Das erwarten wir von Ihnen:**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Zahntechniker oder ein abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin.
- Darauf aufbauend konnten Sie bereits mehrjährige Berufspraxis in der zahnmedizinischen bzw. zahntechnischen Lehre sammeln.
- Mit CAD/CAM-Prozessen sowie in Sachen CAD-Zahnersatz kennen Sie sich bestens aus.
- Um Ihre Aufgabe erfolgreich zu meistern, bringen Sie Erfahrung im Halten von Vorträgen sowie didaktische Kompetenzen mit.
- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, arbeiten teamorientiert und eigenverantwortlich.
- Gutes, praxisbewährtes Englisch ist in unserem internationalen Arbeitsumfeld eine Voraussetzung.

**Ich arbeite bei Heraeus Kulzer. Wann lerne ich Sie kennen?** Wenn Sie auf Ihrem Karriereweg einen Schritt vorankommen oder sich in eine neue Richtung entwickeln möchten, dann bewerben Sie sich jetzt bei uns über [heraeus-kulzer.de/karriere](http://heraeus-kulzer.de/karriere).

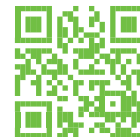
Wir freuen uns auf Ihr Lächeln.

**Heraeus Kulzer**

Mitsui Chemicals Group

**Ansprechpartner**

Kerstin Mc Ginnis  
Personalmanagement  
Telefon:  
+49 (0)6181 9689-2308

**Erfahren Sie mehr unter****Besuchen Sie uns****Kinderzahnarztpraxis in Hamburg Poppenbüttel****Zahnarzt (-Ärztin) gesucht**

Sie haben mind. ein Jahr Berufserfahrung und wollen langfristig Teil unseres Teams werden? Dann sind Sie bei uns, in einer qualitäts- und fortbildungsorientierte Kinderzahnarztpraxis, genau richtig. Wir freuen uns auf Sie.

[www.dr-dorandt-priebe.de](http://www.dr-dorandt-priebe.de)  
Bewerbung bitte an: [mail@dr-dorandt-priebe.de](mailto:mail@dr-dorandt-priebe.de)



**Praxis Dr. Piehl**  
Natürliche Ästhetik und Zahngesundheit

**Mannheim**

Wir sind eine moderne etablierte Praxis in zentraler Lage von Mannheim Friedrichsfeld.

**Wir suchen** eine(n) engagierte(n)

**Zahnärztin / Zahnarzt.**

Ob angestellt oder beteiligt, alles ist möglich.  
**Empathie und Professionalität** stehen bei uns an oberster Stelle.

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung  
Tel 0621 471142  
E-Mail [zahnarzt@dr-piehl.de](mailto:zahnarzt@dr-piehl.de)  
[www.dr-piehl.de](http://www.dr-piehl.de)

### Raum Stuttgart

Wir sind eine junge, moderne, allgemein-zahnärztliche Praxis mit oralchirurgischem, parodontologischem und kinder-zahnheilkundlichem Behandlungsschwerpunkt. Wir suchen eine/n Vorbereitungsassistenten (m/w), der/die uns im Praxisalltag entlastet.

Weitere Informationen zu unserer Praxis erhalten Sie auf unserer Homepage: [www.zahnarzt-filstal.de](http://www.zahnarzt-filstal.de). Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis im Filstal  
Wacholderweg 11  
73326 Deggingen

### DEINE CHANCE

Etablierte, moderne Praxis mit engagiertem Mehrbehandlerteam sucht freundliche/n, motivierte/n Zahnarzt/Zahnärztin  
Spätere Partnerschaft möglich.  
Ostbayern

- Überdurchschnittliches Gehalt
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eigenlabor
- DVT uvm.

[bewerbung@wetzstein-camenz.de](mailto:bewerbung@wetzstein-camenz.de)  
[www.schoenes-lachen.de](http://www.schoenes-lachen.de)

### Assistenz-ZA/ZÄ Köln/Düsseldorf

Assistenz Zahnärztin/-Arzt - Leichlingen Netties, junges Praxisteam sucht eine/n engagierte/n Assistenz Zahnärztin/-Arzt ab sofort oder später in Teil/Vollzeit für unsere hochmoderne Praxis. Wir bieten das gesamte Behandlungsspektrum mit Implantologie, Kons, Chirurgie, DVT, ZE, Endo, KFO und Behandlungen unter ITN. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto, gerne auch per E-Mail:  
[praxis@zahnsinn.de](mailto:praxis@zahnsinn.de)  
Praxis zahnsinn Am Stadtpark 5  
42799 Leichlingen [www.zahnsinn.de](http://www.zahnsinn.de)

### Miltenberg/Main

Wir suchen für unsere qualitätsorientierte Praxis einen freundlichen motivierten VB-Assistenten oder angest. ZA/In. Wir bieten Ihnen das komplette Leistungsspektrum und unterstützen Sie bei der Entwicklung eines TSP.  
Tel.: 06021/26197  
e-mail: [za.klaus.patzke@gmail.com](mailto:za.klaus.patzke@gmail.com)

### Wuppertal - Remscheid - Schwelm (K, D + 50 km)

Für unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis (Implantologie, digitales Röntgen, VDW Endo, intraorale Kameras, 4 BHZ etc.) mit breitem Behandlungsspektrum suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Vorbereitungsassistenten m/w oder einen angestellten Zahnarzt m/w in Vollzeit.  
Wir bieten: sehr freundliches, motiviertes Team; flexible Arbeitszeit; überdurchschnittliches Gehalt; spätere Sozietät mögl.  
E-Mail: [bewerbung-ass@gmx.de](mailto:bewerbung-ass@gmx.de)

## Wir suchen Sie!

Zahnärztin/Zahnarzt



DR. ROSSA  
& PARTNER

**Zahnärztin/Zahnarzt, aber richtig:** nämlich in einer der größten Zahnarztpraxen Deutschlands. Bei uns. In Ludwigshafen.

Das klingt anspruchsvoll. Aber keine Sorge, wir erdrücken nicht durch Anforderungen, sondern wir fördern und fordern heraus: Ihre Persönlichkeit, Ihren Einsatz, Ihr Verantwortungsbewusstsein, Ihre Leidenschaft und Ihren Teamgeist.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:  
[nicole.reichert@dr-rossa-partner.de](mailto:nicole.reichert@dr-rossa-partner.de)

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Strasse 251 · 67061 Ludwigshafen  
0621 - 56 26 66 · [mail@dr-rossa-partner.de](mailto:mail@dr-rossa-partner.de) · [www.dr-rossa-partner.de](http://www.dr-rossa-partner.de)

### Oral-/Mkg-Chirurg/in

Rotenburg an der Fulda  
Oral-/MKG-Chirurg/in wird gesucht.  
Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.  
[praxis@zahnzentrum-rotenburg.de](mailto:praxis@zahnzentrum-rotenburg.de) - Tel. 06623 2029

### AUGSBURG

Angestellte/r Zahnärztin/Zahnarzt oder Junior-Partner/in in eine überdurchschnittlich umsatz- und gewinnstarke, sehr frequentierte Praxis gesucht. Geboten wird ein riesiger Patientenstamm, kollegiales Arbeitsklima, Praxislabor und natürlich ein großzügiges, leistungsgerechtes Einkommen aus Grundgehalt und Umsatzbeteiligung. Dr. Georg Finger, Tel.: 015777910095, E-Mail: [info@dr-finger.com](mailto:info@dr-finger.com)

### MKG-Praxis Offenbach

Praxis Für MKG-Chirurgie und moderne Zahnmedizin Rötke sucht Zahnärztin/-arzt ab sofort. Wir führen die gesamte Zahnmedizin inklusive ambulanter MKG-Chirurgie, Implantologie sowie Eingriffe in Vollnarkose und Lachgas durch. Falls gewünscht kann die komplette Weiterbildung Oralchirurgie oder eine reine zahnärztliche Tätigkeit ausgeübt werden.  
[choroethe@googlemail.com](mailto:choroethe@googlemail.com)  
Tel. 069/80060646  
[mkg-offenbach.de](http://mkg-offenbach.de)

### Bad Honnef/Rhein-Sieg-Kreis

Moderne Mehrbehandlerpraxis sucht engagierte(n), aufgeschlossene(n) Assistenz-zahnarzt/ärztin, gerne auch ohne Berufserfahrung ab Dez./16 bzw. Jan./17. Wir bieten eine breites Behandlungsspektrum mit interessanten, interdisziplinären Kooperationen, ein tolles Team mit angenehmer Atmosphäre und qualitätsorientiertes Arbeiten.  
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
[th.korthaus@t-online.de](mailto:th.korthaus@t-online.de) oder  
Tel.: 02224/931293

### Zahnarzt/Zahnärztin am Niederrhein

Für unsere moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum (keine KFO) und eigenem Praxislabor suchen wir eine/n dynamische/n Zahnarzt/Zahnärztin im Angestelltenverhältnis in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [info@zahnarzt-langheim.de](mailto:info@zahnarzt-langheim.de)  
0281-25757

### Fulda

Wir suchen ab sofort eine/n angestellten Zahnarzt/-ärztin oder Vorbereitungsassistent/-in. Wir bieten auf hohem Niveau das komplette Spektrum der Zahnmedizin, außer KFO, sowie Fortbildungsmöglichkeiten in Parodontologie und Implantologie. Zahnarztpraxis Dr. Bernhard Krasz MSc MSc Dr. Sophie Knauthe MSc [www.zahngesundheit-kuenzell.de](http://www.zahngesundheit-kuenzell.de)  
[info@zahngesundheit-kuenzell.de](mailto:info@zahngesundheit-kuenzell.de)

Wir suchen ab sofort  
Angestellte/n  
Zahnärztin/ Zahnarzt  
Im Raum Kirn, Idar-  
Oberstein,



Wir bieten ein umfangreiches Behandlungsspektrum in den Bereichen  
Implantologie, Prothetik, Chirurgie, KONS und KFO.

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an  
[info@mvz-nahe-hunsrueck.de](mailto:info@mvz-nahe-hunsrueck.de)

## Antworten auf Chiffre-Anzeigen per E-Mail an: [zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



zm Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Mail eingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!



## Kinderzahnarzt/-ärztin Zentrum Heilbronn

Für unsere moderne Kinderzahnheilkunde suchen wir einen Kinderzahnarzt (w/m) in TZ oder VZ mit BE.  
Weitere Information zu uns finden Sie unter [www.dentalepraxisklinik.de](http://www.dentalepraxisklinik.de).  
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail unter: [info@dentalepraxisklinik.de](mailto:info@dentalepraxisklinik.de)

## Nördlich München

Wir suchen für unsere etablierte moderne Praxis eine/einen Zahnarzt/Zahnärztin (Festgehalt u./o. Umsatzbeteiligung) mit Berufserfahrung und mit Interesse für Implantologie und Oralchirurgie. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt; eine spätere Partnerschaft ist möglich. Wir sind eine umsatzstarke Mehrbehandlerpraxis mit 8 Stühlen, Cerec, OP, DVT und Eigenlabor. Patientenstamm ist vorhanden.  
**ZahnarztpraxisStell@gmx.de**

**Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n motivierte/n Zahnarzt/Zahnärztin/Vorbereitungsassistentin/en** für 20 bis 40 Stunden pro Woche ab sofort. Unsere moderne Praxis (3 BHZ/Digitales Rö/Cerec) liegt zwischen Melle und Osnabrück mit guter Verkehrsanbindung. Wir sind auf die Behandlung der gesamten Familie spezialisiert, von Kons/Endo bis Implantate bieten wir die breite Palette der Zahnheilkunde an.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – [info@zahnarzt-grobe.de](mailto:info@zahnarzt-grobe.de)

## Soest

Moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht ab Januar 2017 einen angestellten Zahnarzt/Vorbereitungsassistenten (m/w) mit Berufserfahrung für langfristige Zusammenarbeit. Spätere Teilhaberschaft wünschenswert. Ein sehr engagiertes und freundliches Team freut sich auf Ihre Bewerbung  
[zahnarzt-soest@web.de](http://zahnarzt-soest@web.de)

## Franken

**Angestellter Zahnarzt / Partner (m/w)** für moderne Praxis (DVT) mit Teamgeist und breitem Behandlungsspektrum gesucht. Flexible Arbeitszeiten (Voll-/Teilzeit). Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Fortbildung wird unterstützt.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: [praxis@Lagarie.de](mailto:praxis@Lagarie.de)  
[www.Zahnmedizin-Lichtenfels.de](http://www.Zahnmedizin-Lichtenfels.de)

## Husum (Nordsee)

Bieten für einen Angestellten Zahnarzt/-in oder Vorbereitungsassistenten/-in in Kürze eine Stelle. Es stehen zwei eigene Behandlungszimmer + zwei erfahrene Helferrinnen + ein eigener Patientenstamm zur Verfügung. Wir sind eine gutgehende Praxis mit breitem Spektrum. Lernen Sie uns kennen „[www.husumer-zahnaerzte.de](http://www.husumer-zahnaerzte.de)“ und rufen Sie an unter: **04841-61070**

## Mönchengladbach

Unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis sucht einen engagierten und freundlichen Vorbereitungsassistenten/in ab 01.01.2017.  
Unser Team bietet ein großes Behandlungsspektrum mit eigenem Praxislabor. Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung bitte an: [info@souren.de](mailto:info@souren.de).  
Weitere Informationen: [www.souren.de](http://www.souren.de)

## NRW

Exklusive überörtliche Spezialistenpraxis sucht **angestellten Zahnarzt (m/w)**  
Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.  
[www.z-point-unna.de](http://www.z-point-unna.de)  
Kontakt: [info@z-point-unna.de](mailto:info@z-point-unna.de)

**UKM**  
Universitätsklinikum  
Münster

WESTFÄLISCHE  
WILHELM-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



„Meine große Herausforderung am UKM: neue Wege zu gehen, damit Menschen geheilt werden können.“

Das **Universitätsklinikum Münster** ist eines der führenden Krankenhäuser Deutschlands. Eine solche Position erlangt man nicht nur durch Größe und medizinische Erfolge. Wichtig ist das Engagement jedes Einzelnen. Wir brauchen Ihr Engagement, um selbst im Kleinen Großes für unsere Patienten leisten zu können. Dafür bieten wir Ihnen viele Möglichkeiten, damit Sie selbst weiter wachsen können.

Wir suchen für die **Poliklinik für Parodontologie und Zahnerhaltung** für den Funktionsbereich **Kariologie/Restaurative Zahnheilkunde** zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet auf 2 Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung eine/n

## Wissenschaftliche/-n Mitarbeiter/-in (Zahnmedizin)

vollzeitbeschäftigt mit 42 Wochenstunden  
Verg. nach Bestimmungen des TV-Ä I Kennziffer 11844

Die Poliklinik für Parodontologie und Zahnerhaltung ist im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde angesiedelt und eine Fachklinik für die Prävention und Behandlung von Erkrankungen des Parodontiums, der Zahnhartsubstanz, des Endodonts sowie der angrenzenden Mundschleimhäute.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- studentische Ausbildung
- Krankenversorgung auf dem Gebiet der Zahnerhaltung (Restaurativen Zahnheilkunde)
- Forschung

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Promotion und 2 Jahre Berufserfahrung.

Wir bieten Ihnen:

- Möglichkeit zur Spezialisierung auf einem Gebiet der Restaurativen Zahnheilkunde
- ein attraktives Umfeld in einem engagierten Team.

Informationen zur Klinik finden Sie bitte auf unserer Homepage (<http://klinikum.uni-muenster.de/index.php?id=parodontologie>). Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne **Herr Prof. Dr. Benjamin Ehmke** (Tel.: 0251/83 47059; E-Mail: [ehmke@uni-muenster.de](mailto:ehmke@uni-muenster.de)).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese unter Angabe der Kennziffer bis zum **15.11.2016** an die **Verwaltung des Universitätsklinikums Münster, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D5, 48149 Münster** oder [bewerbung@ukmuenster.de](mailto:bewerbung@ukmuenster.de) zu senden.

Das UKM unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist daher seit 2010 als familienbewusstes Unternehmen zertifiziert. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung. Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt; im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften werden Frauen bevorzugt eingestellt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

**Universitätsklinikum Münster**  
Albert-Schweitzer-Campus 1 · Gebäude D5 · 48149 Münster



## DORTMUND

Moderne Gemeinschaftspraxis sucht zur Unterstützung Ihres Teams eine/n ZA / ZÄ in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum und modernste technische Ausstattung. Ein kollegiales und freundliches Team freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an: [britta007@hotmail.com](mailto:britta007@hotmail.com)

## BREMEN Umland

Freundliches Team sucht Verstärkung für moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum!  
Angestellte ZA/ZÄ oder Assistent/in für langfristige Zusammenarbeit mit späterer Partnerschaft gesucht.  
[www.dr-seplin.de](http://www.dr-seplin.de)  
[info@dr-seplin.de](mailto:info@dr-seplin.de)

## Düsseldorf-Oberkassel

Wir suchen zur Unterstützung unseres Praxisteams eine/n Vorbereitungsassistentin/en. Wir sind eine moderne, qualitätsorientierte Praxis mit beitem Behandlungsspektrum (außer KFO) auf hohem Niveau. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [dr-bogias@outlook.de](mailto:dr-bogias@outlook.de)  
[www.zahnaerzte-in-oberkassel.de](http://www.zahnaerzte-in-oberkassel.de)

## Raum Köln/Bonn

Moderne, fortbildungsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht zum 01.11.2016 oder später eine/n angestellte/n ZA/ZÄ in Vollzeit mit Spaß an hochwertiger Zahnmedizin. Bewerbung bitte an: [mail@dr-stahlschmidt.de](mailto:mail@dr-stahlschmidt.de) oder Dr. M&M Stahlschmidt, Eisenerzstrasse 20, 53819 Neunkirchen

## Köln

Verstärken Sie langfristig unser nettes Team! Moderne Praxisgemeinschaft mit hochwertigem Therapiekonzept, großem Privatanteil. Sie haben 2 Jahre BE, sind fortbildungsorientiert und an einem späteren partnerschaftlichen Einstieg in die Sozietät interessiert.  
[praxis@zahngesund-in-frechen.de](mailto:praxis@zahngesund-in-frechen.de)

**CONCURA**  Info-Tel.: 0621-43031350-0

## Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

[www.concure.de](http://www.concure.de)

## Raum OS-OL

Ich suche für meine allgemeine zahnärztliche Praxis eine/n angest. ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit mit dem Wunsch nach langfristiger Zusammenarbeit. Flexible Arbeitszeiten, alle Formen der Zusammenarbeit sowie ein späterer Einstieg wären möglich. Schriftliche Bewerbung bitte unter: **ZM 028702**

## Kreis Kleve / Issum

Moderne Praxis mit breitem Beh.-Spektrum (keine KFO) sucht VB-Assistent/in oder angestellte ZA/ZÄ in Vollzeit/Teilzeit. Deutsches Examen + 6-12 Monate BE erforderlich.  
[angenlahr@t-online.de](mailto:angenlahr@t-online.de)  
**02835-2829**

## Raum Düsseldorf Nord (Niederrhein)

Wir suchen für unsere Praxis eine engagierte Zahnärztin, gerne auch mit Migrationshintergrund (mit Deutschkenntnissen) mit oder ohne Berufserfahrung in Voll- oder Teilzeit. Alle Formen der Zusammenarbeit möglich. Wir bieten alle Disziplinen der Zahnheilkunde in einem großen Team. **ZM 027681**

**Oberhausen**

Wir suchen:  
engagierte(n) Zahnarzt/Zahnärztin  
mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung.  
Wir bieten:  
32 Std/Woche  
8-9 Wochen Urlaub  
13tes Gehalt  
Praxisübernahme möglich.  
Bei Interesse mailen Sie uns  
zahnarzt2017@gmail.com

**Raum Ba/SW**

Moderne, qualitätsorientierte  
Gemeinschaftspraxis sucht  
**engagierten Kollegen (m/w).**  
Wir bieten Ihnen ein Arbeiten in  
einem freundlichen und eingespielten  
Team. Unsere digitale Mehrbehand-  
lerpraxis verfügt über ein breites  
Behandlungsspektrum und eigenes  
Praxislabor.  
praxis@zahnarzt-wettengel.de

**Koblenz**

ZAHNÄRZTEZENTRUM in der City sucht  
qualitätsbewusste Zahnärzte (m/w). Wir  
suchen „Macher“ und Ärzte die noch lernen  
wollen. Wir bieten Fortbildung, Lang-  
fristigkeit und hohe Umsatzbeteiligung.  
michelle.friedrich@accadent.de

**Bergheim/Erft**

Angestellte/r Zahnärztin/Zahnarzt o.  
Assistent/in mit BE ab sofort in etablierte  
und qualitätsorientierte Praxis gesucht.  
Spätere Beteiligung o. Übernahme der  
Praxis ist möglich.  
Kontakt: 0151/41910971

**Raum Würzburg**

Als Unterstützung in unserer modernen  
Praxis suchen wir für unser hochmotiviertes  
Team in **Lohr am Main** ab sofort eine  
angestellte Zahnärztin / einen angestellten  
Zahnarzt.  
Wir bieten Ihnen und unseren Patienten-  
das komplette zahnärztliche Behand-  
lungsspektrum außer KFO an.  
**Haben wir ihr Interesse geweckt?**  
Dann informieren Sie sich doch auch unter  
www.zahnaerzte-am-stadtpark.de  
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!  
**Zahnärzte am Stadtpark**  
Dr. Julian Kaiser 09352/604480

**Raum Wuppertal**

Ab sofort. Anspruchsvolle Praxis sucht  
**gewissenhaften Entlastungs- oder  
Angestellten ZA/ZÄ mit Erfahrung,**  
beste Arbeitsbedingungen.  
Spätere Übernahme möglich.  
Bewerbung an: **Dr. Vasile Ghiuri,**  
Heckinghauserstr. 178, 42289  
Wuppertal. Tel.: 0202-626146,  
E-mail: givictor88@yahoo.de

**Landkreis Traunstein**

Für meine fortbildungsorientierte Praxis  
suche ich ab dem 01.02.17 eine/n Assis-  
tenz-ZA/ZÄ, vorzugsweise 1 J. BE, oder  
eine/n angestellte/n ZA/ZÄ (auch Oral-  
chirurg/in) in Vollzeit. Schriftl. Bewerbung  
bitte an:  
praxis-dr.schulte@strohnhof.de

**WB / MKG-Oralchirurgie**

etablierte u. scheinstarke Praxisklinik f.  
MKG-Plast.-Ästh. direkt an der NORD-  
SEE mit super Team + Spaß an der vie-  
len Arbeit, bietet WB-Stelle in Wilhelms-  
haven, Voraussetzung: deutsches Exa-  
men, Bewerbung an:  
info@mkg-whv.de

**Nordhessen (Kurstadt)**

Junges, engagiertes Team in moderner  
Praxis (Raum Waldeck/Frankenberg) mit  
breitem Behandlungsspektrum sucht ab  
sofort angestellte/n Zahnarzt/in in Voll-  
oder Teilzeit oder Vorbereitungsassis-  
tenten. Wir freuen uns über Ihre  
Bewerbung unter  
info@zahnarzt-bremmer.de

Großraum Rhein-Neckar  
Mannheim

**DR. LUX**  
ZAHNÄRZTE

**Zahnärztin / Zahnarzt**

mit Berufserfahrung ab Jan 2017 gesucht

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

jobs@luxzahnaerzte.de

DR. LUX ZAHNÄRZTE Hanauer Str. 11 Tel. 0621-7899809-0  
Dr. Thomas Lux 68305 Mannheim Fax 0621-7899809-7



Wir suchen in Voll- oder Teilzeit einen niederlassungsberechtigten

**ZAHNARZT (m/w)**

**WIR BIETEN:**

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- innovative Zahnmedizintechnik (Mikroskop, 3D Röntgen)
- eigenen Patientenstamm und eigenes Terminbuch
- Schichtarbeitsmodell
- Verdienst vom festen Gehalt bis zur möglichen Umsatzbeteiligung
- mind. 2 Jahre Berufserfahrung sind wünschenswert

**BEWERBUNG AN: KARRIERE@SMILEDESIGNER.DE**

Für weitere Auskünfte wenden sie sich gerne an  
Petra Gerken.

www.smiledesigner.de

**Dr. Hansen Zahnärzte MVZ**

Wir suchen an unseren Standorten in München, Garmisch-  
Partenkirchen, Flensburg, Bremen, Berlin und Hamburg  
Unterstützung für unsere Teams! Unsere hochmodernen  
Praxen bieten Zahnmedizin auf höchstem Niveau in  
schönem Ambiente. Wir suchen zur Zeit:  
Angestellten Zahnarzt, Angestellte Zahnärztin  
für Berlin Mitte, ab dem 01.01.2017

Für alle Standorte, ZFA, ZMV, ZMP und für unseren Standort in Hamburg,  
Zahntechniker, Zahntechnikermeister

Dr. Hansen Zahnärzte bietet:  
Überdurchschnittliche Bezahlung, regelmäßige Schulungen, tolle Teams und  
familiäres Arbeiten, beste City Lagen der Praxen.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Ihr Dr. Hansen Zahnärzte  
tanja.lahm@drhansen.dentist



**So sollte  
Ihre Zuschrift auf eine  
Chiffre-Anzeige  
aussehen**

Bitte  
freimachen!

**Chiffre ZM .....**

Deutscher Ärzte-Verlag  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54  
50832 Köln

Die Kennziffer  
bitte deutlich  
auf den Umschlag  
schreiben!

**Köln**

Innovatives Konzept sucht für seine  
etablierte scheinstarke Praxis in Köln-  
Porz, sowie die Neueröffnung in Köln-  
Mülheim eine(n) Zahnarzt(in) mit mind.  
2-jähriger Berufserfahrung in VZ. Wir bie-  
ten ein breites Behandlungsspektrum mit  
dem Schwerpunkt Prothetik. Späterer  
Einstieg möglich und erwünscht.  
Fair-doctors.de - Tel. 02203-3713750

**Zahnärztin DORTMUND**

Moderne Praxis mit kompl. Beh.spektrum  
(kein KFO) sucht eng. und einfühlsame  
ZÄ mit dt. Staatsex. und mind. 2 J. BE,  
TZ/VZ mögl, langfr. Zus.arbeit gewünscht  
www.zahnarztpraxis-keller.de  
dr-keller-klaus@zahnarztpraxis-  
keller.de

**Hamburg**

**Zahnärztin / Zahnarzt für KFO**  
Für eine Top-moderne Praxis in Spitzen-  
lage suchen wir eine(n) freundliche(n),  
zuverlässige(n) Zahnarzt / Zahnärztin mit  
**KFO-Erfahrung** oder **KFO-Interesse**.  
VZ o. TZ in nettem, jungem Team mit attr.  
Konditionen und sorgf. Einarbeitung.  
ZM 028723

**Düsseldorf**

Moderne Praxis mit breitem Behand-  
lungsspektrum sucht ang. Zahnarzt (m/w)  
zum 1.11.2016, langfristige Zusammen-  
arbeit und spätere Einstiegsmöglichkeit  
werden geboten.  
Kontakt: dr.augardt@t-online.de

**Esslingen a. N.**

Nettes Praxis-Team sucht freundliche(n),  
gewissenhafte(n) ZA/ZÄ ab sofort für +/- 30  
Std/Wo.  
Praxis f. Zahnmedizin Dres. Betz,  
Sulzgrieser Str. 118, 73733 Esslingen  
www.betz-es.de

**Stadt Kaarst bei Düsseldorf**

gesucht wird ZA/ZÄ, Angestell., Assi  
mit BE, wir Bitten bereitses Behand-  
lungsspektrum, Z.E, Impl. & para, Chirurg, kinder-  
zahn, KFO, langfris. Zusammenarbeit er-  
wünscht, Einstig möglich.  
zahnaerztezuess@hotmail.com

**Baden-Baden**

Moderne, qualitätsorientierte Praxis mit  
Labor und jungem, freundlichen Team  
bietet ab sofort Stelle für Vorbereitungs-  
Assistenten/in und Teilzeit für angestell-  
te/n ZA / ZÄ (mit Option zur späteren  
Praxis-Übernahme). Wir freuen uns auf  
Ihre Bewerbung unter:  
zahnarzt-baden-baden@gmx.de

**Memmingen**

Für unsere moderne und fortbildungs-  
orientierte Zahnarztpraxis mit 5 Behand-  
lungsstühlen am Stadtrand von  
Memmingen suchen wir zum nächst-  
möglichen Termin  
**eine(n) Assistentzrzt / -ärztin.**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:  
zahnarztpraxis.ehoppe@googlemail.com

**München, KFO-Fachpraxis**

Mehrbehandler-Praxis mit einem jungen,  
motivierten Team bietet einem freundli-  
chen, verlässlichen **Kieferorthopäden  
(m/w)** oder ZA mit KFO-Erfahrung, gerne  
MSc oder TSP, Dauerstellung mit attr.  
Konditionen im Raum München und eine  
langf. Perspektive. Tel. 0211 / 48 99 38.  
www.Beratung-Boeker.de

**Rheinland Pfalz/ Idar-Oberstein**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen  
wir ab sofort freundlichen, engagierten  
VA (m/w) oder angestellten ZA/ZÄ für  
moderne Gemeinschaftspraxis mit  
Eigenlabor und gesamten Behand-  
lungsspektrum (außer KFO). Russische  
Sprachkenntnisse wären von Vorteil  
ZM 028252

**Weiterbildungsstelle  
Fachzahnarzt KFO**

ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit für eine  
weiterbildungsberechtigte Fachpraxis  
nach Ulm (D) gesucht. E-mail:  
bewerbung@dr-czech.de

**Mülheim a.d.R.**

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n angestellte/n ZA / ZÄ in Voll- oder Teilzeit. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung! Kontakt unter

0208 - 444 20 999 oder info@zddmh.de

**Neustadt/Weinstraße**

Zur Erweiterung des Teams suchen wir spätestens zum 01.01.17 einen ZA/ZÄ in Vollzeit. Gerne mit Erfahrung in der Chirurgie/Implantologie.

dr.horstmann@t-online.de  
www.zahnarzt-horstmann.de

**Oralchirurg/in Berlin**

Top moderne, oralchirurg. Zuweiserpraxis braucht Verstärkung im Frauenteam. Wir suchen eine/n einfühlsame/n Chirurgin/in mit abgeschlossener Facharztausbildung zur langfristigen Zusammenarbeit.

ZM 028580

**Zahnarzt (m/w)- Nord-schwaben**

Junge fortlbildungsorientierte Praxis im Raum DLG-GZ-HDH sucht angest. ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit ab Jan. 2017.  
w.zahnarzt@gmail.com

**DORTMUND**

Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n angestellte/n ZA/ZÄ in Vollzeit oder Teilzeit. Bewerbung an zahnarzt-uelger@web.de oder telefonisch 0231-8627650

**Fachzahnarzt KFO**

für Praxisklinik in Balingen. Wir suchen Kieferorthopäden für die Leitung unserer KFO-Abteilung. Ihre Bewerbung bitte an: abrechnung@dres-schmid.de

**Zahnarzt (m/w) Kieferorthopädie Raum Stuttgart**

Moderne KFO-Fachpraxis bietet freundlichem, zuverlässigem Zahnarzt (m/w) mit KFO-Erfahrung (gerne MSc oder TSP) sichere Dauerstellung. Später Sozialität ohne Kap.-Beteiligung möglich. ZM 028724

**Remscheid**

zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen angest. ZA bzw. VB-Ass. (w/m) mit mind. 1 Jahr BE. (dt. Approb.). Zahnarztpraxis Fuhrmann Alleestr. 13 • 42853 Remscheid Tel. 02191/29861 info@ZahnFuhrmann.de

**-----Ffm/HU-**

Biete Mitarbeit in unserer Praxis für erfahrene/n ZA/ZÄ mit Option der Übernahme nach 4 - 6 Jahren. Näheres bei einem persönlichen Gespräch. 06108/67722

**Liebe Leser,**

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Kleinanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.

Informationen lesen Sie in unseren Mediadaten 2016 oder rufen Sie uns an unter 0 22 34/70 11-290



zahnarzt  
**dr. norman apt**  
& kollegen

Zahnärztin/Zahnarzt

---

Wir sind eine moderne 5-Zimmer Praxis südlich von Augsburg und suchen ab sofort Verstärkung für unser junges und dynamisches Team.

**Sie sind:**

- eine motivierte, junge Zahnärztin / ein motivierter, junger Zahnarzt mit deutschem Staatsexamen oder international vergleichbarem Hochschulabschluss?
- teamfähig und geschäftstüchtig?
- willens, sich stetig fort- und weiterzubilden, um möglichst immer das bestmögliche Ergebnis zu erzielen? Präzision ist für Sie kein Fremdwort?
- bei erfolgreicher Einarbeitung an einer längerfristigen Zusammenarbeit interessiert?

**Dann bieten wir Ihnen:**

- eine Anstellung in einer modernen Praxis mit vielfältigem Behandlungsspektrum
- ein motiviertes, junges Team, das Ihnen die Einarbeitung leicht machen wird
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, bei denen wir Sie unterstützen können
- zunächst wäre auch eine Anstellung in Teilzeit möglich (z.B. für Promovierende), später Vollzeit wünschenswert

**Sie fühlen sich angesprochen?**

Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Foto (gerne auch per E-Mail) an:



Zahnarztpraxis Dr. Norman Apt & Kollegen  
z. H. Frau Beatrice Menzel  
Fuggerstraße 47  
86830 Schwabmünchen

info@zahnarztpraxis-apt.de  
www.zahnarztpraxis-apt.de

KREIS TRIER / LUXEMBURG

# ZEIT FÜR EIN MASTERSTUDIUM?





Wir bieten Ihnen eine Voll- oder Teilzeitstelle als niederlassungsberechtigte/r **ZAHNARZT/IN plus ein vollbezahltes 3-jähriges MASTERSTUDIUM** die/der unser Team in Bitburg ab sofort verstärken kann.

Wir sind eine moderne Praxis für Implantologie, Prothetik und Kieferorthopädie. Es erwartet Sie eine **übertarifliche Bezahlung** ein herzliches dynamisches Team und ein angenehmes Arbeitsklima. Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen.

BEWERBUNG AN:

**DR. RALPH LEITZBACH MSC**  
ralph.leitzbach@implantologie-bitburg.de  
Telefon: 06561.9 53 30  
**implantologie-bitburg.de**



**Marktheidenfeld/Hafenlohr**

Moderne Mehrbehandlerpraxis mit verschiedenen Schwerpunkten sucht ab sofort engagierte(-n)

**Zahnärztin/Zahnarzt mit mind. zwei Jahren Berufserfahrung.**

Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde sowie ein gut organisiertes und freundliches Team. Fort- und Weiterbildung sind für uns elementare Bestandteile unserer Tätigkeit. Eine langfristige Zusammenarbeit und evtl. Partnerschaft sind erwünscht. Sie haben Freude am Beruf, sind teamfähig und flexibel, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an:

**MVZ Curvadent GmbH**  
Dr. Axel Otto & Kollegen  
Bahnhofstr. 3a  
97840 Hafenlohr  
oder per E-Mail an: [info@curvadent.de](mailto:info@curvadent.de)  
Weitere Informationen zu unserer Praxis finden Sie unter: [www.curvadent.de](http://www.curvadent.de)



**KFO MÜNCHEN**  
KFO Praxis in München/Solln sucht ab sofort eine/n Kieferorthopäden/in in Teil-/Vollzeit. Bewerbungen bitte an: annamaria.selbert@gmx.de  
[www.kfo-solln.de](http://www.kfo-solln.de)

**KfO Raum K/BN**  
Moderne KfO Praxis mit sehr gutem Arbeitsklima sucht zur Verstärkung des Teams FZA/FZÄ KfO für eine langfristige Zusammenarbeit.  
Tel. 0179-4628989

**Raum Mönchengladbach**  
Moderne, freundliche Zahnarztpraxis mit eigenem Labor sucht ab sofort einen/eine angestellte/n Zahnarzt/Ärztin mit Berufserfahrung.  
[info@zahnarzt-drbonartz.de](mailto:info@zahnarzt-drbonartz.de)

**KFO Raum S / Tü**  
FZA/ FZÄ oder MSc gesucht Wir sind eine moderne Praxis, ein tolles Team und suchen Sie für eine langfristige Zusammenarbeit, evtl. auch in Teilzeit.  
[info@dr-lorch.de](mailto:info@dr-lorch.de)

**HUSUM-NORDSEE**  
Kollege/in mit deutscher Approbation o. Gleichwertigkeitsprüfung für etablierte Praxis in charmanter Kreisstadt an der Westküste gesucht. Interesse?  
[zahnarzt-in-husum@t-online.de](mailto:zahnarzt-in-husum@t-online.de)

**Bremen**  
Vorbereitungsassistent (m/w) oder angestellter ZA (m/w) in VZ oder TZ gesucht. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.  
[info@zahnaerzte-woltmershausen.de](mailto:info@zahnaerzte-woltmershausen.de)

**Großraum Bielefeld**  
Allgemeinzahnärztliche Praxis sucht angestellte/n ZA/ZÄ ab sofort oder nach Absprache. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Tel.: 05223/12460  
E-mail: [mirko.gaertner@web.de](mailto:mirko.gaertner@web.de)

**Kreis Mettmann**  
Vorbereitungsassistent (in) zum baldigen Einstieg in meine Praxis gesucht. Evtl. Teilzeit möglich. Alle Gebiete der ZM außer KFO und Implantologie. [za-zm-suche@gmx.de](mailto:za-zm-suche@gmx.de)

**Westliches Unterfranken**  
Gesucht wird ZA/ZÄ für abwechslungsreiche und anspruchsvolle Behandlung inkl. Implantatprothetik und gelegentlicher Narkosebehandlung.  
[zahnarzt24@gmx.de](mailto:zahnarzt24@gmx.de)

**KFO-Weiterbildungsstelle Heidelberg**  
Fachpraxis für KFO mit modernen Techniken (Lingual, Invisalin, Pin) sucht eine/-n Weiterbildungsassistentin/-en. Berufserfahrung oder Zahnärztliches Jahr ist von Vorteil! ZM 028786

**Itzehoe**  
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n angestellte ZA / ZA für Donnerstags und Freitags. Bewerbungen bitte an: [info@zahnaerzte-ehlert-mortezavi.de](mailto:info@zahnaerzte-ehlert-mortezavi.de)

**Münster-30 km**  
Breit aufgestellte Zahnarztpraxis mit jungem Team sucht ang. Zahnarzt oder Zahnärztin in TZ oder VZ ab 1.4.17 ggf. früher ZM 028670

**Schwerte**  
Angestellter ZA/ZÄ gesucht, Implantologie, Cerec, Praxislabor. Ab 1.11.2016.  
Tel.: 02304-21671 [www.drsmertens.info](http://www.drsmertens.info)

**Kaarst - Düsseldorf**  
 Nette/r Kollege/in in VZ/TZ mit BE und Interesse oder Schwerpunkt **Kinderzahnheilkunde** gesucht.  
**bewerbung@zahnlevin.de**

**BA / ER**  
 kommunikative/r und engagierte/r Vorber. Assist. oder ZA/ZÄ ab 1.2.2017 gesucht.  
 www.zahnarzt-barrierefrei.de  
**waltraud.geitz@t-online.de**

**KFO Weiterbildung Köln**  
 Moderne kieferorthopädische Praxis mit allen Behandlungssystemen sucht ab sofort Weiterbildungsassistent m/w.  
**ZM 028705**


**Ulm/Munderkingen**  
 Zahnarzt/Zahnärztin ab sofort in Voll-oder Teilzeit gesucht:  
**Bewerbung:**  
**info@zahnarztpraxis-lay.de**

**München**  
 Erfahrener Zahnarzt / Zahnärztin für sehr exklusive Praxis im Münchner Westen ab sofort gesucht. Sehr hohes Qualitätsniveau, hoher Privatanteil. Vollkeramische, digitale Systeme sollten gut bekannt sein.  
**t.muenzer@gerl-dental.de**

**KFO RUHR**  
**Wir bieten viel.**  
 Nette ZÄ/netter ZA für tolles Team gesucht, weiterbildungsberechtigt, strukturiert, entspannt, ideenreich, individuell [absolviertes Klinikjahr wäre gut] **ZM 028655**


**Hannover**  
 Kollege/in gesucht schnellstmöglich zur Mitarbeit. Spezialisierung z.B. ENDO, KFO wäre wünschenswert, auch möglich über die Praxis. Option zur Übernahme.  
**0162/101 86 80**

**Mannheim**  
 Angestellter/-e oder Assistenz-Zahnarzt/-ärztin ab sofort für meine stark frequentierte Praxis gesucht.  
**Kontakt: sander.mannheim@gmx.de**

**Großraum Hannover & Bremen - Walsrode**  
  
 Sie sind freundlich, motiviert und interessiert an modernster Zahnheilkunde?  
 Dann sind Sie bei uns genau richtig!  
 Wir suchen ab Januar 2017

**eine(n) angestellte(n) Zahnärztin/ Zahnarzt oder eine(n) Vorbereitungsassistent(in) in Vollzeit**

mit attraktiver Vergütung und Perspektive einer langfristigen, kollegialen Zusammenarbeit.  
 Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde an u.a. mit Implantologie, Parodontologie, maschineller Wurzelkanalaufbereitung, Behandlung unter dem Dentalmikroskop und Sedierung mit Lachgas.  
 Es erwartet Sie in unserer langjährig etablierten Praxis mit großem Patientenstamm ein junges Team mit viel Spaß an der Arbeit und der Möglichkeit von flexibler Arbeitszeit- und Urlaubsgestaltung.  
 Unsere Praxis liegt im Herzen des Heidekreises zentral zwischen Hannover und Bremen mit direkter Anbindung an die A7 / A27 in Walsrode. Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.zhk-bastin.de](http://www.zhk-bastin.de)  
 Dr. Stephanie Flöhr-Bastin M.Sc., Dr. Andreas Bastin M.Sc. & Dr. Ulrich Bastin  
 Sunderstraße 24 29664 Walsrode, Telefon: 05161/1626  
 Mail: [praxis@zhk-bastin.de](mailto:praxis@zhk-bastin.de)

**Kinderzahnheilkunde in Frankfurt**  
 Zur Unterstützung unseres Praxisteam suchen wir eine/einen engagierte/n angestellte/n Zahnärztin/arzt oder Vorbereitungsassistentin/en mit ca. 1-2 Jahren Berufserfahrung. Unsere etablierte Praxis bietet in einem kindgerechten Umfeld alle Möglichkeiten und Behandlungsmethoden der modernen Kinderbehandlung. Sie möchten sich auf den Bereich der Kinderzahnheilkunde spezialisieren und ein schlüssiges Behandlungskonzept auf höchstem Qualitätsniveau erlernen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!  
  
**Praxis für Kinderzahnheilkunde**  
**Dr. Catharina Steuer & Dr. Christine Kirchmann**  
**Barckhausstraße 1, 60325 Frankfurt, [info@milchzaehne.com](mailto:info@milchzaehne.com)**

**Hoher Freizeitwert bei Karlsruhe**  
 In unserer etablierten Praxis bieten wir zum Jahreswechsel einer/em fortbildungsorientierten/em Kollegin/en eine langfristige Zusammenarbeit bei attraktiver Verdienstmöglichkeit und flexiblen Behandlungszeiten in Voll-/Teilzeit. Sie erwartet eine freundlich einladende Praxisatmosphäre mit modernster Ausstattung. Unser sympathisch-kollegiales Team und unser qualitätsorientierter Patientenstamm in einer freundlichen Stadt im landschaftlich und kulturell reizvollen Baden-Württemberg freuen sich auf Ihre Bewerbung via email an: [ihrzahnarzt@gmx.de](mailto:ihrzahnarzt@gmx.de)

**Raum Düsseldorf, KFO**  
 (schwerpunkt)  
 Kollege/in gesucht für KFO in GP mit zwei Standorte.  
**zahnarztuche@outlook.de**

**Oberaudorf**  
**Vorbereitungsassistent/in**  
 Moderne Mehrbehandlerpraxis mit guter Verkehrsanbindung sucht Vorbereitungsassistentin/in in VZ/TZ. Bewerbung erbeten an: **info@zahnaerzte-am-hocheck.de**

**Augsburg-Gersthofen**  
 Moderne Praxis mit breitem Spektrum sucht ang. ZA/ZÄ oder VB-Assistent/in in Vollzeit/ Teilzeit. Eigener Patientenstamm, Beh. auf 2 Zimmern möglich. Ein Spitzen-Team freut sich auf Sie! [praxis@zahnarzt-johnson.de](mailto:praxis@zahnarzt-johnson.de)

**KFO gesucht**  
 zur Mitarbeit in Praxis im westl. Ruhrgebiet in Teilzeit bei flexibler Zeitgestaltung.  
 Anfragen an: **halps@gmx.de**

**KFO Mittelhessen**  
 Moderne KFO Praxis sucht FZA/Ä zur Verstärkung im Angestelltenverhältnis. Gerne spätere Partnerschaft.  
**Kfohessen426@gmail.com**

**KFO-FZA / Master-KFO** od. kieferorthop. Interessierte für Voll- und/oder Teilzeit gesucht im Raum München und Niederbayern; **kfo-bayern@hotmail.de**

**KFO Assistentenstelle Raum Freiburg**  
 Vorbereitungsassistentin bzw. auch Assistenzzahnärztin gesucht, gerne auch auf Langzeitbasis. **ZM 028597**

**Mittelrhein**  
**Kieferorthopäde/in** für langfristige Zusammenarbeit gesucht.  
 Kontakt: **0173 2962452**

**Praxis für Zahnheilkunde & Oralchirurgie** in Schwabach (10 km südlich von Nürnberg) bietet ab 01/2017 eine Vorbereitungsstelle an. 0175/5954110.

**DR. SCHRÖDER & PARTNER**  
 KOMPETENZ-ZENTRUM MODERNE ZAHNHEILKUNDE  
**Arbeiten im Herzen von Stuttgart – Arbeiten auf höchstem Niveau**  
**Endodontie ist Ihr Ding?**  
 Sie haben **Spaß** beim Arbeiten?  
 Sie haben hohe **Ansprüche** an sich selbst?  
 Wir bieten Ihnen als Zahnarzt/Zahnärztin mit Berufserfahrung ein ideales Ambiente mitten in Stuttgart. Perfekte Erreichbarkeit mit Auto und Bahn. Langjährige Erfahrung auch bei komplexesten Eingriffen. Eine nach Feng Shui eingerichtete Praxis mit Wohlfühlambiente, dazu perfekte Erreichbarkeit mit Auto und Bahn. Ein eigenes Meisterlabor, DVT, Zeiss-Mikroskop mit Varioskop, ITN, Piezo, ein tolles Team und dazu ein einzigartiges Konzept runden das Paket ab.  
 Sie sind endodontisch sehr erfahren (TS oder Curri) und haben Lust auf hochwertigen Zahnersatz mit lukrativen Verdienstmöglichkeiten? Dann sind Sie bei uns richtig. [www.dr-schroeder-partner.de](http://www.dr-schroeder-partner.de)  
 Bewerben Sie sich unter: [info@dr-schroeder-partner.de](mailto:info@dr-schroeder-partner.de). Bei Fragen vorab steht Ihnen gerne Fr. Knospe-Dajcman unter 0711-13776633 zur Verfügung.

  
**Kreis Heinsberg**  
 Für unsere große, hochmoderne und innovative Praxis mit Praxislabor und breitem chirm., impl. und proth. Spektrum suchen wir baldmöglichst eine (n)  
**angestellte(n) ZÄ/ZA in Teil- oder Vollzeit.**  
 Langzeitige zusammenarbeit erwünscht. Beteiligung ist mittelfristig möglich. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten. Mehr Info unter: [www.dc-gangelt.com](http://www.dc-gangelt.com)  
**joostdejong@dc-gangelt.com**

**Hannover – Garbsen**  
 Wir suchen per sofort eine(n) teamfähige(n), engagierte(n), **(Vorbereitungs-) Assistent(in)** oder **angestellte(n) Zahnarzt(in)**. Über Garbsen hinaus sind wir als qualitätsorientierte parodontologische Fachpraxis bekannt. Wir ermöglichen die Teilnahme an zahnärztlichen Fortbildungen, um einen kontinuierlichen Wissenstransfer ins Team zu gewährleisten. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, eigene fachliche Schwerpunkte einzubringen, soweit sie im Einklang mit der Gesamtausrichtung der Praxis stehen. Die Praxis ist nur etwa 20 Min. vom Zentrum Hannovers entfernt Mit wöchentlichen Teambesprechungen und einem jährlichen Ausflugs sorgen wir dafür, dass das „Wir“ nicht zu kurz kommt. Arbeitszeitmodelle zwischen 18 Stunden und Vollzeit (40 Stunden) sind möglich.  
 Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung!  
**Dr. Kai Worch, M.S. (USA), Fachzahnarzt für Parodontologie, Waldstrasse 1 30823 Garbsen, [bewerbung@dr-worch.de](mailto:bewerbung@dr-worch.de)**

Sie möchten gerne moderne Zahnheilkunde in einer gutgehenden Praxis umsetzen?  
 Wir suchen ab sofort eine/n  
**angestellte/n Zahnarzt oder Zahnärztin**  
 als Verstärkung unseres Teams. Unsere Mehrbehandler-Praxis ist im Raum Recklinghausen und bietet das ganze Spektrum der Zahnheilkunde an. Haben Sie Interesse an Funktionsdiagnostik, Implantologie oder Parodontologie?  
 Bei uns haben Sie viele Möglichkeiten Ihre Ideen und Kompetenzen zu verwirklichen. Gerne auch als Partner.  
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Chiffre-Nr. **ZM 028746.**



# ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



## Stellenvermittlung

- Lukrative Stellen für Angestellte
- Neues Personal für Praxisinhaber

[www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach  
Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)

# ZAHNZOO

Zahnarzt/-ärztin für den Bereich  
Kinderzahnheilkunde in Krefeld gesucht.

[Bewerbung@Zahn-Zoo.de](mailto:Bewerbung@Zahn-Zoo.de)

Zahnarzt/-ärztin zur Verstärkung  
unseres Teams gesucht!



STADTWALD  
PRAXISKLINIK

Tel. 02151 - 7 888 555 Dr. Dr. Müllejans & Partner  
[Info@Stadtwald-Klinik.com](mailto:Info@Stadtwald-Klinik.com) 47799 Krefeld, Bismarckstraße 89a

### WOHLFÜHLPRAXIS

(OBB) 60 km östl. München

Weiblich geführte moderne große Praxis

bietet ab sofort **angestellter/em ZA/ZA / Vorbereitungsassistentin/ten**  
als Teammitglied **lukrative** umsatzorientierte Stelle.

Fortbildung, flexible Arbeitszeit möglich. Ein freundliches junges Team

**erwartet ihre Bewerbung.**

Mail: [praxis@lach-doch-mal.de](mailto:praxis@lach-doch-mal.de) homepage : [www.zahnarzt-dr-gaisbauer.info](http://www.zahnarzt-dr-gaisbauer.info)  
Tel: 0171/2463808

### KFO in Hamburg-Wandsbek

Moderne Fachpraxis sucht ab sofort

**FZA / FZÄ oder ZA / ZÄ im Bereich KFO**  
zur Unterstützung.

Ich biete ein stabiles engagiertes super Team und alle Bereiche  
der Kieferorthopädie. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

**Dr. Julia Bull - [info@praxisbull.de](mailto:info@praxisbull.de) - 040 680115**

## Raum MG

Es erwartet Sie ein eingespieltes Team, attraktive Verdienstmöglichkeiten und Arbeitszeiten, Weiterbildungsförderung, Digital renovierte Praxis. Ihr Profil, freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein. Bei Bedarf sehr schöne Wohnung. Bewerbung bitte an:  
[eddy-althoff@gmx.de](mailto:eddy-althoff@gmx.de)

### Kieferorthopädische Fachpraxis ( MVZ ) Doctor Smile

expandiert an 2 neuen Standorten in Linz/Rhein und Waldbröl und sucht daher ab sofort ZA/ZÄ mit und ohne KFO-Erfahrung als angestellte ZA/ZÄ sowie ZMAs und Azubis. Hervorragende Fortbildungsmöglichkeiten, super nettes Team und attraktive Gehälter erwarten Sie in der Stammpraxis in Bad Honnef. Aussagefähige Bewerbungen mit Foto bitte an

**Dr. Dr. Thomas Lübben, Clemens - Adams- Str. 3-5, 53604 Bad Honnef**

### WB Oralchirurgie Uelzen

Oralchirurgische Überweiserpraxis mit nettem, jungen Team sucht zum 01.01.17 eine(n) WB-Assistentin(en). Wir sind für 2 Jahre WB-berechtigt und bieten das gesamte Spektrum der Oralchirurgie, inkl. Implantologie, KFO-Chirurgie, 3D-Diagnostik, Sedierung, ITN. Auch das allgemeine zahnärztl. Jahr kann bei uns absolviert werden. Bei Interesse gerne melden unter:

[dr.scholz@implantatzentrum-uelzen.de](mailto:dr.scholz@implantatzentrum-uelzen.de), Tel.: 0581-75781,  
[www.implantatzentrum-uelzen.de](http://www.implantatzentrum-uelzen.de)

### Frauenpraxis im schönen Nordwesten

Wir sind eine etablierte, weiblich geführte Generalistenpraxis für die Mundgesundheit der ganzen Familie im landschaftlich schönen und wirtschaftlich starken Nordwestdeutschland und suchen zu sofort eine adäquate zahnärztliche Verstärkung mit Freude an der Arbeit und Herz für unsere Patienten. Wir bieten Ihnen einen eigenen Patientenstamm, ein eingespieltes Team, hohe fachliche Kompetenz und langjährige Erfahrung in angenehmer Atmosphäre. Wir wünschen uns eine langfristige Zusammenarbeit mit Ihnen, wobei alle Formen der Kooperation denkbar sind. Idealerweise besitzen Sie eine deutsche Approbation, beherrschen die deutsche Sprache als Muttersprache und bringen mindestens 2 Jahre Berufserfahrung mit.

Weitere Informationen zu unserer Praxis erhalten Sie auf unserer Internet-Seite, [www.dr-kolde.de](http://www.dr-kolde.de).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an [praxis.dr.kolde@t-online.de](mailto:praxis.dr.kolde@t-online.de) oder rufen Sie uns einfach an- wir freuen uns auf Sie!

**Dr. Babette Kolde, Denekamper Str. 100, 48529 Nordhorn Tel.: 05921 76003**

### Regensburg Innenstadt

Angestellter Zahnarzt (m/w) gesucht für 2-Behandler-Praxis mit eigenem Labor.  
Perspektive: Standortleitung

In 5 BHZ mit moderner Ausstattung (digitales Röntgen, 3-D-Diagnostik, u.a.) und einem 6-köpfigen Team inkl. Zahntechniker und Dentalhygienikerin behandeln wir ganzheitlich mit Schwerpunkten auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie.

Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche Therapieplanung und individuelle Fortbildungsmöglichkeiten. Nach Absprache Vollzeit- oder Teilzeitstelle möglich. Wir suchen einen Menschen mit mehreren Jahren Berufserfahrung, Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, Engagement, Spaß an der Arbeit im Team und an kontinuierlichem Lernen sowie der Bereitschaft, Patienten individuell zu beraten.

Bewerbungen bitte an Andre Wolter **0152/21953885** oder [wolter.a@gmx.net](mailto:wolter.a@gmx.net)

### Erweitern Sie mit uns Ihr Wissen und Können

Sie leben gerne naturnah und in Großstadtnähe,

in **B-W's** Mitte



**Moderne Praxiseinrichtung** mit OP-Mikroskop, DVT, Cerec 3-D, hochwertiger ZE und Vollkeramik, Praxislabor, Dentalhygienikerin, ZMVs.

**Wir bieten moderne Behandlungskonzepte** in Parodontologie, Implantologie, Ästhetik, ZE, Endodontie, Kfo, Funktionstherapie und Lachgassedierung und **suchen Sie**

### als angestellte(n) ZA/ZÄ

ausreichende Berufserfahrung und schonende Behandlung erwünscht

**Anstellung Winter 2016; spätere Sozietät möglich.**

Rufen Sie uns an unter 07452-93000, 0173 3293429 oder  
[w.dirlewanger@dirlewanger.de](http://w.dirlewanger@dirlewanger.de) oder [www.dirlewanger.de](http://www.dirlewanger.de)



**Mehrbeh.-Praxis in Goch (Niederrh.): [www.zahnarzt-pfalzdorf.de/erfolg.c.esser@zahnarzt-pfalzdorf.de](http://www.zahnarzt-pfalzdorf.de/erfolg.c.esser@zahnarzt-pfalzdorf.de)**

### Dresden Stadtmitte

Für unsere 2-Behandler-Praxis mit eigenem Labor suchen wir einen angestellten Zahnarzt (m/w) mit Führungskompetenz.

Mit moderner Ausstattung (digitales Röntgen, 3-D-Diagnostik, u.a.) und einem 7-köpfigen Team inkl. Zahntechnikerin behandeln wir ganzheitlich mit Schwerpunkten auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie.

Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche Therapieplanung und individuelle Fortbildungsmöglichkeiten und die Freiheit, den Erfolg der Praxis mitzugestalten. Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, mehreren Jahren Berufserfahrung, Engagement und der Bereitschaft, Patienten individuell zu beraten.

Bewerbungen bitte an Andre Wolter **0152/21953885** oder [wolter.a@gmx.net](mailto:wolter.a@gmx.net)

### Ingolstadt Stadtmitte

Angestellter Zahnarzt (m/w) gesucht für 2-Behandler-Praxis mit eigenem Labor.  
In 5 BHZ mit moderner Ausstattung (digitales Röntgen, 3-D-Diagnostik, u.a.)

und einem 5-köpfigen Team inkl. Zahntechniker behandeln wir ganzheitlich mit Schwerpunkten auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie.

Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche Therapieplanung und individuelle Fortbildungsmöglichkeiten. Nach Absprache Vollzeit- oder Teilzeitstelle möglich.

Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, Engagement, Spaß an der Arbeit im Team und an kontinuierlichem Lernen sowie der Bereitschaft, Patienten individuell zu beraten.

Bewerbungen bitte an Katharina Pftzing **0152/53768690**  
oder [pftzing.k@web.de](mailto:pftzing.k@web.de)

**Kiel Stadtmitte**

Angestellter Zahnarzt (m/w) gesucht für 3-Behandler-Praxis mit eigenem Labor. In 5 BHZ mit moderner Ausstattung (digitales Röntgen, 3-D-Diagnostik, u.a.) und einem 6-köpfigen Team inkl. Zahntechniker behandeln wir ganzheitlich mit Schwerpunkten auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie. Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche Therapieplanung und individuelle Fortbildungsmöglichkeiten. Nach Absprache Vollzeit- oder Teilzeitstelle möglich. Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, Engagement, Spaß an der Arbeit im Team und an kontinuierlichem Lernen sowie der Bereitschaft, Patienten individuell zu beraten. Bewerbungen bitte an Katharina Pfetzing **0152/53768690** oder **pfetzing.k@web.de**

**Seestadt Bremerhaven**

Für unsere etablierte, moderne und fortbildungsorientierte Mehrbehandlerpraxis in zentraler Lage mit den Tätigkeitsschwerpunkten Implantologie und Ästhetik sowie den weiteren Schwerpunkten hochwertiger Prothetik, Endodontie und Laser-Behandlung suchen wir einen engagierten und freundlichen

**Vorbereitungsassistenten/in oder angestellten ZA/ZÄ**

Es erwartet Sie ein motiviertes Team, 4 vollklimatisierte BHZ, Prophylaxeabteilung, ein Praxislabor mit CAD-CAM-Technik sowie eine leistungsgerechte Honorierung. **Dr. Lutz Göting, Hafenstr. 174, 27568 Bremerhaven, Tel. 0471-52323**



Für unsere modernst eingerichtete Mehrbehandlerpraxis in der Vorderpfalz suchen wir eine/n Assistenz Zahnärztin/Assistenz Zahnarzt.

**Assistenz Zahnärztin/Assistenz Zahnarzt Vorderpfalz**

Wenn Sie gerne im Team arbeiten, motiviert und qualitätsorientiert sind und Spaß an Ihrer Arbeit haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

info@zahnaerzte-rau.de www.zahnaerzte-rau.de

**Bremen Zentrum**

Angestellter Zahnarzt (m/w) gesucht für 2-Behandler-Praxis mit eigenem Labor. In 5 BHZ mit moderner Ausstattung (digitales Röntgen, 3-D-Diagnostik, u.a.) und einem 5-köpfigen Team inkl. Zahntechniker behandeln wir ganzheitlich mit Schwerpunkten auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie. Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche Therapieplanung und individuelle Fortbildungsmöglichkeiten. Nach Absprache Vollzeit- oder Teilzeitstelle möglich. Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, Engagement, Spaß an der Arbeit im Team und an kontinuierlichem Lernen sowie der Bereitschaft, Patienten individuell zu beraten. Bewerbungen bitte an Andre Wolter **0152/21953885** oder **wolter.a@gmx.net**

**Erfolgreiche, junge Praxisklinik für MKG- und Oralchirurgie in Wolfenbüttel** sucht netten, engagierten

**FA für MKG-Chirurgie/FZA-Oralchirurgie,**

m/w, zur langfristigen Erweiterung unseres Teams. Wir sind eine rein chirurgische umsatzstarke Überweiserpraxis mit hohem Privatanteil und hohem Qualitätsanspruch. In unseren großzügigen Praxisräumen bieten wir eine moderne Chirurgie mit DVT, Piezo, Laser, ITN-Behandlung. Es wird das gesamte Spektrum der MKG-Chirurgie angeboten mit Schwerpunkt auf die augmentative Implantatchirurgie (Beckenkamm, Membrantechniken, Split-Block). **info@mkg-wolfenbuettel.de**

**EINE AUSWAHL UNSERER STELLANGEBOTE**

**Deutscher Zahnarzt Service**

**ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m|w]**

KR. STEINFURT   MÜNSTERLAND	OSNABRÜCK	MANNHEIM
HANNOVER   WOLFSBURG	GRONAU   AHAUS	UNNA
HEIDELBERG   SCHRIESHEIM	VECHTA   BREMEN	ISERLOHN
ZWOLLE   GROENLO (NL)	AURICH   PAPANBURG	RHEINE
BALINGEN   ALBSTADT	GUMMERSBACH	MÜHLHEIM
METROPOLREGION HAMBURG	BIELEFELD [ZA + KFO]	BAD HARZBURG

0521/911 73040 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

**KFO Düsseldorf-Wuppertal-Hagen**

Innovative, moderne, weiterbildungsberechtigte und fortbildungsorientierte KFO-Praxis sucht zum 02.01.17 eine/n engagierte/n freundliche/n leistungsbereite/n Weiterbildungsassistentin/en. Unsere qualitäts- und wissenschaftlich orientierte Praxis bietet ein breites Behandlungsspektrum mit hochwertiger und modernster MB- und FKO-Behandlung. Im Bereich Erwachsenenbehandlung, Frühbehandlung, Invis-Schienen, Schlafmedizin, Lingual-Therapie sowie andere neue fachübergreifende Therapieformen. Bewerbungsunterlagen bitte unter Chiffre **ZM 028427**

**ZA / ZÄ Hannover**

Moderne Praxis in zentraler Lage (alle Ber. außer KFO) m. sehr hoher Auslastung sucht 4. Behandler/in, Vollzeit, m. BE, zur langfristigen Zusammenarbeit / Koop. Sehr gute Fortbildungsmögl., leistungsgem. Gehalt, hervorragendes Arbeitsklima. **E-Mail: info@zahnaerzte-otten-schumann.de • www.zahnhanover.com**

**KFO PLZ 7**

Freundliche(r) Kollege(in), der/die langsam in eine ertragsstarke und moderne Fachpraxis hineinwachsen möchte, gesucht. Attraktiver Standort in landschaftlich reizvoller Umgebung und Großstadtnähe mit hohem Freizeitwert. Übergabezeitpunkt und alles andere kann frei vereinbart werden. Voraussetzung: Abgeschlossene Facharztausbildung oder MSc; ggf. auch abgeleistetes Klinikjahr, da die Praxis weiterbildungsberechtigt ist. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht unter **ZM 028519**

**Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis sucht im Raum Niederrhein angestellten ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistenten/innen**

Für unsere junge, moderne und fortbildungsorientierte Praxis mit breiten Behandlungsspektrum (keine KFO) und attraktiven Arbeitszeiten, bieten wir ab 01.10. eine Stelle in Voll/ Teilzeit an. Unser Standort liegt im Kreis Kleve. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: **zahnarztpraxis-sevelen@gmx.de**  
Tel: **0170-2893539**

**Reutlingen/Tübingen**

Wir suchen Sie! In Teil- oder Vollzeitbeschäftigung evtl. mit der Option, in 2018 die Praxis zu übernehmen - allein oder in Sozietät. Wir bieten gemütliches, sehr funktionsfähiges modernes Ambiente. 4 BHZ, voll digitalisiert, eigene Zahntechnik, langjähriges, trotzdem junges sehr sympathische Personal, 3 Zahnärzte/innen in Voll und Teilzeit. Sehr flexible Arbeitszeiten. Wunderbares überregionales Klientel. Kontakt mit allen auf Augenhöhe. Moderne ZHK mit verschiedenen Erweiterungen, ergebnisbezogen eine der Top-Praxen in der Region. Sehr fortbildungsorientiert mit besonderer Orientierung auf den ganzen Menschen. **dr.runte@zahnarzt-runte.de**

**Zahnarzt (m/w) / Vorbereitungsass. für Zahnzentrum in München - Starnberg**

Herzlich Willkommen im **drseger Zahnzentrum!** Wir sind der führende Anbieter zahnmedizinischer Dienstleistungen im Münchner Süden und Starnberg. Erweitern Sie unser Behandler Team und freuen Sie sich auf hochwertige Behandlungen, anspruchsvolle Keramikversorgungen, viele tolle Patienten und modernste Ausstattung!

**Kontakt: bewerbung@drseger.de Ansprechpartner: Herr Anton**

**Fulda**

Für unsere Praxis in bester, zentraler Lage suchen wir ab sofort eine/n Vorbereitungsassistenten/in oder Entlastungsassistenten/in in Voll- oder Teilzeit mit deutschem Examen. Warum sollten Sie sich bei uns bewerben? Wir sind ein junges motiviertes und gut eingespieltes Team. Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Einarbeitungsphase, regelmäßige Besprechungsmöglichkeiten, gute leistungsorientierte Verdienstmöglichkeiten, stetige Fortbildungsmöglichkeiten, sowie flexible Urlaubsplanung. **Dres. Knapp & Manske – Mail: christine@drknapp.de**

**Albstadt-Lautlingen (BW Zollernalbkreis)**

Etablierte, patientenorientierte Praxis sucht engagierte/n ZÄ/ZA. Verschiedene Formen der Zusammenarbeit sowie spätere Sozietät möglich. Arbeit im Schichtdienst mit freundlichem, gut eingearbeitetem Team. **Dr. Jochen Köhler, 07431/71290, Dr.Jochen.koehler@t-online.de**

**CenDenta Berlin**

Wir suchen ab sofort Zahnärzte/innen für eine langfristige Zusammenarbeit. Wenn Sie über Erfahrung im synoptischen Arbeiten verfügen und zudem unsere jungen Kollegen in der Kunst des konzeptionellen Arbeitens unterstützen können, sind Sie genau die/der Richtige für uns. Eine leistungsgerechte Vergütung und sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten sichern wir Ihnen zu. **a.goerges@cententa.de www.cententa.de**

**Landsberg am Lech und Ammersee**

Zur Verstärkung unseres freundlichen Teams suchen wir einen  
- **Angestellten Zahnarzt (m/w) zur Leitung unserer Praxis in Landsberg (min. 2 Jahre BE)**  
- **Vorbereitungsassistenten (m/w) für unsere Praxis in Utting am Ammersee**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **Dres Schumann/ Einbeck & Kollegen, Ölgartenweg 7, 86919 Utting**

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:

**zmchiffre@aerzteverlag.de**

**Speyer**

Etablierte, qualitätsorientierte Zweibehandlerpraxis (alle Bereiche außer KFO; Implantologie, DVT, OPML, CEREC) sucht ab sofort eine(n) angestellte(n) Zahnarzt/in. Teamfähigkeit und Interesse an Fortbildungen sind uns ebenso wichtig wie die engagierte, persönliche Betreuung unserer Patienten. Wenn Sie Ihren Beruf lieben und längerfristig ein verlässliches berufliches Umfeld mit Zukunftsperspektive suchen, bewerben Sie sich bitte per Mail bei: **Dr. Jochen Klemke M.A., [zahnarzt@dr-klemke.de](mailto:zahnarzt@dr-klemke.de), [www.dr-klemke.de](http://www.dr-klemke.de).**

**Raum Bad Homburg v.d.H. PA / Prophylaxe****Spezialist für Parodontologie (m/w)**

Sie finden einen vielseitigen und attraktiven Arbeitsplatz mit fachlicher Leitung der Prophylaxeabteilung und einem motivierten Team. Interessiert? Dann rufen Sie uns an:

**Dr. Schmid Zahnärzte \* Ulrike Becker, Tel. 06081-9429-30, [www.meine-zahnaerzte.de](http://www.meine-zahnaerzte.de)**

**KFO Elmshorn**

Für unsere KFO Fachpraxis suchen wir eine/n freundliche/n und motivierte/n FZÄ/A, MSc oder ZÄ/A mit KFO Kenntnissen und viel Freude am Beruf. Wir bieten eine Stelle in Teil- oder Vollzeit in unserer modernen und gut frequentierten Praxis mit herzlichem Team und netten Patienten. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an **Dr.Barvencik@kfo2.de**

**Ausbildung zur Selbständigkeit (Baden-Württemberg) Interesse an Implantologie?**

**Vorbereitungsassistent (w/m) oder angestellter Zahnarzt (w/m)** gesucht, selbständiges Arbeiten auf allen Gebieten der ZHK unter souveräner Anleitung, Coaching in den Bereichen Praxismanagement, Abrechnung und Mitarbeiterführung. **Telefonische Kontaktaufnahme: 0 75 71 - 34 45**

**KFO München**

**Kieferorthopäde/in oder MSc KFO oder ZA/ZÄ** mit KFO Erfahrung zur langfristigen Zusammenarbeit in München ab sofort oder später im Angestelltenverhältnis gesucht.

**Tel. 0179/5983077  
hoegerl@monalisaslaecheln.de**

**Raum Köln - Düsseldorf**

Moderne Praxisgemeinschaft sucht zum nächstmöglichen Termin einen netten motivierten Angestellten Zahnarzt/-in mit Berufserfahrung. Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an: **Dr. Anette Risse-Opheys/ Dr. Dr. Gregor Risse - Unter den Hecken 64 - 41539 Dormagen Tel.: 02133-214146/214277 (Fr. Schikowsky/ Fr. Rüther) [risse@risse-opheys.de](mailto:risse@risse-opheys.de)**

**KFO-Weiterbildung nördliches Rheinland-Pfalz**

Wir suchen für unsere moderne fortbildungsorientierte Praxis ab November 2016 **eine/n Weiterbildungsassistenten/in**.

Wir bieten das komplette Spektrum der Kieferorthopädie.

Bewerbungen bitte an: **[weiterbildungkieforthopaedie@gmail.com](mailto:weiterbildungkieforthopaedie@gmail.com)**

**Coburg Landkreis**

Moderne, gut eingeführte Praxis sucht zur Verstärkung langfristig eine freundliche und engagierte Kollegin/einen Kollegen in Vollzeit oder Teilzeit. Berufserfahrung wäre wünschenswert. Unser Spektrum umfasst alle Bereiche der Zahnheilkunde inkl. Implantologie und CEREC. (keine KFO). Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

**ZM 028684**

**Weinheim - Bergstrasse - Rhein Neckar Raum**

Nachfolger/in f. Weiterbildungsassistenten/in in Vollzeit ab 1/2017 in zahnärztlich-oralchirurgischer Praxis gesucht. Langjährig etabliert, hohes Qualitätsniveau und breites Arbeitsspektrum (keine Kfo) - Prophylaxe, Pa, Implantologie, Laser, Vollkeramik, Scanner, DVT

**Tel: 06201 25 99 680 - [www.boland-arnold.de](http://www.boland-arnold.de)**

**Oldenburg i.O.**

Wir suchen zum 1.11.2016 od.spät. eine/n ZA/ZÄ f. unsere Praxis. Unsere Schwerp.: Impl., PA, Endo, CMD, ästhet. ZE. Praxislabor m. Cerec InLab, mehr auf [www.zahnarztpraxis-prasse.de](http://www.zahnarztpraxis-prasse.de) Bewerb. bitte an: [info@zahnarztpraxis-prasse.de](mailto:info@zahnarztpraxis-prasse.de)

Zahnarztpraxis Drs. Prasse, Beverbäckstr. 3, 26123 Oldenburg, Tel. 0441/381880

**Endodontologie Frankfurt**

Moderne langjährig bestehende Mehrbehandlerpraxis sucht zur Unterstützung unseres Teams eine/n ZA/ZÄ für das Fachgebiet der Endodontologie in Voll- und Teilzeit. Wir bieten modernste technische Ausstattung. Ein kollegiales und freundliches Team freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an: [frankfurt@zk-team.de](mailto:frankfurt@zk-team.de)

**BREMEN - Vorber.-AssistentIn o. Angest. ZA/ZÄ**

Sind Sie auch begeistert von unserem Beruf? Dann kommen Sie in unser Team! Unsere zahnärztlich-oralchirurgische Praxis ist auf allen Bereichen der ZHK incl. Implantologie tätig. Sie arbeiten selbstständig im Team mit modernsten Geräten einschl. Cerec und Laser. Eine spätere Beteiligung wäre erwünscht. Dr. Matzen, T: 0421.236173, [www.dr.matzen.de](http://www.dr.matzen.de)

Praxisgemeinschaft mit nettem BehandlerTEAM und Meisterlabor braucht dringend Verstärkung. Wir suchen Zahnarzt (m/w) und/ oder Assistenzzahnarzt (m/w) mit Spaß an der Arbeit.

**GP H. Czarnicki u. Partner, Oldenburger Str. 25, 27753 Delmenhorst, Mobil 0173/ 9998404**

**ANGEST. ZÄ / ZA RAUM STUTTGART**

Qualitätsorientierte Praxis (Oralchirurgie, Implantologie, DVT, Laser, ITN, Piezo) in zentraler Lage im Ärztehaus sucht eine/n **ANGESTELLTE/N ZÄ / ZA** zur langfristigen Zusammenarbeit, auch Teilzeit. Bewerbungen bitte an: [implantat2015@gmx.de](mailto:implantat2015@gmx.de)

**STELLENANGEBOTE AUSLAND****Anstellung als Zahnarzt und Prophylaxeassistentin in der Schweiz, (Aarau)**

Für unsere Klinik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung **Zahnärzte** mit mind. 2 Jahren Erfahrung, welche sich für allgemein-zahnärztliche Arbeiten, Implantologie und Oralchirurgie von höchster Qualität interessieren. Wir suchen ebenfalls eine motivierte **Prophylaxeassistentin**.

Im Gegenzug bieten wir für Zahnärzte:

- grosszügige Honorare auf Umsatzbasis im Anstellungsverhältnis
- ca. CHF 13.000,- bis CHF 18.000,- brutto pro Monat
- bezahlte Fortbildung (41 Std)
- 4 Wochen bezahlte Ferien pro Jahr
- Sozialleistungen, AHV, Pensionskasse, Unfallversicherung
- selbständiges Arbeiten
- Teil- oder Vollzeitbeschäftigung

Für die Prophylaxeassistentin:

- Monatslohn zwischen CHF 4000,- bis CHF 4500,-
- 4 Wochen bezahlte Ferien pro Jahr
- Sozialleistungen, AHV, Pensionskasse, Unfallversicherung
- selbständiges Arbeiten
- Teil- oder Vollzeitbeschäftigung

\* bei 100-iger Beschäftigung (sonst pro rata)

Weitere Informationen unter: <http://www.aaz-zahnklinik.ch>

Bewerbung mit Foto, Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzschreiben per E-Mail an: [direktion.aaz@gmail.com](mailto:direktion.aaz@gmail.com) oder per Post an: AAZ Aarauer Zahnklinik, Entfelderstrasse 2, 5000 Aarau.

**SMILE CLINIC SALZBURG**

Wir suchen für unsere mit dem +Award 2015 ausgezeichnete, moderne und qualitätsorientierte Klinik in der Stadt Salzburg

**FZA/FZÄ für Oralchirurgie / MKG**

mit mind. zweijähriger Berufserfahrung

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge (steuerbegünstigtes Urlaubs- und Weihnachtsgeld) Umsatzbeteiligung und Fortbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an [b.baumann@smile.at](mailto:b.baumann@smile.at) oder telefonisch unter +4366288398813.

Ansprechpartnerin ist Frau Brigitte Baumann.  
**[www.smile.at](http://www.smile.at)**

**Warum nicht Rom?****Wir suchen eine(n) erfahrene(-n) Implantologe(-in)**

Zur Verstärkung unseres qualitäts- und leistungsorientierten Teams. Wenn freundlicher Patientenumgang und schonende Behandlungsweise für Sie selbstverständlich sind, könnten Sie eine Bereicherung unseres Teams sein! Wir bieten unseren Patienten folgende Serviceleistungen: Implantologie (> 2000 Implantate pro Jahr), Restaurierung, Planung und Durchführung von umfangreichen Komplettsanierungen, Parodontologie und Vollkeramiksaniierungen. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen: **Clinica Dentale Dr. med. Dr. med. dent. Michael Schmitz, Via Tirso 6, 00198 Roma/Italien, vorab gerne auch per Email an: [assistente@drs-schmitz.it](mailto:assistente@drs-schmitz.it)**

# TGKK TIROLER GEBIETSKRANKENKASSE DIE GESUNDHEITSKASSE

Die Tiroler Gebietskrankenkasse ist einer der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren des Landes. Über eine halbe Million Menschen, das sind drei Viertel der Tiroler Bevölkerung, sind bei uns versichert. In den Zahnambulatorien der Tiroler Gebietskrankenkasse bemühen sich über 70 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit Hilfe modernster Technik um Ihre Gesundheit.



Zur Verstärkung unseres Teams  
im Haus der Gesundheit in  
Innsbruck suchen wir ab sofort  
eine/n

- Was wir erwarten:**
- Abgeschlossene, in Österreich anerkannte Ausbildung
  - Freundlichkeit und Freude an der Arbeit mit Menschen

## Zahnärztin/Zahnarzt und eine/n Kieferorthopädin/ Kieferorthopäden

- Was wir bieten:**
- Modernstes Arbeitsumfeld
  - Systematische Aus- und Weiterbildung
  - Angenehmes Betriebsklima

Die Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen der Dienstordnung B für Ärzte bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs (DO.B). Das kollektivvertragliche **Mindestentgelt** bei Vollzeitbeschäftigung im Ausmaß von 36 Wochenstunden beträgt **€ 68.127,36 brutto pro Jahr** (ohne Berücksichtigung von anrechenbaren Vordienstzeiten).

Richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung schriftlich an:  
**die Leiterin des Direktionsbüros Mag.a Irmgard Steinlechner, irmgard.steinlechner@tgkk.at, Klara-Pöit-Weg 2, 6020 Innsbruck.**

## zahnarzt zentrum.ch

### Unser Profil

Seit unserer Gründung im Jahre 2003 sind wir mit Abstand zur größten Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz geworden. In unseren über 30 Standorten arbeiten rund 650 Mitarbeiter, darunter mehr als 200 Zahnärzte, Spezialisten und Dentalhygienikerinnen. Wir setzen die zahnärztliche Qualität zum Wohle des Patienten in den Vordergrund und arbeiten mit modernster Ausrüstung und Materialien nach dem neusten Stand der Wissenschaft. Die Ausbildung unserer Mitarbeiter fördern wir mit spezifischen internen und externen Kursen. Was wir in der Zukunft erreichen, könnte von Ihnen abhängen.

### Ihr Profil

Sie wollen Teil eines talentierten Teams sein und mit modernster Ausrüstung arbeiten. Qualitativ hochstehende Präzisionsarbeit zum Wohle des Patienten ist Ihre Passion.

### Zahnärzte und Spezialisten

Wir suchen ab sofort Zahnärzte für unsere Standorte in der gesamten Deutsch-Schweiz (Allgemeinpraktiker/Spezialisten). Allgemein Zahnärzte sollten mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben, sich zu höchster Qualität verpflichten wollen und nach den Prinzipien der „minimal-invasiven“ Zahnmedizin arbeiten. Fachzahnärzte und Spezialisten sollten vertiefte Erfahrungen und eine fortgeschrittene Ausbildung auf Ihrem Gebiet vorweisen.

### Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, letzten Zeugnissen und Referenzschreiben per E-Mail an: [zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch](mailto:zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch)

Für mehr Informationen zu uns besuchen Sie unsere <https://zahnarztzentrum.ch>

### Kieferorthopädie

Ab April 2017 suchen wir einen/e motivierten/e Fachzahnarzt/ärztin für Kieferorthopädie mit mehrjähriger Invisalign Erfahrung für unsere moderne, digitalisierte Gemeinschaftspraxis in **Zürich**. Wir freuen uns über Ihre online Bewerbung.

[www.drpaul.ch](http://www.drpaul.ch), [office@drpaul.ch](mailto:office@drpaul.ch)  
[www.facebook.com/drpaulzurich](https://www.facebook.com/drpaulzurich)

### Suedtiroidentalclinic

sucht Dentalhygieniker(in) zur dauerhaften Zusammenarbeit in einer parodontologischen Schwerpunktpraxis im sonnigen Suedtirol

[info@sueden.it](mailto:info@sueden.it)

### Italien / Südtirol / Lana

Moderne deutschsprachige qualitätsorientierte Privatpraxis mit gutem Arbeitsklima sucht ab sofort ZA / ZÄ. [info@zahnarztpraxis.it](mailto:info@zahnarztpraxis.it)



**Österreich:** Große Privat-Zahnarzt-Praxis in **Steyr (Nähe Linz)** bietet einem flexiblen und talentierten **Zahntechniker(in)** die Möglichkeit zur attraktiven Mitarbeit im Prothetik-Team. Erfahrung bei Anfertigung von VMK- und Zirkon Kronen/Brücken inklusive Keramik ist Voraussetzung. Weiterbildung wird unterstützt. [job@zahn-service.at](mailto:job@zahn-service.at) oder +43 664 849 1102

### Zahnarzt in Dubai, IRL und CAN?

DCM-Anstalt, Postfach 316  
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090  
[www.dcm.a.li](http://www.dcm.a.li)

## STELLENANGEBOTE TEILZEIT

### KFO RAUM STUTTGART

Zur Verstärkung in unserer modernen, qualitätsorientierten und vollständig digitalisierten KFO Praxis suchen wir eine/n Fachzahnarzt/-ärztin für Kieferorthopädie in Teilzeit. Es erwartet Sie ein stets freundliches und hochmotiviertes Team in entspannter Arbeitsatmosphäre. Eine längere Zusammenarbeit ist erwünscht, eine spätere Sozietät möglich.

ZM 028564

### KFO-München Ost

Wir suchen erfahrene, freundliche FZÄ/ FZA oder MSc zur Ergänzung unseres Arbeitsteams. Arbeitsbeginn und Tage sind nach Absprache. Alle moderne Therapiekonzepte wie auch selbständige Arbeit sind vorausgesetzt. [powerkfo@t-online.de](mailto:powerkfo@t-online.de)

### KFO Nähe Friedberg

Moderne Mehrbehandlerpraxis sucht Kieferorthopädin zur Integration der KFO. Zunächst 1-3 halbe Tage die Woche. Später mehr da Ausbau angestrebt ist. Ideal für Wiedereinsteiger. Bewerbung an: [integrationkfo@gmx.de](mailto:integrationkfo@gmx.de)

### Bei Bonn

Suche einen(n) angestellte(n) ZÄ/ZA in TZ - beginnend mit 2 x 6h / Woche, langfristig mehr, selbständiges Arbeiten wird vorausgesetzt, gerne auch Wiedereinsteiger(in). Bewerbung an [Zahnarztpraxis@vaniperen.de](mailto:Zahnarztpraxis@vaniperen.de)

### Kreis Düren

Angestellte(n) Zahnärztin/Zahnarzt in Teilzeit gesucht.  
Kontaktaufnahme: 02421-13876

### Zahnarzt (m/w) Darmstadt

Wir suchen ab 2017 für unsere moderne Gemeinschaftspraxis einen ZA/ZÄ in Teilzeit. Bewerbungen bitte an: [praxis@zahnaesthetik-darmstadt.de](mailto:praxis@zahnaesthetik-darmstadt.de)

### MÜNSTER

Wir stellen einen weiteren angestellten Zahnarzt (w/m) - in Teilzeit - für die Haupttätigkeitsfelder Kons incl. hochwertiger Endo und ZE ggf. auch PAR ein, die/der unser Team mit Herzlichkeit und fachlichem Können bereichert. **Praxis Dr. Groß, Münster, www.dr-gross.net**

### KFO Südhessen

Suche freundliche(n) ZÄ/ZA oder Fach-ZÄ/-ZA zur Teilzeitarbeit (2 x 8h) in meiner KFO-Fachpraxis ab Februar 2017. Freue mich auf Ihre Bewerbung an: [kfo@drsaelder.de](mailto:kfo@drsaelder.de)

### KFO

Junge Fachpraxis sucht schnellstmöglich zur Unterstützung für 1-2 Tage einen FZA für KFO (m/w) . Gehalt und Urlaub kommen beides nicht zu kurz. ZM 028712

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.

## STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK

### KFO-Zahntechniker/-in

ab dem 01.01.2017 für langfristige Zusammenarbeit im Eigenlabor meiner Fachpraxis gesucht. Bitte schriftliche Bewerbungen an:

**Dr. E. Cron, Am Zentralplatz 1 / Aulergasse 10, 55469 Simmern/Hunsrück**

**Rendsburg** moderne qualitätsor. Praxis, sucht engagierten Zahnarzt/in in Teilzeit, min 2 Jahre BE, gerne Schwerpunkte: ästhetische Zahnmed., Endo; [dr.rha@laserzentrum.dental](mailto:dr.rha@laserzentrum.dental)

### KFO KOBLENZ - TRIER

Fortbildungsorientierte KFO-Fachpraxis sucht zur Verstärkung angestellte/n ZÄ/ZA oder KFO FZÄ/FZA. ZM 028729



Gemeinschaftspraxis in Regensburg sucht zur Verstärkung des Teams eine/n

## Zahntechniker/in oder Zahntechnikermeister/in

in Vollzeit fürs Praxislabor

für alle Bereiche der Zahntechnik, v.a. Keramik, Implantatprothetik, CAD-CAM

Wir sind eine moderne Gemeinschaftspraxis in Regensburg mit 6 Behandlungszimmern, Eigenlabor und 3-D Röntgen (DVT), zertifiziert nach ISO 9001:2015.

### Wir bieten:

Überdurchschnittliche Fortbildungsmöglichkeiten; qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld mit Hightech-Ausstattung (CEREC MX XL Schleifeinheit sowie INEOS X 5 Scanner); Praxis mit einem breiten Behandlungs- und Patientenspektrum, mit allem unter einem Dach - dadurch direkte Zusammenarbeit mit den Zahnärzten; Arbeiten in allen Bereichen der Zahntechnik.

### Wir wünschen uns:

Spaß an direktem Patientenkontakt und kreativem Gestalten; Motivation; Teamgeist und Freude an der Arbeit mit Menschen; selbstständiges Arbeiten; Gefühl für ästhetische Zahngestaltung; freundlicher Umgang mit den Patienten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Praxis Dres. Ebenbeck  
Hochweg 25, 93049 Regensburg

info@ebenbeck.com  
www.ebenbeck.com



## Assistenzstelle Oberbayern

jünger, motivierter ZA, Examen 2016 Uni Erlangen, 6 Monate BE, sucht ab sofort eine Stelle als Vorbereitungsassistent im Raum WM, GAP, TÖL, LL, STA

zaoberbayern@gmail.com

**Erfahrener Zahnarzt, Jahrgang 1965**, noch immer teamfähig und motiviert, Ex. 1996 Düsseldorf, sucht ab sofort Tätigkeit im Angestelltenverhältnis oder in Praxisgemeinschaft, möglichst im **Raum Oberhausen + 100 km.**

ZA Gus Benke 0152-33798172

## KFO Raum München

Freundlicher und motivierter angehender FZA für KFO sucht Mitarbeit in Fachpraxis im Großraum München ab März 2017.

kfo-muc@gmx.de

## Raum Bonn

Dt. Zahnärztin mit langjähriger Berufserfahrung (u.a. Cerec, Reziprok) und Freude am Beruf, freundlich, motiviert, teamplayer sucht ab sofort Teilzeitstelle mit langfristiger Perspektive/ ggf. Praxisübernahme. Email: [zahninfo2016@gmx.de](mailto:zahninfo2016@gmx.de)

## Frankf/Main+10km:Zahnarzt sucht Stelle

Allrounder+Schwerp.Prothetik, 10J.BE. 0173/8097742 ang.za@gmx.de

Ostallgäu - ZA, 6 J. BE, sucht Anstellung zum 1.1.2017 - spät. Übern./Sozietät. nicht ausgeschl.: za-allgaeu@gmx.de

## STELLENGESUCHE AUSLAND

### Spanien

Erf. u. seriöser ZA m. eig. Prx. i. Deut. u. Vertr.Erf. in Span. vertritt Sie gerne b. Urlaub o. Krankh. Spätere Part.-schaft möglich. Homol. u. gute Span. kennt.vorh. [clinicadental2016@gmx.de](mailto:clinicadental2016@gmx.de)

## STELLENGESUCHE TEILZEIT

### KFO Abteilung/Aufbau

Erfahrener FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....[okok3@ymail.com](mailto:okok3@ymail.com)

Freundliche ZÄ mit Curr. Kinder-ZHK, mehrj. BE, sucht Teilzeitstelle in S/ES/GP **ZM 028713**

ZÄ sucht Teilzeitstelle ab 01.02.2017 Frankfurt-Nordend! familie.nordend@web.de

## VERTRETUNGSGESUCHE

Erfahrener Fachzahnarzt bietet ab sofort wieder Vertretungen aller Art und deutschlandweit an. Spezialgebiete: Laseranwender, ästhetische Zahnmedizin, Cerec. Kontakt: **0162-1021442**

## BUNDESWEIT

Dt. Zahnarzt, zuverlässig, **berufs- u. vertretungserfahren**, übernimmt Vertretungen u. Notdienste. **Teil.: 0179 / 66 13 524**

## Vertretungen bundesweit

Dt. Dr., langj. BE gewissenh., gut, schnell, effizient. **0172 8729545, z-helper@gmx.de**

## Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA, langj. BE **Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

## Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

## Süddeutschland

Dt. Zahnarzt, langj. BE übernimmt Vertretungen (auch längerfristig) u. Notdienste (keine KFO). **Tel.: 0173 700 4957**

## Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

## NRW - bundesweit

Dt. ZA, langj. BE, vertretungserf., zuverl., übern. Vertr. u. Not. **Tel.0170 2198372**

**Vertretung-Bundesweit:** Dt. Zahnarzt übernimmt ihre Praxis in gute Hände. **Tel: 0152 53 46 45 65**

**NRW- Bundesweit,** Dt. ZA, langj. BE, übernimmt Ihre Vertretung.**Zahn0015@gmail.com**

**Dt. ZA Dr.** langj. berufserf. übernimmt Vertr. bundesweit, **Tel. 017642606849**

**Würzburg - Bundesweit: 0177/3845527** Kompetente ZÄ vertritt Sie zuverlässig.

Dt. ZA, Dr., langj. BE, übern. Verttrg. u. Notdienst. **Tel. 0151/12403618**

**NRW, BRD:** ZA m. langj. BE, allrounder, zuverl. übernimmt Vertg. Notd. Job: **0176-842 396 74**

**ZÄ\_BE\_Fortgebild\_Kompetent\_01799779614**

Vertretungen, **Tel. 0151/25605929**

Vertretungsangebote und Gesuche  
**Vermittlung M.Mick**  
Telefon: 0 28 03/8 04 97 44  
[www.aerztevertretungen.de](http://www.aerztevertretungen.de)

## GEMEINSCHAFTSPRAXIS/ PRAXISGEMEINSCHAFT

## MiraMed Salzburg

Wir suchen einen MKG, Oralchirurgen o. chirurgisch versierten ZA mit Tätigkeits-schwerpunkt Implantologie für eine Partnerschaft m./o. Beteiligung ab 01/2017. Unser Ärztezentrum bietet optimale Bedingungen für ambulante Operationen mit Schleusen, Aufwachraum, Narkosegasanlage, etc..  
Zuschriften bitte an [info@miramed.at](mailto:info@miramed.at)

## AACHEN

Selbständiger Zahnarzt (m/w) mit Patiententamstam für moderne Zahnarztpraxis gesucht. Bewerbung bitte unter **ZM 028646.**

## STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

### ZMV-MKG Nähe Essen/D'dorf

Moderne MKG-Gemeinschaftspraxis sucht zuverl., erfahrene ZMV / Verwaltungsass. in **Teil- oder Vollzeit!** Der primäre Aufgabenbereich umfasst die Abrechnung (BEMA/GOZ/EBM/GOÄ), Korrespondenz mit Kostenträgern und Überweisen, gelegentliche Rezeptionstätigkeit. **Wir bieten** ein den Anforderungen angemessenes Gehalt, ein junges, freundliches Team mit flachen Hierarchieebenen sowie Fortbildungsmöglichkeiten. **WIR FREUEN UNS AUF SIE!!!**

[ZMV-MKG@gmx.de](mailto:ZMV-MKG@gmx.de)

## Liebe Leser,

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Kleinanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.  
Informationen lesen Sie in unseren Mediadaten 2016 oder rufen Sie uns an unter **0 22 34/70 11-290**

## STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNE/N/ZAHNÄRZTE

## IHR DEUTSCHER ZAHNARZT SERVICE



## WIR SUCHEN FÜR SIE

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

0521 / 911 730 40 • [info@dzas.de](mailto:info@dzas.de) • [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de)

## Raum Nord-, Ostdeutschland

Dt. Zahnarzt, Dr., über 30 J. Berufs- und Praxiserfahrung, gelernter Zahntechniker, Vorsitzender einer zahnärztlichen Berufsorganisation, sucht zum 01.07.2017 eine interessante neue Tätigkeit, Aufgabe, Herausforderung! Auf Grund vielfältiger Interessen und Flexibilität gern bei Krankenkasse, Körperschaft, in Forschung und Lehre, Standespolitik/ Institutionen, Gewerbeaufsicht, aber auch in Dentalindustrie, -handel oder Verlagswesen. Ebenso reine Referenten-, Reise-, oder Gutachter-tätigkeit (z.B. QM, Hygiene) angenehm. Momentan in leitender Stellung bei der Bundeswehr. Langfristige Beschäftigung - auch bis weit über die allgemeine Altersgrenze hinaus - ausdrücklich erwünscht, da junge Familie und somit keine Lust auf Rente! **ZM 028055**

## ZÄ/KFO Raum HD

6J BE, KFOerfahren, **curriculum KFO**, Freude an Beruf u. Fortbildung sucht Mitarbeit in Ihrer Praxis, (20-30h/W) selbstständiges, exaktes Arbeiten, empath. Führungsqualität. [zahnaerztinkfo@gmx.de](mailto:zahnaerztinkfo@gmx.de)

## Münster / Münsterland

Dt. Zahnarzt, ruhig und belastbar, langj. Berufserfahrung, breites Behandlungsspektrum auf hohem Niveau, zusätzlich spezialisiert auf Altersmedizin und Angstpatienten, sucht nach Praxisverkauf Vollzeit o. Teilzeitstelle in qualitätsorientierter Praxis bis zu 30 km Umkreis Münster. Offerte **ZM 028734**

**Engagierte und freundliche Kieferorthopädin** mit Berufserfahrung sucht eine Stelle mit der Möglichkeit des späteren Einstiegs oder der Praxisübernahme. **0173/ 9996811 kfo.anzeige@gmail.com**

**KFO RheinMain, prom. FZÄ** sucht langfristige Stelle, gerne mit Aussicht auf Sozietät/Übernahme in Mainz, Wi o. Umgebung. [kfo\\_rheinmain@gmx.de](mailto:kfo_rheinmain@gmx.de)



**Überörtliche Mund- Kiefer- Gesichtschirurgische Praxis** sucht für die Standorte **im Rhein-Main-Gebiet und im Rheinland** **Mund- Kiefer- Gesichtschirurgen/in** als **JUNIORPARTNER/IN** ohne Kapitalbeteiligung. Auch Berufsanfänger, Berufswiedereinsteiger, bereits im Ruhestand befindliche Kollegen, auch in Teilzeit. **Zuschriften unter ZM 028720.**

**PRAXISABGABE**

**www.praxisboerse24.de** **MedicusVerband** Tel./Fax: 089 27 369 231  
**! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !**

**Frielingsdorf & Partner**  
 - Vereidigte Sachverständige -  
**PRAXIS-WERTGUTACHTEN**  
 • Unterhalt • Verdienstausfall  
**Köln • Hannover • Wiesbaden**  
**www.frielingsdorf-partner.de**  
 Telefon (02 21) 13 98 36 - 77

**Zahnarztpraxis Berlin**  
 Langjährige etablierte Praxis, gepflegt, vollengerichtet, 2 BHZ, 118 m², Altbau, Röntgen, Steri B, Einkaufsstrasse direkt am Bahnhof, BZ Treptow-Köpenick, sehr gute Verkehrsanbindung, aus Altersgründen sofort abzugeben.  
 Tel 030-51739335  
 Mail zaberlin@protonmail.com

**Erfolg im Dialog**    
**Raum Koblenz** [www.bk-dental.de](http://www.bk-dental.de)

- Altersabgabe in 2016—zwischen A3 und Hachenburg
- Zum 1. April 2017—Koblenz—Innenstadt
- Praxis an der Lahn—Einstieg mit späterer Übernahme
- Neuwied—Koblenz Landpraxis
- Eifel (Dawn + Umgebung) - Ende 2016
- Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis- Einstieg o. Übernahme
- Zwischen Remagen und Koblenz—Nachfolger gesucht
- Hessen/Bäderstraße - Top-Praxis abzugeben
- Bad Neuenahr-Ahrweiler—4-Zimmer-Praxis Abgabe ab 01.02.2016

**Gebrauchtmarkt:** M1 + OPG - depotgewartet  
Zu verkaufen:  
 3 funktionsfähige, depotgewartete Sirona M1  
 2 digitale Großröntgengeräte (gebr.)  
 a) Sirona b) Soredex

**Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich**

**Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH**  
 Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Fon 0171-2 17 66 61  
 Geschäftsführer Fax 0261-9 27 50 40  
 Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

**Erfolg im Dialog**    
  
**Hand in Hand zum Erfolg.**  
 Angebote zur Praxisübernahme in Ihrer Region.

°PLZ 2....  
**LK Cuxhafen:** 5 BHZ (ca. 160 m²) in guter Kleinstadtlage, ab sofort möglich.  
 °PLZ 3....  
**Niedersachsen:** KFO-Praxis im Herzen von Braunschweig, 3 BHZ, 143 m².  
 °PLZ 4....  
**Duisburg:** Schöne 3 BHZ-Praxis im Ärztehaus, sehr gute Umsatz-/Gewinn-/Scheinzahlen.  
 °PLZ 5....  
**MK-Sauerland:** Alteingesessene 3 BHZ-Praxis im EG, 112m², Erweiterbar.  
 °PLZ 6....  
**Frankfurt:** Exclusive 2 BHZ-Praxis in Villa, digitalisiert, optional mit Labor.  
 °PLZ 7....  
**Region Saint-Lois-Basel-Lörrach:** 170 m² ZA-Praxis in 1-A-Lage, günstig.  
 °PLZ 8....  
**Raum Ulm-Augsburg:** Moderne ZA-Praxis in guter Kleinstadtlage, gute Zahlen.  
 °PLZ 9....  
**LK Dingolfing:** 3 BHZ (ca. 120 m²), günstig abzugeben, Entwicklungspotenzial.

Unsere kostenlose db-Hotline 0800/66 44 718 und E-Mail [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de). Weitere Objekte finden Sie in unserer Praxisbörse unter [www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de).

**Praxisabgabe, Übernahme, Neugründung, Sozietät**  **Altschul Grill & Grill**

- Diskrete Beratung und Vermittlung Ihrer Praxisabgabe
- Aufbereitete Praxisangebote in Ihrer Wunschregion
- Praxisexposés mit detaillierter Praxisbewertung
- Standortanalyse, Finanzierungsbegleitung, Praxiskonzepte
- Kostenlose „Checklisten“ zur Vorbereitung der Übergabe
- Umfangreiches Leistungsangebot eines Dentaldepots mit mehr als 80 Jahren Erfahrung

**Ihr direkter Kontakt:**  
**Peter Bohley** **Günther Wildmann**  
 0171 - 27 21 479 06131 - 6 20 214  
[www.altschul.de](http://www.altschul.de) info@altschul.de

 **ERBACHER**  
 Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

**Praxisvermittlung**

- Geprüfte Praxen für Existenzgründer
- Potentielle Übernehmer für Abgeber

**www.erbacher.de**

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach  
 Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)

**Fleißiger und Fähiger Chef/-in**  
 Für über 40 Jahre beste, alleingige ZA Praxis mit Labor im Ort und Ärzte Haus ca. 173 qm In Köln Nord -Lindweiler gesucht. Keine Ablösessumme.  
 Weiter Info. [a-vafai@t-online.de](mailto:a-vafai@t-online.de) Tel 01578 560 39 53

Erfolg im Dialog

dental  
bauer



## Der Weg zum Erfolg!

Angebote zur Praxisneugründung in Ihrer Region.

- **PLZ 2....**  
**Hamburg-Ottensen:** 144 m<sup>2</sup> werbewirksame EG-Praxis in guter Lage.
- **PLZ 4....**  
**Region Mülheim/Ruhr-Essen:** Neubau bis zu 250 m<sup>2</sup> für ZA, KFO, MKG.
- **Recklinghausen:** 4 BHZ in ehemaliger ZA-Praxis auf 184 m<sup>2</sup>, ab sofort.
- **PLZ 5....**  
**Leverkusen-Nord:** Helle, barrierefreie EG-Praxisflächen, mit 240 m<sup>2</sup>
- **PLZ 6....**  
**Mainz-Bingen:** Neubau (218 m<sup>2</sup>), barrierefrei, gute Infra-/Einwohnerstruktur.
- **PLZ 9....**  
**ERH:** Praxisfläche in Neubau, 200-260 m<sup>2</sup> möglich, bezugsfertig Ende 2017.
- **Nürnberg:** KFO-Praxis in modernen Ärztehaus in zentraler Lage ca. 300 m<sup>2</sup>.

Unsere kostenlose db-Hotline 0800/66 44 718 und E-Mail praxisbörse@dentalbauer.de. Weitere Objekte finden Sie in unserer Praxisbörse unter www.dentalbauer.de

# Praxisbörse

**07... Jena,** Praxisräume für Zahnarztpraxis oder zahnärztliche Großpraxis in Toplage, Fläche ab 160 qm bis 280 qm teilbar, Lage in einem Ärztehaus sichert eine hohe Patientenfrequenz an diesem Standort, Anschluss an ÖVM ideal, dicht bebaut Wohngebiet **N16-288**

**26... Raum Oldenburg,** etablierte Gemeinschaftspraxis in zentraler Lage, attraktive Kleinstadt, Einzugsgebiet ca. 60.000 Einwohner, 3 BHZ, erweiterbar, gute Verhältniszahl **P15-451**

**28... Bremen,** moderne, gut ausgestattete, langjährig am Ort etablierte Gemeinschaftspraxis, 236 qm, 6 BHZ **P16-081**

**45... Essen,** Praxis mit 3 BHZ auf 144 qm in zentraler und verkehrsgünstiger Lage mit guter Parkplatzsituation, 4. BHZ mit Anschlüssen vorbereitet **P16-343**

**48... Großraum Münster,** vollständig ebenerdige Praxis in zentraler Lage, gute Verkehrsanbindung, Schwerpunkt: allg. ZHK **P16-231**

**53... Kreis Bad-Neuenahr/Ahrweiler,** gut strukturierte und gepflegte Praxis mit 3 BHZ in zentraler Lage am Ort und Parkplätzen in der Nähe, Abgabe ab sofort zu sehr günstigen Konditionen **P15-557**

**57... Kreis Siegen,** gut frequentierte Landpraxis, 3 BHZ, gute Ausstattung und freundliche Atmosphäre, in bester Infrastruktur und mit ausreichend Parkmöglichkeiten **P16-318**

**65... Hahnstätten,** Praxis mit 2 BHZ in ländlich strukturierter Gegend im Aartal mit geringer Mitbewerberdichte, hohes Gewinnpotential **P16-335**

**66... LK Neunkirchen,** sehr gepflegte, großzügige, moderne Praxis ohne Renovierungsstau, ges. ZHK, stab. Umsätze seit 10 Jahren, 3 BHZ (Kavo) 1 PZR, Labor, Büro, Praxis ist vernetzt, RÖ+OPG dig., günstige Miete u. langfristiger Mietvertrag mgl., Verkauf bei laufender Praxis **P16-034**

**80... München Innenstadt,** helle freundliche Praxis in sehr frequentierter Lage, 2 BHZ, langjährig bestehend mit gutem Privatanteil **P16-292**

Kontakt: Nadine Landes  
Tel.: +49 (0) 251 / 7607-370  
E-Mail: praxisstart@nwd.de

2014\_2676

dentale  
zukunft



**NWD**  
GRUPPE

Weitere Unternehmen der NWD Gruppe:



www.nwd-praxisstart.de

**200**  
aufbereitete  
Praxen mit  
Fotos  
bei

[www.mediparkplus.de](http://www.mediparkplus.de)

Ihre  
professionelle  
Praxisvermittlung  
seit 1991. Komplette  
Abwicklung und Kurzgutachen.

**Täglich 9-22 Uhr, Tel. 06322 - 9472421**

### Münster

Stellenangebot mit späterer Praxisübernahme im Herzen von Münster. 5 BHZ und 2 OP aus Altersgründen mittelfristig zu verkaufen.  
[t.reinmoeller@gerl-consult.de](mailto:t.reinmoeller@gerl-consult.de)

### Straubing

Sehr gepflegte, langjährig eingeführte, renommierte 3-Zimmer-Praxis, hohe Rendite, barrierearm, Parkplätze, in freistehendem, modernem Gebäude ab 11/2017 abzugeben. Alle Funktionsräume vorhanden, keine Alterspraxis.  
[suidund@freenet.de](mailto:suidund@freenet.de)

### München

2 optional 3 BHZ, 140 qm, gute Lage, sehr gepflegt.  
[t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

### Li. Niederrhein, Nähe Ruhrgebiet, Düsseldorf

Gewinnstarke Privatpraxis mit gehobenen Ambiente, 2 BHZ, 3. möglich, eig. Labor, 120 qm, PZR Keramik, Implantologie, Gnatologie, sehr gut ausgebildetes Team, optimale Work-Life-Balance, sucht Nachfolger. Bitte fordern Sie mein Exposé an. **ZM 028566**

### Mülheim an der Ruhr

Gehobenes Ambiente, zentral in bester Lage u. Verkehrsanbindung. Bestellpraxis auf 300 m<sup>2</sup>, 3+1 BHZ, vernetzt, digital RÖ/OPG, valid. Steri, Zuzahlerkonzept, hochwert. PZR, Eigenlab. für Kunststoff u. Keramik. Eig. Parkpl., junges Top Team wartet auf Ihren Anruf.  
**0208-36946 / office@drfranzan.com**

### (Region) Hannover

mehrere attraktive Praxen in interessanter Lage mit je 3 BHZ.  
[a.lafera@gerl-dental.de](mailto:a.lafera@gerl-dental.de)

### Landshut / Bayern

Moderne Praxis, Innenstadtlage, hochwertig ausgestattet, 2 (-3) Beh.-Zi., Erweiterung möglich, barrierefrei, gutes Stammklientel, etablierte Zuzahlung, Begleitung möglich. **ZM 028792**

### KFO-Praxis Mittelfranken

zu erwerben  
schöne Ertragslage, hoher Freizeitwert, gute Infrastruktur, Praxisanalyse.  
**ZM 028516**

### KÖLN

alteingesessene Praxis nach Komplettrenovierung vor Neueröffnung zu Topkonditionen abzugeben. Die aktuelle Versorgung ist 1:5000. Ein Angestelltenverhältnis im Vorfeld wäre auch denkbar.  
[buero.boerder@t-online.de](mailto:buero.boerder@t-online.de)

### Rhein-Sieg-Kreis

Einstieg in attraktive Praxisgemeinschaft. Sehr hohe Scheinzahl, sehr hoher Umsatz+Gewinn.  
[m.kloska@gerl-consult.de](mailto:m.kloska@gerl-consult.de)

### Landkreis Zeigert

Großzügige Praxis, 3-4 BHZ im etablierten Wohngebiet und wachsendem Naherholungsgebiet mit Ausbaumöglichkeiten. [i.nerowski@gerl-dental.de](mailto:i.nerowski@gerl-dental.de)

### Raum Dortmund

Mod. ZA-Praxis, langjähr. etabl., schein-stark mit Potential, für 1-2 Beh. abzugeben. 5 BHZ, barrierefrei (Aufzug), 1. OG, separates Labor möglich. Gute Verkehrsanbindung, Parkplätze am Haus.  
**ZM 028659**

### Düsseldorf

Alteingesessene Praxis, 3 optional 4 BHZ. [t.kirches@gerl-dental.de](mailto:t.kirches@gerl-dental.de)

**Abgaben im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen):** KFO: BY Zahn: A, CW, DLG, FFB, FN, FS, GP, GZ, HDH, HN, MN, NU, OA, OAL, PAN, RT, RV, S, SIG, TÖL, TÜ, UL, WM, WN

**FUB-AG, Dr. Ralf Philippi und Johannes Frosch, Lange Lemppen 38, 89075 Ulm, www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag**

### LKR Traunstein

2 optional 3 BHZ, kl.Labor, 110qm, sehr gepflegt. [t.muenzer@gerl-dental.de](mailto:t.muenzer@gerl-dental.de)

### KONSTANZ Stadtzentrum,

kl. Praxis-84 m<sup>2</sup>, 2BZ, auf 160 m<sup>2</sup> erweiterbar-alternativ 2017 03. oder 04. abzugeben - auch als Zweitpraxis nutzbar CEREC Anwender.  
**ZM 028481**

### Bremen

Zentrale Toplage in Ärztehaus, 3 Bhz. 1Prophz. langjährig etabliert gewinnstark vollig. 160 qm motiv Praxisteam Abgabe flex 2016/17 Übergangssoz/ Einarbeitung [praxisabgabe.bremen@ewe.net](mailto:praxisabgabe.bremen@ewe.net)

### Mönchengladbach

Alteingesessene Praxis, 3 optional 4 BHZ. [t.kirches@gerl-dental.de](mailto:t.kirches@gerl-dental.de)

### Kaarst Praxisabgabe

gutgehende ZA-Praxis, Modern & Digit. bearbeitete Behnd. Spektrum, kons, Chir, Impl. Kinderzahnmed&KFO zu abgeben, geeignet für Partner mit Tätigkeit in Zahnmed. & KFO  
**ZM 028321**

### Hamburg

Moderne, etablierte und ausbaufähige Praxis mit treuem Patientienstamm in guter Lage in Hamburg (Nähe Flughafen und UKE), großes Einzugsgebiet, Fläche 218 qm, 3 BHZ, Labor, digitales RÖ., günstige Kostenstruktur, voller Praxisbetrieb. **ZM 028708**

### Krefeld

Sehr hoher Umsatz und Gewinn. 4 BHZ / kleines Labor. [t.kirches@gerl-dental.de](mailto:t.kirches@gerl-dental.de)

**Alteingesessene Zahnarztpraxis mit Labor in Lörrach** direkt an der Schweizer Grenze, 2 Sprechzimmer, OPG, 100 m<sup>2</sup>, ist ab sofort günstig abzugeben. **Tei.Nr. 07621-2986**

### Rhein Main Gebiet 6 BHZ

Unser Mandant überträgt wg. Alter mit bis zu 1 Jahr Einarbeitung sehr starke Praxis mit perm. Entwicklung, sehr hoher Privatanteil, Vollaustattung/ DVT 150-200 Implantate p.a., masch. ENDO, eingespieltes Top-Team, s. starke PZR, sicherer Mietvertrag, 2 angestellte ZAs, **ZM 028770**

### Essen

Top gepflegte und eingerichtete Praxis zu verkaufen. 3 optional 4-6 BHZ.  
[t.reinmoeller@gerl-consult.de](mailto:t.reinmoeller@gerl-consult.de)

## KFO-Praxisabgabe im Raum Dortmund

Moderne, etablierte kieferorthopädische Facharztpraxis, Nähe Dortmund mit weit überdurchschnittlichen Ergebnissen aus Altersgründen zu übergeben. **ZM 028645**

## Raum MG

Top Praxis mit Einarbeitung, eingespieltes Team, 4 BHZ, breites BHS, Digital.  
Sehr günstige Finanzierung steht bereits. (Apo Bank)  
Bei Bedarf sehr schöne Wohnung. Bewerbung bitte an:  
**eddy-althoff@gmx.de**

## Essener Speckgürtel

1a Lage in Ärztehau, zentralste Lage im Viertel, viele Parkplätze, Umsatz-/Gewinnstarke etablierte Praxis, 3BHZ inst., 4BHZ sind möglich, kleines Labor, KEINE Alterspraxis, **QM zertifiziert, erfüllt ALLE RKI Richtlinien**, Patientenzahl/ZA Verhältnis im Viertel sehr gut, stabiles Team, niedrige Mietkosten, perfekte Anbindung durch öffentl. Verkehrsmittel (Str. Bahn/Bus/Sbahn). Bitte Kontakt unter:

**uebernahme11@web.de**

## Wetteraukreis nahe Friedberg

Umsatzstarke Einzelpraxis mit 2 BHZ + 1 möglich in beste Lage in gute Hände abzugeben. Einarbeitung selbstverständlich.  
**ZM 028624, Handy 01577-8960347 ab 19.30 h**

## Sehr schöne KFO-Praxis im Südschwarzwald

gewinnstark, ab sofort zu verkaufen Chiffre Nr. **ZM 028285**

## etablierte Praxis in Top-Lage Stuttgart-Zentrum - umsatz-/gewinnstark

5-6 BHZ + Labor, 3D-Rö, Laser, 330qm, barrierefrei, Tel. 089 278 1300 od. Z7017@thp.ag

### Die Experten für

# Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

[www.concura.de](http://www.concura.de)

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: [kontakt@concura.de](mailto:kontakt@concura.de)



## KFO-Praxisabgabe/ Grossraum nördlich von Stuttgart

Langjährig etablierte KFO-Praxis, sehr hoher Umsatz mit hoher Fallzahl. Alle moderne Behandlungsmethoden. 6 Behandlungsstühle. Praxisfläche 250 qm. Eigenes Labor. Hochmotiviertes Team. Übernahme aus Altersgründen, eine Einarbeitungszeit empfehlenswert.  
**ZM 028751**

### Solingen

ideale Zweitpraxis, gute Lagen und Umsatz/Gewinnstruktur aus Altersgründen zu verkaufen. 2 BHZ zzgl. Nebenräume.  
**t.reinmoeller@gerl-consult.de**

### Landkreis Bad Dürkheim

zentral gelegene, barrierefreie EP in Ärztehau abzugeben: 153 qm, 3 BHZ, digitales OPG, kl. Labor, Steriraum, digital vernetzt, moderne Ausstattung  
**ZM 028342**

### West-Nord-West

Spitzeneinkommen in Nordseenähe: Erfolgreiche, Praxis an unterversorgtem, familienfreundl. Standort. Aus pers. Gründen zeitl. flexibel im Mandantenauftrag abzugeben. Keine Alterspraxis.  
**ZM 028721**

### DÜSSELDORF

Langjährige, modern eingerichtete Zahnarztpraxis (130 qm) mit 2 BHZ wegen geplantem Ruhestand flexibel abzugeben. Einarbeitungszeit möglich. Kontakt unter  
**ZM 028623**

### Bremerhaven schon NDS

EB-Praxis abzug. n. Vereinb., 2 BHZ, 3. vorber., 120 m<sup>2</sup>, barrierefrei, gute Fallz., sehr gute Zahlungsmoral, mot. Mitarbeiter, viele Parkpl., günstige Miete, zentrale Lage. (ALDI + REWE).  
**weserdeich54@t-online.de**

### Nähe Rosenheim Obb.

Sie suchen eine attraktive, moderne und etablierte ZA-Praxis in sehr guter Lage? 2 BHZ, ca. 90 qm und engagiertes Team.

Email: [find2gether@gmx.de](mailto:find2gether@gmx.de)

### München-Süd

3 optional 4 BHZ, 150qm, Labor, barrierefrei, konstant guter Umsatz.  
**t.muenzer@gerl-dental.de**

### KFO Husum / Nordsee

Langjährige, attraktive Praxis aus Altersgründen abzugeben. Unterstützung / Einarbeitung wird geboten.  
**kfo-nord35@t-online.de**

### LKR Garmisch-Partenkirchen

Etablierte, digitale Praxis, 3 BHZ, motiviertes, eingespieltes Team, gutes Patientenklimentel, flexible Übernahme möglich. **ZM 028677**

### München Bogenhausen

Ertragreiche Praxis in guter Lage 3 BHZ, digitales OPG, allgemeines Spektrum Im 1. Quartal 2017 abzugeben.  
**natasa.dzeba@nwd.de**

### Nachfolger/in nach Unna gesucht.

Zahnarztpraxis an seit 40 Jahren bekanntem Standort in Unna abzugeben. 2 Behandlungszimmer, Sterilisation, Analoges Kleinröntgen, Wartezimmer etc., ca. 150 qm. **ZM 028554**

### Südl. Hannover Region

Solide Praxis mit sehr guter Kosten-Gewinnsituation ab sofort abzugeben.  
**1AZAPraxis@web.de**

### OBERBERGISCHER KREIS

Alteinges. existenzsichere kl. Prax. (2BHZ) in ländl. Lage (40 km östl. v. Köln) aus lfd. Betrieb zu sehr günst. Bed. abzugeben. Einarbeitung möglich.  
**hans.iintzen@t-online.de**

### Landkreis Meißen

Gut etablierte Einzelpraxis in eigener Immobilie. Barrierefrei, mit Ausbaumöglichkeiten. **i.nerowski@gerl-dental.de**

### Endo-Praxis

mit großem Überweiserkreis und eigenem Patientenstamm (hoher Privatanteil), Übergangszeit bzw. übergangsweise Partnerschaft.  
**ZM 028715**

### Augsburg

Etabl. Praxis/Labor 2017 abgeb. Mehrspachig  
Toplage Info: [bertyzy51@googlemail.com](mailto:bertyzy51@googlemail.com)

### MKG/Oralchirurgie abzugeben

Einsatzfreudiger Kollege/in kann Mehrbehandlerpraxis mit Schwerpunkt Chirurgie im Dreiländereck Bayern/Hessen/Baden-Württemberg übernehmen.  
**mkgdreiländereck@gmx.de**

### Bei Stuttgart MKG-Oralch.

Hoher Ertrag, moderne Px., 4 BHZ., 1 OP, DVT, zur Übergabe, günstig.  
**ZM 028517**

### Köln er Norden

Attraktive Praxisfläche an etabliertem Standort. **m.kloska@gerl-consult.de**

### PFORZHEIM ZENTRUM

Lang etablierte Zahnarztpraxis, 2-3 Behandlungszimmer, 160 qm, gute stabile Umsätze und Gewinn, wegen Eintritt in Ruhestand zeitnah abzugeben.  
**ZM 028512**

### OWL, nahe Gütersloh/Lippstadt,

kleine gut eingeführte ländliche Einzel-ZA-Praxis, bestehend seit 25 Jahren, aus Altersgründen ab 2017 abzugeben (2 BHZ)  
**ZM 028791**

### Östliche Eifel, 35 Autominuten bis Bonn,

3 BHZ, OPG, Einrichtung 10 Jahre alt, großer Patientenstamm, perfekte Praxis auf dem Land zu perfekten Konditionen.  
**Zahnarztpraxis.abgabe@web.de**

### Super Landpraxis Großraum NMS/ Kiel,

ggf. mit Immobilie, aus Altersgründen günstig zu verkaufen. 3 Behandlungszimmer, Steriraum u. RDG neu, validiert, eingespieltes Team.  
Kontakt: **ush.s@gmx.de**

### Iserlohn

Top gepflegte und eingerichtete Praxis zu verkaufen. Sehr gute Struktur, auch als Zweitpraxis ideal.  
**t.reinmoeller@gerl-consult.de**

### Städtereion Aachen

Mehrere Praxen ab 3BHZ in zentraler Lage aus Altersgründen abzugeben.  
**j.schlagmann@gerl-dental.de**

### Oralchirurgie

funktional eingerichtet, ca. 400 Implantate p.a., im Großraum Stuttgart wegen Auswanderung abzugeben.  
Info: **0173 2962452**

### Südostbayern

Praxis voll ausgestattet (modern). 220m<sup>2</sup> - 3 Behandlungsräume - 1 vorbereitet, langfristig zu verpachten. Stadt mit 24.000 Einwohnern. **ZM 028732**

### Gelsenkirchen

Einstieg und spätere Übernahme, 4 BHZ, sehr hoher Umsatz.  
**t.kirches@gerl-dental.de**

### 25 Minuten nach Düsseldorf - sehr viele Patienten, 210qm, Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656

Kreis Rottweil, sichere und preiswerte Existenz, **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 9220032**

### Etablierte Einzelpraxis, 2 BHZ, sehr gute Verkehrsanbindung mit Parkplätzen, ausbaufähigem, stabilem Gewinn, sehr gut eingearbeitem Team abzugeben. Kontakt unter: [zahnfee55@gmx.de](mailto:zahnfee55@gmx.de)

### Östlich von Köln

Sehr attraktive Praxisfläche an etabliertem Standort, 6 BHZ, 220qm, günstige Miete. **m.kloska@gerl-consult.de**

### Castrop-Rauxel

5 BHZ in zentraler Lage aus Altersgründen zu verkaufen. Top Einrichtung.  
**t.reinmoeller@gerl-consult.de**

www.praxisboerse24.de ID: 7569

**München-Bogenhausen / 2-3 BHZ**  
alteingesessen, flexible Übergabe

Medicusverband, Tel 089 273692-31; Fax -32

**Braunschweig Innenstadt** ZA-Praxis,  
300 m<sup>2</sup>, 5 BHZ, 2 Behandler - BAG geeignet  
2017 abzugeben. Auf Wunsch Mitarbeit ca.  
2 Jahre. QM, RKI-konform, BUS, EDV, OPG,  
dig. Rö., Labor, Foto Shop u.v.m. **ZM 028627****alpenpraxis** Werdenfels4 BHZ + OP + Labor, Aufzug, neuwertig  
Ski & Golf direkt vor der Tür, Abgabe in 2017  
derzeit DIE Praxis bzgl. work-life-balance  
alex@alpenpraxis.de - 0171 / 712 70 10**Oberschwaben**Einzelpraxis, 2 BHZ, 3. Zimmer vorberei-  
tet, 160 qm, kleines Labor ab April 2017  
aus Altersgründen abzugeben.  
**Tel.: 0175/ 7358406****Bochum**Etablierte Praxis, ca. 150 qm, 2 (3) BHZ,  
Stadtmitte, in bester Selbstzahler-Lage,  
Anfang 2017 abzugeben.  
**f-c-f@t-online.de****Bielefeld 3 BHZ**Ganz solide, etablierte Px weitgehend  
modernisiert, über durchschn. Gewinn,  
stabile Personalisierung, Standardspek-  
trum, wg. Alter. Im Mandantenauftrag.  
**ZM 028768****Krefeld**Etablierte und schicke Praxis, 3 BHZ /  
konstante Zahlen.  
**t.kirches@gerl-dental.de**Nähe Bonn/Köln, OCH Überweiserpraxis,  
**Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirt-**  
**schaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte,**  
**www.erbacher.de 06234 9220032****Zahnarztpraxis im Großraum Heidelberg**  
mit 3 Behandlungszimmern zum Ende  
des Jahres 2017 abzugeben unter  
Chiffre: **ZM 028652****Essen Nord**ideale Praxis als Zweitpraxis, 3 BHZ aus  
Altersgründen zu verkaufen.  
**t.reinmoeller@gerl-consult.de**KFO, Praxisanteil Niederrhein. hoher  
Umsatz **Peter Reinhard, Erbacher AG,**  
**Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und**  
**Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656****Velbert**Etablierte Praxis, 3 optional 4 BHZ.  
**t.kirches@gerl-dental.de****München, KFO**Großräumige Praxis (rd. 191 qm), sehr  
gute Verkehrsanbindung, familienfreundliche  
Lage, 2 BHZ (auf 4 erweiterbar), 1 Labor,  
großer Empfangs- und Wartebereich,  
2 Büros, Küche, Abstellräume etc. kurzfr.  
abzugeben.

Tel 01732793406

**Frankfurt - Stadt**etablierte Praxis in sehr guter Lage, 4  
BHZ, u.a. dig Rö, Impl., Cerec, PZR, flexi-  
bel abzugeben - als Mehrbehandlerpraxis  
geeignet  
**praxis-ffm@arcor.de****Rems- Murr Kreis**Zahnarztpraxis, 3 BEZ, aus Altersgründen  
sehr günstig abzugeben. **ZM 027556****NRW, SIEGBURG,** Alterspraxis, 100 qm,  
baldigst günstig abzugeben;  
**gbbaeren@t-online.de****München Süd-Ost**Bestens eingeführte umsatzstarke Praxis  
mit 4 BHZ und Labor nach Vereinb. ab-  
zugeben. Zuschriften unter **ZM 028632****Kassel 1a Lage**Schöne Praxis, alteingesessen, 2 BHZ, 130  
qm, OPG, Aufzug, Parkplätze, aus Altersgrün-  
den 2017 abzugeben. mail: loyka@web.de**München Süd**Sehr gepflegte Praxis in Best Lage 2 BHZ  
80qm in 2017 abzugeben.  
**natasa.dzeba@nwd.de****Raum Paderborn: gewinnstark!**schein u. umsatz-gewinnstarke Px mit 3  
BBZ älterer Ausstattung, preis wert mit  
Überleitung. Im Mandantenauftrag.  
**ZM 028767****Raum München: extrem stark!**Unser Mandant verk. moderne, extrem  
gewinnstarke durchstrukturierte Praxis  
3-4 BHZ wg. pers. Veränderung flexibel.  
**ZM 028769****Hünxe**ideale Zweitpraxis, alleinige Praxis vor  
Ort bei ca. 4000 Einwohnern. 2 optional  
3-4 BHZ. **t.reinmoeller@gerl-consult.de****Raum Jülich viele Scheine**4 BHZ sehr starke Praxis mit Modernisie-  
rungsbedarf jederzeit mit Überleitung, wg.  
Alter. Im Mandantenauftrag. **ZM 028766****NRW - Städteregion Aachen**Nachfolger für etablierte  
Zahnarztpraxis gesucht. 2 BHZ,  
Keramik- und Kunststofflabor.  
Praxiswertermittlung liegt vor.  
**Tel.: 02472-2620**  
**Zahnarzt.Hekimoglu@web.de****MÜNCHEN-WEST**Schöne etablierte Stadtpraxis mit Potent-  
ial in gut frequentierter Lage, 2(3) BHZ,  
130 qm, gute Verkehrsanbindung und  
Parkmöglichkeiten, keine Alterspraxis,  
Preis VB. **pramuc81@t-online.de****Augsburg**Eingeführte Einzelpraxis, Toplage,  
2 große BHZ, sep. Funktionsräume,  
ca.140qm, günstige Kostenstruktur,  
etabl. Zuzahlung, stabiler Patienten-  
stamm, voller Praxisbetrieb. **ZM 111760****Rheinland**Top-Lage in Mittelstadt linksrheinisch.  
Langjährig etabliert, 3 BHZ, Laborraum,  
180 qm, günstiger Mietvertrag. Offen für  
alle Übergangsmöglichkeiten.  
**Böker Wirtschaftsberatung**  
Königsallee 14 - 40212 Düsseldorf  
**Tel. 0211. 48 99 38**Zahnarztpraxis im **Rheinerftkreis/**  
**Bergheim** ab sofort aus gesundheitli-  
chen Gründen abzugeben. **ZM 028781****Essen**Langjähr.besteh./mod.ausgestattete digit.  
vernetzte Praxis in attrakt. Innenstadtlage  
abzugeben. Beste Verkehrsanbindung. u.  
Parkmöglichkeiten. 4 BHZ (4 dig. Rö.),  
OPG, Eigenlabor f. Keramik u. Kunststff.,  
separate Funktionsräume.  
Hochwertige PZR, Prothetik,  
Endo, PA, Implantologie  
Top geschultes junges Team/kein  
Vermittler, direkt von privat.  
**team.zp@mail.de****PRAXISGESUCHE****www.praxisboerse24.de****MedicusVerband**  
Tel./Fax: 089 27 369 231**! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !****D - K - BN - AC****Praxis-Übernahme (auch Alt-Praxen)****Praxisfinanzierung info@KaiserControl.de****Kaiser GmbH PraxisErfolg Tel. 02272 / 9114-0 Fax -29****Baden- Württemberg**Erfahrener dt. ZA, 5 Jahre angestellt, ge-  
samte Spektrum örtlich ungebunden  
sucht ausbaufähige, größere Px. Im  
Mandantenauftrag. **ZM 028771****NRW, HH, Niedersachsen**Für solvente, ernsthafte Interessenten -  
keine Schnäppchenjäger oder Praxistou-  
risten - suchen wir erfolgreiche und über-  
durchschn. gewinnstarke Praxen auch  
mit älterer Einrichtung in guter Lage.  
Kostenlose, persönl. Beratung in Ihrer  
Praxis, keine Aufnahmegebühren.  
**Böker Wirtschaftsberatung**  
Königsallee 14 - 40212 Düsseldorf  
**Tel. 0211. 48 99 38****KFO bundesweit**Wir suchen laufend deutlich überdurch-  
schnittlich umsatzstarke **KFO-Fachpra-**  
**xen** zur Vermittlung zu fairen Kaufpreisen  
und günstigen Abgeber-Konditionen.  
Kostenlose Beratung, Keine Aufnahme-  
gebühren.  
**Böker Wirtschaftsberatung**  
Königsallee 14 - 40212 Düsseldorf  
**Tel. 0211. 48 99 38****FZÄ KFO mit BE**Suche KFO Praxis zur Übernahme,  
gerne mit Übergangssozietät.  
Großraum Düsseldorf/Köln/Ruhrgebiet  
Tel.: 0173/9996811  
**kfo.anzeige@gmail.com**Gutgehende Praxis -sehr gerne mit an-  
gest. ZA, für ein oder 2 ZÄ BW, RPF,  
Hessen oder NRW dringend gesucht,  
**Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirt-**  
**schaftsdienste für Zahnärzte und Ärz-**  
**te, www.erbacher.de 06234 814656****Praxis ohne große Nachinvestition**in guter Lage - gern Großstadt-/nähe,  
3-4 BHZ, **suchezahnarztpraxis@web.de****Hessen-Pfalz > 3 Stühle**ZA, Generalist ohne KFO, übernimmt  
Ihre stadtnahe Praxis mit hoher Schein-  
zahl in 2017. Im Mandantenauftrag  
**ZM 028773****Pacht-Praxis gesucht**Erfahrenes Zahnärzteepaar 60+ sucht  
gutgehende Zahnarztpraxis auf Pachtba-  
sis für mind. 5 Jahre. Erfahrung in allen-  
Tätigkeitsschwerpunkten incl. KFO, CMD  
und Implantologie vorhanden.  
**ZM 028669****Gesuche im Kundenauftrag (KFZ-**  
**Kennzeichen): KFO: ES, KF, M, RO, S,**  
**UL MKG: HD, HN, UL Zahn: A, BGL, DLG,**  
**HN, KO, LI, M, OA, TOL, TÜ, UL**  
**FUB-AG, Dr. Ralf Philippi und Johannes**  
**Frosch, Lange Lemppen 38, 89075 Ulm,**  
**www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0,**  
**ulm1@fub.ag****Gesamtes NRW**junges ZA- Paar suchen große bzw. aus-  
baufähige Praxis an familiengerechtem  
Standort ab 3-5 BHZ auch mit angeschl.  
Wohnhaus, im Mandantenauftrag.  
**ZM 028772**Suche KFO Praxis in BW; Hessen Rhein-  
land Pfalz, **Peter Reinhard, Erbacher**  
**AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte**  
**und Ärzte, www.erbacher.de 06234**  
**814656****Kreis Hamburg**ZA sucht Praxis, mind. 3 BHZ, ausbau-  
fähig. **hh-za@web.de****Praxis i. Deutschland**Suchen für ZÄ aus der EU gute und exist-  
tenzsch. Praxen. **Tel. 040/65048532,**  
**Manuel.Breilmann@gmx.de****Düsseldorf**Praxis mind. 3 BHZ. Mandantenauftrag.  
**t.kirches@gerl-dental.de****KFO - Fachpraxis**Gesucht von FZÄ in Bayern, Hessen,  
Rheinl.Pfalz, BaWü. **ZM 028728****PRAXEN AUSLAND****Die Alternative in der  
Schweiz und im Fürstentum  
Lichtenstein!**Luzern, St. Gallen, Schwyz, FL  
weitere Infos unter: **www.medident.ch**  
**medident consult ag, Bahnhofstrasse 15, CH-8890 Flums**  
**Tel 0041 81 720 13 00 E-Mail: info@medident.ch**

**MiraMed Salzbur**

Wir suchen einen MKG, Oralchirurgen o. chirurgisch versierten ZA mit Tätigkeits-schwerpunkt Implantologie für eine Partnerschaft oder Übernahme. Unser Ärztezentrum bietet optimale Bedingungen für ambulante Operationen mit Schleusen, Aufwachraum, Narkosegasanlage, etc.. Zuschriften bitte an [info@miramed.at](mailto:info@miramed.at)

**Bukarest/Rum.**

Sehr gut gehende Praxis, 10 J., 3 Beh. zimmer, 16 % Einkom. steuer, ca. 300 qm, in bester Lage, in bester Lage, inkl. Immobilie, aus priv. Gründen abzugeben. Chiffre: ZM 028424

**Praxis in Kanton Zug, Schweiz** wegen akademische Karriere nachverfolgung zu verkaufen. Moderne, ausgestattete, gut etablierte und digitalisierte Praxis, 2 Beh-Zi, erweiterbar auf 3Zi, langfristiger Mietvertrag. Abgabetermin nach Vereinbarung. [praxiszug@gmx.ch](mailto:praxiszug@gmx.ch)

**PRAXISRÄUME**

**Krefeld**

Neues ÄRZTEHAUS. Größe noch frei wählbar. [t.kirches@gerl-dental.de](mailto:t.kirches@gerl-dental.de)

**Praxisräume München**

Biete bestausgestattete Praxisräume in München Schwabing. ZM 028704

**Düsseldorf**

Tolle Fläche für KFO-Praxis, 285 qm. [t.kirches@gerl-dental.de](mailto:t.kirches@gerl-dental.de)

**Godesberg, 175 qm**, 1500 Staffelmiete, 3 BHZ, 2010, Luftmotoren, Zentralabsaug 0228 18097547

**Salzburg / Land**

6 BHZ, vorinstalliert, 300 qm. [m.maassen@gerl-dental.de](mailto:m.maassen@gerl-dental.de)

**LK Rosenheim/nahe Chiemsee** 3 BHZ, vorinstalliert, 150qm, ab Sommer 2017. [m.maassen@gerl-dental.de](mailto:m.maassen@gerl-dental.de)

**PRAXISEINRICHTUNG/ -BEDARF**

**Polster Dental Service**

Bundesweit. Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate. Tel. (0551) 79748133 Fax (0551) 79748134 [www.polsterdentalservice.de](http://www.polsterdentalservice.de)

**Austauschschläuche · Saugschläuche**

**FLEXXISHOP.de**  
Ihr Dentalschlauch-Profi

**Austauschschläuche in Top-Qualität > 50% sparen**

- 1 Jahr Flexxishop Garantie
- Sirona, Kavo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice



Untergasse 7a · 65527 Niedernhausen Fax: 06127 700 39 32

Tel.: 06127 700 39 33 [www.flexxishop.de](http://www.flexxishop.de)

ganz Deutschland [www.stahlmoebel.dental](http://www.stahlmoebel.dental) Essen - 0201-3619714

**Kfo-Labor Berger**  
20% unter Bel. Tel: 05802 4030

**Praxis Rufsystem - Schnurlos**  
Tel. 0541 - 470 56 89 [www.lee-tech.de](http://www.lee-tech.de)

**An- und Verkauf von gebrauchten Dentalgeräten**



**Meditec Germany GmbH**  
[www.meditec-germany.de](http://www.meditec-germany.de)  
Tel.: 0511-165908-0

**Im BANKAUFTRAG anzubieten:**

Digitaler Volumetograph, 7 FOV, ACTEON WHITEFOX CBTC; Standmodell: EK 01/2014, 430 Aufnahmen, Auflösung 100 bis 500 mm, Scazeit: 18 bis 27 sek. Belichtung 6 bis 9 sek. Detektor: ASI Flachpanel 195x244 mm, Datenarchiv 4TB NAS Server GigaBit LAN Installation, Inbetriebnahme möglich. Fa. KDD, Gernersheim Tel. 07274 9491576 E-Mail: [kdd.ger@t-online.de](mailto:kdd.ger@t-online.de)

M1 / C2 gesucht. Tel. 05766/301

**An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten**  
Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung  
Modernisierungsprogramme  
[www.Bohmed.de](http://www.Bohmed.de)  
Telefon 04402 83021

**Direktkauf LW-DENTAL**

SIRONA Turbinenschläuche 267,90 €  
Behandlungslampen für SIRONA 587 €  
Polymerisationslampen m. CE 157,50 €  
Röntgen-Bildbetreiber 165,90 €  
5 Stück Ultraschall-Spitzen 97,95 €  
Turbinenkupplungen 106,90 €  
Alle Preise plus MwSt. Freier Versand.

[www.LW-DENTAL.de](http://www.LW-DENTAL.de) Tel. 02381484020

**Ortho mit FRS, Oralix FD5 Ceph von Gendex,**

tadelloser Zustand, ggf. mit Montage und Demo. 2000 €  
Bitte melden unter Tel.Nr. 0761/ 75325

**Aus Praxisauflösung**

Gesamtes Inventar (gebr.) u. große Vorräte Material + Rotier. Instr. (orig.-verpackt), Z1. Alle Listen abrufbar. Tel.: 02744-6487

**Deutschlandweit**  
[www.standalone.dental](http://www.standalone.dental)  
Essen - 0201-3619714

**Präzisionsschleiferei**  
Aufschliff aller Instrumente unter mikroskopischer Kontrolle (48 St.)  
LAPPDENTAL, Waldstr. 27, 65329 Hohenstein, Tel. (0 61 28) 94 47 87, Fax 94 47 89

**GEBRAUCHTE BEHANDLUNGSEINHEITEN**

Ständig ca. 50 Einheiten verfügbar



**Generalüberholt, voll funktionsfähig mit Gewährleistung**

Wir suchen ständig gebrauchte Dental-Behandlungseinheiten.  
Bevorzugt **KaVo!**

Wir stellen aus:

**FACH DENTAL id** infotage dental  
SÜDWEST 2016 21. - 22.10.2016 MESSE STUTTGART  
Frankfurt/Main 11.11. - 12.11.2016  
Halle 6, Stand B55 Halle 5.0 und 5.1

**Superdenta**  
Theodor-Heuss-Strasse 32  
61118 Bad Vilbel  
+49 (0)61 01 - 9 81 99 57  
[post@superdenta.eu](mailto:post@superdenta.eu)

[www.superdenta.eu](http://www.superdenta.eu)

Verkaufe digitales Praxislabor!  
**Offener Intraoralscanner Carestream CS 3500 mit CS 3000-Fräsmaschine**  
**Amann-Girrbach Map 300 Modellscanner mit echtem virtuellen Artikulator**  
**Amann-Girrbach (Exocad)-Software + Computer**  
39.000 € VHB – Tel.: 0 61 51 / 15 28 40

[info@pvp-dental.de](mailto:info@pvp-dental.de)

**Dentale Gebrauchtgeräte kaufen und verkaufen!**

**Original Dental Saugschläuche** aller Typen, Top-Qualität + preiswert. [TecMedDental](mailto:TecMedDental), Tel./Fax (09 95) 4 17 07

**Kaufe kompl. Praxen + Einzelgeräte** - Demontage durch Fachleute - Tel: 0172/87 35 455

**Mikromotor defekt?**

Reparatur von Mikromotoren, alle Fabrikate, Festpreis € 179,- incl. MwSt. Informationsmaterial anfordern: Syntec, Postfach 20 34 58, 20224 Hamburg, Fax 040/ 41003661

**Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte finden Sie unter [www.kdm-online.de](http://www.kdm-online.de)** Kohlschein Dental-Team 02505/932518

kostenlose Online-Börse für gebrauchte Geräte, [www.2nd-dent.de](http://www.2nd-dent.de) powered by Kohlschein Dental Tel. 02505/932545

**Nw. Laborausstattung komplett für VB** 27.000 € abzugeben. 0176/20371181

Suche Praxis- und Laborgeräte Tel. (0961) 31949, [www.second-dental.de](http://www.second-dental.de)

**DEUTSCHES ROTES KREUZ**

Spendenkonto: 41 41 41 bei allen Banken, Sparkassen und Postbanken

**BEHANDLUNGSLAMPEN**  
für SIRONA 695 €. EBAY 191064561519 [www.LW-DENTAL.de](http://www.LW-DENTAL.de) Tel.02381-484020

**Praxen-Ankauf**  
Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker! Telefon 0 22 34/406 40

## ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

**Sie machen KFO**  
**Wir Ihre Abrechnung**

**ZahnOffice** Tel. 0151-14 015156  
 info@zahnoffice.de  
 www.zahnoffice.com

DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS

## FAKT-DENT

**Brigitte Scheidweiler**  
 Mit einem Lächeln beginnt der Tag!  
 Sie suchen Unterstützung für Ihre  
 Abrechnung und Verwaltung.  
 Dann haben Sie ihn gefunden,  
 Ihren Abrechnungsservice  
 Tel.: 02255 - 948974  
 Mobil 0175 - 4168556  
 Mail: Brigitte.Scheidweiler@online.de

## EDV



itp ist ein Softwareprogramm aus der Praxis für die Praxis. Schnell und effizient errechnet das Programm Dienstpläne nach Ihren persönlichen Bedürfnissen. Die Software berücksichtigt die individuellen Vorgaben der Behandler und ihrer Mitarbeiter, sowohl in der zahnärztlichen Behandlung, als auch in der Prophylaxe, die vorhandenen Behandlungszimmer, den Bedarf an Mitarbeitern für die Assistenz, Rezeption, Backoffice sowie individuelle Funktionen der anwendenden Praxis.

## ITP erleichtert das Personalmanagement in der Praxis

Unterschiedliche Arbeitszeiten und Vorgaben der Teilzeitkräfte werden ebenso berücksichtigt wie rechtliche Vorgaben (Arbeitszeitgesetz, Jugendschutzgesetz). Über- oder Unterkapazitäten sind außerdem schnell ermittelt.

**Prädentis Praxissysteme GmbH**  
 Tel.: 05144-97 28 842  
 www.itp-systeme.de  
 info@itp-systeme.de

## VERSCHIEDENES

**Wir kaufen Ihr Altgold**  
 schnell • seriös • sicher  
 seit 1994  
 Au, Pt, Pd, Ag zum Tageskurs  
 kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse  
 • kostenlose Rückholkosten  
**Corona Metall GmbH** Walthoverer Str. 50 41539 Dormagen  
 Telefon 02-33-47 82 77

## Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen – auch an Ihrem Wohnort –, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

**AIX-PHILA GmbH**  
 52062 Aachen, Lothringerstr. 13,  
 www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

**Wissenschaftsberatung**  
 Statistik, Literatur, Texterstellung seit  
 über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).  
**www.DrFranke.de**, Tel. 05731/3002585,  
 Fax. 05731/3002586

## IMMOBILIEN URLAUBSGEBIETE

## 20% SPEZIAL-RABATT / CHALET IM GRÖSSTEN SKI-GEBIET DER SCHWEIZ

Umgeben von Wäldern, in einem Paradies für Wanderer & Sportfreunde und an einmaliger, unverbaubarer Aussichtslage, verkaufen wir die letzten Chalets. Für eine Besichtigung des Muster-Chalets laden wir Sie gerne ein und stellen Ihnen auch eine Unterkunft zur Verfügung. Video vom Projekt unter <https://vimeo.com/82824963>



[info@maximmob.com](mailto:info@maximmob.com)

M + 41 78 725 30 99

Es wird Zeit Ihr Kapital nun wirklich sicher und gewinnbringend anzulegen; starten Sie zugleich einen neuen Lebensabschnitt in einer absolut gesunden und - in jeder Beziehung - ruhigen Umwelt, in allerbesten Südküsten-Spitzenlage von Sao Miguel = die Azoreninsel! So tat ich es vor 25 Jahren, habe keinen Tag bereut im gepflegten Anwesen mit wunderbarem Meerblick + prachtvollem Garten. Verkaufsgrund: Alter. NonStopFlüge DUS, FRA, MUC - PDL; Probewohnen möglich. Mail: [golfinhos@gmx.de](mailto:golfinhos@gmx.de), Tel.: 0049 (0)15117820773

Engpass, Geldsorgen? Darlehen von € 10.000,- bis 2,5 Mio. auch in komplizierten Fällen vermittelt:  
**Konzept & Plan GmbH**  
 Tel.: 0211-2092968, Fax: 0211-2092969

## REISE

**Kärnten/Österreich**  
 Schönes Haus ganzjährig zu vermieten.  
 www.luxus-haus.at  
 015777910095

**COMERSEE Gourmetfeste**  
 kleine & große Urlaubsparadiese in Toplagen  
 www.comersee24.com 08178/997 87 87

## KAPITALMARKT

## TRADING-Software

Automatisiert handeln im FOREX-Markt! Hervorragendes, unkompliziertes Instrument, VIP-Status ab € 100.000.  
 GB-Invest GmbH Tel. 0621-4819474

## Besonderer Hinweis:

Die Herausgeber weisen darauf hin, daß bei den Angeboten für die Rubriken „Praxisabgabe, Praxisräume, Immobilien“ keine Gewähr dafür übernommen werden kann, daß zugesicherte Eigenschaften, insbesondere der Eignung für Niederlassungen tatsächlich vorhanden sind.

Es wird daher dringend empfohlen, vor der Niederlassung die Beratung durch die zuständige Kassenzahnärztliche Vereinigung in Anspruch zu nehmen.

**DR. SCHMITZ & PARTNER**

FACHANWÄLTE FÜR MEDIZINRECHT

## WIR KÖNNEN MEDIZINRECHT

Josef-Lammerting-Allee 25 · 50933 Köln  
 Telefon: 0221/16 80 20 0 · Telefax: 0221/16 80 20 20 · E-Mail: [info@dr-schmitz.de](mailto:info@dr-schmitz.de)

## UNSERE KOMPETENZEN

- Praxiskaufverträge
- Gemeinschaftspraxisverträge
- Kooperationen und MVZ
- Prüfverfahren und Regresse
- Vergütungsrecht (BEMA/GOZ)
- Berufs- und Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Haftungsrecht



[www.medizinrechtsberater.de](http://www.medizinrechtsberater.de)

Ronald Oerter, LL.M. oec.  
 Fachanwalt für Medizinrecht

Prof. Dr. Udo Schmitz, MBL  
 Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Christopher F. Büll  
 Fachanwalt für Medizinrecht

Dirk Errestink  
 Fachanwalt für Medizinrecht

FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN

**München - WITWER 74. Er sieht mindestens 10 J. jünger aus und so fühlt er sich auch.**

Der vermögende Ex Chef seines mittelständ. Unternehmens stapelt gern tief und leistet sich so ganz im Stillen seinen Luxus... Sei es auf Reisen, bei der Auswahl seiner Teppiche oder seiner neu erworbenen Kunst. Er liebt klass. Musik, den Süden, das Meer und seine Villa in München... Anruf an: 089-89-460100. ERNESTINE GmbH www.pvernestine.de

**Humorv. Landarzt, Mitte 60,** attrakt., gepfl., viels. interess.. Suche intell., sportl. Dame, bis gleichalt, für e. schö. Partnerschaft. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Anne, 36/174,** bildhüb. Akademikerin, Traumfigur, schlk, fröhl., offenes Wesen, unkompliz., romantisch, sucht lieben Mann, bis 49. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Hüb. Witwe, 50/169,** Akad., sympath. Erscheinung, schö. Figur, fz. unabgg., ortsungeb., möchte nicht mehr Einsam sein. Welcher Mann, bis 69, meldet sich? Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Bildhüb. Allg.-Ärztin, 43/171,** blond, schlk, tolle Figur, sympath., humorv., treu, sucht Partner, bis 59. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Sympath. Unternehmer, 44/190,** Akad., attrakt., familiär, sucht sympath., humorv. Partnerin. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Landschaftsarchitekt, 49/186,** gepfl., nauverb. Dipl.-Ing., in eig. Betrieb erfolgr., sucht liebe Frau. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Charm. Chefarzt, 61/184,** sportl., schlk, vorzeigbar, sucht unternehmungsl. Dame, pass. Alters. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Aufgeschlossener Er, Mitte 40,** Orthopäde, mit vielseitigen Interessen, reiselustig, sucht nette Partnerin, gerne ZA/Akademikerin, mit Herz und Verstand, „Mit ohne Kind“, Hauptsache wir werden glücklich. **Region Heilbronn/Stuttgart/Heidelberg.** Über Deine Zuschr. zum näheren Kennenlernen freue ich mich unter: **TomTomgo2016@web.de**

**Zahnärztin,** fröhlich und mit positiver Lebenseinstellung, 55/170, Südwesten, möchte nach Schicksalsschlag nochmal glücklich durchstarten! Welcher gebildete Herr möchte mitmachen? ZM 028603

**Hübsche, temperamentvolle Zahnärztin,** mitte 50/ 1,76 m schlank, blond, liebe- und humorvoll sucht unternehmenslustigen, niveauvollen Partner 50-65 J. (>1,76m). **ZM 028694**

**Petra, 56/171, hüb. Witwe,** jünger wirkend, schöne Figur, herzl. + liebev., gut situiert, sucht sympath. Mann, bis Anf. 70. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Orthopäde i.R., Ende 60,** verw., charm. sucht fröhl. Partnerin, getr. Wohnen. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Größte Auswahl,** akadem. Singles, von 25 bis 70+ J., bundesw. ☎ 0211-993 464 00 tgl. 10-20 h, **perfectdate.de**

**NRW Zahnarzt, Mitte 50,** verw., 183, vorzeigbar, treu u. ehrlich sucht nette, liebevolle und treue Frau ab ca. Mitte 40 mit guter Allgemein- u. Herzensbildung, weltoffen u. ein wenig sportlich, mit Freude an gemeinsamen Unternehmungen für eine langfristige Partnerschaft. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Photo. autonarr61@gmx.de

**Rechtsanwalt i.R., 75+/186,** verw., viels. interess., sucht liebe, ältere Dame, getr. Wohnen. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

TRAUM - MANN

**WITWER Mitte 70/180**, Kavalier der alten Schule, wünscht sich niveauvolle SIE, gerne bis 72 Jahre, die sein Herz erobert. Schöne Villa in Bestlage, hochvermögend, steht einem entspannten „MITEINANDER“ nichts entgegen. Mehr unter Nr 87996 Anruf an 0211 - 86046064 ERNESTINE GmbH. [www.pvernestine.de](http://www.pvernestine.de)

**Ralf, 56/187,** Dr. Phys., charm., gepfl. Witwer, funkt SOS! Suche Partnerin, mit ähnl. Interessen: Reisen, Bewegung i.d. Natur, Sport, Musik uvm. Kontakt üb. Gratisruf: 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

**Mediziner, 70/178,** verw., wohlsituiert, **PLZ 6,** sucht passendes weibl. Pendant. B.m.B. **ZM 028790**

HOCHSCHULRECHT

**STUDIUM IM EU-AUSLAND**  
**ZAHN- & HUMANMEDIZIN**  
 z.B. Budapest, Breslau, Riga, Valencia & Wien  
 ohne NC & Wartezeit \* für Quereinstieg  
 erfahren & durch Fachanwälte geprüft  
 MediStart-Agentur | deutschlandweit  
[www.medistart.de](http://www.medistart.de) | Tel. (040) 413 436 60

**ZVS-Studienberatung Medizin / ZM / TM.**  
 Ohne ZVS ins Studium. Info: VNC, Argelanderstraße 50, 53115 Bonn. Tel. (02 28) 21 53 04, Fax (02 28) 21 59 00.

Anzeigen informieren!

Konrad Klapheck



Ohne Titel Originalgrafik

nur noch 3 Exemplare

Limitierte Auflage: 150 Exemplare, nummeriert und signiert  
 Blattformat: 40 x 40 cm  
 Preis: € 290,-  
 zzgl. € 10,- Versand

Bestellung 14-tägiges Rückgaberecht, unversehrt, frankiert

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH EDITION Dieselstr. 2, 50859 Köln

Telefon 02234 7011-324 Telefax 02234 7011-476 [bestellung@aezrteverlag.de](mailto:bestellung@aezrteverlag.de)

Anzeigen-Schlussstermine

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

- Für Heft 23 vom 1. 12. 2016 am Montag, dem 7. 11 2016
  - Für Heft 24 vom 16. 12. 2016 am Donnerstag, dem 24. 11. 2016
  - Für Heft 1 vom 1. 01. 2017 am Donnerstag, dem 8. 12. 2016
  - Für Heft 2 vom 16. 01. 2017 am Donnerstag, dem 15. 12. 2016
- Jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
 Anzeigendisposition  
 Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
 E-Mail: [kleinanzeigen@aezrteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aezrteverlag.de)  
 Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90



FORT- UND WEITERBILDUNG

**NEUE Kieferorthopädische Seminarreihe**  
 für Anfänger & Fortgeschrittene  
**Kieferorthopädie**  
**KFO ...aus der Praxis für die Praxis**  
 Dr. Robert Scherngell, MSc / Dr. Sanford Ratner USA  
[www.zahnregulierung.com/seminare](http://www.zahnregulierung.com/seminare)  
[info@zahnregulierung.com](mailto:info@zahnregulierung.com)  
 Start Seminarreihe am 3.4. März 2017



# zm

## Dentale Neuigkeiten für Ihr Facebook gefälltig?

Folgen Sie den Zahnmedizinischen Mitteilungen zm auf Facebook und wir füttern Ihr Facebook täglich mit den frischesten News aus der Dentalbranche – immer aktuell, relevant und unterhaltsam. Jetzt folgen:

**[www.facebook.com/zahnaerztlichemitteilungen](http://www.facebook.com/zahnaerztlichemitteilungen)**



Besuchen Sie uns auf Facebook!

**Jetzt  
folgen!**

 /zahnaerztlichemitteilungen

# Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 22** erscheint am 16. November 2016



**Eine komplexe  
ästhetische  
Rehabilitation**



**So fördern Seidenraupen  
die Wundheilung**

Fotos: H. Bienas / R. Smeets

## Kolumne

### Wir sind nicht die Zielgruppe

„Faszinierend“ und „revolutionär“ – so bewirbt ein hessischer Zahnarzt via Pressemitteilung eine Methode, die ich im Folgenden „Schlüsselloch-OP-Technik“ nennen möchte. In diesem Werbetext lässt er die Welt wissen, dass die Behandlungserfolge von Gingivarezessionen dank seiner neuen Technik „mehr als verblüffend“ seien und „die Behandlung von Zahnfleischrückgang in die Neuzeit“ heben. Das klingt ja fast zu schön um wahr zu sein, möchte man einwenden. Aber der werte Kollege lässt sich nicht beirren: „Doch doch, ich konnte mich selbst davon überzeugen und bin beeindruckt.“ Diese Argumentation besticht. Klingt, als hätte er

**Amüsant oder Abseitig? Scurriles  
aus der zahnmedizinischen Welt**

nicht nur die Schlüsselloch-OP-Technik, sondern auch die Verkäufe direkt aus den USA übernommen – oder zu viele dieser simultanübersetzenden US-Shopping-Shows im deutschen Privatfernsehen geguckt. Wiewohl was ist denn das jetzt für eine Technik, bei der „durch sanftes Verschieben des Zahnfleisches ... freiliegende Zahnhälse“ schonend abgedeckt werden? Doch obwohl unser Erfinder laut Mitteilung „gerne für Interviews, Film- und Fotoaufnahmen zur Verfügung“ steht, lehnte er ein Gespräch mit den zm ab. Seine Begründung: Wir gehören nicht zur Zielgruppe.

# >> freeFLOW - so sollte Workflow sein!

Die Zukunft gehört offenen digitalen Systemen,  
mit denen Sie Ihren praxisspezifischen Workflow herstellerübergreifend abbilden.

**PaX-i**  
**PaX-i3D GREEN**

**Für jede Praxis  
und Indikation  
das richtige  
2D oder 3D  
Röntengerät!**

- >> Spitzen OPG mit Autofokus
- >> 3D Endo-Qualität  
mit 0,06 mm Voxel [FOV 5x5]
- >> Geräteoptionen: FOV 5x5 bis 21x19
- >> GREEN: 3D strahlungsreduziert  
für Impla, MKG, KFO
- >> One-Shot CEPH-Option < 1 Sek.  
oder Scan-CEPH Option

**7**  
Tage/Woche  
**Hotline**

Sensor und  
**5 Jahre**  
Garantie  
Röntgenröhre\*

**offener  
3D/4D  
Workflow**

Freecorder® BlueFox 2.0  
next generation

byzz<sup>nxt</sup>®

**NEU!**

>> kieferorthopädische Diagnostik  
unter Berücksichtigung von  
Kondylenpositionen und Dynamik

>> herstellerübergreifende Integration  
aller Bildformate inkl. Bewegungsdaten  
auf einer Software-Plattform

>> Matching, Fusionierung und Anima-  
tion von DICOM, STL und Bewegungs-  
daten für Planung, Simulation und  
Export CAD/CAM

[www.orangedental.de/info](http://www.orangedental.de/info) 0049 7351 474 990

**orangedental**  
premium innovations

Thinking ahead. Focused on life.



## Der Goldstandard wird... 100.

**100 Jahre innovative Lösungen im Dentalbereich - auch bei der Entwicklung von Behandlungseinheiten.**

Morita sieht sich damals wie heute den Anspruch verpflichtet Produkte und Lösungen anzubieten, welche die Lebensqualität der Patienten erhalten, wiederherstellen oder verbessern. Daher bieten wir seit 100 Jahren Produkte von höchster Qualität an, die den Arbeitsablauf der Anwender unterstützen. Seit 1927 stellt Morita Behandlungseinheiten her und kann somit auf langjährige Erfahrungswerte zurückgreifen.

Unsere neuesten Behandlungseinheiten zeichnen sich aus durch hohen Komfort kombiniert mit hochwertiger Technologie - wie die SIGNO G10 II. In der Schwingbügelversion SIGNO G10 II S eröffnen Ihnen der bewegliche Schwenkarm und die weit ausladenden Schwingbügel maximalen Freiraum. In der Schwebetischvariante SIGNO G10 II OTP ist es der variable Gelenkarm, der für die freie Positionierung des Arztelements sorgt. In jedem Fall profitieren Sie von optimaler Bewegungsfreiheit und einem besonders komfortablen Arbeitsplatz.

[www.morita.com/europe](http://www.morita.com/europe)



**Jubiläumsangebot:  
SIGNO G10 II  
ab 22.900,- €\***

\*Preis zzgl. MwSt. Gültig bis 31.12.2016. Nur bei teilnehmenden Fachhändlern verfügbar.